TARTU ÜLIKOOL
UNIVERSITAS TARTUENSIS
1632

NEUER

DORPATER KALENDER

1879.

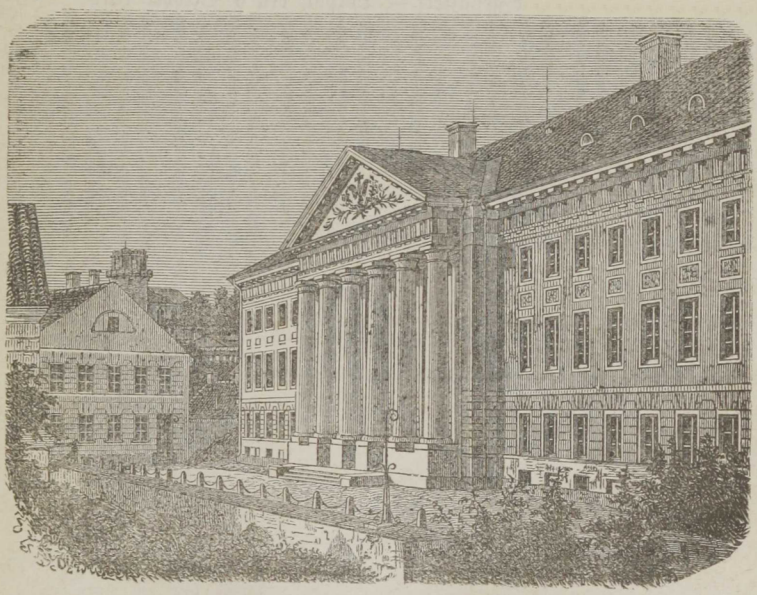
Dorpat.
Schnakenburg's Druck und Verlag.

Neuer

Dorpater Kalender

für das Jahr

1879.



Die Universität zu Dorpat.

Dorpat.

Druck und Verlag von Schnakenburg's litho- u. typogr. Anstalt.

Von der Censur gestattet. — Dorpat, den 6. October 1878.

Inhaltsverzeichniss.

Seite

Ueber Zeitrechnung 1
Datumanzeiger 5
Mondphasen 6
Auf- und Untergang der Sonne und des Mondes 7
Finsternisse 8
Die astronomischen Jahreszeiten 9
Tabelle der beweglichen Feste bis 1900 9
Monatskalender 10–33
Christliche Zeitrechnung 34
Zeit- und Festrechnung 34
Jüdische Zeitrechnung 35
Verzeichniß der Kirchen- und Staatsfeste 36
Alphabet. Verzeichniß der Namenstage 37
Die jetzigen europäischen Regenten 39
Chronologie merkwürdiger Begebenheiten aus der russ. Geschichte . 44
Verzeichniß fremder Münzen 52
Auszug aus der russischen Wechselordnung 56
Verzeichniß der Wechsel- und Stempelpapiere 62
Berechnungstabelle der Procente eines Capitals 63
Wechselstempel für ausländische Tratten 64
Coursberechnungstabellen 65
Verzeichniß der gebräuchlichen Maße und Gewichte 68
Auszug aus dem Postreglement 70
Correspondenzannahme im Dorpater Postcomptoir 78
Entfernung der Städte von Dorpat 79
Portotaxe für Packete 79
Portotaxe für ausländische Correspondenz 80
Poststationen und deren Entfernungen von einander 82
Dampferfahrten 84
Eisenbahnnachrichten 85
Auszug aus dem Telegraphenreglement 88

Seite.
Kirchspiele und Güter im Dorpatschen Kreise 92
Fahrgelegenheiten 93
Forsteien, Hakelwerke und Kreisgerichte in Livland 93
Jahrmärkte in Liv- und Estland 94
Verschiedene Taxen 98
Dorpater Banken und Versicherungsagenturen 107
Personalverzeichniß der Verwaltung des Dörpschen Lehrbezirks . . 110
" der Universität 110
" des Veterinairinstituts 116
" sämmtlicher Schulen in Dorpat 116
" der Kirchen- und Armenpflege 122
Gerichte, Behörden und Beamte 124
Stadtbehörden und städtische Beamte 127
Straßen- und Häuserverzeichniß nebst Plan der Stadt Dorpat . 131

Ueber Zeitmessung.

Die natürlichste Einheit für die Messung der Zeit ist der Tag. Wir unterscheiden den natürlichen und bürgerlichen. Der natürliche Tag ist der Zeitraum zwischen dem Auf- und Untergange der Sonne: seine Lage wechselt je nach dem Abschnitt des Jahres und nach der geographischen Lage eines Ortes. Unser bürgerlicher Tag ist ein fester Zeitraum von 24 Stunden: wir beginnen ihn um Mitternacht und zählen dann seine zwei Hälften (von Mitternacht bis Mittag und von Mittag bis Mitternacht) zu 12 Stunden; die Astronomen und Seefahrer fangen ihren Tag am Mittage an, d. h. in dem Augenblicke, wo die Sonne in der oberen Culmination durch den Meridian geht, und zählen die Stunden von 1 bis 24 fort: wenn wir demnach am fünfzehnten eines Monats Morgens 9 Uhr haben, so ist es bei ihnen 21 Uhr am vierzehnten desselben Monats. Sie nennen den so gezählten Tag einen Sonnentag, im Gegensatz zu dem Sterntage, der, einer Umdrehung der Erde um ihre Axe entsprechend, von einer oberen Culmination des Frühlingsnachtgleichpunctes bis zur nächstfolgenden gezählt wird.

In Folge der ungleichförmigen jährlichen scheinbaren Bewegung der Sonne, sowie der Neigung der scheinbaren Sonnenbahn gegen den Aequator ist die Zeit von einem Durchgange der Sonne durch den Meridian bis zum nächstfolgenden bald etwas länger, bald etwas kürzer. Es sind also auch die unmittelbar nach der Sonne gezählten Tage, oder die wahren Sonnentage, sowie ihre Theile unter einander ungleich. Da es aber nothwendig ist, eine gleichförmige Eintheilung der Zeit zu haben, so hat man das Jahr in lauter gleiche Tage, Stunden u. s. w. getheilt, welche man mittlere Sonnentage nennt, und unsere Uhren sind so eingerichtet, daß sie einen gleichförmigen Gang halten und diese mittlere Zeit angeben. Eine vollkommen genau gehende, nach mittlerer Zeit gestellte Uhr wird somit gegen die Sonne, oder die wahre Zeit, bald etwas zurückbleiben, bald ihr etwas vorauseilen, nach Verlauf

eines Jahres aber wieder mit der Sonne übereinkommen. Der Unterschied zwischen dieser mittleren und der wahren Sonnenzeit heißt die **Zeitgleichung.**

Das Jahr zerfällt bekanntlich in vier Jahreszeiten, welche jedoch nur in astronomischer Hinsicht feste Grenzen gegen einander haben. Hiernach beginnt der Frühling, wenn die Sonne bei ihrem Uebergange von der südlichen auf die nördliche Halbkugel den Aequator schneidet: Frühlings-Tag- und Nachtgleiche. Die entgegengesetzte Erscheinung bedingt den Anfang des Herbstes: Herbst-Tag- und Nachtgleiche. Wenn die Sonne auf der nördlichen Halbkugel ihre größte Entfernung vom Aequator erreicht hat, so beginnt der Sommer; wir haben Sommersolstitium, Sommersonnenstillstand, weil alsdann die Sonne mehrere Tage fast auf derselben Mittagshöhe steht. Der entgegengesetzte Stand der Sonne bedingt den Anfang des Winters, das Wintersolstitium. Da die Bewegung der Sonne eine gleichförmige ist, so können auch die astronomischen Jahreszeiten nicht gleich lang sein. Der Frühling oder die Zeit zwischen dem Frühlingsaequinoctium und Sommersolstitium ist um 18 Stunden kürzer als der Sommer und fast derselbe Unterschied findet zwischen Winter und Herbst statt. Frühling und Sommer zusammengenommen dauern beinahe 8 Tage länger als Herbst und Winter.

Die Zeit von einem Frühlingsaequinoctium zum andern oder ein Sonnenjahr beträgt im Mittel für das jetzige Jahrhundert 365 Tage 5 Stunden 48 Minuten 46 Secunden. Wenn man das Jahr statt dessen blos zu 365 Tagen rechnete, so würde man bei diesem zu kleinen Maße zu rasch vorrücken: nach 200 Jahren fiele das Herbstaequinoctium schon auf den 1. November und nach 700 Jahren Weihnachten mitten in den Sommer. Die alten Aegypter theilten das Jahr in 12 Monate zu 30 Tagen und rechneten am Ende des Jahres 5 Tage hinzu, so daß ihr Jahresanfang im Laufe der Jahre durch alle Jahreszeiten wandern mußte. Sie wußten aber recht wohl, daß sie dabei etwa einen Vierteltag zu wenig zählten. Diese ihre Kenntniß wurde auch für die Jahresrechnung benutzt, welche Julius Cäsar 46 v. Chr. G. einführte, und welche die Kirchenversammlung von Nicaea 325 n. Chr. G. auch der christlichen Chronologie zu Grunde legte. Da aber, wie wir wissen, das wahre Sonnenjahr nicht 365 1/4 Tage, sondern nur 365 Tage 5 Stunden 48 Minuten 46 Secunden beträgt, so war die alle vier Jahr vorgenommene Einschaltung eines vollen Tages ungenau gewesen, man hatte ein zu großes Maß angelegt und es fand sich daher im Jahre 1582, daß das Frühlingsaequinoctium statt auf den 21. März, wie zur Zeit des Concils zu Nicaea, auf den 11. März fiel. Man war um diese 10 Tage zurückgeblieben und der Papst Gregor XIII. befahl diese Lücke dadurch zu füllen, daß man nach dem 4. October 1582 einen Sprung machte und nicht den 5. sondern den 15. October zählte. Damit aber auch in Zukunft das Frühlingsaequinotium, welches zum Ausgangspunct für die christliche Osterfeier und die davon abhän-

gigen beweglichen Feste dient, immer nur auf den 21. März fallen könne, wurde festgesetzt, daß in vier Jahrhunderten je drei Schalttage ausgelassen würden. Genauer als diese Gregorianische Zeitrechnung — unser s. g. neuer Styl — ist die von dem Seltschuken Sultan Dschelal-Eddin schon im 11. Jahrhundert in Persien eingeführte. Nach dieser soll der Schalttag 7 Mal alle 4 Jahre, das achte Mal aber erst im fünften Jahre eingefügt, oder mit anderen Worten, in 33 Jahren sollen 8 Tage eingeschaltet werden. Das bürgerliche Jahr beträgt auf diese Weise 365 Tage 5 Stunden 49 Minuten 5½ Secunden, folglich nur 19½ Secunden mehr als das wahre Sonnenjahr, während es nach der Gregorianischen Schaltform 26 Secunden zu lang ist.

Die protestantischen Länder Deutschlands nahmen die Gregorianische Verbesserung erst im Jahre 1700 an, so daß nach dem 18. Februar 11 Tage weggelassen wurden und man sogleich den 1. März schrieb. Hinsichtlich des Osterfestes, das im Gregorianischen Kalender nach den Epakten (s. unten) berechnet wird, nahmen die Protestanten eine rein astronomische Bestimmungsweise an; da aber hierdurch oft eine verschiedene Ostergrenze und unter den beisammenlebenden Katholiken und Protestanten Verwirrung entstand, so bewirkte Friedrich II. von Preußen 1775, daß auch die Protestanten die *cyclische Bestimmung des Osterfestes* annahmen. Ostern soll nämlich den Bestimmungen des Concils von Nicaea zufolge immer nach dem Frühlingsaequinoctium, und zwar an einem Sonntage gefeiert werden. Dieser Sonntag muß derjenige sein, der auf den nächsten Vollmond nach dem Frühlingsaequinoctium folgt. Wenn dieser Vollmond selbst auf einen Sonntag fällt, so wird er nicht als Ostervollmond oder Ostergrenze angesehen und Ostern wird auf den nächsten Sonntag verlegt. Man bediente sich nun zur Ermittelung dieser Daten des Mondcyclus, d. h. einer schon vom Athenienser Meton im 5. Jahrh. v. Chr. entdeckten 19jährigen Periode, nach deren Verlauf der Neumond wieder auf denselben Tag fällt. Die Zeit von einem Neumonde bis zum nächstfolgenden oder der synodische Monat beträgt nämlich nicht viel über 29½ Tage, so daß ein Jahr von 12 synodischen Monaten fast um 11 Tage kürzer ist als das (Julianische) Sonnenjahr. Da nun 19 Mal 11 Tage ungefähr gleich 7 synodischen Monaten sind, so entsprechen die 228 Monate einer 19jährigen Periode den 235 synodischen Monaten derselben Periode. Die sogenannte **güldene Zahl** giebt an, das wievielste Jahr einer solchen Periode eingetreten sei. Der Gebrauch des 19jährigen Mondcyclus wurde vom Abte Dionysius exiguus im 6. Jahrh. n. Chr. erneuert, ist aber keineswegs astronomisch genau. Die **Epacten** sind das nach diesem Cyclus berechnete Alter des Mondes zu Anfang des Jahres, oder die Anzahl der Tage, die seit dem letzten Neumonde bis zum Jahresanfang verstrichen sind, oder sie zeigen auch an, wie viel Tage dem vom letzten Neumonde des vergangenen Jahres an gerechneten Mondjahre hinzugefügt werden müssen, um es mit dem Sonnenjahre in Uebereinstimmung zu bringen. Die Neu- und Voll-

monde treten jedes Jahr um 11 Tage früher ein, während die Epakten um 11 zunehmen, was sich aber, wie schon bemerkt, nach 19 Jahren immer wieder ausgleicht. Die Einschaltung der Epacten geschieht so, daß an das erste Jahr des Mondcyclus XI, auf das zweite XXII, auf das dritte aber nicht XXXIII, sondern III kommen, weil 30 Tage schon einen Schaltmonat geben, auf das vierte Jahr XIV, auf das fünfte XXV, auf das sechste (statt XXXVI) u. s. f., bis mit dem 20. Jahre die Reihe von Neuem anfängt.

Der **Sonnenzirkel** und der **Sonntagsbuchstabe** sowie der **Indict** haben keinerlei astronomische Bedeutung. Der Sonnenzirkel ist eine 28jährige Periode, innerhalb welcher die Wochentage einen Kreislauf machen. Wenn z. B. das erste Jahr einer solchen Periode mit einem Freitage beginnt, so ist der letzte Tag derselben ein Donnerstag und das 29. Jahr beginnt wieder mit einem Freitage. Das Jahr 1879 ist das 3. Jahr des Sonnenzirkels, der richtiger Sonntagsbuchstaben-Zirkel hieße. Der Sonntagsbuchstabe hängt nämlich mit einer alten Sitte zusammen, die Wochentage mit den 7 ersten Buchstaben des Alphabets zu benennen, wobei man zugleich willkürlich festsetze, daß der 1. Januar und der 31. December beide mit A zu bezeichnen seien. Wenn also ein Jahr mit einem Sonntage beginnt, so ist A auch der Sonntagsbuchstabe; beginnt es mit einem Montage, so heißt dieser A und ist der Sonntagsbuchstabe G; beginnt es mit einem Dienstage, so ist der Sonntagsbuchstabe F u. s. w. Der Sonntagsbuchstabe geht also jedes Jahr um einen und jedes Schaltjahr um zwei Buchstaben rückwärts, bis er nach 28 Jahren seinen Kreislauf von Neuem beginnt. Ein Schaltjahr muß ferner zwei Sonntagsbuchstaben erhalten, wovon der erstere bis zum Schalttage, der zweite bis zum Ende des Jahres gilt.

Die **Römer-Zinszahl** oder der Indictencyclus ist eine Periode von 15 Jahren, nach deren Verlauf die Abschätzung des Grundeigenthums in Rom, behufs Vertheilung der Grundsteuer, erneuert wurde. Der Indictencyclus begann mit dem 1. September d. J. 312 n. Ch. G. und das erste Jahr der christlichen Zeitrechnung wäre für die ersten acht Monate das vierte und für die letzten vier Monate das fünfte des Indictencyclus, wenn man die Indictenrechnung bis auf jene Zeit zurückführen und dieselbe mit der christlichen Zeitrechnung vergleichen wollte.

Datumzeiger für das Jahr 1879.

Januar.

Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
—	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—

Februar.

Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
—	—	—	—	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—

März.

Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
—	—	—	—	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31
—	—	—	—	—	—	—

April.

Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—

Mai.

Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
—	—	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	—	—
—	—	—	—	—	—	—

Juni.

Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
—	—	—	—	—	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
—	—	—	—	—	—	—

Juli.

Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—

August.

Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
—	—	—	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	—
—	—	—	—	—	—	—

September.

Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
—	—	—	—	—	—	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	—	—	—	—	—	—

October.

Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
—	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—

November.

Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
—	—	—	—	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	—
—	—	—	—	—	—	—

December.

Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
—	—	—	—	—	—	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31	—	—	—	—	—

Mondphasen.

			Uhr	Min.	
Januar	3.	Letztes Viertel	12	49	Nachm.
	10.	Neumond	1	38	„
	18.	Erstes Viertel	1	32	„
	26.	Vollmond	3	29	Vorm.
Februar	1.	Letztes Viertel	8	40	Nachm.
	9.	Neumond	6	50	Vorm.
	17.	Erstes Viertel	5	45	„
	24.	Vollmond	2	56	Nachm.
März	3.	Letztes Viertel	5	28	Vorm.
	10.	Neumond	10	51	Nachm.
	19.	Erstes Viertel	2	52	Vorm.
	26.	Vollmond	12	11	„
April	1.	Letztes Viertel	3	56	Nachm.
	9.	Neumond	3	43	„
	17.	Erstes Viertel	4	3	„
	24.	Vollmond	7	59	Vorm.
Mai	1.	Letztes Viertel	4	23	„
	9.	Neumond	7	37	„
	17.	Erstes Viertel	1	14	„
	23.	Vollmond	3	23	Nachm.
	30.	Letztes Viertel	6	43	„
Juni	7.	Neumond	10	7	„
	15.	Erstes Viertel	7	43	Vorm.
	21.	Vollmond	11	25	Nachm.
	29.	Letztes Viertel	10	41	Vorm.
Juli	7.	Neumond	10	53	„
	14.	Erstes Viertel	12	23	Nachm.
	21.	Vollmond	8	59	Vorm.
	29.	Letztes Viertel	3	56	„
August	5.	Neumond	9	58	Nachm.
	12.	Erstes Viertel	4	59	„
	19.	Vollmond	8	45	„
	27.	Letztes Viertel	9	51	„
Septbr.	4.	Neumond	7	44	Vorm.
	10.	Erstes Viertel	11	6	Nachm.
	18.	Vollmond	11	4	Vorm.
	26.	Letztes Viertel	3	30	Nachm.
Octbr.	3.	Neumond	4	56	„
	10.	Erstes Viertel	8	5	Vorm.
	18.	Vollmond	3	57	„
	26.	Letztes Viertel	7	42	„
Novbr.	2.	Neumond	2	25	„
	8.	Erstes Viertel	8	42	Nachm.
	16.	Vollmond	10	44	„
	24.	Letztes Viertel	9	30	„
Decbr.	1.	Neumond	12	51	„
	8.	Erstes Viertel	1	3	„
	16.	Vollmond	6	3	„
	24.	Letztes Viertel	8	36	Vorm.
	31.	Neumond	12	27	„

Auf- und Untergang der Sonne und des Mondes.

1879.	Aufgang der Sonne.		Untergang der Sonne.		Tageslänge.		Zeitgleichung.			Aufgang des Mondes.		Untergang des Mondes.	
	U.	M.	U.	M.	St.	Min.		Min.	Sec.	Uhr.	Min.	Uhr.	Min.
Januar . . . 1	8	41	3	36	6	55	+	8	53	11	8 N.	9	51 V.
„ 6	8	35	3	47	7	12	+	10	37	5	37 V.	10	53 V.
„ 11	8	27	3	58	7	31	+	12	4	8	47 V.	5	24 N.
„ 16	8	18	4	10	7	52	+	13	11	9	11 V.		
„ 21	8	7	4	22	8	15	+	13	57	10	33 V.	5	42 V.
„ 26	7	56	4	34	8	38	+	14	22	5	32 N.	7	49 V.
„ 31	7	44	4	46	9	2	+	14	28	12	3 V.	8	22 V.
Februar . . 5	7	31	4	59	9	28	+	14	15	6	24 V.	12	0 N.
„ 10	7	18	5	11	9	53	+	13	45	7	13 V.	7	11 N.
„ 15	7	5	5	22	10	17	+	12	58	7	45 V.	12	29 V.
„ 20	6	51	5	34	10	43	+	11	58	11	44 V.	5	25 V.
„ 25	6	36	5	46	11	10	+	10	46	7	50 N.	6	17 V.
März. . . . 2	6	22	5	58	11	36	+	9	25	2	33 V.	7	35 V.
„ 7	6	8	6	9	12	1	+	7	58	5	13 V.	2	14 N.
„ 12	5	54	6	20	12	26	+	6	28	5	38 V.	8	51 N.
„ 17	5	39	6	32	12	53	+	4	56	7	10 V.	1	55 N.
„ 22	5	25	6	43	13	18	+	3	25	1	55 N.	4	11 V.
„ 27	5	11	6	54	13	43	+	1	57	10	23 N.	4	50 V.
April 1	4	57	7	5	14	8	+	0	36	2	53 V.	9	2 V.
„ 6	4	42	7	17	14	35	−	0	37	3	39 V.	4	2 N.
„ 11	4	29	7	28	14	59	−	1	41	4	18 V.	10	34 N.
„ 16	4	17	7	40	15	23	−	2	33	8	30 V.	1	49 V.
„ 21	4	5	7	51	15	46	−	3	12	4	10 N.	2	39 V.
„ 26	3	52	8	2	16	10	−	3	39			4	10 V.
Mai 1	3	41	8	13	16	32	−	3	51	1	37 V.	11	10 V.
„ 6	3	30	8	23	16	53	−	3	48	2	5 V.	5	34 N.
„ 11	3	21	8	34	17	12	−	3	31	3	58 V.	11	23 N.
„ 16	3	13	8	42	17	29	−	3	1	10	40 V.	12	33 V.
„ 21	3	6	8	50	17	44	−	2	20	6	42 N.	1	12 V.
„ 26	3	1	8	57	17	56	−	1	30	11	33 N.	5	41 V.
„ 31	2	57	9	2	18	5	−	0	32	12	4 V.	12	53 N.
Juni 5	2	55	9	6	18	11	+	0	32	12	48 V.	7	24 N.
„ 10	2	56	9	7	18	11	+	1	37	5	30 V.	10	32 N.
„ 15	2	58	9	7	18	9	+	2	41	12	56 N.	11	10 N.
„ 20	3	1	9	5	18	4	+	3	41	8	30 N.	12	34 V.
„ 25	3	7	9	1	17	54	+	4	33	10	6 N.	7	47 V.
„ 30	3	14	8	54	17	40	+	5	17	10	39 N.	2	32 N.
Juli. 5	3	21	8	48	17	27	+	5	50	12	39 V.	7	57 N.
„ 10	3	31	8	39	17	8	+	6	11	7	40 V.	9	7 N.
„ 15	3	42	8	30	16	48	+	6	16	3	31 N	9	58 N.
„ 20	3	52	8	19	16	27	+	6	7	7	57 N	2	11 V.
„ 25	4	3	8	8	16	5	+	5	42	8	33 N.	9	32 V.
„ 30	4	14	7	55	15	41	+	5	3	9	45 N.	4	3 N.
Auguſt. . . 4	4	25	7	42	15	17	+	4	10	2	14 V.	7	0 N.
„ 9	4	35	7	29	14	54	+	3	4	9	57 V	7	39 N.
„ 14	4	47	7	16	14	29	+	1	46	5	8 N.	10	24 N.
„ 19	4	58	7	2	14	4	+	0	18	6	32 N.	4	23 V.
„ 24	5	9	6	48	13	39	−	1	18	7	8 N.	11	9 V.
„ 29	5	19	6	34	13	15	−	3	0	10	25 N.	4	24 N.
September. 3	5	30	6	19	12	49	−	4	44	4	18 V.	5	33 N.
„ 8	5	41	6	5	12	24	−	6	0	12	29 N	6	36 N.

1879.		Aufgang der Sonne.		Untergang der Sonne.		Tageslänge.		Zeitgleichung.			Aufgang des Mondes.		Untergang des Mondes.	
		U.	M	U.	M.	St.	Min.		Min.	Sec.	Uhr.	Min.	Uhr.	Min.
September.	13	5	52	5	50	11	58	—	8	14	4	24 N.		
„	18	6	3	5	36	11	33	—	9	55	6	0 N.	6	11 V.
„	23	6	14	5	22	11	8	—	11	29	6	22 N.	12	38 N.
„	28	6	25	5	8	10	43	—	12	54			3	22 N.
October. . .	3	6	37	4	54	10	17	—	14	6	6	29 V.	4	5 N.
„	8	6	58	4	41	9	53	—	15	5	1	43 N.	7	25 N.
„	13	7	0	4	27	9	27	—	15	48	2	57 N.	1	18 V.
„	18	7	12	4	15	9	3	—	16	13	3	39 N.	7	54 V.
„	23	7	24	4	3	8	39	—	16	19	7	11 N.	12	49 N.
„	28	7	36	3	51	8	15	—	16	4	12	46 V.	1	54 N.
November .	2	7	48	3	41	7	53	—	15	28	8	54 V.	3	6 N.
„	7	7	59	3	31	7	32	—	14	31	12	48 N.	9	38 N.
„	12	8	10	3	22	7	12	—	13	13	1	26 N.	3	5 V.
„	17	8	21	3	15	6	54	—	11	37	3	4 N.	9	20 V.
„	22	8	30	3	10	6	40	—	9	43	9	3 N.	11	45 V.
„	27	8	39	3	6	6	27	—	7	35	2	53 V.	12	27 N.
December. .	2	8	45	3	5	6	20	—	5	15	10	3 V.	3	55 N.
„	7	8	49	3	5	6	16	—	2	48	11	21 V.	11	31 N.
„	12	8	52	3	7	6	15	—	0	19	12	8 N.	4	47 V.
„	17	8	52	3	12	6	20	+	2	10	4	6 N.	9	21 V.
„	22	8	51	3	18	6	27	+	4	32	11	4 N.	10	19 V.
„	27	8	48	3	26	6	38	+	6	46	5	18 V.	11	27 V.

Die Finsternisse im Jahre 1879.

Im Jahre 1879 werden drei Sonnen- und eine Mond-Finsterniß stattfinden, von denen jedoch nur die Mond-Finsterniß in Dorpat sichtbar sein wird.

1. Ringförmige Sonnen-Finsterniß findet statt am 10. Januar und ist hauptsächlich im südlichen Afrika sichtbar.

2. Ringförmige Sonnenfinsterniß findet statt am 7. Juli und ist im mittleren Afrika sichtbar; bei der letzteren kann noch im südlichen Deutschland eine unbedeutende Verfinsterung der Sonnenscheibe wahrgenommen werden.

3. **Mond-Finsterniß** wird am **16. December** stattfinden; dieselbe beginnt in Dorpat um 5 Uhr 24 Minuten Nachmittags und endigt um 7 Uhr 2 Minuten Nachmittags. Die Größe der Verfinsterung ist = 0,17 des Durchmessers des Mondes, wenn der Durchmesser = 1 angenommen wird.

4. Totale Sonnenfinsterniß findet statt am 30. December und wird hauptsächlich im großen Ocean, theilweise in Nordamerika zu sehen sein.

Die vier astronomischen Jahreszeiten.

Dieselben haben ihren Anfang im Jahre 1879 nach mittlerer bürgerlicher Zeit und altem Styl wie folgt:

1) Die **Frühlings-Tag- und Nachtgleiche** am 9. März um 2 Uhr Vormitt.

2) Die **Sommer-Sonnenwende** am 9. Juni um 10 Uhr Nachmittags.

3) Die **Herbst-Tag- und Nachtgleiche** am 11. September um 12 Uhr Mittags.

4) Die **Winter-Sonnenwende** am 10. December um 6 Uhr Vormittags.

Tabelle

der beweglichen Feste für die Jahre 1879 bis 1900.

(Die mit einem Stern bezeichneten Jahre sind Schaltjahre.)

In welchen Jahren.	Buß- und Bettag.		Palm-Sonntag.		Grün-Donnerst.		Char-Freitag.		Oster-Sonntag.		Himmelfahrtsfest.		Pfingst-Sonntag.		Trinitatisfest.		Erntefest.		Reform.-F.	Todtenfest.	Erster Adventssonnt.
	Febr.	März.	März.	April.	März.	April.	März.	April.	März.	April.	Mai.	Juni.	Mai.	Juni.	Mai.	Juni.	Sept.	Octbr.	Octbr.	Novbr.	Novbr.	Decbr.
1879	21	—	25	—	29	—	30	—	—	1	10	—	20	—	27	—	30	—	21	25	—	2
1880*	—	12	—	13	—	17	—	18	—	20	29	—	—	8	—	15	—	5	19	23	30	—
1881	—	4	—	5	—	9	—	10	—	12	21	—	31	—	—	7	—	4	25	22	29	—
1882	17	—	21	—	25	—	26	—	28	—	6	—	16	—	23	—	—	3	24	21	28	—
1883	—	9	—	10	—	14	—	15	—	17	26	—	—	5	—	12	—	2	23	20	27	—
1884*	29	—	—	1	—	5	—	6	—	8	17	—	27	—	—	3	30	—	21	25	—	2
1885	13	—	17	—	21	—	22	—	24	—	2	—	12	—	19	—	—	6	20	24	—	1
1886	—	5	—	6	—	10	—	11	—	13	22	—	—	1	—	8	—	5	19	23	30	—
1887	25	—	29	—	—	2	—	3	—	5	14	—	24	—	31	—	—	4	25	22	29	—
1888*	—	16	—	17	—	21	—	22	—	24	—	2	—	12	—	19	—	2	23	20	27	—
1889	—	1	—	2	—	6	—	7	—	9	18	—	28	—	—	4	—	1	22	26	—	3
1890	20	—	25	—	29	—	30	—	—	1	10	—	20	—	27	—	30	—	21	25	—	2
1891	—	13	—	14	—	18	—	19	—	21	30	—	—	9	—	16	—	6	20	24	—	1
1892*	26	—	29	—	—	2	—	3	—	5	14	—	24	—	31	—	—	4	25	22	29	—
1893	17	—	21	—	25	—	26	—	28	—	6	—	16	—	23	—	—	3	24	21	28	—
1894	—	9	—	10	—	14	—	15	—	17	26	—	—	5	—	12	—	2	23	20	27	—
1895	22	—	26	—	30	—	31	—	—	2	11	—	21	—	28	—	—	1	22	26	—	3
1896*	14	—	17	—	21	—	22	—	24	—	2	—	12	—	19	—	—	6	20	24	—	1
1897	—	5	—	6	—	10	—	11	—	13	22	—	—	1	—	8	—	5	19	23	30	—
1898	25	—	29	—	—	2	—	3	—	5	14	—	24	—	31	—	—	4	25	22	29	—
1899	—	10	—	11	—	15	—	16	—	18	27	—	—	6	—	31	—	3	24	21	28	—
1900*	—	1	—	2	—	6	—	7	—	9	18	—	28	—	—	4	—	1	22	26	—	3



Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Julianischer Kalender.	Russischer Kalender.	Jan.	Gregorianischer Kalender.
1. W.					
M.	1	**Neujahr**	Chr. Beschneidung	13	Hilarus
D.	2	Abel u. Seth	H. Pabst Sylvester	14	Felix
M.	3	Enoch ☾	Prophet Malachia	15	Traugott
D.	4	Methusalem	Gedächtn.-Fest d. 70 Ap.	16	Erdmuthe
F.	5	Simeon	Theopemptos u. Theone.	17	Antonius
S.	6	**Heil. 3 Könige**	Göttl. Ersch. Chr.	18	Felicitas
2. W.		Ep. Röm. 12, 1—6. Der zwölfjähr. Jesus im Tempel.		Ev. Luc. 2, 41—52.	
S.	7	**1. S. n. Epiph.**	Fest Joh. d. Täufers	19	2. S. n. Epiph.
M.	8	Erhard	Ehrw. Georgios Chosevita	20	Fab. Sebast.
D.	9	Caspar ♈	M. Polyeukt, h. Philipp M.	21	Agnes
M.	10	Paul d. Eins.	h. Gregor v. Nyssa	22	Vincentius
D.	11	Hygienus	Ehrw. Theodosios	23	Charitas
F.	12	Reinhold	Märt. Tatiana	24	Timotheus
S.	13	Hilarus	Märt. Hermylos	25	Pauli Bekehr.
3. W.		Ep. Röm. 12, 7—16. Die Hochzeit zu Kana.		Ev. Joh. 2, 1—11.	
S.	14	**2. S. n. Epiph.**	Ehrw. Vät. i. Sinai getödtet	26	3. S. n. Epiph.
M.	15	Felix	Ehrw. Paulus v. Theben	27	Joh. Chrys.
D.	16	Erdmann	Petri Ketten-Verehrung	28	Caroline
M.	17	Anton	Ehrw. Antonius d. Große	29	Theobald
D.	18	Ephraim ♑	H. Athanasios u. Kyrillos	30	Adelgunde
F.	19	Sara	Ehrw. Makarios d. Egypt.	31	Virgilius
S.	20	Fab. Sebast.	Ehrw. Euthimios d. Gr.	1	Brigitte
4. W.		Ep. Röm. 12, 17—21, Der Knecht des Hauptmanns v. Kapernaum.		Ev. Matth. 8, 1—13.	
S.	21	**3. S. n. Epiph.**	Ehrw. Maximus	2	4. S. n. Epiph.
M.	22	Vincenz	Apostel Timotheos	3	Blasius
D.	23	Emerentia	H. Märt. Clemens	4	Veronica
M.	24	Timotheus	Ehrw. Xenia	5	Agatha
D.	25	Pauli Bek.	H. Gregorios d. Theolog	6	Dorothea
F.	26	Hans ♉	Ehrw. Xenophon u. Maria	7	Richard
S.	27	Chrysostomus	H. Joh. Chrysostomus	8	Honoratus
5. W.		Ep. 1. Cor. 9, 24—10,5. Die Arbeiter im Weinberge.		Ev. Matth. 20, 1—16.	
S.	28	**Septuagesimae**	Ehrw. Ephraim d. Syrier	9	Septuagesim.
M.	29	Samuel	H. Märt. Ignat. Theoph.	10	Scholastica
D.	30	Ludovica	3 Hohepriester	11	Euphrosina
M.	31	Virgil	H. Kyros u. Johannes	12	Jordan

7. Melchior. — 14. Robert. — 21. Agnes. — 28. Carl.

Sei in deinem Winterglanz willkommen,
Neues Jahr!
Bringe, was uns freuen mag und frommen,
Reichlich dar.
Wahre, was an Freuden uns beschieden
Jüngst noch war,
Wahre uns für Herz und Haus den Frieden
Rein und klar.

Wenn der Leiden Sturm, der Wetter Schauern
Uns umtost,
Wenn in Schmerzen einsam oft wir trauern,
Gieb uns Trost!
Ob du auch mit Eis und Schnee die Wege
Noch umschlingst,
Bleibt das Hoffen auf den Lenz doch rege,
Den du sicher bringst.

Notizen.

Hornung.

Der Natur geheime Pulse stocken,
Traumbefangen liegt die weite Welt.
Nun, o Winter, schüttle deine Flocken,
Keine Blumen wollen uns mehr locken,
Und kein Sonnenschein den Pfad erhellt.

Darum harren wir im Stüblein drinnen,
Von der Heimath Zauberkreis umschwebt,
Besser Tage. Mag die Zeit verrinnen,
Wenn nur im Gemüthe noch tief innen
Uns ein Strahl vom letzten Frühling lebt.

Notizen.



Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Julianischer Kalender	Russischer Kalender.	Neuer St.	Gregorianischer Kalender.
D.	1	Brigitte ♐	Märt. Tryphon	13	Eulalia
F.	2	**Maria Rein.**	Christi Empf. i. Tempel	14	Valentin
S.	3	Blasius	H. Simeon u. Anna	15	Faustin
6. W.		Ep. 2. Cor. 11, 19–12,9. Vierlei Acker.		Ev. Luc. 8, 4–15.	
S.	4	**Sexagesimae**	Chrw. Isidoros	16	Sexagesimae
M.	5	Agathe	Märtyrerin Agathe	17	Constantia
D.	6	Dorothea	Chrw. Bukolos v. Smirna	18	Concordia
M.	7	Richard	Chrw. Parthenios u. Lucas	19	Susanne
D.	8	Salomo	Gr.-Mrt. Theodoros Stratel	20	Lebrecht
F.	9	**Apollonia** ♑	Märt. Nikephoros	21	Eleonora
S.	10	**Pauline**	Märt. Charalampios	22	Petri Stuhlf.
7. W.		Ep. 1. Cor. 13. Christi Leidensgang.		Ev. Luc. 18, 31–43.	
S.	11	**Estomihi**	H. Märt. Blasios	23	Estomihi
M.	12	Caroline	H. Meletios u. Alexios M.	24	Matthias
D.	13	**Fastnacht**	Chrw. Martinianos	25	Fastnacht
M.	14	Aschermittwoch	Chrw. Auxendios	26	Aschermittw.
D.	15	Gotthilf	Apostel Onesimos	27	Vollbrecht
F.	16	Juliane	Märt. Pomphilius	28	Macarius
S.	17	Constantia ♑	Gr.-Mrt. Theodor Tyron	1	Albinus
8. W.		Ep. 2. Cor. 6, 1–10. Christi Versuchung.		Ev. Matth. 4, 1–11.	
S.	18	**Invocavit**	H. Pabst Leo	2	Invocavit
M.	19	**Thronbesteigung**	Apostel Archippos	3	Kunigunde
D.	20	Eucharius	Chrw. Leo v. Catana	4	Hadrian
M.	21	**Buß- und Bettag**	Chrw. Timotheos	5	Quatember
D.	22	Petri Stuhlf.	Märt. in Eugenia	6	Friedelin
F.	23	Jobst	H. Märt. Polykarpos	7	Perpetua
S.	24	Matth. Ap. ♒	1. u. 2. Auff. d. Haupt Joh.	8	Philemon
9. W.		Ep. 1. Thess. 4, 1–7. Vom Cananäischen Weibe.		Ev. Matth. 15, 21–28.	
S.	25	**Reminiscere**	H. Tarasios Erzbischof	9	Reminiscere
M.	26	**Gebf. d. Thronf.**	H. Porphyrios Erzb. v. Gaza	10	Alexander
D.	27	Claudius	Chrw. Prokopios	11	Rosina
M.	28	Justus	Chrw. Basilios	12	Gregorius

4. Veronica. — 11. Euphrosine. — 13. Boy. — 14. Valentin. — 18. Concordia. — 19. Susanne. — 21. Eleonore. — 25. Victor. — 26. Nestor.



Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Julianischer Kalender.	Russischer Kalender.	Neuer St.	Gregorianischer Kalender.
D.	1	Albinus	Ehrw. Märtyrerin Eudoxia	13	Salomon
F.	2	Louise	H. Märt. Theodotos	14	Bußtag
S.	3	Kunigunde ☾	Märt. Eutropios	15	Christoph
10. W.		Ep. Ephes. 5, 1–9. Jesus treibt den Teufel aus. Ev. Luc. 11, 14–28.			
S.	4	**Oculi**	Ehrw. Gerasimos	16	Oculi
M.	5	Aurora	Märt. Konon	17	Gertraud
D.	6	Gottfried	42 Märt. in Amorion	18	Anselmus
M.	7	Perpetua	H. Märt. Basileus	19	Josephus
D.	8	Cyprian	Ehrw. Theophilaktos	20	Joachim
F.	9	Prudentius	40 Märt. in Sebastia	21	Benedict
S.	10	Jenny ☿	Märt. Kodratus	22	Casimir
11. W.		Ep. Gal. 4, 21–31. Abspeisung der 5000 Mann. Ev. Joh. 6, 1–15.			
S.	11	**Laetare**	H. Sophronios Patriarch	23	Lätare
M.	12	Gregor	Ehrw. Theophanes	24	Gabriel
D.	13	Ernst	H. Nikepheros Patriarch	25	Mar. Verk.
M.	14	Mathilde	Ehrw. Benedictus	26	Castulus
D.	15	Longinus	Märt. Agapios	27	Rupertus
F.	16	Gabriel	Märt. Sabinus	28	Angelica
S.	17	Gertrud	E. Alexios u. Makarios	29	Eustachius
12. W.		Ep. Ebr. 9, 11–15. Steinigung Jesu. Ev. Joh. 8, 46–59.			
S.	18	**Judica**	H. Kyrillos v. Jerusalem	30	Judica
M.	19	Joseph ☽	Märt. Chrysanthos u. Daria	31	Detlaus
D.	20	Rupertus	Ehrw. getödtete Väter	1	Theodora
M.	21	Benedict	Ehrw. Jacobus d. Bischof	2	Rosamunde
D.	22	Raphael	H. Märt. Basilios	3	Tugendreich
F.	23	Theodorich	Ehrw. Märt. Nikon	4	Ambrosius
S.	24	Kasimir	Ehrw. Zacharias	5	Maximus
13. W.		Ep. Philipp. 2, 5–11. Jesu Einzug in Jerusalem. Ev. Matth. 21, 1–9.			
S.	25	**Palmsonntag**	Maria Verk.	6	Palmarum
M.	26	Immanuel ☉	Ged.-F.d.Erzeng.Gabriel	7	Louise
D.	27	Gustav	H. Matrona v. Thessalonich	8	Cölestinus
M.	28	Eugenie	Ehrw. Hilarion	9	Theophilus
D.	29	**Gründonnerstag**	Ehrw. Marcus v. Arethusa	10	Grün Donn.
F.	30	**Charfreitag**	Ehrw. Johann Klimax	11	Charfreitag
S.	31	**Detlaus**	Ehrw. Bischof Hypatios	12	Eustorgius

4. Adrian. — 11. Constantin. — 18. Patricius. — 29. Philippine. — 30. Adonis.

Ahnung des Frühlings, wie wurdest du wahr,
Schon aus den duftenden Gründen
Steiget der Lerchen laut schmetternde Schaar,
Froh, dich, o Lenz, zu verkünden;
Und zu dem lieblichsten, holdesten Loose
Weckst du die Veilchen der Flur und im Moose.

O! wie die Lerche zum Himmel sich schwingt,
Möchte die Seele auch schweben,
Möchte zum Lichtkreis, den Sternenglanz bringt,
Frei sich und freudig erheben,
Um für die Herzen, die Leiden umwinden,
Auch einen Strahl des Friedens zu finden.

Notizen.

Wetterwendisch ist die Zeit,
Was schon überwunden
Wir geglaubt, wird uns erneut:
Winterliche Stunden.
Stürme über die Erde weh'n,
Rütteln an den Bäumen,
Die schon halb in Blüthen steh'n
Und in Lenzesträumen.

Treues Bild von unserm Sein,
Das uns halb in Wonnen,
Halb in Sorgen und in Pein
Wechselvoll verronnen.
Aber sel'ger mag das Herz
Aus des Leid's Gewalten
Frei, nach überstand'nem Schmerz,
Auferstehung halten.

Notizen.



Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Julianischer Kalender.	Russischer Kalender.	Mond-Tage.	Gregorianischer Kalender.
14. W.		Ep. 1. Cor. 5, 6–8. Von der Auferstehung Christi.		Ev. Marc. 16, 1–8.	
S.	1	**H. Ostern** ☾	Ehrw. Maria v. Aegypten	13	H. Ostern
M.	2	**Ostermontag**	Ehrw. Titus	14	Ostermontag
D.	3	**Ferdinand**	Ehrw. Nikitas	15	Paternus
M.	4	**Ambrosius**	Ehrw. Joseph	16	Aaron
D.	5	**Maximus**	Märt. Theodulos	17	Rudolph
F.	6	**Sixtus**	H. Eutychios	18	Chrysosom.
S.	7	**Aaron**	Ehrw. Georgios v. Mithlene	19	Hermogenes
15. W.		Ep. 1. Joh. 5, 4–10. Jesus erscheint seinen Jüngern.		Ev. Joh. 20, 19–31.	
S.	8	**Quasimodogeniti**	Apostel Herodion	20	Quasimod.
M.	9	Bogislaus ♉	Märt. Eupsychios	21	Adolarius
D.	10	Ezechiel	Märt Terentius	22	Soter
M.	11	Hermann	H. Märt. Antipas	23	Georgius
D.	12	Julius	Ehrw. Basilios v. Paros	24	Albertus
F.	13	Justinus	H. Märt. Artemon	25	Marcus
S.	14	Tiberius	H. Papst Martinus	26	Cletus
16. W.		Ep. 1. Pet. 2, 21–25. Vom guten Hirten u. d. Miethlinge.		Ev. Joh. 10, 12–16.	
S.	15	**Miseric. domini**	Apostel Aristarchos	27	Miseric. dom.
M.	16	Charisius	Märtyrerin Agapia	28	Vitalis
D.	17	**Kais. Gebf.** ♊	Ehrw. Simeon	29	Sybilla
M.	18	Valerian	Ehrw. Johannes	30	Eutropius
D.	19	Timon	E. Johannes Althöhlenbew.	1	Walpurgis
F.	20	Sulpitius	Ehrw. Theodoros Trichinas	2	Sigismund
S.	21	Fortunat	H. Märt. Januarius	3	† Erfindung
17. W.		Ep. 1. Pet. 2, 11–20. Ueber ein kleines erfolgte Leiden.		Ev. Joh. 16, 16–23.	
S.	22	**Jubilate**	Ehrw. Theodoros	4	Jubilate
M.	23	Georg	Georgios u. Alexandra	5	Gotthard
D.	24	Albrecht ♋	Märt. Sabas	6	Joh. Pfort.
M.	25	Ev. Marcus	Ap. u. Evang. Marcus	7	Gottfried
D.	26	Ezechias	H. Märt. Basileus v. Amasia	8	Dietrich
F.	27	Anastasius	H. Märt. Simeon	9	Benigna
S.	28	Therese	Apostel Jason u. Sosipater	10	Victoria
18. W.		Ep. Jac. 1, 16–21. Jesu Hingang zum Vater.		Ev. Joh. 16, 5–15.	
S.	29	**Cantate**	9 Märt. in Kyzikos	11	Cantate
M.	30	Erastus	Apostel Jacobus	12	Pancratius

1. Theodora. — 2. Theodosia. — 8. Liborius. — 15. Obadias. — 17. Rudolph. — 22. Cajus. — 29. Raimund.



Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Julianischer Kalender.	Russischer Kalender.	Neuer St.	Gregorianischer Kalender.
D.	1	Phil. u. Jacob ♐	Prophet Jeremia	13	Servatius
M.	2	Sigismund	H. Athanasios der Große	14	Christian
D.	3	† Erfindung	M. Tim. E. Theod. v. Höhl.	15	Sophia
F.	4	Florentine	Ehrw. Märt. Pelagia	16	Sara
S.	5	Gotthard	Märt. Cirene	17	Jodocus
19. W.		Ep. Jac. 1, 22–27. Die Gewißheit d. Gebetserhörung.		Ev. Joh. 16, 23–30.	
S.	6	**Rogate**	H. Hiob der Schmerzenreiche	18	Rogate
M.	7	Henriette	Zeich. d. himml. Kreuzes	19	Potentiana
D.	8	Stanislaus	Ap. u. Ev. Johann. Theolog	20	Theresia
M.	9	**St. Nicolaus** ♉	Jesaia u. Nicolaos d. W.	21	Prudentius
D.	10	**Himmelfahrt**	Ap. Simon Zelotes	22	Himmelf. Chr.
F.	11	Pancratius	Erneuerung Constanti-	23	Desiderius
S.	12	Nero	H. Epiphanios [nopels	24	Johanna
20. W.		Ep. 1. Petr. 4, 8–11. Die Leiden d. Jünger Jesu.		Ev. Joh. 15, 26–16,4.	
S.	13	**Exaudi**	Märtyrerin Glykerin	25	Exaudi
M.	14	Christian	Märt. Isidoros.	26	Beda
D.	15	Sophia	Ehrw. Pachomios d. Gr.	27	Florens
M.	16	Peregrinus	Ehrw. Theodoros	28	Wilhelm
D.	17	Herbert ♑	Apostel Andronikos	29	Manilius
F.	18	Erich	Märt. Theodotos v. Ankyra	30	Wigand
S.	19	Philipp	H. Märt. Patricios	31	Petronella
21. W.		Ep. Ap. Gesch. 2, 1–13. Die Verheißung d. heil. Geistes.		Ev. Joh. 14, 23–31.	
S.	20	**Pfingstsonntag**	M. Thaleläos H. Alexios	1	Pfingstsonnt.
M.	21	**Pfingstmontag**	H. Konst. u. Hel.; M. G. v.	2	Pfingstmont.
D.	22	Emilie	Märt. Basiliskos [Wlad.	3	Erasmus
M.	23	Leontine ♋	Chr. Michael, H. Leontios	4	Quatember
D.	24	Esther	Ehrw. Simeon u. Nikita	5	Bonifacius
F.	25	Urbanus	3. Auff. d. Haupt. Joh.	6	Benignus
S.	26	Eduard	Apostel Karpos	7	Lucretia
22. W.		Ep. Röm. 11, 33–36. Christi Gespräch m. Nicodemus.		Ev. Joh. 3, 1–15.	
S.	27	**Trinitatis**	H. Märt. Therapon	8	Trin.-Fest
M.	28	Wilhelm	Chr. Niketas u. H. Ignat.	9	Primus
D.	29	Maximilian	Chr. M. Theodosia u. H. Joh.	10	Onophrius
M.	30	Wigand ♐	Chr. Isaak v. Dalmatien	11	Barnabas
D.	31	Alide	Apostel Hermas	12	Basilides

6. Dietrich. — 10. Gordian. — 13. Servatius. — 20. Sybille. — 21. Ernestine. — 27. Ludolph.

Nun streuen ihrer Gaben bunte Schaar
Die Frühlingsgötter uns auf allen Wegen,
Sie bringen Jedem eine Gabe dar,
Und reich in allen Ländern quillt der Segen.
Vom Himmel zieht der Frühling voll und frei
Mit seiner Kraft in's Menschenherz hernieder,
Es hat das Jahr nur einen einzigen Mai,
Den Mai voll Rosen und voll süßer Lieder.

Denn bald ist jener milde Duft verhaucht,
Die Fluren welken und die Rosen sterben,
Du sieh'st, was sonst in ros'ges Glück getaucht,
Nach kurzem Traum und ungeahnt verderben.
Was kaum begonnen, zieht schon bang vorbei,
Kaum steh'n im ersten Keim die zarten Triebe,
Es flieht so schnell des Lebens einz'ger Mai,
Der Mai der Jugend und der Liebe.

Notizen.

Willkommen, traute Frühlingstage,
Erfüllt von Rosenduft und Glanz,
Wie eine holde Märchensage
Umschwebt die Welt ein Blüthenkranz.
Und schau' den Wald in seinem Frieden,
Von zauberischem Grün umlacht, —
Was kann Natur noch Schönres bieten
Als diese hehre Wunderpracht!

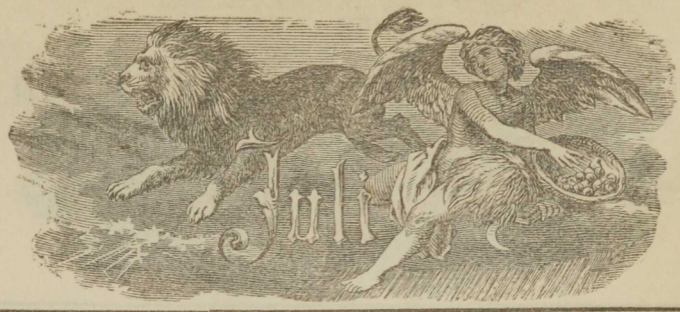
Sie hebt das Herz zu neuem Leben
Und schläfert alle Leiden ein,
Was bang' dich drückte, wird entschweben,
Und du wirst wieder glücklich sein.
Dir sagt's die stille Waldesrose,
Du darfst nur ihren Duft versteh'n:
Zufrieden sei mit deinem Loose,
Dann wird dein Glück auch nie vergeh'n.

Notizen.



Wochen-Tage.	Monats-Tage	Julianischer Kalender.	Russischer Kalender.	Neue St.	Gregorianischer Kalender.
F.	1	Gottschalk	M. Justinus, E. Dionisios	13	Tobias
S.	2	Emma	H. Nikephoros v. Konstantpl.	14	Elisäus
23. W.		Ep. 1. Joh. 4 16—21. Der reiche Mann u. d. arme Lazarus.			Ev. Luc. 16, 19—31.
S.	3	**1. S. n. Trinit.**	Märt. Lukillianos	15	1. S. n. Trin.
M.	4	Friederike	H. Metroph. v. Konstantinpl.	16	Engelbert
D.	5	Bonifacius	H. Märt. Dorotheos	17	Laura
M.	6	Artemius	Ehrw. Bessarion	18	Arnolph
D.	7	Lucretia ♉	H. Märt. Theodotos	19	Gervasius
F.	8	Medardus	Gr.-M. Theodoros Stratelat	20	Sylverius
S.	9	Varnimus	H. Kyrillos v. Alexandrien	21	Philippina
24. W.		Ep. 1. Joh. 3, 13—18. Das große Abendmahl.			Ev. Luc. 14. 16—24.
S.	10	**2. S. n. Trinit.**	H. Märt. Timotheus	22	2. S. n. Trin.
M.	11	Barnabas	Ap. Barthol. u. Barnab.	23	Basilius
D.	12	Blandina	Ehrw. Onuphrios d. Große	24	Joh. d. Täuf.
M.	13	Tobias	Märtyrerin Akiline	25	Eligius
D.	14	Josephine	Prophet Elisa	26	Jeremias
F.	15	Amilde ☽	Pr. Amos, H. Jona Metr.	27	7 Schläfer
S.	16	Justine	H. Tychon v. Amathus	28	Leo
25. W.		Ep. 1. Petr. 5, 6—11. Das verlor. Schaf und der verlor. Groschen.			Ev. Luc. 15, 1—10.
S.	17	**3. S. n. Trinit.**	Märt. Immanuel	29	3. S. n. Trin.
M.	18	Homerus	Märt. Leontios	30	Pauli Ged.
D.	19	Gervasius	Ap. Judas, Christi Brud.	1	Theodorich
M.	20	Florian	H. Märt. Methodios	2	M. Heims.
D.	21	Emil ♋	Märt. Julianos	3	Cornelius
F.	22	Agathus	H. Märt. Euseb. v. Samosata	4	Ulrich
S.	23	Axel	Märtyrerin Agrippina	5	Charlotte
26. W.		Ep. Röm. 8, 18—23. Das Splitterrichten.			Ev. Luc. 6, 36—42.
S.	24	**4. S. n. Tr. (Joh.-Tag).**	Geb. Johannis d. Täuf.	6	4. S. n. Trin.
M.	25	Febronia	Ehrw. Märt. in Febronia	7	Wilibald
D.	26	Jeremias	Ehrw. David v. Thessalonich	8	Kilian
M.	27	7 Schläfer	Ehrw. Simson	9	Cyrillus
D.	28	Josua	H. Kyros u. Johannes	10	Gottlob
F.	29	**Petrus u. Paul.** ♌	Ap. Petrus u. Paulus	11	Pius
S.	30	Pauli Ged.	Ged.-Fest d. Apostel	12	Heinrich

3. Erasmus. — 10. Flavius. — 17. Arthur. — 24. Johannis.



Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Julianischer Kalender.	Russischer Kalender.	Neuer St.	Gregorianischer Kalender.
27. W.		Ep. 1. Petr. 3, 8–15. Petri reicher Fischzug.		Ev. Luc. 5, 1–11.	
S	1	**5. S. n. Trinit.**	H. Kosmas u. Damianos	13	5. S. n. Trin.
M.	2	Maria Heimsuch.	Ausl. d. Gewand. d. M. G.	14	Bonaventura
D.	3	Cornelius	Märt. Hyakinthos	15	Apostel Theil.
M.	4	Ulrich	H. Andreas v. Kreta	16	Raphael
D.	5	Anselm	Ehrw. Athanasios v. Athos	17	Alexius
F.	6	Hector	Ehrw. Sisoes d. Große	18	Eugenius
S.	7	Demetrius ♍	Ehrw. Thomos u. Akakios	19	Ruffinus
28. W.		Ep. Röm. 6, 3–11. Die Versöhnlichkeit gegen die Feinde.		Ev. Matth. 5, 20–26.	
S.	8	**6. S. n. Trinit.**	Gr.-Märt. Prokopios	20	6. S. n. Trin.
M.	9	Cyrillus	H. Märt. Pankratios	21	Praxedes
D.	10	7 Brüder	Ausl. d. Gewand. Christi	22	Mar. Magd.
M.	11	Emmeline	M. Euphemia u. rgl. F. Olga	23	Apollinaris
D.	12	Heinrich	Märt. Proklos	24	Christiana
F.	13	Margaretha	Ged.-F. d. Erzengel Gabriel	25	Jacobus
S.	14	Bonavent ☽	Apostel Akylas	26	Anna
29. W.		Ep. Röm. 6, 19–23. Speisung der 4000 Mann.		Ev. Marc. 8, 1–9.	
S.	15	**7. S. n Trinit.**	Märt. Kerkyr n. Julitta	27	7. S. n. Trin.
M.	16	Hermine	H. Märt. Athenogenes	28	Pantaleon
D.	17	Alexius	G.-Märtyrerin Marina	29	Beatrix
M.	18	Rosine	Märt. Hyakinthos	30	Ruth
D.	19	Herald	Ehrw. Makrine und Dios	31	Florentina
F.	20	Elias	H. Prophet Elias	1	Petri Kettenf.
S.	21	Daniel ♎	Ehrw. Simeon Jurodiwy	2	Gustav
30. W.		Ep. Röm. 8, 11–17. Die falschen Propheten.		Ev. Matth. 7, 15–23.	
S.	22	**8. S. n. Tr. (Kaisrn.**	H. Maria Magdalena	3	8. S. n. Trin.
M.	23	Adelheid **[Namf.)**	Märt. Trophimos	4	Dominicus
D.	24	Christiana	M. Christina, Boris u. Gljeb	5	Oswald
M.	25	Jacob	Entschlaf. d. h. Anna	6	Ulrika
D.	26	Anna	H. Märt. Hermolaos	7	Donatus
F.	27	**Kaiserin Geburtsf.**	Gr.-Märt. Pantelemon	8	Severus
S.	28	Pantaleon	Ap. Prochoros u. Nikanor	9	Ericus
31. W.		Ep. 1. Cor. 10, 6–13. Der ungerechte Haushalter.		Ev. Luc. 16, 1–9.	
S.	29	**9. S. u. Trinit.** ♐	Märt. Kallinikos	10	9. S. n. Trin.
M.	30	Rosalie	Ap. Silas u. Silvanos	11	Hermann
D.	31	Germanus	H. Eudokimos	12	Clara

1. Theobald. — 8. Kilian. — 22. Maria. — 22. Magdalena. — 27. Martha. — 29. Beatrix.

Allüberall in reichsten Farben
Erprangt des Sommers holde Zeit,
Hochaufgeschichtet steh'n die Garben,
Und Blumen duften weit und breit.
Darüber spannt in sanfter Bläue
Umfassend sich des Himmels Zelt,
Auf dass sein Sonnenglanz erneue
Die Wärme und das Licht der Welt.

Wie reich sind jetzt die sonn'gen Tage
An Duft und Klang, an Lust und Licht,
Verklärt wird jede Erdenklage,
Natur ist selbst ein hold' Gedicht.
Da ist kein Herz, das einsam bliebe,
Der Sommer schlingt ein süsses Band
Um seine Sehnsucht, seine Liebe,
Und um sein theu'res Heimathland.

Notizen.

O du stille, liebliche Sommernacht,
Sanft wehet dein Hauch von den Zweigen,
Droben am blauen Himmel entfacht,
Leuchtet der Sterne Reigen.

In deinem Frieden der Mondenschein
Schaut durch die Zweige hernieder,
Nur ein nächtlicher Sänger allein
Flötet im duftenden Flieder.

Ringsum ein lieblicher Schimmer gleisst,
Von dem sich die Berge färben —
Wie du so schön zu blühen weisst,
Natur, und so schön zu sterben!

Notizen.



Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Julianischer Kalender.	Russischer Kalender.	Neuer St.	Gregorianischer Kalender.
M.	1	Petri Kettenf.	Austrag. d. erhab. u. beleb. Kreuzes Christi.	13	Aurora
D.	2	Hannibal	Erst-Märt. Stefanos	14	Eusebius
F.	3	August	E. Isaak u. Antonius d. Röm.	15	Mar. Himmelf.
S.	4	Dominicus	7 Jünglinge v. Ephesus	16	Rochus
32. W.		Ep. 1. Cor. 12, 1—11. Die Zerstörung Jerusalems.		Ev. Luc. 19, 41—48.	
S.	5	**10. S. n. Trinit.** ☿	Märt. Eusignios	17	10. S. n. Trin.
M.	6	**Chr. Verkl.**	Verklärung Christi	18	Augustina
D.	7	Donatus	Ehrw. Märt. Dometios	19	Sebald
M.	8	Gottlieb	H. Emilian v. Kyzikos	20	Bernhard
D.	9	Romanus	Apostel Mathias	21	Anastasius
F.	10	Laurentius	Märt. Archid. Laurentius	22	Alphonsus
S.	11	Olga	Märt. Archid. Euplus	23	Zachäus
33. W.		Ep. 1. Cor. 15, 1—10. Der Pharisäer und der Zöllner.		Ev. Luc. 18, 9—14.	
S.	12	**11. S. n. Trinit.** ☽	Märt. Photus	24	11. S. n. Trin.
M.	13	Hildebert	Ehrw. Maximus	25	Ludwig
D.	14	Eusebius	Prophet Micha	26	Samuel
M.	15	**Mariae Himmelf.**	Entschlafuug d. M. G.	27	Gebhard
D.	16	Isaak	Ueberbr. des nicht mit d. Hand gem. Christusb.	28	Pelagius
F.	17	Adele	Märt. Myron	29	Joh. Enth.
S.	18	Helene	Märt. Florus u. Laurus	30	Ernst
34. W.		Ep. 2. Cor. 3, 4—11. Der Taubstumme.		Ev. Marc. 7, 31—37.	
S.	19	**12. S. n. Trinit.** ♍	Märt. Andreas Stratelates	31	12. S. n. Trin.
M.	20	Bernhard	Prophet Samuel	1	Egidius
D.	21	Ruth	Apost. Thaddäus	2	Absalom
M.	22	Philibert	Märt. Agathonikos	3	Manfuetus
D.	23	Zacharias	Märt. Lupus	4	Moses
F.	24	Bartholomaeus	H. Märt. Euthychios	5	Nathanael
S.	25	Ludwig	Apost. Bartholomäus	6	Magnus
35. W.		Ep. Gal. 3, 15—22. Der barmherzige Samariter.		Ev. Luc. 10, 23—37.	
S.	26	**13. S. n. Tr. (Krönf.)**	M. Hadrianus u. Natalia	7	13. S. n. Trin.
M.	27	Gebhard ♐	Ehrw. Poimen	8	Mar. Geb.
D.	28	Auguste	Ehrw. Moses a. Morenland	9	Sidonia
M.	29	**Johannnis Enth.**	Johannis Enthaupt.	10	Pulchera
D.	30	**Kais. Namf.**	A. F. Alexander Newski	11	Abraham
F.	31	Rebecca	Ausl. d. Gürtels d. M. G.	12	Gottlieb

5. Oswald. — 12. Clara. — 19. Sebaldus. — 26 Natalie.



Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Julianischer Kalender.	Russischer Kalender.	Neuer St.	Gregorianischer Kalender.
S.	1	Aegidius	Ehrw. Simeon u. Martha	13	Amatus
36. W.		Ep. Gal. 5, 16–24. Die zehn Aussätzigen. Ev. Luc. 17, 11–19.			
S.	2	**14. S. n. Trinit.**	Märt. Mamas	14	14. S. n. Trin.
M.	3	Bertha	H. Märt. Anthimos	15	Friederike
D.	4	Aethelwina ♍	H. Märt. Babylas	16	Euphemia
M.	5	Nathanael	Pr. Zacharias u. Elisabeth	17	Quatember
D.	6	Magnus	W. Aristrateg. Michael	18	Titus
F.	7	Regina	Märt. Sozon	19	Renatus
S.	8	**Mariae Geburt**	Mariä Geburt	20	Calixtus
37. W.		Ep. Gal. 5, 25–6, 10. Die göttliche Fürsorge. Ev. Matth. 6, 24–34.			
S.	9	**15. S. n. Trinit.**	H. Joachim u. Anna	21	15. S. n. Trin.
M.	10	Albertine ♎	Märtyrerin Menodora	22	Moritz
D.	11	Gerhard	Ehrw. Theodora	23	Thekla
M.	12	Syrus	H. Märt. Autonomos	24	Joh. Empf.
D.	13	Amatus	H. Hauptm. Cornelius	25	Cleophas
F.	14	**Kreuz-Erhöhung**	Kreuz-Erhöhung	26	Cyprian
S.	15	Nicodemus	Gr.-Märt. Niketas	27	Cosm. Dam.
38. W.		Ep. Ephes. 3, 13–21. Von der Wittwe Sohn zu Nain. Ev. Luc. 7, 11–17.			
S.	16	**16. S. n. Trinit.**	Gr.-Märtyrerin Euphemia	28	16. S. n. Trin.
M.	17	Lambertus	M. Sophie, Wjera, Nadeshda	29	Michael
D.	18	Titus ♏	E. Eumenios Bisch. v. Gortyn	30	Hieronymus
M.	19	Werner	Märt. Trophimos	1	Remigius
D.	20	Marianne	Gr.-Märt. Eustathios	2	Rahel
F.	21	Ev. Matth.	Ap. Kodrat u. H. Demetr. v.	3	Maximian
S.	22	Moritz	H. Märt. Phokas [Rost.	4	Franciscus
39. W.		Ep. Ephes. 4, 1–6. Der Wassersüchtige. Ev. Luc. 14, 1–11.			
S.	23	**17. S. n. Trinit.**	Johannes Empf.	5	17. S. n. Trin.
M.	24	Joh. Empf.	Erz-Märtyrerin Thekla	6	Fides
D.	25	Kleophas	E. Euphrosine u. Sergius	7	Esther
M.	26	**Joh. d. Theol.** ♐	Ap. Johannes Theol.	8	Ephraim
D.	27	Adolf	Märt. Kallistratos	9	Dionysius
F.	28	Wenzeslaus	Ehrw. Chariton	10	Athanasius
S.	29	Michael	Ehrw. Kyriakos Anachoret	11	Gereon
40. W.		Der Text des Evang. zum Erntefest verändert sich alljährlich.			
S.	30	**18. S. n. T. (Erntef.)**	H. Märt. Gregorios	12	18. S. n. Trin.

2. Elise. — 9. Bruno. — 16. Jacobine. — 23. Hoseas. — 30. Hieronymus.

Herbstmonat.

Der Sommer stirbt, wir haben ihn genossen
Und ahnen erst im Scheiden den Verlust;
So manche Freude hat er uns erschlossen,
So manches Glück uns zu verleih'n gewußt.

Schon lange schwieg das Lied der Nachtigallen,
Die Sonne schickt den letzten Strahl herab,
Der Blumen und der Bäume Blätter fallen
Im Abendwinde auf sein weites Grab.

Doch bleibt vom Paradies, das er gegeben,
Uns die Erinn'rung doppelt lieb und werth,
Und seh'n wir ihn auch schmerzerfüllt entschweben,
Wir wissen, daß er schöner wiederkehrt.

Notizen.

Auf des Waldes dunkler Spur
Bin ich hingegangen,
Grün und rothe Blättchen nur
An den Zweigen hangen.
In der trauten Einsamkeit
Fühlt ich mich so selig;
Aus der Seele, schmerzbefreit,
Rang ein Lied sich mälig.

Und die Luft trug fort den Schall
In das Thal hernieder;
Horch', da bringet noch einmal
Ihn das Echo wieder.
Also mag manch' liebes Wort
In dem All verschwinden;
Kommt es an den rechten Ort,
Wird's sein Echo finden.

Notizen.



Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Julianischer Kalender.	Russischer Kalender.	Neuer St.	Gregorianischer Kalender.
M.	1	**Mariae Schutz**	Mariä Schutz u. Fürbitte	13	Colomanus
D.	2	Vollrad	H. Märt. Kyprianos	14	Burkhard
M.	3	Jairus ♍	H. M. Dionysios Areopagita	15	Hedwig
D.	4	Franz	H. Märt. Hierotheos	16	Gallus
F.	5	Amalie	H. Peter, Alexios u. Jonas	17	Innocenz
S.	6	Fides	Ap. Thomas	18	Ev. Lucas
41. W.		Ep. Ephes. 4, 22–28. Der Gichtbrüchige. Ev. Matth. 9, 1–8.			
S.	7	**19. S. n. Trinit.**	Märt. Sergios u Bakchos	19	19. S. n. Trin.
M.	8	Samuela	Ehrw. Pelagia	20	Wendelin
D.	9	Friedebert	Ap. Jakobus Alphei Sohn	21	Ursula
M.	10	Arwid ♎	Märt. Eulampios	22	Cordula
D.	11	Burchard	Ap. Philippus	23	Severin
F.	12	Wallfried	Uebr. d. Reliq. n. Gatschina	24	Salome
S.	13	Angelus	Märt. Karpos	25	Wilhelmine
42. W.		Ep. Ephes. 5, 15–51. Vom hochzeitl. Kleide. Ev. Matth. 22, 1–14.			
S.	14	**20. S. n. Trinit.**	Märt. Nazarios	26	20. S. n. Trin.
M.	15	Hedwig	E. Euphemios u. M. Lukian	27	Sabina
D.	16	Gallus	Märt. Longinus d. Centurio	28	Sim. Jud.
M.	17	Florentin	Prophet Hosea	29	Narcissus
D.	18	Ev. Lucas ♏	Ap. u. Evang. Lucas	30	Claudius
F.	19	Lucius	Prophet Joel	31	Reform.-Fest
S.	20	Wendelin	Gr.-Märt. Arthemios	1	Aller Heiligen
43. W.		Der Text des Evang. zum Reformationsfest ändert sich alljährlich.			
S.	21	**21. S. n. T. (Refmf.)**	Ehrw. Hilarion	2	21. S. n. Trin.
M.	22	**M. G. von Kasan**	Kasansches Bild d. M. G.	3	Hubertus
D.	23	Severin	Ap. Jacobus, Christi Br.	4	Carolus
M.	24	Hortensia	Märt. Arethas	5	Blandina
D.	25	Crispin	Märt. Marcianus	6	Leonhard
F.	26	Amandus ♐	Gr.-Märt. Demetrios	7	Erdmann
S.	27	Capitolin	Märt. Nestor	8	Emmerich
44. W.		Ep. Phil. 1, 3–11. Der Schalksknecht. Ev. Matth. 18, 23–35.			
S.	28	**22. S. n. Trinit.**	Märt. Terentius	9	22. S. n. Trin.
M.	29	Engelhard	E. M. Anastasia u. Abramios	10	Martin Luther
D.	30	Absalon	Märt. Zenobios u. Zenobia	11	Martin
M.	31	Wolfgang	Ap. Stachis u. Amplius	12	Modestus

7. Charitas. — 14. Wilhelmine. — 21. Ursula. — 22. Cordula. — 28. Simon.



Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Julianischer Kalender.	Russischer Kalender.	Neuer St.	Gregorianischer Kalender.
D.	1	Aller Heiligen	H. Kosmas u. Damianos	13	Arcadius
F.	2	Aller Seelen ♑	Märt. Akindynos	14	Levinus
S.	3	Tilemann	Märt. Akepsimas	15	Leopold
45. W.		Ep. Phil. 3, 17—21. Von der Zinsmünze. Ev. Matth. 22, 15—22.			
S.	4	**23. S. n. Trinit.**	Ehrw. Joannikios	16	23. S. n. Trin.
M.	5	Charlotte	Märt. Galaktion	17	Hugo
D.	6	Leonhard	H Paulus der Bekenner	18	Hesychius
M.	7	Engelbert	M. Hieron. Ehrw. Lazarus	19	Elisabeth
D.	8	Alexandra ☽	G.-F. d. Arch. Michael	20	Emilie
F.	9	Theodor	Märt. Onisiphoros	21	Bußtag
S.	10	Mart. Luther	Ap. Erastos u. Olympas	22	Cäcilia
46. W.		Ep. Coloss. 1, 9—14. Von Jairi Tochter. Ev. Matth. 9, 18—26.			
S.	11	**24. S. n. Trinit.**	Märt. Minas u. Stephanias	23	24. n. T. (Todtf.)
M.	12	Jonas	H. Johannes d. Barmherzige	24	Chrysogenes
D.	13	Eugen	H. Joh. Chrisostomus	25	Catharina
M.	14	**Gebf. d. Thronfolgn.**	Ap. Philippus	26	Conrad
D.	15	Leopold	M. Gurias, Samon u. Abibos	27	Günther
F.	16	Ottomar ☺	Ap. u. Ev. Matthäus	28	Ruffus
S.	17	Hugo	H. Gregorius v. Neucaesarea	29	Walther
47. W.		Ep. 1 Thess. 4, 13—18. Vom Gräuel der Verwüstung. Ev. Matth. 24, 15—28.			
S.	18	**25. S. n. Trinit.**	Märt. Plato	30	1. Advent
M.	19	Elisabeth	Prophet Obadja	1	Longinus
D.	20	Amos	Ehrw. Gregorios Dekapolita	2	Aurelia
M.	21	**Mariae Opfer**	Mariä Eing. in d. Temp.	3	Franz Xaver
D.	22	Alphons	Apostel Philemon	4	Barbara
F.	23	Clemens	H. Amphilochios	5	Amos
S.	24	Lebrecht ☾	Gr.-Märtyerin Katharina	6	Nicolaus
48. W.		Der Text des Evang. z. Todtenfeier ändert sich alljährlich.			
S.	25	**26. S. n. T. (Todtenf.)**	H. Märt. Clemens	7	2. Advent
M.	26	Conrad	Gr.-Märt. Jacobus	8	Mar. Empf.
D.	27	Busso	G.-M. Jacobus v. Persien	9	Agrippina
M.	28	Günther	Ehrw. Märt. Stephanus	10	Judith
D.	29	Eberhard	M. Paramonos u. Philumen	11	Damasus
F.	30	Ap. Andreas	Ap. Andreas d. Erstberuf.	12	Epimachus

4. Otto. — 11. Martin. — 14. Friedrich. — 18. Alexander. — 25. Catharina.

Und ist das Jahr auch fast vergangen
Mit seinen Blüthen, Duft und Licht,
Es stirbt von Lenz und Sommer-Prangen
Dir dennoch die Erinn'rung nicht,
Die mahnt dich in des Winters Schauer
An der vergang'nen Tage Glück,
Und tröstet dich in Schmerz und Trauer,
Mild wie ein klarer Sonnenblick.

Wohl dir, wenn einst dein Lenz verflogen
Und du dann in des Winters Rast
An Rosen, die du dir gezogen,
Ein liebliches Erinnern hast.
Und wenn der süsse Trost dein eigen,
Dass deine Bäume nicht vergeh'n,
Und wenn auch mit beeisten Zweigen,
Doch noch mit starken Wurzeln steh'n.

Notizen.

Eisblumen mit krystall'nem Glanze
An Fensterscheiben hingemalt,
Draus' in der Flocken wirrem Tanze
Tief eingeschneiet Flur und Wald;
Im Herzen aber traute Stimmen,
Von Jugend und von Lieb beglückt —
So mag uns Tag für Tag verglimmen,
Von keinem bangen Schmerz bedrückt.

In unser'm Angedenken leben
So viele Stunden schön und werth,
Was uns die Liebe je gegeben,
Im fremden Land', am heim'schen Heerd.
So blicken wir am Jahresende
In freudiger Sehnsucht noch zurück,
Und wie sich das Geschick auch wende:
In der Erinn'rung liegt das Glück.

Notizen.



Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Julianischer Kalender.	Russischer Kalender.	Neuer St.	Gregorianischer Kalender.
S.	1	Arnold ♑	Prophet Nahum	13	Lucia
49. W.		Ep. Röm. 13, 11–14.	Christi Einzug in Jerusalem.		Ev. Matth. 21, 1–9.
S.	2	**1. Advent**	Prophet Habakuk	14	3. Advent
M.	3	Agricola	Prophet Zephanja	15	Ignatius
D.	4	Barbara	Gr.-Märtyrerin Barbara	16	Ananias
M.	5	Sabina	Ehrw. Sabas	17	Quatember
D.	6	**Wunderth. Nikol.**	H. Nicolaus d. Wunderth.	18	Wunibald
F.	7	Antonia	H. Ambrosius v. Mailand.	19	Reinhard
S.	8	Mariae Empf. ☽	Ehrw. Patapios	20	Ammon
50. W.		Ep. Röm. 15, 4–13.	Die Zeichen von Christi Wiederkunft.		Ev. Luc. 21, 25–36.
S.	9	**2. Advent**	Empfäng. d. h. Anna	21	4. Advent
M.	10	Judith	Märt. Minas u. Eugraphos	22	Beata
D.	11	Woldemar	Ehrw. Daniel	23	Dagobert
M.	12	Ottilie	E. Spiridon v. Tremithus	24	Adam, Eva
D.	13	Lucia	Märt. Eustratios	25	Christag
F.	14	Nicasias	Märt. Thyrsos	26	Stephan
S.	15	Johanna	H. Märt. Eleutherios	27	Joh. Evang.
51. W.		Ep. 1 Corr. 4, 1–5.	D. Botschaft Johannis an Christum.		Ev. Matth. 11, 2–10.
S.	16	**3. Advent** ☉	Prophet Haggai	28	S. n. Weihn.
M.	17	Ignatius	Prophet Daniel	29	Jonathan
D.	18	Christoph	Märt. Sebastianus	30	David
M.	19	Lot	Märt. Bonifacius	31	Sylvester
D.	20	Abraham	H. Märt. Ignatius	1	Neujahr
F.	21	Ap. Thomas	Märtyrerin Juliane	2	Melchior
S.	22	Beata	Gr.-Märt. Anastasia	3	Caspar
52. W.		Ep. Phil. 4, 4–7.	Das Selbstzeugniß Johannis.		Ev. Joh. 1, 19–28.
S.	23	**4. Advent**	10 Märt. auf Kreta	4	S. n. Neujahr
M.	24	Adam u Eva ☾	Ehrw. Märt. Eugenia	5	Simeon
D.	25	**Heil. Weihnacht**	Christi Geburt	6	Ersch. Christi
M.	26	**2. Weihnachtstag**	Fest der Mutter Gottes	7	Juliana
D.	27	**Evang. Johannes**	Apostel Stephanus	8	Ehrhard
F.	28	Unschuld. Kindlein	20,000 Märt. in Nikomedia	9	Ehrenfried
S.	29	Noah	14,000 in Bethlehem gem. Kind.	10	Zacharias
53. W.		Ep. Gal. 4, 1–7.	Darstellung Jesu im Tempel.		Ev. Luc. 2, 33–40.
S.	30	**S. n Weihnacht**	Märt. Anysia	11	1. S. n. Epiph.
M.	31	Sylvester ♑	Ehrw. Melania in Rom	12	Reinhold

2. Candidus. — 9. Joachim. — 16. Alwine. — 23. Victoria. — 26. Stephan. — 30. David.

Christliche Zeitrechnung.

Das Jahr 1879 ist ein gewöhnl. Jahr und in der Byzantinischen Aera das . . 7388—7389.
Von der Julianischen Periode das 6592.
Von der Erschaffung der Welt nach Calvisius das . . . . 5829.
Nach der Jahresrechnung der Juden das . . . . 5639—5640.
Nach der Jahresrechnung der Türken das . . . 1296—1297.
Von der Gründung des russischen Reichs das . . . . 1017.
Von der Einführung des christlichen Glaubens in Rußland das . . . . . 891.
Von der Erbauung der Stadt Dorpat das . . . . . 849.
Von der Erbauung der Stadt Moskau das . . . . . 732.
Von der ersten Ankunft deutscher Kaufleute an der Düna das 720.
Von der Gründung der Stadt Riga das . . . . . 678.
Seit Gründung der Ritter- und Domschule in Reval das . 560.
Von der Erfindung der Buchdruckerkunst das . . . . . 439.
Von der Reformation Dr. Luthers das . . . . . 362.
Von der Besteigung des russischen Thrones durch das Haus Romanow das . . . . . 266.
Von der Gründung des ersten Gymnasiums in Dorpat das 249.
Von der Gründung der ersten Universität in Dorpat das 247.
Von der Erbauung der Residenzstadt St. Petersburg das 176.
Von der Unterwerfung Livlands unter russische Herrschaft das 169.
Von der Annahme des Kaisertitels von Seiten der russischen Monarchen das . . 158.
Von der Zerstörung des größten Theiles von Dorpat durch Feuer das . . . . . 104.
Von der Gründung der jetzigen Universität Dorpat das . . 77.
Von der Eroberung Finnlands das . . . . . 70.
Von der Geburt Seiner Majestät des Kaisers Alexander II. das . . . . 61.
Von der Promulgation der persönlichen Freiheit der Bauern in Livland das . . . . . 60.
Von der Thronbesteigung Seiner Majestät des Kais. Alexander II. das . . . 25.
Von der gänzlichen Aufhebung der Leibeigenschaft in Rußland das . . . . . 18.
Von der Einführung der allg. Wehrpflicht i. russ. Reiche das 6.

Zeit- und Festrechnung.

	Julianischer Kalender.	Gregorianischer Kalender.
Güldene Zahl	18.	18.
Epakten	XVIII.	VII.
Sonnencirkel	12.	12.
Römer Zinszahl	7.	7.
Sonntags-Buchstabe	G.	E.
Septuagesimae	28. Januar.	9. Februar.
Aschermittwoch	14. Februar.	26. Februar.
I. Quatember	21. Februar.	5. März.
Ostersonntag	1. April.	13. April.
Himmelfahrt	10. Mai.	22. Mai.
Pfingstsonntag	20. Mai.	1. Juni.
II. Quatember	23. Mai.	4. Juni.
III. Quatember	19. Septbr.	17. Septbr.
1. Advent.	2. December.	30. Novbr.
IV. Quatember	19. Decbr.	17. Decbr.

Wenn es in Dorpat **Mittag** ist, so ist es in

Moskau	0	Uhr	43	Min.	23	Sec.	Nachmittags.
Odessa	0	=	16	=	4	=	=
St. Petersburg	0	=	14	=	20	=	=
Riga	11	=	49	=	32	=	Vormittags.
Wien	11	=	18	=	38	=	=
Berlin	11	=	6	=	42	=	=
Paris	10	=	22	=	27	=	=
London	10	=	13	=	6	=	=
New-York	5	=	17	=	10	=	Morgens.

Jüdische Zeitrechnung.

Die mit * bezeichneten Feste werden streng gefeiert.

			Alt. Styl.	Neu. Styl.
5639.			1878.	1878.
Tebet	1		December 15	December 27
				1879.
„	10	Fasten. Belagerung Jerusalems.	„ 24	Januar 5
			1879.	
Schebat	1		Januar 13	„ 25
Adar	1		Februar 12	Februar 24
„	11	Fasten-Esther.	„ 22	März 6
„	14	Purim.	„ 25	„ 9
„	15	Schuschan-Purim.	„ 26	„ 10
Nisan	1		März 13	„ 25
„	15	Passah Anfang.*	„ 27	April 8
„	16	Zweites Fest.*	„ 28	„ 9
„	21	Siebentes Fest.*	April 2	„ 14
„	22	Achtes Fest.*	„ 3	„ 15
Jjar	1		„ 12	„ 24
„	18	Lag B'omer.	„ 29	Mai 11
Sivan	1		Mai 11	„ 23
„	6	Wochenfest.*	„ 16	„ 28
„	7	Zweites Fest.*	„ 17	„ 29
Thamuz	1		Juni 10	Juni 22
„	17	Fasten. Tempel-Eroberung.	„ 26	Juli 8
Ab	1		Juli 9	„ 21
„	9	Fasten. Tempelverbrennung.	„ 17	„ 29
Elul	1		August 8	August 20
5640.				
Tischri	1	Neujahrsfest.*	September 6	September 18
„	2	Zweites Fest.*	„ 7	„ 19
„	4	Fasten Gedaljah.	„ 9	„ 21
„	10	Versöhnungsfest.*	„ 15	„ 27
„	15	Laubhüttenfest.*	„ 20	October 2
„	16	Zweites Fest.*	„ 21	„ 3
„	21	Palmenfest.	„ 26	„ 8
„	22	Versamml. od. Laubhütt.-Ende.*	„ 27	„ 9
„	23	Gesetzfreude.*	„ 28	„ 10
Marchesch	1		October 1	„ 13
Kislev	1		November 4	November 16
„	25	Tempelweihe.	„ 28	December 10
Tebet	1		December 4	„ 16
„	10	Fasten. Belagerung Jerusalems.	„ 13	„ 25

Verzeichniß der Kirchen- und Staats-Feste,

an welchen in sämmtlichen Behörden keine Sitzung gehalten und in den Lehranstalten kein Unterricht ertheilt wird.

Januar 1. Neujahr.
6. Christi Erscheinung. Heil. 3 Könige.

Februar 2. Mariä Reinigung.
9.—10. Freitag und Sonnabend in der Butterwoche.
19. Fest der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät **Alexander Nikolajewitsch**, Selbstherrschers aller Reußen.
21. Buß- und Bettag.
26. Geburtsfest Sr. Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Cäsarewitsch und Großfürsten **Alexander Alexandrowitsch.**

März 25. Mariä Verkündigung. (Palmsonntag).
29. Gründonnerstag.
30. Charfreitag.
31. Sonnabend in der Marterwoche.

April 1. Ostersonntag.
2.—7. Die Osterwoche.
17. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Majestät **Alexander Nikolajewitsch**, Selbstherrschers aller Reußen.

Mai 9. St. Nicolaus.
10. Christi Himmelfahrt.
20. Pfingstsonntag.
21. Pfingstmontag.

Juni 24. Johannis der Täufer.
29. Fest der Apostel Petrus und Paulus.

Juli 22. Namensfest Ihrer Majestät der **Kaiserin** und Ihrer Kaiserlichen Hoheit der **Cäsarewna.**
27. Geburtsfest Ihrer Majestät der Kaiserin **Maria Alexandrowna.**

August 6. Christi Verklärung.
15. Mariä Himmelfahrt.
26. Krönungsfest Ihrer Kaiserlichen Majestäten **Alexander Nikolajewitsch**, Selbstherrschers aller Reußen, und **Maria Alexandrowna.**
29. Johannis Enthauptung.
30. Namensfest Seiner Kaiserlichen Majestät **Alexander Nikolajewitsch**, Selbstherrschers aller Reußen und Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Cäsarewitsch und Großfürsten **Alexander Alexandrowitsch.**

Septbr. 8. Mariä Geburt.
14. Kreuzes Erhöhung.
26. Fest des Apostels und Evangelisten Johannes des Theologen.

Octbr. 1. Mariä Schutz und Fürbitte.
22. Fest des Wunderthätigen Bildes der Mutter Gottes von Kasan.

Novbr. 14. Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Cäsarewna und Großfürstin **Maria Feodorowna.**
21. Mariä Opfer.

Decemb. 6. Fest des heiligen Wunderthäters Nikolaus.
25.—27. Fest der Geburt Christi.

Alphabetisches Verzeichniß der Namenstage.

Aaron, 7. April.
Abel, 2. Januar.
Abraham, 20. Decembr.
Absalon, 30. October.
Adam, 24. December.
Adelheid, 23. Juli.
Adele, 17. August.
Adolph, 27. September.
Adonis, 30. März.
Adrian, 4. März.
Agathe, 5. Februar.
Agathus, 22. Juni.
Aegidius, 1. September.
Agnes, 21. Januar.
Agricola, 3. December.
Albertine, 10. Sept.
Albina, 16. December.
Albinus, 1. März.
Albrecht, 24. April. [Nov.
Alexander, 30. Aug. u. 18.
Alexandra, 8. Novbr.
Alexius, 17. Juli.
Alide, 31. Mai.
Alphonsus, 22. Nov.
Amalie, 5. October.
Amandus, 26. October.
Amatus, 13. September.
Ambrosius, 4. April.
Amos, 20. November.
Anastasius, 27. April.
Andreas, 30. November.
Angelus, 13. October.
Anna, 26. Juli.
Anselm, 5. Juli.
Anton, 17. Januar.
Antonie, 7. December.
Apollonia, 9. Februar.
Arnold, 1. December.
Artemius, 6. Juni.
Arthur 17. Juni.
Arwid, 10. October.
Athelwina, 4. Septbr.
August, 3. August.
Auguste, 28. August
Aurora, 5. März.
Axel, 23. Juni.
Barbara, 4. Decembr.
Barnabas, 11. Juni.
Barnimus, 9. Juni.
Bartholomäus, 24. Aug.
Beata, 22. December.
Beatrix, 29. Juli.
Benedict, 21. März.
Bernhard, 20. August.
Bertha, 3. September.
Blandina, 12. Juni.
Blasius, 3. Februar.
Bogislaus, 9. April.
Bonavent, 14. Juli.
Bonifacius, 5. Juni.
Boy, 13. Februar.
Brigitte, 1. Februar.
Bruno, 9. September.
Burchard, 11. October.
Busso, 27. November.
Cajus, 22. April.
Candidus, 2. December.
Capitolin, 27. October.
Carl, 28. Januar.
Casimir, 24. März.
Caspar, 9. Januar.
Catharina, 25. Nov.
Charisius, 16. April.
Charitas, 7. October.
Charlotte, 5. November.
Christian, 14. Mai.
Christina, 24. Juli.
Christoph, 18. Decembr.
Chrysostomus, 27. Jan.
Clara, 12. August.
Claudius, 27. Februar.
Clemens, 23. November.
Concordia, 18. Februar.
Conrad, 26. November.
Constantia, 17. Februar.
Constantin, 11. März.
Cordula, 22. October.
Cornelius, 3. Juli.
Crispin, 25. October.
Cyprian, 8. März.
Cyrillus, 9. Juli.
Daniel, 21. Juli.
David, 30. December
Demetrius, 7. Juli.
Detlaus, 31. März.
Dietrich, 6. Mai.
Dominicus, 4. August.
Donatus, 7. August.
Dorothea, 6. Februar.
Eberhard, 29. Nov.
Eduard, 26. Mai.
Eleonore, 21. Februar.
Elias, 20. Juli.
Elisa, 2. September.
Elisabeth, 19. November.
Emerentia, 23. Januar.
Emil, 21. Juni.
Emilie, 22. Mai.
Emma, 2. Juni.
Emmeline, 11. Juli.
Engelbert, 7. November.
Engelhard, 29. October
Enoch, 3. Januar.
Ephraim, 18. Januar.
Erasmus, 3. Juni.
Erastus, 30. April.
Erdmann, 16. Januar.
Erhard, 8. Januar.
Erich, 18. Mai.
Ernestine, 21. Mai.
Ernst, 13. März.
Esther, 24. Mai.
Eucharius, 20. Februar.
Eugen, 13. November.
Eugenia, 28. März.
Euphrosine, 11. Februar.
Eusebius, 14. August.
Eva, 24. December.
Ezechias, 26. April.
Ezechiel, 10. April.
Fabian, 20. Januar.
Febronia, 25. Juni.
Felix, 15. Januar.
Ferdinand, 3. April.
Fides, 5. October.
Flavius, 10. Juni.
Florentin, 17. October.
Florentine, 4. Mai.
Florian, 20. Juni.
Fortunat, 21. April.
Franz, 4. October.
Friedebert, 9. October.
Friedrich, 14. November.
Friederike, 4. Juni.
Gabriel, 16. März.
Gallus, 16. October.
Gebhard, 27. August.
Georg, 23. April.
Gerhard, 11. Septbr.
Germanus, 31. Juli.
Gertrud, 17. März.
Gervasius, 19. Juni.
Gordian, 10. Mai.
Gottfried, 6. März.
Gotthard, 5. Mai.
Gotthilf, 15. Februar.
Gottlieb, 8. August.
Gottschalk, 1. Juni.
Gregor, 12. März.
Günther, 28. November.
Gustav, 27. März.
Hannibal, 2. August.
Hans, 26. Januar.
Harald, 19. Juli.
Hector, 6. Juli.

Hedwig, 15. October.
Heinrich, 12. Juli.
Helene, 18. Auguſt.
Henriette, 7. Mai.
Herbert, 17. Mai.
Hermine, 16. Juli.
Herrmann, 11. April.
Hieronymus, 30. Sept.
Hilarius, 13. Januar.
Hildebert, 13. Auguſt.
Homerus, 18. Juni.
Hortenſia, 24. October.
Hoſeas, 23. September.
Hugo, 17. November.
Hyginus, 11. Januar.
Jacob, 25. Juli.
Jacobina, 16. Septbr.
Jairus, 3. October.
Jenny, 10. März.
Jeremias, 26. Juni.
Ignatius, 17. Decembr.
Immanuel, 26. März.
Joachim, 9. December.
Jobſt, 23. Februar.
Johanna, 15. December.
Johannes, 24. Juni.
Jonas, 12. November.
Joſeph, 19. März.
Joſephine, 14. Juni.
Joſua, 28. Juni.
Iſaak, 16. Auguſt.
Judith, 10. December.
Juliane, 16. Februar.
Julius, 12. April.
Juſtina, 16. Juni.
Juſtinus, 13. April.
Juſtus, 28. Februar.
Karoline, 12. Februar.
Kilian, 8. Juli.
Kleophas, 25. Septbr.
Kunigunde, 3. März.
Lambertus, 17. Sept.
Laurentius, 10. Auguſt.
Leberecht, 24. November
Leonhard, 6. Novbr.
Leontine, 23. Mai.
Leopold, 15. November.
Liborius, 8. April.
Longinus, 15. März.
Loth, 19. December.
Louiſe, 2. März.
Lucie, 13. December.
Lucius, 19. October.
Lucretia, 7. Juni.
Ludolph, 27. Mai.
Ludovica, 30. Januar.
Ludwig, 25. Auguſt.
Magdalena, 22. Juli.
Magnus, 6. September.
Margaretha, 13. Juli.
Maria, 22. Juli.
Marianne, 20. Septbr.
Martha, 27. Juli.
Martin, 10. November.
Mathilde, 14. März.
Maximilian, 29. Mai.
Maximus, 5. April.
Medardus, 8. Juni.
Melchior, 7. Januar.
Methuſalem, 4. Januar.
Michael, 29. September.
Moritz, 22. September.
Natalie, 26. Auguſt.
Nathanael, 5. Septbr.
Nero, 12. Mai.
Neſtor, 26. Februar.
Nicaſias, 14. December.
Nicodemus, 15. Septbr.
St. Nicolaus, 9. Mai.
Nicolaus, 6. December.
Noah, 29. December.
Obadias, 15. April.
Olga, 11. Auguſt.
Oswald, 5. Auguſt.
Ottilie, 12. December.
Otto, 4. November.
Ottomar, 16. November.
Pancratius, 11. Mai.
Pantaleon, 28. Juli.
Patricius, 18. März.
Paul, 29. Juni.
Pauline, 10. Februar.
Peregrynus, 16. Mai.
Perpetua, 7. März.
Peter, 29. Juni.
Philibert, 22. Auguſt.
Philipp, 19. Mai.
Philippine, 29. März.
Prudentius, 9. März.
Raimund, 29. April.
Raphael, 22. März.
Rebecca, 31. Auguſt.
Reinhold, 12. Januar.
Regina, 7. September.
Richard, 7. Februar.
Robert, 14. Januar.
Romanus, 9. Auguſt.
Roſalie, 30. Juli.
Roſina, 18. Juli.
Rudolph, 17. April.
Rupert, 20. März.
Ruth, 21. Auguſt.
Sabina, 5. December.
Salomo, 8. Februar.
Samuel, 29. Januar.
Samuela, 8. October.
Sara, 19. Januar.
Sebaldus, 19. Auguſt.
Sebaſtian, 20. Januar.
Servatius, 13. Mai.
Seth, 2. Januar.
Severin, 23. October.
Sigismund, 2. Mai.
Simeon, 5. Januar.
Sophie, 15. Mai.
Stanislaus, 8. Mai.
Stephan, 26. December.
Sulpitius, 20. April.
Suſanne, 19. Februar.
Sybille, 20. Mai.
Sylveſter, 31. December.
Syrus, 12. September.
Theobald, 1. Juli.
Theodor, 9. November.
Theodorich, 23. März.
Theodora, 1. April.
Theodoſia, 2. April.
Thereſe, 28. April.
Thomas, 21. December.
Timon, 19. April.
Timoteus, 24. Januar.
Titus, 18. September.
Tobias, 13. Juni.
Ulrich, 4. Juli.
Urbanus, 25. Mai.
Urſula, 21. October.
Valentin, 14. Februar.
Valerian, 18. April.
Veronica, 4. Februar.
Victor, 25. Februar.
Victoria, 23. December.
Vincenz, 22. Januar.
Virgil, 31. Januar.
Vollrad, 2. October.
Wallfried, 12. October.
Wenceslaus, 28. Sept.
Wendelin, 20. October.
Werner, 19. September.
Wigand, 30. Mai.
Wilhelm, 28. Mai.
Wilhelmine, 14. October.
Woldemar, 11. Decbr.
Wolfgang, 31. October.
Zacharias, 23. Auguſt.

Die jetzigen Europäischen Regenten nebst deren Gemahlinnen und Thronfolgern.

A. Russisch-Kaiserliches Haus.

Alexander der Zweite, Kaiser und Selbstherrscher aller Reussen, geboren 1818 den 17. April; regiert seit dem 18. Februar 1855. Vermählt den 16. April 1841 mit der

Kaiserin **Maria Alexandrowna**, geborenen Prinzessin von Hessen-Darmstadt, geboren 1824 den 27. Juli.

Thronfolger, Cäsarewitsch und Großfürst **Alexander Alexandrowitsch**, geboren 1845 den 26. Februar. Vermählt den 28. October 1866 mit der

Großfürstin Cäsarewna **Maria Feodorowna**, geborenen Prinzessin von Dänemark; geboren 1847 den 14. November.

Großfürst **Nikolai Alexandrowitsch**, geboren 1868 den 6. Mai.

Großfürst **Georg Alexandrowitsch**, geboren 1871 den 27. April.

Großfürst **Wladimir Alexandrowitsch**, geboren 1847 den 10. April. Vermählt mit der

Großfürstin **Maria Pawlowna**, geborenen Prinzessin von Meklenburg-Schwerin; geboren 1854 den 2. (14.) Mai.

Großfürst **Cyrill Wladimirowitsch**, geb. 1876 den 30. September.

Großfürst **Alexei Alexandrowitsch**, geb. 1850 den 2. Januar.

Großfürst **Sfergei Alexandrowitsch**, geboren 1857 den 29. April.

Großfürst **Paul Alexandrowitsch**, geboren 1860 den 21. September.

Großfürst **Konstantin Nikolajewitsch**, geboren 1827 den 9. September. Vermählt mit der

Großfürstin **Alexandra Josifowna**, geborenen Prinzessin von Sachsen-Altenburg; geboren 1830 den 26. Juni.

Großfürst **Nikolai Konstantinowitsch**, geboren 1850 den 2. Februar.

Großfürst **Konstantin Konstantinowitsch**, geb. 1858 d. 10. August.

Großfürst **Dmitrij Konstantinowitsch**, geboren 1860 den 1. Juli.

Großfürst **Wlatscheßlaw Konstantinowitsch**, geb. 1862 d. 1. Juli.

Großfürst **Nikolai Nikolajewitsch**, der Aeltere, geboren 1831 den 27. Juli. Vermählt mit der

Großfürstin **Alexandra Petrowna**, geborenen Prinzessin von Holstein-Oldenburg; geboren 1838 den 21. Mai.

Großfürst **Nikolai Nikolajewitsch**, der Jüngere, geboren 1856 den 6. November.

Großfürst **Peter Nikolajewitsch**, geboren 1864 den 10. Januar.

Großfürst **Michael Nikolajewitsch**, geboren 1832 den 13. October. Vermählt mit der

Großfürstin **Olga Feodorowna**, geborenen Prinzessin von Baden; geboren 1839 den 8. September.

Großfürst **Nikolai Michailowitsch**, geboren 1859 den 14. April.
Großfürst **Michael Michailowitsch**, geboren 1861 den 4. October.
Großfürst **Georg Michailowitsch**, geboren 1863 den 11. August.
Großfürst **Alexander Michailowitsch**, geboren 1866 den 1. April.
Großfürst **Sergej Michailowitsch**, geboren 1869 den 25. September.
Großfürst **Alexei Michailowitsch**, geboren 1875 den 16. December.
Großfürstin **Maria Alexandrowna**, geboren 1853 den 5. October. Vermählt mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen **Alfred** Ernst Albert von Großbritannien, Herzog von Edinburg.
Großfürstin **Xenia Alexandrowna**, geboren 1875 den 25. März.
Großfürstin **Olga Nikolajewna**, geboren 1822 den 30. August. Vermählt mit Sr. Majestät dem Könige **Karl I.** Friedrich Alexander von Würtemberg.
Großfürstin **Olga Konstantinowna**, geboren 1851 den 22. August. Vermählt mit Sr. Majestät dem Könige **Georg I.** von Griechenland.
Großfürstin **Wera Konstantinowna**, geboren 1854 den 4. Februar. Vermählt mit Sr. Königl. Hoheit dem Herzog Wilhelm **Eugen** August Georg von Würtemberg.
Großfürstin **Anastasia Michailowna**, geboren 1860 den 16. Juli.
Großfürstin **Katharina Michailowna**, geboren 1827 den 16. August; verwittwete Herzogin von Mecklenburg-Strelitz.

Kinder Ihrer Kaiserlichen Hoheit der verstorbenen Großfürstin **Marie Nikolajewna**, aus Ihrer Ehe mit Seiner Kaiserlichen Hoheit dem verstorbenen Herzoge Maximilian von Leuchtenberg:
Söhne, Ihre Kaiserlichen Hoheiten die Prinzen Romanowski, Herzoge von Leuchtenberg:
Prinz **Nikolai Maximilianowitsch**, geboren 1843 den 23. Juli.
Prinz **Eugen Maximilianowitsch**, geboren 1847 den 27. Januar.
Prinz **Georg Maximilianowitsch**, geboren 1852 den 17. Februar.
Töchter, Ihre Kaiserlichen Hoheiten die Prinzessinnen Romanowski, Herzoginnen von Leuchtenberg:
Prinzessin **Maria Maximilianowna**, geboren 1841 den 4. October. Vermählt mit Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Ludwig **Wilhelm** August von Baden.
Prinzessin **Eugenie Maximilianowna**, geboren 1845 den 20. März. Vermählt mit Sr. Hoheit dem Prinzen **Alexander** von Oldenburg.

Verzeichniß der Regenten aus dem Hause Romanow.

Michael Feodorowitsch regierte vom 24. Februar 1613 bis 12. Juli 1645.
Alexei Michailowitsch vom 12. Juli 1645 bis 28. Januar 1676.
Feodor Alexejewitsch vom 28. Januar 1676 bis 27. April 1682.

Iwan V. Alexejewitsch*) vom 23. Mai 1682 bis 29. Januar 1696.
Peter Alexejewitsch der Große vom 4. April 1682 bis 28. Jan. 1725.
Katharina I. Alexejewna vom 28. Januar 1725 bis 6. Mai 1727.
Peter II. Alexejewitsch vom 6. Mai 1727 bis 17. Januar 1730.
Anna Iwanowna vom 4. Februar 1730 bis 17. October 1740.
Iwan VI. Antonowitsch vom 17. October 1740 bis 24. Novbr. 1741.
Elisabeth Petrowna vom 24. November 1741 bis 25. December 1761.
Peter III. Feodorowitsch vom 25. December 1761 bis 28. Juni 1762.
Katharina II. Alexejewna vom 28. Juni 1762 bis 6. November 1796.
Paul I. Petrowitsch vom 6. November 1796 bis 12. März 1801.
Alexander I. Pawlowitsch vom 12. März 1801 bis 19. Novbr. 1825.
Nikolai I. Pawlowitsch vom 14. December 1825 bis 18. Februar 1855.

B. Europäische Regenten.

Anhalt. Leopold Friedrich Franz Nikolaus, Herzog von Anhalt, geb. 29. April 1831, reg. seit 22. Mai 1871, verm. 22. April 1854 mit Antoinette, Tochter des verst. Prinzen Eduard von Sachsen-Altenburg, geb. 17. April 1838. — Leopold Friedrich Franz Ernst, Erbprinz, geb. 18. Juli 1855.

Baden. Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog, geb. 9. Sept. 1826, reg. seit 24. April 1852, verm. 20. Sept. 1856 mit Louise Marie Elisabeth, Tochter des Königs Wilhelm I. von Preußen, geb. 3. Dec. 1838. — Friedrich Wilhelm Ludwig Leopold August, Erbgroßherzog, geb. 9. Juli 1857.

Bayern. Ludwig II., Otto Friedrich Wilhelm, König, geb. 25. August 1845, reg. seit 10. März 1864.

Belgien. Leopold II., Ludwig Philipp Maria Victor, König, geb. 9. April 1835, reg. seit 10. Decbr. 1865, verm. 22. Aug. 1853 mit Marie, Tochter des verst. Erzherzogs Joseph von Oesterreich, geb. 23. August 1836.

Braunschweig-Wolfenbüttel. August Wilhelm Maximilian Friedrich Ludwig, Herzog, geb. 25. April 1806, reg. seit 25. April 1831.

Dänemark. Christian IX., König, geb. 8. April 1818, reg. seit 15. Nove 1863, verm. 26. Mai 1842 mit Louise Wilhelmine Friederike Carol. August Julie, geb. Prinzessin von Hessen-Kassel, geb. 7. Sept. 1817. — Thronfolger: Friedrich, Prinz zu Dänemark, geb. 3. Juni 1843, verm. 16. Juli 1869 mit Louise Josephine Eugenie, Tochter des verst. Königs von Schweden und Norwegen, geb. 31. Octbr. 1851.

Donau-Fürstenthümer (Moldau und Wallachei) oder **Rumänien.** Karl, Prinz von Hohenzollern, geb. 20. April 1839, zum Fürsten von Rumänien procl. am 30. März 1866, verm. 15. Novbr. 1869 mit Elisabeth, Prinzessin von Wied, Schwester des Fürsten Wilhelm Adolph Maximilian Karl zu Wied, geb. 29. Decbr. 1843.

Frankreich. Republik seit 4. Sept. 1870. Präsident: Mac Mahon, Herzog von Magenta. Marschall von Frankreich, gewählt 24. Mai 1873.

Griechenland. Georg I., Sohn des Königs Christian IX. von Dänemark, zum König erwählt am 18. März 1863, geb. 24. Decbr. 1845, reg. seit 5. Juni 1863, vermählt am 15. (27.) October 1867 mit Großfürstin Olga, Tochter des Großfürsten Konstantin von Rußland, geb. 22. Aug. (3. Septbr.) 1851. — Kronprinz Konstantin, geb. 1. Aug. 1868.

*) Iwan und Peter Alexejewitsch regierten gemeinsam; während ihrer Minderjährigkeit führte die Regentschaft Sophie Alexejewna vom 23. Mai 1682 bis September 1689.

Großbritannien und Irland. Victoria Alexandrine, Königin, geb. 24. Mai 1819, reg. seit 20. Juni 1837, Wittwe seit 14. Decbr. 1861 von Albert Franz Karl August Emanuel, Bruder des reg. Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha, geb. 26. Aug. 1819. — Thronfolger: Albert Eduard, Prinz v. Wales und Graf von Chester, geb. 9. Nov. 1841, verm. 10. März 1863 mit Alexandra, Tochter des Königs Christian IX. von Dänemark, geb. 1. Decbr. 1844.

Hessen und bei Rhein (Darmstadt). Ludwig IV., Großherzog, geb. 12. Sept. 1837, reg. seit 13. Juni 1876, verm. 1. Juli 1862 mit Alice, Tochter der Königin Victoria von England, geb 25. April 1843.

Italien. Humbert Rainer Karl Emanuel Johann Maria Ferd. Eugen, König, geb. 14. März 1844, reg. seit 9. Jan. 1878, verm. 26. April 1868 mit Margaretha, Tochter des verst. Herzogs von Genua.

Liechtenstein. Johann II., Fürst, geb. 5. Octbr. 1840, regiert seit 12. November 1858.

Lippe. 1. Lippe-Detmold. Günther Friedrich Woldemar, Fürst, geb. 18. April 1824, reg. seit 8. Decbr. 1875, verm. 9. Nov. 1858 mit der Prinzessin Sophie, Tochter des verst. Markgrafen Wilhelm von Baden, geb. 7. August 1834. — Emil Hermann, Erbprinz, geb. 4. Juli 1829.

2. Lippe-Schaumburg. Adolph Georg, Fürst, geb. 1. August 1817, reg. seit 21. Nov. 1860, verm. 25. Octbr. 1844 mit Hermine, Schwester des reg. Fürsten zu Waldeck, geb. 29. Sept. 1827. — Georg, Erbprinz, geb. 10. Octob.r 1846.

Meklenburg-Schwerin. Friedrich Franz II. Alexander, Großherzog, geb. 28. Febr. 1823, reg. seit 7. März 1842, zum 3. Mal vermählt 4 Juli 1868 mit Marie, Tochter des Prinzen Adolph von Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 29. Jan. 1850 — Friedrich Franz Paul Nikol. Ernst Heinrich, Erbgroßherzog, geb. 19. März 1851.

Meklenburg-Strelitz. Friedrich Wilhelm Georg Ernst Karl Adolph Gustav, Großherzog, geb. 17. October 1819, reg. seit 6. Sept. 1860, verm. 28. Juni 1843 mit Auguste Karoline Charlotte, Tochter des verst. Herzogs Adolph von Cambridge, geb. 19. Juli 1822. — Adolph Friedrich Wilhelm Georg August Victor Ernst Adalbert Gustav Wellington, Erbgroßherzog, geb. 22. Juli 1848.

Niederlande. Wilhelm III. Alexander Paul Friedrich Ludwig, König, geb. 19. Febr. 1817, reg. seit 17. März 1849, verm. 18. Juni 1839 mit Sophie Friederike Mathilde, geb. 17. Juni 1818, Schwester des reg. Königs von Württemberg. — Wilhelm Nikolaus Alexander Friedrich Karl Heinrich, Prinz von Oranien, Thronfolger, geb. 4. Sept 1840.

Oesterreich. Franz Joseph I. Karl, Kaiser, geb. 18. August 1830, reg. seit 2. December 1848, verm. 24. April 1854 mit Marie Elisabeth Amalie Eugenie, Tochter des Herzogs Max Joseph in Bayern, geb. 24. Dec. 1837. — Erzherzog Rudolph Franz Karl Joseph, Kronprinz, geb. 21. Aug. 1858.

Oldenburg. Nikolaus Friedrich Peter, Großherzog, geb. 8. Juli 1827, reg. seit 27. Febr. 1853, verm. 10. Febr. 1852 mit Elisabeth Pauline Alexandrine, geb. 26. März 1826, Tochter des Herzogs Joseph Georg Friedrich Ernst Karl von Sachsen-Altenburg. — Friedrich August, Erbgroßherzog, geb, 16. Nov. 1852.

Portugal. Louis I. Philipp Maria Ferdinand, König, geb. 31. Octbr. 1838, reg. seit 11. Nov. 1861, vermählt 27. Sept. 1862 mit Pia, Tochter des verst. Königs Victor Emanuel II. von Italien, geb. 16. Octbr. 1847. — Karl, Kronprinz, geb. 28. Sept. 1863.

Preußen. König Wilhelm I., zum deutschen Kaiser proclamirt am 18. Januar 1871 zu Versailles, geb. 22. März 1797, reg. seit 2. Jan. 1861, vermählt 11. Juni 1829 mit Marie Louise Auguste Katharina, Schwester des reg. Großherzogs von Sachsen-Weimar, geb. 30. Sept. 1811. — Friedrich Wilhelm Nikolai Karl, Kronprinz, geb. 18. Octbr. 1831, verm. 25. Jan. 1858 mit Victoria Adelheid Marie Louise, Tochter der Königin Victoria von England, geb. 21. Nov. 1840. Sohn: Friedrich Wilhelm Victor Albert, geb. 27. Januar 1859.

Reuß. 1. Reuß-Greiz. Heinrich XXII., Fürst, geb. 28. März 1846, reg. seit 8. Nov. 1859, vermählt 8. Octbr. 1872 mit Fürstin Ida, Tochter des reg. Fürsten Adolph zu Schaumburg-Lippe, geb. 28. Juli 1851.

2. Reuß-Schleiz. Heinrich XIV., Fürst, geb. 28. Mai 1832, reg. in Schleiz und Lobenstein-Ebersdorf seit 11. Juli 1867, verm. 6 Febr. 1858 mit Pauline Louise Agnes, Prinzessin von Würtemberg, geb. 13. Oct. 1835. — Heinrich XXVII., Erbprinz, geb. 10. Nov. 1858.

Sachsen. I. Albertinische Linie. Albert, König, geb. 23. April 1828, reg. seit 29. Oct. 1873, verm. 18. Juni 1853 mit Carola, Tochter des Prinzen Gustav von Wasa, geb. 5. August 1833.

II. Ernestinische Linie. 1. Sachsen-Weimar-Eisenach. Karl Alexander August Johann, Großherzog, geb. 24. Juni 1818, reg. seit 8. Juli 1853, verm. 8. Oct. 1842 mit Wilhelmine Marie Sophie Louise, Schwester des reg. Königs der Niederlande, geb. 8. April 1824. — Karl August Wilhelm Nikolaus Alexander Michael Bernhard Heinrich Friedrich Steffan, Erbgroßherzog, geb. 31. Juli 1844, verm 26. August 1873 mit Pauline Ida, Herzogin zu Sachsen, geb. 25. Juli 1852.

2. Sachsen-Meiningen-Hildburghausen. Georg, Herzog, geb. 2. April 1826, reg. seit 20. Sept. 1866, Wittwer zum zweitenmale seit 10. Februar 1872 von Feodora Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg. — Bernhard, Erbprinz, geb. 1. April 1851.

3. Sachsen-Altenburg. Ernst Friedrich Paul Georg Nikolaus, Herzog, geb. 16. Sept. 1826, reg. seit 3. Aug. 1853, verm. 28. April 1853 mit Friederike Amalie Agnes, Tochter des reg. Herzogs von Anhalt, geb. 24. Juni 1824.

4. Sachsen-Coburg-Gotha. August Ernst II. Karl Johann Leopold Alexander Eduard, Herzog, geb. 21. Juni 1818, reg. seit 29. Jan. 1844, verm. 3. Mai 1842 mit Alexandrine Louise Amalie Friederike Elisabeth Sophie, Schwester des reg. Großherzog von Baden, geb. 6. Dec. 1820. — Thronfolger: Prinz Alfred von Großbritannien, geb. 6. August 1844.

Schwarzburg. 1. Schwarzburg-Sondershausen. Günther Friedr. Karl, Fürst, geb. 24. Sept. 1801, reg. seit 19. Aug. 1835. — Karl Günther, Erbprinz, geb. 7. Aug. 1830.

2. Schwarzburg-Rudolstadt. Georg, Fürst, geb. 23. Novbr. 1838, reg. seit 26. Nov. 1869.

Schweden und Norwegen. Oskar II. Friedrich, König, geb. 21. Januar 1829, verm. 6. Juni 1857 mit Sophie, Tochter des verst. Herzogs Wilhelm von Nassau, geb. 9. Juli 1836. — Gustav, Erbfürst, Herzog von Ostgothland, geb. 16. Juni 1858.

Spanien. Alfons XII., Franz de Assisi Ferdinand Pius Johann Maria Gregor, geb. 28. Novbr. 1857 (Sohn der Exkönigin Isabella II.), durch Wahl König von Spanien seit 31. Decbr. 1874.

Türkei. Abdul Hamid II., Großsultan, geb. 22. Sept. 1842, reg. seit 31. August 1876.

Waldeck. Georg V. Victor, Fürst, geb. 14. Januar 1831, reg. seit 15. Mai 1845, verm. 26. Sept. 1853 mit Helene Wilhelmine Henriette Pauline Marianne, Schwester des Herzogs von Nassau, geb. 12. Aug. 1831. — Friedrich, Erbprinz, geb. 20. Jan. 1865.

Würtemberg. Karl I. Friedrich Alexander, König, geb. 6. März 1823, reg. seit 25. Juni 1864, verm. 1. (13.) Juli 1846 mit Großfürstin Olga Nikolajewna, Schwester des Kaisers von Rußland Alexander II., geb. 30. Aug. (11. Sept.) 1822.

Chronologie

merkwürdiger Begebenheiten aus der Russischen Geschichte.

Jahre n. Chr. G.	
862	Gründung des Russischen Reichs.
899	Annahme der christlichen Religion durch den Großfürsten Wladimir den Heiligen.
1054	Theilung Rußlands in Lehnfürstenthümer nach dem Tode Jaroslaw I. Wladimirowitsch,
1223	Erster Einfall der Tataren. Schlacht an der Kalka (den 31. Mai).
1240	Sieg Alexander Newski's über die Schweden an der Newa (den 16. Juli).
1243	Unterjochung Rußlands durch die Tataren.
1328	Gründung des Großfürstenthums Moskau durch Iwan Kalita.
1380	Niederlage der Tataren auf dem Kulikowskischen Felde den 8. Septbr.
1386	Erste Vereinigung des Lithauischen Rußlands mit Polen (den 17. Febr.).
1395	Einfall Tamerlans in das Großfürstenthum Moskau.
1415	Theilung der Russischen Hierarchie in die Metropolen von Moskau und Kijew (den 15. November).
1439	Florentinische Kirchenversammlung (den 6. Juli).
1480	Abwerfung des Tatarischen Jochs.
1510	Unterwerfung Pskows und Vereinigung desselben mit dem Moskowischen Reiche (den 13. Januar).
1552	Eroberung von Kasan und Vereinigung des Zahrthums Kasan mit Rußland (den 2. October).
1554	Unterwerfung des Astrachanischen Gebiets der Russischen Botmäßigkeit.
1564	Einführung des Bücherdrucks in Moskau und Herausgabe des ersten gedruckten Buches: „Thaten und Episteln der Apostel".
1569	Abermalige Vereinignng des Lithauischen Rußlands mit Polen.
1572	Bewahrung Moskaus vor Zerstörung durch den Sieg des Fürsten Michael Worotynski über den Krimschen Chan.
1583	Gründung der Russischen Herrschaft in Sibirien.
1589	Einsetzung der Patriarchenwürde in Rußland (den 23. Januar).
1592	Aufhebung der Freizügigkeit der Bauern und Einführung der Leibeigenschaft.
1596	Entstehung der Union (den 8. October).
1611	Zerstörung Moskaus durch die Polen (den 19. März).
1612	Vertreibung der Polen aus Moskau.
1613	Besteigung des Russischen Thrones durch das Haus Romanow (den 14. März).
1649	Publikation der Uloshenie (des Gesetzbuches des Zaren Alexei Michailowisch) (den 29. Januar).
1654	Vereinigung Klein-Rußlands mit Groß-Rußland (den 8. Januar).
1672	Geburt Peters des Großen (den 30. Mai).

Jahre n. Chr. G.

1682 Aufhebung des Vorrangstreites (мѣстничество) (den 12. Januar).
1696 Einführung der ersten regulären Truppen.
1698 Auflösung der Strelitzen.
1699 Stiftung des Ordens des heil. Apostels Andreas (den 10. März).
1700 Einführung der Zeitrechnung von Christi Geburt in Rußland (d. 1. Jan.).
— Aufhebung der Patriarchenwürde.
— Schlacht bei Narwa (den 19. November).
1703 Herausgabe der ersten Russischen Zeitung in Moskau (d. 2. Januar).
— Gründung St. Petersburgs (den 16. Mai).
— Gründung einer Flotte im Baltischen Meere.
1708 Erste Eintheilung Rußlands in Gouvernements (den 18. December).
1709 Niederlage Karl's XII. bei Poltawa (den 27. Juni).
1710 Eroberung von Livland und Estland.
1711 Gründung des Dirigirenden Senats (den 22. Februar).
— Der Friede am Pruth.
1713—15 Eroberung eines Theiles von Finnland.
— Ueberführung der Residenz von Moskau nach St. Petersburg.
1714 Stiftung des Ordens der heil. Großmärtyrerin Katharina (d. 24. Nov.).
1716 Publikation des Kriegsreglements den (30. März).
1717 Stiftung der zwölf Reichscollegien (den 11. December).
1719 Einführung der Revision oder Volkszählungen.
1721 Einsetzung des Heiligen Dirigirenden Synods (den 25. Januar).
— Abschluß des Nystädter Friedens mit Schweden, durch welchen Livland, Estland, Ingrien und ein Theil des südlichen Finnlands an Rußland abgetreten wird (den 30. August).
— Annahme des Kaisertitels von Seiten der Russ. Monarchen (d. 21. Oct.).
1722 Einführung der Rangtabelle.
1723 Schutzbündniß mit Persien, nach welchem Persien an Rußland abtrat: die Städte Derbent u. Baku u. d. Gebiete Ghiljan, Mansanderan und Astrabad.
1724 Gründung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg (den 22. Januar).
1725 Stiftung des Ordens des heiligen rechtgläubigen Fürsten Alexander Newski (den 21. Mai).
1726 Eröffnung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg (den 27. December).
1732 Die Kabardinschen Fürsten werden Unterthanen der Kaiserin Anna Joannowna.
1743 Abschluß des Friedens zu Abo mit Schweden, durch welchen ein Theil Finnlands bis zum Kymene-Fluß an Rußland abgetreten wurde (6. August).
1752 Aufhebung der inneren Zölle in Rußland (den 20. December).
1755 Gründung der Kaiserlichen Universität zu Moskau (d. 12. Januar).
1762 Errichtung der Reichsbank (den 25. Mai).
1763 Errichtung des Erziehungshauses in Moskau (den 26. August).

Jahre n. Chr G.

1764 Definitive Reorganisation der Klostergüter (den 26. Februar).
— Errichtung der Erziehungsanstalt für adelige Fräulein bei dem Auferstehungs-Kloster (Smolna) in St. Petersburg (d. 5. Mai).
— Errichtung der jetzigen Kaiserlichen Akademie der Künste (d. 4. Nov.
1765 Gründung der Oekonomischen Gesellschaft (den 31. October).
1767 Erlaß der Instruction für die Gesetzkommission (den 30. Juli).
1768 Einführung der Pockenimpfung in Rußland (den 20. November).
— Publikation d. Manif. über d. Einführung d. Bank-Assignationen (den 29. December).
1769 Stiftung des Ordens des Heiligen Märtyrers und Siegbringers Georg (den 26. November).
1770 Schlacht bei Kagul und Verbrennung der Türkischen Flotte bei Tschesme (den 24. und 26. Juni).
1771 Erstes Erscheinen der Russen in Mingrelien und Einnahme von Kutaïß.
1772 Vereinigung Weiß-Rußlands mit dem Russischen Reiche (d. 25. Juli).
— Errichtung einer Abtheilung des Erziehungshauses in St. Petersburg (den 6. September).
— Errichtung einer Leih- und Depositenkasse beim Erziehungshause (den 20. November).
1774 Friedensschluß in Kutschuk-Kainardschi mit den Türken, durch welchen die Krimschen, Budshakschen und Kubanschen Tataren für unabhängig von der Pforte erklärt wurden und den Russischen Schiffen freie Schifffahrt auf dem Schwarzen Meere und dem Archipel gewährt wurde (den 10. Juli).
1780 Deklaration der bewaffneten Neutralität (den 28. Februar).
1782 Errichtung der Kommission zur Einführung der Volksschulen (d. 7. Sept.).
— Stiftung des Ordens des heil. Apostelgleichen Fürsten Wladimir (den 22. Sept.).
1783 Konzession zur Anlegung von Buchdruckereien durch Privatpersonen (den 15. Januar).
— Vereinigung der Krimschen Halbinsel mit Rußland (den 8. April).
— Gründung der Russischen Akademie, der jetzigen zweiten Abtheilung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften (den 30. September.
— Herakles II, Fürst von Kartalinien und Kachetinien, wird Unterthan der Kaiserin Katharina II.
1784 Gründung einer Flotte im Schwarzen Meere.
1785 Ertheilung der Urkunde über die Adelsordnung im Russ. Reiche (den 21. April).
— Publikatian der Städteordnung (den 21. April).
— Bildung der Kaukasischen Stadthalterschaft aus den Kreisen: Jekaterinograd, Kislar, Mosdok, Alexandrowsk und Stawropol.
1786 Publikation eines Reglements für die Volksschulen (den 5. August).
1788 Die Einnahme von Otschakow (den 6. December).
1790 Die Erstürmung der Festung Ismail (den 11. December).

Jahre n. Chr. G.

1791 Friedensschluß zu Jassy mit der Türkei, durch welchen die Vereinigung der Krim und Otschakows mit Rußland bestätigt wurde (den 29. December).

1793 Vereinigung Wolhyniens, Podoliens und des Minskischen Gouvernements mit Rußland (den 11. Juli).

1795 Vereinigung Kurlands und Semgallens mit Rußland (d. 15. April).

— Letzte Vereinigung Litthauens mit Rußland (den 14. December).

1797 Publikation der Stiftungsakte über die Kaiserliche Familie (d. 5. April).

1801 Vereinigung Grusiens mit Rußland (den 18. Januar).

— Bestätigung der Rechte der Geistlichkeit, des Adels und der Kaufmannschaft (den 2. April).

1802 Reorganisation der Kaiserlichen Universität Dorpat (den 5. Januar).

— Erweiterung der Rechte des Dirigirenden Senats und Gründung der Ministerien (den 8. September).

— Eröffnung der ersten Schule in Tiflis (den 26. September).

1803 Ertheilung eines neuen Reglements für die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg (den 25. Juli).

— Erste Russische Reise um die Welt.

— Errichtung des Katharinenstiftes in Moskau.

— Vereinigung Mingreliens mit Rußland (den 2. December).

1804 Reorganisation der Kaiserlichen Universität Moskau (d. 5. Nov.).

— Gründung der Kaiserlichen Universitäten Kasan und Charkow. (den 5. November).

1805 Vereinigung der Provinzen Karabag und Schwirwan mit Rußland (im November).

1807 Vereinigung der Provinz Bjalostok mit Rußland, laut Vertrag zu Tilsit (den 25. Juni).

1808 Errichtung der Commission für geistliche Schulen (den 26. Juni).

1809 Friedensschluß mit Schweden zu Frederikshamm, durch den ganz Finnland bis zum Flusse Tornea, sammt den Alandsinseln an Rußland abgetreten wurde (den 5. September).

1810 Gründung des Reichsrathes (den 1. Januar).

— Unterwerfung Grusiens und Vereinigung Imeretiens mit Rußland (den 15. Januar).

1812 Eröffnung der Kaiserlichen Oeffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg (den 23. Februar).

— Friedensschluß mit der Türkei zu Bucharest, kraft dessen die Provinz Bessarabien Rußland einverleibt wurde (den 16. Mai).

— Befreiung Rußlands von dem Einfalle der Franzosen und zwanzig mit ihnen verbündeter Völkerschaften.

1813 Friedensschluß mit Persien in Gulistan, kraft dessen das Land bis zum Araxes an Rußland abgetreten wurde (den 12. October)

1814 Einnahme von Paris (den 19 März).

Jahre n. Chr. G.

1815 Vereinigung des Herzogthums Warschau, unter dem Namen des Königreichs Polen, mit Rußland (den 21. April).
— Zweite Einnahme von Paris (den 26. Juni).
— Abschluß des Vertrages eines brüderlichen und christlichen Bundes (der heiligen Allianz) (den 14. September).
1818 Geburt Seiner Majestät des Kaisers Alexander Nikolajewitsch Selbstherrschers aller Reussen (den 17. April).
1819 Gründung der Kaiserlichen Universität zu St. Petersburg (d. 8. Febr.).
1828 Friedensschluß mit Persien zu Turkmentschai, kraft dessen die Chanate Eriwan und Nachitschewan an Rußland abgetreten wurden (den 10. Februar).
1829 Friedensschluß mit der Türkei zu Adrianopel (den 2. Sept.).
1830 Herausgabe der vollständigen Sammlung der Gesetze (im April).
— Stiftung der Kaiserlichen Militär-Akademie, jetzt Nikolai-Akademie des Generalstabes (den 4. October).
1833 Erste Ausgabe des Swod (Gesetzbuches) des Russischen Reiches (den 31. Januar).
— Abschließung eines Schutzbündnisses mit dem Sultan in Chunkier-Skelessi.
1834 Gründung der Kaiserlichen Universität des heiligen Wladimir zu Kijew (den 27. Juli).
1838 Errichtung des Ministeriums der Reichsdomainen (d. 1. Januar).
— Gründung der Haupt-Sternwarte (jetzt Nikolai-Sternwarte), bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, in Pulkowa (d. 19. Juni).
1839 Wiedervereinigung der Uniirten mit der Rechtgläubigen Kirche in Rußland (den 25. März).
1851 Eröffnung der Nikolai-Eisenbahn (den 1. November).
1855 Thronbesteigung Seiner Majestät des Kaisers Alexander Nikolajewitsch, Selbstherrschers aller Reußen (den 19. Februar).
1856 Abschluß des Friedensvertrages zu Paris zwischen Rußland, Oesterreich, Frankreich, Großbritannien, Preußen, Sardinien und der Türkei (den 18./30. März).
— Krönung Seiner Majestät des Kaisers Alexander Nikolajewisch und Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Alexandrowna (den 26. August).
— Ukas über Vollziehung des Gesetzes zur Regelung der Estnischen Bauernverhältnisse (den 15. September).
— Ukas über Organisation des Küstengebiets von Ost-Sibirien (den 14. November).
1857 Ukas über Errichtung eines Eisenbahnnetzes in Rußland (d. 28. Jan).
— Ukas über die städtischen Kommunal-Banken (den 16. Juli).
— Publikation des ersten Allerhöchsten Reskripts über die Verbesserung der Verhältnisse der herrschaftlichen Bauern in Rußland (den 20. November).

Jahre n. Chr. G.

1857 Unterzeichnung des Protocolls über die Grenzbestimmung zwischen Rußland und der asiatischen Türkei (den 5. December).

1858 Allerhöchste Bestätigung des Gutachtens des Reichsraths über Errichtung des Statistischen Centralcomités bei dem Ministerium des Innern (den 4. März).

— Erstürmung von Weden, dem Hauptaufenthaltsorte Schamils (den 10. April).

— Abtretung des Amurgebietes bis zum Flusse Ussuri und längs der Meeresküste bis Corea an Rußland von Seiten Chinas kraft des Aigunschen Vertrages (den 16. Mai).

— Abschluß eines Vertrages zwischen Rußland und Japan zu Jeddo (den 7. August).

— Allerhöchst bestätigte Verordnungen über den Handel mit Finnland (den 20. December).

1859 Völlige Unterwerfung des östlichen Kaukasus durch die Gefangennehmung Schamils in Gunib, seinem letzten Zufluchtsorte (den 26. August).

1860 Ukas über Organisation des General-Gouvernements von Tiflis (den 26. Januar).

— Allerhöchste Bestätigung des Reglements über den Verkauf von dem Adel gehörenden Grundstücken an Bauern in Estland (den 16. December).

1861 Allerhöchste Bestätigung des Reglements für die aus der Leibeigenschaft tretenden Bauern (den 19. Februar).

— Allerhöchste Bestätigung des Gutachtens des Reichsraths über die Einführung des Accise-Systems für Getränkeabgaben im Jahre 1863 (den 4. Juli).

1862 Reorganisation der Censurverwaltung (den 10. März).

— Reglement für die städtischen Kommunalbanken.

1863 Aufhebung des Systems der Branntweinpacht (den 1. Januar).

— Reform des Strafsystems: Abschaffung der körperlichen Strafen und der Brandmarkung; Abschaffung des Spießruthenlaufens für Militärs und Milderung des Strafsystems in Heer und Flotte überhaupt (den 17. April).

— Erlaß eines neuen Reglements für die Kaiserlich-Russischen Universitäten (den 18. Juni).

1864 Erlaß des Gesetzes über die Provinzial-Institutionen (d. 1. Januar).

— Publikation des Gesetzes über die Regelung der Bauernverhältnisse in Polen (den 19. Februar).

— Erlaß eines Reglemens für die Volks-Elementarschulen (d. 14. Juli).

— Völlige Unterwerfung des westlichen Kaukasus und Beendigung des Kaukasischen Krieges.

— Bestätigung des Projectes über Regelung der Bauernverhältnisse im Gouvernement Tiflis (den 13. October).

Jahre n. Chr G.

1864 Allerhöchste Bestätigung der neuen Gesetze über Gerichtswesen (den 20. November).

1865 Neues Reglement für Handels- und Gewerbe-Abgaben (d. 19. Febr.).

— Organisation des Turkestanischen Gebietes (den 17. Februar).

— Tod Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Cäsarewitsch Nikolai Alexandrowitsch (den 12. April).

— Manifest über die Erhebung Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Alexander Alexandrowitsch zum Thronfolger und Cäsarewitsch (den 19. April).

— Gründung der Ministerien für Wasser- und Wegecommunikationen, für Posten und Telegraphen (den 15. Juni).

— Bestätigung des Reglements zur Reorganisation der Bauernverhältnisse im Gouvernement Kutaïß (den 13. October).

1866 Ukas über die Bezirks-Kommunalverwaltung in den Ostseeprovinzen (den 19. Januar).

— Errettung Seiner Majestät des Kaisers und Selbstherrschers aller Reußen Alexander Nikolajewisch aus drohender Lebensgefahr (den 4. April).

— Ukas über Reorganisation der Notariate (den 14. April).

— Ukas über Reorganisation der Präventiv-Justiz (den 14. April).

— Neue Ausgabe des Strafcodex (den 28. Juni).

— Einführung der Gewerbefreiheit in den Ostseeprovinzen (den 4. Juli).

— Ukas über Ausdehnung des Ankaufsrechts von Grundstücken in Livland auf Personen christlicher Konfessionen aller Stände (den 5. November).

— Ukas über die Grundeigenthumsverhältnisse der Reichsbauern in 36 Gouvernements (den 24. November).

— Reglement für die aus der Leibeigenschaft befreiten Bauern in Mingrelien (den 1. December).

— Errichtung des Comités für die Verwaltung des Königreichs Polen (den 1. December).

— Ukas über das Gerichtsverfahren bei Preßvergehen (den 19. Dec.)

— Reglement über die Gouvernements- und Kreisverwaltung im Königreich Polen (den 19. December).

1867 Aufhebung des Reichsraths im Königreich Polen (den 10. März).

— Allerhöchste Ratification des Vertrages über Abtretung der Russischen Besitzungen in Nordamerika an die Vereinigten Staaten (den 5. Mai).

— Errettung Seiner Majestät des Kaisers und Selbstherrschers aller Reußen aus drohender Lebensgefahr zu Paris (den 25. Mai).

1868 Allerhöchster Ukas über Aufhebung der Verwaltungscommission für innere Angelegenheiten im Königreich Polen, nebst ergänzenden Regeln zu dem am 19. December 1866 Allerhöchst be-

Jahre n. Chr. G.

stätigten Reglement über die Gouvernements- und Kreisverwaltung in den polnischen Gouvernements (den 29. Februar).

1868 Allerhöchster Ukas über die Vereinigung des Ministeriums für Posten und Telegraphen mit dem Ministerium des Innern.

— Einnahme der Stadt Sfamarkand in der Bucharei durch die Russischen Truppen (den 2. Mai).

— Geburt Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Nikolai Alexandrowitsch (den 6. Mai).

— Allerhöchste Bestätigung neuer Reglements für das Gerichtsverfahren bei dem Militair und der Flotte (den 15. Mai).

— Allerhöchster Ukas über Ausdehnung des am 9. Februar 1865 Allerhöchst bestätigten Reglements über Handels- und Gewerbe-Abgaben auf die polnischen Gouvernements (den 23. Mai).

— Gründung des Regierungsanzeigers (Правительственный Вѣстникъ) als officielles Organ der Regierung (den 22. November).

1869 Allerhöchste Bestätigung der neuen Wappen mit der Kaiserlichen Krone für die Gouvernements des Königreichs Polen (den 25. Februar).

— Allerhöchste Bestätigung der Umgestaltung des Russischen geistlichen Standes (den 26. Mai).

— Gründung der Russischen Universität in Warschau (den 8. Juni).

— Erste Volkszählung in Rußland nach wissenschaftlichen Grundsätzen, ausgeführt in St. Petersburg (den 10. December).

— Allerhöchstes Edict über die Reform der Administrativ-Institutionen des Terek- und Kubangebietes (den 30. December).

1870 Allerhöchst bestätigte neue Städteordnung (den 16. Juni).

— Einführung des Allerhöchst bestätigten Statuts der städtischen Kommunal- und Oeconomieverfassung (den 18. Juli).

— Eröffnung des Demidow-Lyceums in Jaroslaw (den 30. August).

1871 Ratification des Vertrages in Betreff Anerkennung der Souverainität Rußlands auf dem Schwarzen Meere (den 2. März).

— Allerhöchste Bestätigung des neuen Gymnasialstatuts (d. 30. Juli).

— Vollendung der Telegraphenlinie nach China und Japan; das erste Telegramm aus Nangasaki langt über Sibirien in St. Petersburg an (Ende November).

1872 200jährige Geburtsfeier Peter's des Großen (den 30. Mai).

— Eröffnung der internationalen polytechnischen Ausstellung in Moskau (den 30. Mai).

— Eröffnung des statistischen Kongresses in St. Petersburg (d. 22. Aug.).

— Abschluß von Handelsverträgen mit Chokand, Bokhara und Kaschgar (den 12. November).

— Friedensschluß mit Chiwa zu Gendemian, kraft dessen das ganze rechte Ufer des Amu-Darja und die angrenzenden Landstriche, die bis dahin als zu Chiwa gehörig angesehen wurden, an Rußland übergingen (den 12. August).

Jahre n. Chr. G.

1874 Allerhöchste Bestätigung des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht (den 1. Januar).
1875 Eröffnung des Telegraphen-Kongresses (den 20. Mai).
— Inkrafttretung der neuen Postverordnungen auf Grund des Berner internationalen Vertrages (den 19. Juni).
— Inkrafttretung des am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigten Gesetzes über die Stempel-Gebühren (den 1. Juli).
— Einnahme von Chokand (30. August).
1876 Aufhebung des baltischen General-Gouverinats (25. Januar).
— Eröffnung des III. Orientalisten-Congresses in St. Petersburg (20. August).
— Einhundertundfünfzigjähriges Jubiläum der Eröffnung der Kais. Akademie der Wissenschaften (27. December).
1877 Kriegserklärung an die Türkei (12. April).
— Einführung der Städteordnung in den baltischen Provinzen.
1878 Friedensschluß mit der Türkei zu St. Stefano (19. Februar).

Verzeichniß fremder Münzen

mit Angabe des Silberwerthes in Rubeln und Kopeken.

A. Europäische Länder.

Belgien. Wie in Frankreich.

Dänemark. Reichsthaler (Rigsdaler) zu 6 Mark zu 16 Schillingen (Skilling). Pistole (Frédériesd'or und Christiand'or) = 5 Rbl. $11_{,2}$ Kop. 1 Speciesthaler oder doppelter Reichsthaler = 1 Rbl. $40_{,5}$ K. 1 Reichsthaler oder $^1/_2$ Speciesthaler = $70_{,2}$ K. Scheidemünze. In Kupfer: Stücke zu 2, 1, $^1/_2$ u. $^1/_5$ Schilling. Bronze: Stücke zu 1 u. $^1/_2$ Schilling. 1 Mark = $24_{,4}$ K., 1 Schilling = $1_{,5}$ Kop., 1 Pfennig = $0_{,3}$ Kop.

Deutsches Reich. Nach dem Reichsgesetz vom 4. Decbr. 1871 und vom 9. Juli 1873 werden aus 1 Pfunde feinen Goldes 139 $^1/_2$ Stück ausgebracht. Der zehnte Theil dieser Reichsgoldmünze heißt Mark und wird in 100 Pfennige getheilt. Außer dieser Reichsgoldmünze von 10 Mark werden auch Reichsgoldmünzen zu 20 Mark, von welchen aus 1 Pfund feinen Goldes 69 $^3/_4$ Stück ausgebracht werden, geprägt, sowie zu Folge des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 Reichsgoldmünzen zu 5 Mark, von welchem aus 1 Pfunde feinen Goldes 279 Stück ausgebracht werden. Silber: Fünfmarkstücke, Zweimark-

stücke, Einmarkstücke, Fünfzigpfennigstücke und Zwanzigpfennigstücke. Scheidemünze. In Nickel: Zehnpfennigstücke und Fünfpfennigstücke. In Kupfer: Zweipfennigstücke und Einpfennigstücke. 1 Mark = 30,8 Kop., 1 Pfennig = 0,3 Kop., 10 Mark = 3 Rbl. 8,7 Kop., 1 Rbl. = 3 Mark 23,9 Pf.; 1 Kop = 3,3 Pf.

Oesterreich. 1 Gulden = 100 Neukreuzer = 61,7 Kop. 1 Neukreuzer = 0,7 Kop.

England. Pfunde (Pounds, Livres) Sterling zu 20 Schillingen (Shillings) zu 12 Pfennigen (Pence, Einz. Penny). Als Goldmünzenstück heißt das Pfund Sterling «Sovereign». 1 Sovereigns oder 1 Pfund Sterling = 6 Rbl. 28,6 Kop., 1 Krone (Crowns) zu 5 Schillingen = 1 Rbl. 45,2 Kop., 1 Schilling = 29,04 K., 1 Pfennig = 2,4 Kop.

Frankreich (mit Corsica, Savoyen und Nizza). Frank (Franc) zu 100 Centimen (Centimes). Im gewöhnlichen Leben theilt man die Franken in 20 Sous zu 5 Centimes. 5 Franken Gold = 1 Rbl. 24,6 Kop., 5 Franken Silber = 1 Rbl. 25,04 Kop., 1 Frank = 23,2 Kop., 1 Centim = 0,6 Kop.

Griechenland. Neuerdings ist das französische Münzsystem eingeführt. Die älteren Münzen sind: 1 Drachme = 100 Lepta = 22,4 Kop, 1 Lepta = 0,2 Kop.

Jonische Inseln. Pfund (Libbre) zu 20 Schillingen zu 12 Pfennigen (Pence) in Jonisch Courant. Im Verkehr rechnet man auch nach Dollars zu 100 Oboli (Cents) zu 5 Obolicci. Münzen in Silber zu 1/4 Schilling oder 3 Pence = 6 Oboli (mit der Inschrift 30, d. i. Obolicci) = 7,3 Kop. Kupfermünzen: Stücke zu 10 Obolicci = 1 engl. Penny, zu 5, 2 1/2 und 1 Oboliccio. 1 Oboli = 1,2 K., 1 Oboliccio = 0,2 Kop.

Italien. Lire (Lire Nouve) oder Franchi zu 100 Centesimi. Münzen. Gold: Stücke zu 100, 50, 20 und 10 Lire (Franken) wie Frankreich. Silber: Scudo zu 5 Lire (Franken) wie Frankreich. Bronzemünzen zu 10, 5, 2 Centesimi und zu 1 Centesimo.

Moldau und Walachei. (Vereinigte Donaufürstenthümer). Genau nach den französischen Franken, zu 100 Sutim.

Niederlande. Gulden zu 100 Cents. Beim Wechselcourse noch allgemein üblich Gulden zu 20 Stüber (Stuivers) zu 16 Pfennigen. Goldmünzen; (bloß Handelsmünzen): Wilhelmd'or (10 Guldenstücke) = 5 Rbl. 19,9 Kop. Ducaten = 2 Rbl. 94,9 Kop. Silber: Thaler oder Reichsthaler (Riksdaalers) zu 2 1/2 Gulden = 1 Rbl. 31,1 Kop. Gulden = 52,5 Kop. Kupfermünzen: Stücke zu 1 und zu 1/2 Cent.; für Ost-Indien Stücke zu 1/2, 1 und 1 1/2 Cents.

Portugal. Reïs sowie Milreïs zu 1000 Reïs, für große Summen ist das Conto (Conto de Reïs) = 1000 Milreïs und das Conto de Conto = 1 Million Contos de Reïs oder 1 Billion Reïs. Münzen. Gold: Krone (Carôa) à 10,000 Reïs = 13 Rbl. 99,7 Kop. Silber:

5 Tostoos oder 500 Reïs = 53,7 Kop. Kupfermünzen: Stücke zu 20, 10 und 5 Reïs. 1 Milreïs = 139,6 Kop. 1 Reïs = 0,1 K.

Schweiz. Frank zu 100 Rappen oder Centimen wie in Frankreich. Scheidemünzen. In Silber: Stücke zu 1/2, 1 und 2 Franken und zu 20, 10 und 5 Rappen. In Bronze: Stücke zu 2 u. 1 Rappen.

Schweden und Norwegen. a. Schweden: Reichsthaler Reichsmünze (Riksdalars ryksmynth) zu 100 Öre. Münzen. Gold: Dukaten = 2 Rbl. 91,9 Kop. Silber: 4 Reichsthaler Reichsmünze oder 1 Speciesthaler = 1 Rbl. 41,7 Kop., 2 Reichsthaler Reichsmünze = 1/2 Speciesthaler = 70,8 Kop., 1 Reichsthaler Reichsmünze = 35,4 K. Bronzemünzen zu 5, 2, 1 und 1/2 Öre. 1 Öre = 0,4 K. b. Norwegen: Species oder Speciesthaler zu 5 Ort oder Mark zu 24 Schillingen. Münzen. Silber: Speciesthaler = 1 Rbl. 40,5 Kop. Kupfermünzen: Stücke zu 2 Schillingen, zu 1 und 1/2 Schilling. 1 Ort = 28,09 Kop, 1 Schilling = 1,2 Kop.

Spanien. Real (Reales de vellon) zu 100 Centimos; im Verkehr auch noch wie früher zu 24 Maravedis zu 2 16/17 Centim. Im Großhandel rechnet man nach Duros zu 20 Realen; im Kleinhandel nach Pesetas zu 4 Realen. Münzen. Gold: Doblon von 100 Realen = 6 Rbl. 44 Kop. Silber: 1 Duro von 20 Realen 1 Rbl. 31,5 K. 1 Real = 6,6 Kop. Kupfermünzen: Cuartillo oder 1/4 Real, Decima und 1/2 Decima. 1 Centimo = 0,06 Kop.

Philippinische Inseln. Hier coursiren: Goldstücke à 1 Peso, 2 und 4 Pesos = 4 Rbl. 99 Kop. Silber: 10 Centimos de Pesos, 20 und 50 C. de Pesos = 64,9 Kop.

Türkei. Piaster (Gurusch. Einz. Gersch) zu 40 Parà zu 3 Aspern. Der Beutel Gold (Kis) zu 30,000 Piastern. = 1670 R. 75 1/2 K. Der Beutel Silber (Keser) zu 500 Piastern = 27 Rbl. 84 1/4 Kop. Münzen. Gold: 1 Jüslik, Medschidie oder türk. Lira zu 100 Piastern = 5 Rbl. 67,5 Kop. 1 Ellilik oder 1/2 Medschidie = 2 Rbl. 83,7 Kop. Silber: 1 Jirmilik zu 20 Piastern = 1 Rbl. 10,9 Kop. 1 Kirk-Para oder Bir-Gersch, einfacher Piaster = 5,5 Kop. Gegenwärtig sind folgende Münzen gesetzlich: Goldmünzen: 1 Bechejüslik = 2 1/2 Ikijüslik = 5 Jüslikmedjid = 10 Ellilik = 20 Jirmibechlik = 500 Piaster = 28 Rbl. 7,9 Kop. Silbermünzen: 1 Jirmilikmedjid = 2 Onlik = 4 Bechelik = 10 Iklik = 20 Gurusch (Piaster) = 40 Jaremlik = 86,9 Kop. 1 Piaster = 4,3 Kop. Kupfermünzen zu 1, 5, 10, 20, 40 Paros = 1 Piaster. 1 Para = 0,11 Kop.

B. Außereuropäische Länder.

Aegypten. Wie in der Türkei nach Piastern Gurusch (Einz. Gersch) zu 40 Parà, Fadda oder Medini; Parà = 2 1/2 gute od. 3 Courant-Asper. Im großen Handel und besonders im Wechselverkehr rechnet man meist nach österreichischen Maria-Theresienthalern = 1 Rbl.

$29_{,9}$ Kop., auch nach spanischen Säulenpiastern (Gollonati) = 1 R. $29_{,6}$ Kop. Münzen. Gold: Stücke von 400 Piastern = 25 Rbl. 94 Kop. 1 Piaster in Gold = $6_{,4}$ Kop. Silber: 10 Piaster = $62_{,9}$ Kop.

Algier. Wie in Frankreich.

Brasilien. Contos, Milreïs und Reïs. Conto = 100 Milreïs = 1,000,000 Reïs = 649 Rbl. 34 Kop. 1 Milreïs = $64_{,9}$ Kop. Die kleinste Kupfermünze = 20 Reïs. In Gold geprägt: Stücke zu 20 Milreïs = 14 Rbl. $8_{,3}$ Kop. In Silber: Stücke zu 2000, 1000 und 500 Reïs tarifirt zu 2 Frs. 57 Cent. pro Milreïs = $64_{,4}$ Kop. Neue Cruzados zu 480 Reïs tarifirt zu $3_{,6}$ Franken = $75_{,3}$ Kop.

Buchara oder Bokhara. 1 Gold-Tilla = 3 Rbl. 60 Kop. bis 3 R. 70 Kop. 1 Tjanga Silber = 17 Kop.

China. 1 Tael = $37_{,8}$ Gr. = 8 Solotn. $82_{,4}$ Doli = 1 R. $95_{,4}$ K.

Japan. 1 Koban (Goldmünze) = 4 Itzebus. 1 Itzebu = 16 bis 18 Tempos. 1 Tempo = 10 Candarins. 1 Candarin = 10 Cash (Zeni). 1 Itzebu in Gold = $43_{,6}$ Kop.; Gold: Der Koban ist eine Goldmünze von ca. 5 Rbl. $83_{,4}$ Kop. an Werth, also eigentlich = $13\frac{1}{3}$ Silber-Itzebus, statt 4, wonach das Verhältniß d.s Goldes zum Silber wie 1:4 vor Eröffnung des Verkehrs mit den Fremden war. Eine nothwendige Folge dieses Mißverhältnisses war, daß anfänglich alle Kobans langekauft wurden und daß die Regierung sich genöthigt sah, die Kobans zu 14 Itzebus, also zu hoch zu normiren, um den vollständigen Goldabfluß zu verhindern. Im Jahre 1860 gab sie neue, dem allgemeinen Gold- und Silberverhältnisse entsprechende Kobans aus. Der Itakane = 3 Rbl. 78 Kop.

Kapland. Wie in England.

Madeira. 1 Milreïs = 1 Rbl. 38 Kop.

Marokko. 1 Butaka oder Bendoli zu 2 Rial = 2 Rbl. $66_{,5}$ Kop. 1 Ukkia oder Unze, auch Dirhem = $6_{,7}$ Kop. 1 Musune (Blanquillo, Blankeel) = $1_{,5}$ Kop. 1 Quarto = $0_{,2}$ Kop. 1 Fels = $0_{,06}$ K. 1 Kirat = $0_{,6}$ Kop.

Mexico. 1 Hidalgo (Ritter) = 12 Rbl. $70_{,7}$ Kop. Peso, Piaster od. Dollar = 1 Rbl. $32_{,03}$ Kop. 1 Real (de plata) oder $\frac{1}{8}$ Peso = $16_{,6}$ Kop.

Mittelamerikanische Freistaaten. (Guatemala, San Salvador, Honduras, Nicaragua und Costa Rica). 1 Onzas ungefähr von 19 bis 20 Rbl. 1 Peso duro = 1 Rbl. $23_{,2}$ Kop. Panama. Die gangbarsten Münzen sind jene Nordamerika's.

Nordamerikanische Freistaaten. 1 Eagle (Adler), à 10 Dollars, = 12 Rbl. $77_{,4}$ Kop. 1 Dollar = 1 Rbl. $33_{,7}$ Kop. 50 Cents = 64 K.

Ost- und Westindien. a. Ostindien. 1) Britisches Ostindien: 1 Mohurs = 9 Rbl. $17_{,8}$ Kop. 1 Kompagnie-Rupien = $59_{,1}$ Kop. 2) Französisches Ostindien: 1 Pagode = $3\frac{1}{2}$ Rupien = 2 Rbl. 11 Kop. 3) Niederländisches Ostindien: wie in den Niederlanden.

4) Spanisches Ostindien: 1 Piaster zu 100 Centavos = 1 Rbl. $23_{,8}$ Kop. 5) Portugiesisches Ostindien: wie in Portugal. 6) Siam: Tiouls zu 4 Salungs oder Fuangs (Prangs) = $78_{,5}$ Kop. b. Westindien. 1) Britisches Westindien: wie in England. 2) Französisches Westindien: wie in Frankreich. 3) Niederländisches Westindien: wie in den Niederlanden. 4) Spanisches Westindien: 1 Peso = 1 Rbl. $18_{,3}$ Kop. 5) Dänisches Westindien: nach spanischen Piastern zu 100 Cents oder zu 8 Realen. 6) Schwedisches Westindien: wie im britischen Westindien.

Persien. 1 Toman = 2 Rbl. $97_{,5}$ Kop. 1 Sahibkiran (Keran) = $29_{,7}$ Kop.

Singapoor. Die courfirende Münze ist der spanische Dollar = 100 Cents = 1 Rbl. $35_{,8}$ Kop.

Südamerika. In Columbien, Peru, Bolivia, Chili, Uruguay, Paraguay und in der argentinischen Konföderation rechnet man nach Pesos oder Piastern oder Dollars mit einer Differenz in dem Werthe des Feingehaltes von 97 Kop. bis 1 Rbl. 26 Kop.

Chili. 1 Condoro = 10 Pesos = 12 Rbl. $97_{,6}$ Kop. 1 Peso = 100 Centavos = 1 Rbl. $29_{,6}$ Kop.

Peru. Nach dem Gesetz vom Jahre 1862 ist das französische Münzsystem eingeführt, und zwar ist der Sol = 5 Franken als Einheit genommen.

Tahiti. Die gegenwärtig hier courfirenden Münzen sind fast ausschließlich französische Franken (Toato) und $^1/_2$ Frankstücke (Reka).

Britische Besitzungen in Australien. (Sidney, Melbourne nnd Adelaide.) Wie in England. — Von Privaten sind außer den von England eingeführten, auch kleinere Münzen (Penny und Halbpenny) in Umlauf gesetzt worden.

Auszug aus der Russischen Wechsel-Ordnung.

Ein Wechsel wird von dem Wechselausfteller entweder auf sich selbst oder auf einen anderen Zahler ausgestellt. Der erste heißt ein einfacher (trockener), der zweite ein trassirter Wechsel. Wesentliche Erfordernisse des einen wie des andern Wechsels sind: 1) Angabe des Ortes; 2) Angabe des Jahres, Monats und Tages; 3) Zahlungsfrist; 4) Betrag des Geldes und die Münzgattung; 5) Wem oder auf wessen Ordre die Zahlung geleistet werden soll mit Angabe des Vor- und Familiennamens oder der Handelsfirma; diese Person kann auch der Wechselausfteller selbst sein; 6) die eigenhändige Unterschrift des Wechselausstellers mit seinem Vor- und Familiennamen, oder die Unterschrift des Handlungshauses, oder die Unterschrift der durch besondere Vollmacht

dazu autorisirten Person; 7) der Ausdruck, daß diese Verschreibung ein Wechsel ist; 8) die Angabe im Wechsel, daß der Wechselaussteller das Geld oder die Valuta, das heißt den Gegenstand der Schuld, worin er auch bestehen möge, empfangen habe; das von der Regierung verordnete Stempelpapier.

Der Gebrauch einfacher Blankette auf Wechselpapier anstatt der Wechsel ist verboten. Wesentliche Erfordernisse, insbesondere eines trassirten Wechsels, sind außer den oben erwähnten allgemeinen folgende: 1) Angabe des Namens oder der Firma des Trassaten, d. h. desjenigen, der die Zahlung für den Wechsel leisten soll; 2) sein Wohnort, oder der Ort, wo die Zahlung geleistet werden soll; 3) die Angabe sowohl im Texte als auch unterhalb des Wechsels, ob es ein Solowechsel, oder die Prima, Secunda, Tertia u. s. w. eines und desselben Wechsels oder aber eine Copie desselben ist; 4) der bedungene Wechselcours, wenn der Wechsel nicht direct in ausländischem Gelde ausgestellt worden ist.

Ein Wechsel, in welchem eines oder mehrere der obenerwähnten Erfordernisse ausgelassen sind, verliert zwar nicht die Kraft einer Schuldverpflichtung; im Fall eines Streites aber erlangt er Wechselkraft nicht eher als nach Prüfung und Entscheidung des Commerzgerichts.

Außer den obenerwähnten wesentlichen Erfordernissen ist bei Abfassung eines Wechsels zu beobachten: 1) daß die Summe in einem einfachen und trassirten Wechsel auf zweierlei Art bezeichnet werde, mit Ziffern und mit Worten; 2) daß in einem trassirten Wechsel ausgedrückt werde, ob die Zahlung auf einen Avisobrief oder ohne einen solchen geschehen soll. Durch Nichtbeachtung dieser beiden Umstände verliert zwar der Wechsel seine Kraft nicht; zur größeren Deutlichkeit und zur Vorbeugung von Zweifeln aber hat der Remittent das Recht, die Angabe derselben zu fordern.

Ein einfacher sowohl als ein trassirter Wechsel wird als nach Wechselrecht gültig erachtet, sobald er von dem Wechselaussteller dem Remittenten ausgehändigt ist. Die Anmeldung und Eintragung desselben in das Maklerbuch hängt, ohne ein wesentliches Erforderniß auszumachen, von der beiderseitigen Zustimmung des Wechselausstellers und des Remittenten ab.

Hiervon sind ausgenommen Wechsel, welche von des Schreibens unkundigen Personen ausgestellt sind. Die Unterschrift ihres, mit gesetzlicher Vollmacht dazu versehenen Bevollmächtigten muß von einem Notarius oder Makler oder durch Anmeldung bei einer Behörde beglaubigt sein, ohne dieses wird sie für ungültig erachtet.

Der Remittent eines trassirten Wechsels kann verlangen, daß der Wechsel ihm nicht in einem, sondern in mehreren Exemplaren als Prima, Secunda, Tertia u. s. w. ausgehändigt werde. Wenn die Prima von den Trassanten selbst zum Accept abgesendet wird, oder schon abgesendet worden ist, so übergiebt er dem Remittenten das zweite und die folgenden Exemplare mit eigenhändiger Aufschrift auf jedem

Exemplare: an wen die Prima des Wechsels von ihm zum Accept abgesendet worden ist; wenn aber zwischen dem Trassanten und dem Remittenten die besondere Abmachung getroffen worden ist, daß Letzterer den Prima-Wechsel mit erster Post zum Accept absenden soll, so muß dieses im Maklerbuche besonders bemerkt werden, und in solchen Fällen unterwirft sich der Remittent selbst allen Folgen und Schäden, welche aus der Verzögerung der Absendung entstehen können. Ohne eine solche besondere Abmachung jedoch ist der Remittent ermächtigt, über die an ihn gelangten Exemplare des Wechsels wie über sein Eigenthum zu verfügen, d. h. sie bei sich zu behalten oder sie auch nach anderen Städten und nicht direct nach dem Wohnorte des Trassaten zu senden, dergestalt jedoch, daß eines jener Exemplare nach dem gewöhnlichen Gange der Posten unfehlbar zum Verfalltage an den Wohnort des Trassaten gelangen muß.

Ein einfacher sowohl, als ein trassirter Wechsel kann einem Andern und von diesem einem Dritten u. s. w. übertragen (cedirt) werden.

Die Uebertragung geschieht vermittelst einer Aufschrift (Indossament) auf der Rückseite des Wechsels. Wenn die ganze Seite beschrieben ist, so ist es erlaubt, dem Wechsel zu dem Zwecke ein besonderes Blatt gewöhnlichen Papiers von demselben Formate, wie der Wechsel selbst anzufügen, so daß das letzte Indossament am Ende des Wechsels auf demselben anfange und auf dem angefügten Blatte endige.

Blanco-Eigenthums-Indossamente werden bei einfachen sowohl, als trassirten Wechseln nach freiwilliger Vereinbarung der an einem solchen Indossamente betheiligten Personen und auf ihre eigene Gefahr zugelassen.

Ein Wechsel kann übertragen und das Indossament vollzogen werden nicht nur vor der Präsentation desselben an den Trassaten, sondern auch nach der Präsentation und sogar nach der Acceptation desselben.

Es ist verboten, Indossamente mit zurückgestellten Datum zu machen, bei Vermeidung ihrer Ungültigkeit und Verantwortung auf Grund der im Art. 1649 des Strafgesetzbuches festgesetzten Regeln.

Ein Indossament mit den Worten: ohne Rückkehr auf mich, befreit jedoch den Indossanten, der solches gemacht hat, von aller Verantwortung für die Nichtbezahlung des Wechsels.

Wer einen Wechsel nicht als sein Eigenthum, sondern auf fremde Rechnung im Auftrag eines Andern acquirirt hat, haftet, wenn er auf demselben ein Indossament gemacht hat, den auf ihn folgenden Indossanten; seinem Committenten aber haftet er nur dann, wenn er bei Acquisition dieses Wechsels für ihn sich dafür verbürgt hat, daß derselbe sicher sei (del credere).

Einfache Wechsel bedürfen keiner vorläufigen Accetpation.

Ein trassirter Wechsel muß in vier und zwanzig Stunden oder wenigstens am andern Tage nach seinem Empfange an dem Wohnorte des Trassaten diesem präsentirt werden, welches Exemplar desselben auch

empfangen wäre. Hiervon sind nur die Sonn- und Tabellenfesttage und für Hebräer deren Sabbathe ausgenommen.

Bei Wechseln, die nach Sicht oder gewisse Zeit nach Sicht zahlbar sind, kann der Wechselaussteller die Zeit bestimmen, innerhalb deren sie, gerechnet vom Tage ihrer Ausstellung, dem Trassaten präsentirt werden müssen. Wenn solches in dem Wechsel nicht erwähnt ist, so muß die Präsentation wenigstens im Laufe von zwölf Monaten nach seiner Ausstellung erfolgen, bei Vermeidung des Verlustes des Wechselrechts; die Kraft einer Schuldverpflichtung aber verliert ein solcher Wechsel bis zum Ablaufe der Verjährungsfrist nicht.

Es wird nicht zur Schuld gerechnet, wenn ein trassirter oder eigener Wechsel, welcher mit der gewöhnlichen Post abgesendet, durch irgend welche außerordentliche, von einer Privatperson nicht abhängende und nicht vorherzusehende Ereignisse unterwegs länger als der allerlängste Lauf der gewöhnlichen Posten es mit sich bringt aufgehalten wird, den Wohnort des Trassaten nach der Verfallzeit erreicht und die Ursache dieser Verzögerung erwiesen, von Seiten des Präsentanten aber nach Erledigung der entgegengetretenen Hindernisse keine Versäumniß in der Präsentation begangen wird.

Wenn zur Zeit der obenerwähnten Hindernisse, jedoch vor Ablauf der Verfallfrist, der Trassat in Insolvenz gerathen ist, so haften für die Bezahlung des Wechsels der Trassant und die Indossanten.

Wenn aber dagegen die Insolvenz des Trassaten erst nach Ablauf der Verfallfrist eingetreten ist und der Trassant beweist, daß zur Verfallfrist der Trassat von ihm Capitalien in Händen hatte oder ihm schuldig war, so werden alsdann der Trassant und die Indossanten von der Beitreibung aus dem Wechsel befreit; zugleich geht aber die Forderung des Trassanten an den Trassaten für die im Wechsel benannte Summe auf den Wechselinhaber über.

Derjenige, der einen Wechsel acceptirt hat, darf seine Acceptation in keinem Fall widerrufen, es sei denn, daß eine Fälschung des Präsentanten entdeckt und auf der Stelle erwiesen würde.

Sowohl der Trassant als der Remittent eines Wechsels kann die Prima eines trassirten Wechsels irgend Jemandem blos zu dem Zwecke zusenden, daß er sie zum Accept präsentire und sodann derjenigen Person ausliefere, welche ihm in der Eigenschaft als Wechselinhaber das Sekunda-, Tertia- oder weitere Exemplar desselben Wechsels vorzeigt, welches an diesen Wechselinhaber durch zusammenhängende Indossamente gelangt ist. Bei solcher Auslieferung muß folgendes beobachtet werden:

1) Wenn in den Indossamenten des Exemplars, welches von dem Wechselinhaber behufs des Empfanges der zur Präsentation zum Accept abgesendeten Prima vorgezeigt worden, sich augenscheinliche Unrichtigkeiten finden, so darf diese Prima dem Wechselinhaber nicht ausgeliefert werden.

2) Wenn diese Prima von dem Trassaten noch nicht acceptirt, die Verfallfrist aber noch nicht eingetreten ist, so darf dieses Exemplar dem

Wechselinhaber nur in dem Falle ausgeliefert werden, wenn hierüber ein ausdrücklicher Auftrag des Einsenders vorhanden ist; wenn dagegen die Verfallfrist schon eingetreten ist, so muß die Prima, wenngleich sie noch nicht acceptirt wäre, dem Wechselinhaber ausgeliefert werden, falls nur nicht ein dem widersprechender Auftrag von Seiten des Einsenders vorhanden ist.

Ein Wechsel muß entweder unbedingt acceptirt oder unbedingt nicht acceptirt werden. Wenn ein Wechsel nicht für die volle Summe acceptirt ist, so muß für den Rest Protest geschehen. Wenn der Wechsel nicht acceptirt ist, desgleichen wenn der Trassat an seinem Wohnorte nicht aufgefunden worden oder in Insolvenz gerathen ist, so muß der Wechsel protestirt werden.

Der Protest über die Nichtacceptation muß so zeitig geschehen, daß er, oder wenigstens die Benachrichtigung über ihn, wo nicht mit der nächsten, so doch mit der folgenden Post an denjenigen abgefertigt werde, von dem der Wechsel an den Präsentanten gelangt ist, oder, wenn der Wechsel Eigenthum des Letzteren ist, an denjenigen, von dem er die Wechselschuld beizutreiben beabsichtigt.

In allen obenerwähnten Fällen muß der Intervenient die Acceptation auf dem Wechsel verschreiben, mit der Anzeige, zu wessen Ehre oder für wessen Rechnung namentlich er acceptirt.

Bevollmächtigte werden zur Uebernahme der Intervention für ihre Prinzipale ohne besondere Sicherstellung nicht zugelassen.

Der Verfalltag eines nach Sicht ausgestellten Wechsels wird vierundzwanzig Stunden nach seiner Präsentation zum Accept für eingetreten erachtet.

Der Verfalltag eines auf gewisse Zeit nach Sicht ausgestellten Wechsels wird für eingetreten erachtet nach Ablauf des letzten Tages aus der Zahl von Tagen, welche in dem Wechsel ausgedrückt ist, mit Ausschluß des Tages der Präsentation selbst.

Der Verfalltag eines Wechsels, dessen Zahlung zur Messe angewiesen ist, wird für eingetreten erachtet am Vorabende des zur Beendigung der Messe bestimmten Tages, oder am Tage der Messe selbst, wenn diese nur einen Tag dauert.

Der Verfalltag eines Wechsels, dessen Zahlung a dato innerhalb einer gewissen Zahl von Tagen oder Monaten angewiesen ist, wird mit dem Ende des letzten Tages für eingetreten erachtet.

Der Verfalltag eines Wechsels, dessen Zahlung nach Gebrauch (a uso) angewiesen ist, wird fünfzehn Tage nach der Präsentation zum Accept für eingetreten erachtet.

Die zwölfmonatliche Verfallzeit eines Wechsels wird im folgenden Jahre an demselben Tage desselben Monats, wann der Wechsel ausgestellt wurde, für eingetreten erachtet. Wenn das Jahr der Ausstellung ein Schaltjahr war und das Datum des Wechsels ist vom 29. Februar, so wird sein Verfalltag am 28. Februar, des folgenden Jahres für eingetreten erachtet. Es versteht sich von selbst, daß bei ausländischen

Wechseln die Frist nach dem neuen, bei russischen aber nach dem alten Style gerechnet wird.

Ueberhaupt wird die Zahlungsfrist, wenn sie an einem Sonntage oder an einem Tabellenfesttage eintritt, bis zum folgenden Tage ausgesetzt; dasselbe versteht sich auch von den Sabbathtagen unter Hebräern. Wenn mehrere Festtage nach der Reihe eintreffen, so wird die Zahlung nur für den ersten Festtag ausgesetzt.

Die Zahlung muß nach folgenden Regeln geleistet werden: 1) bei Zahlungen im Inlande darf nach allgemeinem Gesetze anstatt Gold oder Silber die Zahlung in Reichs-Credit-Billeten nicht abgelehnt werden; 2) auf ausländische Wechsel, wenn in ihnen ausländische Münze bestimmt ist, muß die Zahlung im russischen Gelde nach dem Wechselcours geschehen; 3) unter Cours bei der Zahlung wird derjenige verstanden, welcher an dem Orte, wo die Zahlung geschieht, am Verfalltage, oder wenn dieser ein Courstag ist, am ersten Tage nach dem Verfalltage stattfindet.

Den Maklern und Notaren ist verboten, Wechsel, welche mit doppelter Zahlungsfrist versehen und nicht schon zu der ursprünglich im Contexte der Urkunde selbst bezeichneten Frist protestirt worden, zum Protest anzunehmen und ebensowenig Wechsel mit zwiefachen Unterschriften des Wechselausstellers, sofern die zweite Unterschrift wegen irgend eines die Summe oder die Zahlungsfrist betreffenden Zusatzes oder einer Correctur an denselben gegeben worden ist.

Durch Verabsäumung des Protestes verliert der Wechselinhaber, wenn der Wechsel ihm eigenthümlich gehört, alles Klagerecht gegen den, von dem er an ihm gelangt ist gegen alle ihm vorhergehenden Indossanten und gegen den Trassanten selbst, wenn der Trassat in Insolvenz geräth, und wenn der Trassant beweiset, daß der Trassat zur Verfallzeit des Wechsels von ihm Capitalien oder Waaren zu seiner Disposition hatte, oder ihm nicht weniger schuldig war, als die Summe, auf welche der Wechsel ausgestellt war. Wenn aber der Wechselinhaber nur auf Vollmacht gehandelt hat, so muß er seinem Vollmachtgeber alle aus dieser Verabsäumung entstandenen Schäden ersetzen.

Nachdem der acceptirte Wechsel am Verfalltage präsentirt worden ist, darf er weiter nicht cedirt werden, es sei denn zum Empfange oder zur Eintreibung des Geldes.

Wer auf eine Secunda, Tertia u. s. w. Zahlung leistet, ohne das Exemplar an sich zu nehmen, auf welche dessen Acceptation verzeichnet ist, muß, wenn ihm dieses Exemplar von einem andern Wechselinhaber präsentirt wird, demselben Zahlung auf diesen von ihm acceptirten Wechsel leisten.

Wenn ein Intervenient sich erst beim Eintritte des Verfalltages eines nicht acceptirten Wechsels meldet und sich zu dessen Bezahlung erbietet, so muß der Wechselinhaber die Zahlung annehmen.

Für Wechsel aller Art, welche von Handlungshäusern und Compagnien ausgestellt werden, haftet jeder volle Compagnon für die Zah-

lung solidarisch. Diese Regel erstreckt sich nicht auf Geschäftsführer, welche nur das Recht haben, laut Vollmacht, nicht aber die Firma zu zeichnen.

Auf einfache Wechsel ist der Schuldner nach deren Verfall, wenn sie nicht zur Beitreibung eingereicht werden, verpflichtet, außer dem Kapitale die gesetzlichen Zinsen zu bezahlen. Der Betrag dieser Zinsen ist auf ein halb Prozent für den Monat, gerechnet vom Tage des Verfalls bis zum Zahlungstage, festgesetzt.

Wenn aber der Wechsel zur Beitreibung eingereicht wird, so wird außer dem Kapitale und den obenerwähnten gesetzlichen Zinsen zum Besten des Gläubigers, für die Kosten des Protestes, der Annahme eines Sachwalters und des Stempelpapiers beigetrieben: 1) wenn die Beitreibung auf die Anordnung der Polizei beendigt ist, zwei Procent vom Kapitale ein für allemal; 2) wenn die Sache bis an das Gericht gelangt ist, — vier Prozent, gleichfalls ein für allemal.

Verzeichniß der Wechsel- und Stempel-Papiere.

Gattung des Pap.	Summe der Acte in Rubeln. Für Wechsel und andere commercielle Geldverschreibungen.	Preis des Blattes. R.	K.	Summe der Acte in Rubeln. Für Leihbriefe.	Preis des Blattes. R.	K.
1	bis . . . . . 50 SR.	—	5	von 50 — 300 SR.	1	—
2	von 50 — 100 „	—	10	„ 300 — 900 „	2	—
3	„ 100 — 200 „	—	15	„ 900 — 1,500 „	3	50
4	„ 200 — 300 „	—	25	„ 1,500 — 2,000 „	4	50
5	„ 300 — 400 „	—	35	„ 2,000 — 3,000 „	7	—
6	„ 400 — 500 „	—	45	„ 3,000 — 4,500 „	10	—
7	„ 500 — 600 „	—	50	„ 4,500 — 6,000 „	13	—
8	„ 600 — 700 „	—	60	„ 6,000 — 7,500 „	17	—
9	„ 700 — 800 „	—	70	„ 7,500 — 9,000 „	20	—
10	„ 800 — 900 „	—	75	„ 9,000 — 10,000 „	23	—
11	„ 900 — 1,000 „	—	80	„ 10,000 — 12,000 „	26	—
12	„ 1,000 — 1,500 „	1	30	„ 12,000 — 13,000 „	30	—
13	„ 1,500 — 2,000 „	1	70	„ 13,000 — 15,000 „	33	—
14	„ 2,000 — 3,200 „	2	50	„ 15,000 — 18,000 „	40	—
15	„ 3,200 — 4,000 „	3	50	„ 18,000 — 21,000 „	45	—
16	„ 4,000 — 6,400 „	4	50	„ 21,000 — 30,000 „	65	—
17	„ 6,400 — 8,000 „	6	—	„ 30,000 — 45,000 „	100	—
18	„ 8,000 — 10,000 „	7	50	„ 45,000 — 60,000 „	135	—
19	„ 10,000 — 12,000 „	9	—	„ 60,000 — 90,000 „	200	—
20	„ 12,000 — 15,000 „	10	50	„ 90,000 — 120,000 „	265	—
21	„ 15,000 — 20,000 „	14	—	„ 120,000 — 150,000 „	330	—
22	„ 20,000 — 25,000 „	18	—	„ 150,000 — 225,000 „	500	—
23	„ 25,000 — 30,000 „	22	—	„ 225,000 — 300,000 „	660	—
24	„ 30,000 — 40,000 „	28	—			
25	„ 40,000 — 50,000 „	36	—			

Berechnungs-Tabelle der Procente eines Capitals von 100 Rubeln.

Berechn. für	3%		3½%		4%		4½%		5%		5½%		6%		7%	
	R.	Kop.	R.	Kop.	R.	Kop.	R.	Kop.	R.	Kop.	R.	Kop.	R.	Kop.	R.	Kop.
1 Tg.	—	0,833	—	0,972	—	1,111	—	1,250	—	1,388	—	1,527	—	1,666	—	1,944
2 „	—	1,666	—	1,944	—	2,222	—	2,500	—	3,777	—	3,055	—	3,333	—	3,889
3 „	—	2,500	—	2,316	—	3,333	—	3,750	—	4,166	—	4,583	—	5,—	—	5,833
4 „	—	3,333	—	3,888	—	4,444	—	5,000	—	5,555	—	6,111	—	6,666	—	7,778
5 „	—	4,166	—	4,861	—	5,555	—	6 250	—	6,944	—	7,638	—	8,333	—	9,722
6 „	—	5,—	—	5,833	—	6,666	—	7,500	—	8,333	—	9,166	—	10,—	—	11,667
7 „	—	5,833	—	6,801	—	7,777	—	8,750	—	9,722	—	10,696	—	11,666	—	13,511
8 „	—	6,666	—	7,777	—	8,888	—	10,000	—	11,111	—	13,222	—	13,333	—	15,556
9 „	—	7,500	—	8,750	—	10,—	—	11,250	—	12,500	—	13,750	—	15,—	—	17,5
10 „	—	8,333	—	9,722	—	11,111	—	12,500	—	13,883	—	15,277	—	16,666	—	19,444
11 „	—	9,166	—	10,694	—	12,222	—	13,750	—	15,277	—	16,805	—	18,333	—	21,938
12 „	—	10,—	—	11,666	—	13,333	—	15,000	—	16,666	—	18,333	—	20,—	—	23,333
13 „	—	10,833	—	12,638	—	14,444	—	16,250	—	18,055	—	19,861	—	21,666	—	25,827
14 „	—	11,666	—	13,611	—	15,555	—	17,500	—	19,444	—	21,388	—	23,333	—	27,222
15 „	—	12,500	—	14,583	—	16,666	—	18,750	—	20,333	—	22,916	—	25,—	—	29,716
16 „	—	13,833	—	15,555	—	17,777	—	20,—	—	22,222	—	24,444	—	26,666	—	31,111
17 „	—	14,166	—	16,527	—	18,888	—	21,250	—	23,611	—	25,972	—	28,333	—	33,605
18 „	—	15,—	—	17,300	—	20,—	—	22,500	—	25,—	—	27,500	—	30,—	—	35,—
19 „	—	15,833	—	18,472	—	21,111	—	23,750	—	26,388	—	29,027	—	31,666	—	36,944
20 „	—	16,666	—	19,444	—	22,222	—	25,—	—	27,777	—	30,555	—	33,333	—	38,889
21 „	—	17,500	—	20,416	—	23,333	—	26,250	—	29,166	—	32,082	—	35,—	—	40,833
22 „	—	18,333	—	21,388	—	24,444	—	27,500	—	30,555	—	33,610	—	36,666	—	42,778
23 „	—	19,166	—	22,361	—	25,555	—	28,750	—	31,944	—	35,137	—	38,333	—	44,722
24 „	—	20,—	—	23,333	—	26,666	—	30,—	—	33,333	—	36,666	—	40,—	—	46,667
25 „	—	20,833	—	24,305	—	27,777	—	31,250	—	34,722	—	38,194	—	41,666	—	48,611
26 „	—	21,666	—	25,277	—	28,888	—	32,500	—	36,111	—	39,722	—	43,333	—	50,5
27 „	—	22,500	—	26,250	—	30,—	—	33,750	—	37,500	—	41,250	—	45,—	—	52,556
28 „	—	23,333	—	27,222	—	31,111	—	35,—	—	38,888	—	42,777	—	46,366	—	54,444
29 „	—	24,166	—	28,194	—	32,222	—	36,250	—	40,277	—	44,306	—	48,130	—	56,389
30 „	—	25 —	—	29,166	—	33,333	—	37,500	—	41,666	—	45,833	—	50,—	—	58,333
2 Mt.	—	50 —	—	58,333	—	66,666	—	75,—	—	82,333	—	91,666	1	—	1	16,667
3 „	—	75 —	—	87,500	1	—	1	12,500	1	25,—	1	37,500	1	50,—	1	75,—
4 „	1	—	1	10,666	1	33,333	1	50,—	1	66,666	1	83,333	2	—	2	33,333
5 „	1	25 —	1	45,833	1	66,666	1	87,500	2	08,333	2	29,166	2	50,—	2	91,666
6 „	1	50 —	1	75,—	2	—	2	25,—	2	50,—	2	75,000	3	—	3	50,—
7 „	1	75 —	2	4,166	2	33,333	2	62,500	2	97,666	3	20,833	3	50,—	4	08,333
8 „	2	— —	2	33,332	2	66,666	3	—	3	33,333	3	67,666	4	—	4	66,666
9 „	2	25 —	2	62,499	3	—	3	37,500	3	75,—	4	13,100	4	50,—	5	25,—
10 „	2	50 —	2	91,666	3	33,333	3	75,—	4	16,666	4	59,333	5	—	5	83,333
11 „	2	75 —	3	20,832	3	66,666	4	12,500	4	58,333	5	05,166	5	50,—	6	41,666
12 „	3	—	3	50,—	4	—	4	50,—	5	—	5	50,—	6	—	7	—

Wechsel-Stempel

für ausländische Tratten.

pr. Rubel.		pr. Rubel.
38d Engl.	3. 30 Pf. R. Mze.	4. — Mrk. finnl.	2. 80 Oere.
1. 19c holl. Crt.	4. — Frs.	1. 60 Kr. ö. W.	(dän. u. schw.)

Betrag bis S.-R.	Preis. R. Cop.	à 38d Pfd. Sterl	à fl. 1.90 c. fl.	à 3.30 Pf. R.-Mark.	à 400 c. Frs. und finnl. Mrk.	à fl. 160 öW. fl.
50	— 5	7 18 4	95	195	200	80
100	— 10	15 16 8	190	330	400	160
200	— 15	31 13 4	380	660	800	320
300	— 25	47 10	570	990	1,200	480
400	— 35	63 6 8	760	1,320	1,600	640
500	— 45	79 3 4	950	1,650	2,000	800
600	— 50	95 —	1,140	1,980	2,400	960
700	— 60	110 16 8	1,330	2,310	2,800	1,120
800	— 70	126 13 4	1,520	2,640	3,200	1,280
900	— 75	142 10	1,710	2,970	3,600	1,440
1,000	— 80	158 6 8	1,900	3,300	4,000	1,600
1,500	1 30	237 10	2,850	4,950	6,000	2,400
2,000	1 70	316 13 4	3,800	6,600	8,000	3,200
3,000	2 50	506 13 4	6,080	10,560	12,800	5,120
4,000	3 50	633 6 8	7,100	23,200	16,000	6,400
6,000	4 50	1,013 6 3	12,160	21,120	25,600	10,240
8,000	1 —	1,266 13 4	15,200	36,400	32,000	12.800
10,000	7 50	1,583 6 8	19,000	33,000	40,000	16,000
12,000	9 —	1,900 —	22,800	39,600	48,000	19,200
15,000	10 50	2,375 —	28,500	49,500	60,000	24,000
20,000	14 —	3,166 13 4	38,000	66,000	80,000	32,000
25,000	18 —	3,958 6 8	47,500	82,000	100,000	40,000
30,000	22 —	4,750 —	57,000	99,000	120,000	48,000
40,000	28 —	6,333 6 8	76,000	132,000	160,000	64,000
50,000	36 —	7,916 13 4	95,000	165,000	200,000	80,000

Coursberechnungstabellen.

Reichsmark gegen Rubel zum Course von 200—280 Mark per 100 Rbl.

1 Reichsmark gleich

Cours	Cop.	Cours	Cop.	Cours	Cop.	Cours	Cop.
200	50	220½	45,3	241	41,5	261½	38,2
200½	49,9	221	45,2	241½	41,4	262	38,2
201	49,7	221½	45,1	242	41,3	262½	38,1
201½	49,6	222	45,0	242½	41,2	263	38,0
202	49,5	222½	44,9	243	41,1	263½	37,9
202½	49,4	223	44,8	243½	41,0	264	37,9
203	49,3	223½	44,7	244	40,9	264½	37,8
203½	49,1	224	44,6	244½	40,9	265	37,7
204	49,0	224½	44,5	245	40,8	265½	37,7
204½	48,9	225	44,4	245½	40,7	266	37,6
205	48,8	225½	44,3	246	40,6	266½	37,5
205½	48,7	226	44,2	246½	40,6	267	37,4
206	48,5	226½	44,1	247	40,5	267½	37,4
206½	48,4	227	44,0	247½	40,4	268	37,3
207	48,3	227½	43,9	248	40,3	268½	37,2
207½	44,1	228	43,9	248½	40,2	269	37,2
208	48,0	228½	43,8	249	40,1	269½	37,1
208½	47,9	229	43,7	249½	40,0	270	37,0
209	47,8	229½	43,6	250	40,0	270½	36,9
209½	47,7	230	43,5	250½	39,9	271	36,9
210	47,6	230½	43,4	251	39,8	271½	36,8
210½	47,5	231	43,3	251½	39,8	272	36,8
211	47,4	231½	43,2	252	39,7	272½	36,7
211½	47,3	232	43,1	252½	39,6	273	36,6
212	47,2	232½	43,0	253	39,5	273½	36,6
212½	47,0	233	42,9	253½	39,4	274	36,5
213	46,9	233½	42,8	254	39,3	274½	36,4
213½	46,8	234	42,7	254½	39,2	275	36,4
214	46,7	234½	42,6	255	39,2	275½	36,3
214½	46,6	235	42,5	255½	39,1	276	36,2
215	46,5	235½	42,5	256	39,0	276½	36,2
215½	46,4	256	42,4	256½	38,9	277	36,1
216	46,3	236½	42,3	257	38,9	277½	36,0
216½	46,2	237	42,2	257½	38,8	278	35,9
217	46,1	237½	42,1	258	38,8	278½	35,9
217½	45,9	238	42,0	258½	38,7	279	35,8
218	45,9	238½	41,9	259	38,6	279½	35,8
218½	45,8	239	41,8	259½	38,5	280	35,7
219	45,7	239½	41,7	260	38,4		
219½	45,6	240	41,7	260½	38,4		
220	45,4	240½	41,6	261	38,3		

Coursberechnungstabellen.

Pfd. Sterling gegen Rubel zum Course von 22—31 15/16 pence per 1 Rubel.

1 Pfd. Sterling gleich

Cours	Rbl. u. Cop.	Cours	Rbl. u. Cop.	Cours	Rbl. u. Cop.	Cours	Rbl. u. Cop.
22	10 90,9	24 1/2	9 79,5	27	8 88,9	29 1/2	8 13,6
1/16	10 87,8	9/16	9 77,1	1/16	8 86,8	9/16	8 11,9
1/8	10 84,7	5/8	9 74,6	1/8	8 84,8	5/8	8 10,1
3/16	10 81,7	11/16	9 72,1	3/16	8 82,8	11/16	8 08,4
1/4	10 78,6	3/4	9 69,7	1/4	8 80,7	3/4	8 06,7
5/16	10 75,6	13/16	9 67,3	5/16	8 78,7	13/16	8 05
3/8	10 72,6	7/8	9 64,8	3/8	8 76,7	7/8	8 03,3
7/16	10 69,6	15/16	9 62,4	7/16	8 74,7	15/16	8 01,7
1/2	10 66,7	25	9 60,0	1/2	8 72,7	30	8 —
9/16	10 63,7	1/16	9 57,6	9/16	8 70,7	1/16	7 98,3
5/8	10 60,5	1/8	9 55,2	5/8	8 68,8	1/8	7 96,7
11/16	10 57,8	3/16	9 52,8	11/16	8 66,8	3/16	7 95
3/4	10 54,9	1/4	9 50,5	3/4	8 64,9	1/4	7 93,4
13/16	10 52,1	5/16	9 48,1	13/16	8 62,9	5/16	7 91,7
7/8	10 49,2	3/8	9 45,8	7/8	8 60,9	3/8	7 90,1
15/16	10 46,3	7/16	9 43,5	15/16	8 59	7/16	7 88,5
23	10 43,5	1/2	9 41,2	28	8 57,1	1/2	7 86,9
1/16	10 40,6	9/16	9 38,9	1/16	8 55,2	9/16	7 85,3
1/8	10 37,8	5/8	9 36,5	1/8	8 53,3	5/8	7 83,7
3/16	10 35	11/16	9 34,3	3/16	8 51,4	11/16	7 82,1
1/4	10 32,3	3/4	9 32	1/4	8 49,5	3/4	7 80,5
5/16	10 29,5	13/16	9 29,8	5/16	8 47,7	13/16	7 78,9
3/8	10 26,7	7/8	9 27,5	3/8	8 45,8	7/8	7 77,3
7/16	10 24	15/16	9 25,3	7/16	8 43,9	15/16	7 75,8
1/2	10 21,2	26	9 23,1	1/2	8 42,1	31	7 74,2
9/16	10 18,6	1/16	9 20,9	9/16	8 40,3	1/16	7 72,6
5/8	10 15,9	1/8	9 18,7	5/8	8 38,4	1/8	7 71,1
11/16	10 13,2	3/16	9 16,5	11/16	8 36,6	3/16	7 69,5
3/4	10 10,1	1/4	9 14,3	3/4	8 34,8	1/4	7 68
13/16	10 07,9	5/16	9 12,1	13/16	8 32,9	5/16	7 66,5
7/8	10 05,2	3/8	9 09,9	7/8	8 31,2	3/8	7 64,9
15/16	10 02,6	7/16	9 07,8	15/16	8 29,4	7/10	7 63,4
24	10 —	1/2	9 05,7	29	8 27,6	1/2	7 61,9
1/16	9 97,4	9/16	9 03,5	1/16	8 25,8	9/16	7 60,4
1/8	9 94,8	5/8	9 01,4	1/8	8 24	5/8	7 58,9
3/16	9 92,2	11/16	8 99,3	3/16	8 22,3	11/16	7 57,4
1/4	9 89,7	3/4	8 97,2	1/4	8 20,6	3/4	7 55,9
5/16	9 87,1	13/16	8 95,1	5/16	8 18,8	13/16	7 54,4
3/8	9 84,6	7/8	8 93,0	3/8	8 17	7/8	7 52,9
7/16	9 82,1	15/16	8 90,9	7/16	8 15,3	15/16	7 51,5

Francs gegen Rbl. zum Course von 240—350 Francs per 100 Rbl.

1 Franc gleich

Cours	Cop.	Cours	Cop.	Cours	Cop.	Cours	Cop.	Cours	Cop.	Cours	Cop.
240	41,7	258	38,8	276	36,2	294	34	315	31,7	333	30
241	41,5	259	38,6	277	36,1	295	33,9	316	31,6	334	29,9
242	41,3	260	38,5	278	35,9	296	33,8	317	31,5	335	29,8
243	41,1	261	38,3	279	35,8	300	33,3	318	31,4	336	29,8
244	40,9	262	38,2	280	35,7	301	33,2	319	31,3	337	29,7
245	40,8	263	38	281	35,6	302	33,1	320	31,2	338	29,6
246	40,6	264	37,9	282	35,4	303	33	321	31,1	339	29,5
247	40,5	265	37,7	283	35,3	304	32,9	322	31	340	29,4
248	40,3	266	37,6	284	35,2	305	32,8	323	30,9	341	29,3
249	40,2	267	37,4	285	35,0	306	32,7	324	30,9	342	29,2
250	40	268	37,3	286	34,9	307	32,6	325	30,8	343	29,1
251	39,8	269	37,2	287	34,8	308	32,5	326	30,7	344	29
252	39,7	270	37	288	34,7	309	32,4	327	30,6	345	28,9
253	39,5	271	36,9	289	34,6	310	32,3	328	30,5	346	28,9
254	39,4	272	36,8	290	34,5	311	32,1	329	30,4	347	28,8
255	39,2	273	36,6	291	34,4	312	32	330	30,3	348	28,7
256	39,1	274	36,5	292	34,2	313	31,9	331	30,2	349	28,6
257	38,9	275	36,4	293	34,1	314	31,8	332	30,1	350	28,5

Agio auf Halbimperiale in Procenten.

(20% Agio entspricht dem Preise eines Halbimperial's von 6 Rbl. 18 Cop. u. s. w.)

Agio in Procenten.	Preis eines Halbimperial's		Agio in Procenten.	Preis eines Halbimperial's		Agio in Procenten.	Preis eines Halbimperial's	
	Rbl.	Copeken.		Rbl.	Copeken.		Rbl.	Copeken.
20	6	18.	32½	6	82,375	45	7	46,750
20½	6	20,575	33	6	84,95	45½	7	48,325
21	6	23,15	33½	6	87,525	46	7	51,9
21½	6	25,725	34	6	90,1	46½	7	54,475
22	6	28,3	34½	6	92,675	47	7	57,050
22½	6	30,875	35	6	95,25	47½	7	59,625
23	6	33,450	35½	6	97,825	48	7	62,2
23½	6	36,025	36	7	00,40	48½	7	64,775
24	6	38,6	36½	7	02,975	49	7	67,35
24½	6	41,175	37	7	05,55	49½	7	69,925
25	6	43,75	37½	7	08,125	50	7	72,5
25½	6	46,325	38	7	10,7	50½	7	75,075
26	6	48,9	38½	7	13,275	51	7	77,65
26½	6	51,475	39	7	15,85	51½	7	80,425
27	6	54,05	39½	7	18,425	52	7	83.
27½	6	56,625	40	7	21.	52½	7	85,575
28	6	59,2	40½	7	23,575	53	7	88,15
28½	6	61,775	41	7	26,15	53½	7	90,725
29	6	64,65	41½	7	28,725	54	7	93,3
29½	6	66,925	42	7	31,3	54½	7	95,875
30	6	69,5	42½	7	33,875	55	7	98,45
30½	6	72,075	43	7	36,45	55½	8	01,025
31	6	74,65	43½	7	39,025	56	8	03,6
31½	6	77,225	44	7	41,6			
32	6	79,8	44½	7	44,175			

Verzeichniß der gebräuchlichsten Maße und Gewichte.

Längenmaße verschiedener Länder, verglichen mit dem russischen Fuß und der Arschin.

Aegypten, der Pik (Elle oder die Diraa) = 4 Rub. = 24 Kirat. 1 Pik Stambuli für Wollenzeuge und europäische Seidenwaaren = 2′ 2,2″ oder 0,9 Arschin. 1 Pik Endäseh für Baumwollen- und Leinenwaaren = 2′ 1,3″ oder 0,9 Arschin. 1 Pik Beledi oder Maßri für syrische Seidenwaaren = 1′ 10,7″ oder 0,8 Arschin. 1 Pik Mehendaseh für architektonische Arbeiten = 2′ 5,8″ oder 1,1 Arschin. 1 Pik Mekias auf den Nietmessern = 1′ 9,3″ oder 0,7 Arschin. 1 Cassabe = 6⅓ Pik Maßri = 11′ 11,9 oder 5,1 Arschin.

Algier, Maße und Gewichte sind gesetzlich die französischen.

Belgien, wie Frankreich.

Brasilien, Maße und Gewichte sind im Allgemeinen die portugiesischen.

Britische Besitzungen in Australien, Maße und Gewichte sind gesetzlich die englischen.

China, 1 Tschi (Fuß oder Covid) = 10 Tsun (Zoll) = 100 Feen = 1′ 0,5″ oder 0,4 Arschin. In Folge des neuen Vertrages mit England rechnet man beim Zoll das Tschi = 14 1/10 engl. Zoll = 1′ 2,1″ oder 0,5 Arschin. 10 Tschi = 1 Tschang, 10 Tschang = 1 Yin.

Dänemark, 1′ (Fod) = 12″ (Tommer) = 144‴ = 1′ 0,4″ oder 0,4 Arschin. 1 Elle (Alen) = 2′, 1 Faden = 6′, 1 Ruthe = 10′. Die Kabellänge = 100 Faden, 1 Meile = 24,000′ dänisch.

Deutsches Reich, seit dem ersten Januar 1872 gelten im deutschen Reiche die französischen Längenmaße, nur mit folgenden abweichenden Benennungen: Meter = Stab; Centimeter = Neuzoll; Millimeter = Strich; Dekameter heißt auch Kette. 1 Meter ist gleich 3′ 5″ 6,9 Theile Hamb.; 3′ 5″ 8,7‴ Lübeck; 3′ 2″ 2,8‴ Preuß. Maß.

England, 1′ (Foot) = 12″ (Inch.) = 120‴ engl. = 1′ oder 0,4 Arschin. 1 Yard (Imperial-Yard) = 3′, Palm = 3″, Hand = 4″, Span = 9″. Cubit (die Armlänge) = 18″, Fathom (der Faden) = 6′, die Ruthe (Pole, Perch, Rod, Lug) = 16 1/2′, der Feldmesserschritt (Geometrical Pace) = 5′, die Kette = 100 Links oder 22 Yards, Furlong = 220 Yards, die Meile = 1760 Yards.

Finnland, Maße und Gewichte sind gesetzlich die russischen, doch wendet man häufig die schwedischen an (s. Schweden).

Frankreich, 1 Meter = 10 Decimeter = 100 Centimeter = 1000 Millimeter = 3′ 3,4″ oder 1,4 Arschin. 1 Myriameter = 10 Kilometer = 100 Hektometer = 1000 Dekameter = 10000 Meter = 9,4 russische Werst = 32809′.

Griechenland, neue königliche Maße und Gewichte sind die französischen metrischen, mit den vorher üblichen griechischen Benennungen:

Piki = 1 Meter 10 Palmen (Decimeter) = 100″ (Centimeter) 1000‴ (Millimeter). Das königliche Stadion 1000 Piki = 1 Kilometer. Die griech. Meile 10 kgl. Stadion = Myriameter.

Japan, 1 Tsunesasi oder Kupirasasi = $0,_{4}$ Meter = 1′ $2,_{9}$″ oder $0,_{5}$ Arschine. 1 Zsoo von 2 Ken = $3,_{8}$ Meter = 12′ $6,_{3}$″ oder $5,_{4}$ Arsch.

Jonische Inseln, Maße und Gewichte sind gesetzmäßig die englischen (s. England).

Italien, Maße und Gewichte sind die französischen, mit dem nur unbedeutend abweichenden italienischen Namen: Metro, Ara, Ettara, Stero, Litro, Gramma, Ettogramma, Chilogramma.

Kapland, Maße und Gewichte sowohl die Amsterdamer als auch die engl. (s. Niederlande und England).

Marokko, die Dhra'b (Codo, Arm oder Elle) = 8 Tomi = 1′ $10,_{5}$″ oder $0,_{8}$ Arschin.

Mexiko, Maße und Gewichte sind gesetzlich vom 1. Januar 1862 ab die französischen.

Niederlande, Maße und Gewichte sind die französisch-metrischen: El = 10 Palmen = 100 Duimen = 1000 Streepen = 1 Meter. 1 Mijl = 100 Roeden = 4000 Ellen = 1 Kilometer.

Nordamerikanische Freistaaten, Maße und Gewichte sind im Allgemeinen die englischen.

Norwegen, Maße und Gewichte sind die dänischen.

Oesterreich, wie Frankreich.

Ostindien: 1) Britisches, Göß (Gutz) = Yard, in Bengalen, Ceilon und Madras = $^{3}/_{4}$ Yards, in Bombay, wie in England.

2) Französisches, die Coudée oder Hâth = 1′ $8,_{4}$″ oder $0,_{7}$ Arschin. Der Astame oder Guez = 2, der Vilcadé = 4 Coudées.

3) Niederländisches, man bedient sich der Amsterdamer Elle oder des englischen Yard.

4) Spanisches, Maße und Gewichte gesetzlich die spanisch-castilischen.

5) Portugiesisches, das Ellenmaß ist das portugiesische.

Persien, die Arschin oder Göß (Gutz) = 4 Vierrel (Tscheharek) = 16 Ghire = 32 Bar ist zweierlei: 1) Arschin Schahi für Wollenwaaren = 3′ $8,_{11}$″ oder $1,_{6}$ Arschin. 2) Arschin Mokäsär für pers. Zeuge und im Kleinhandel = 3′ $4,_{4}$″ oder $1,_{4}$ Arschin. Färsang (Meile) = 6000 Arschin Schahi = $6,_{3}$ russische Werst.

Polen, 1′ (Stop) = 12″ (Cal) = 144‴ (Linia). $11,_{3}$″ oder $0,_{4}$ Elle (Lokie) = 2′ poln. = 1′ $10,_{11}$″ oder $0,_{8}$ Arschin. 1 Faden = 3 Ellen = 6′ poln. = 5′ $8,_{11}$″ oder $2,_{4}$ Arschin.

Portugal, der Palmo de Craverio (Normal-Palmo), die Spanne (Maaß) = 8 Pollegados (Zoll) = 96 Liehas (Linien) = 1152 Pontos (Punkte) = $8,_{77}$″ oder $0,_{3}$ Arschinen.

Rußland, 1′ = 12″ = 120‴. 1 Faden = 7′ = 3 Arschin = 48 Werschok. 1 Werst = 500 Faden = 3500′.

Schweden, 1′ (Fot) = 10 Zoll (Tum) = 100 Linien = $11,_{77}$″ oder $0,_{4}$ Arschin. Stange (Stäng) = 10′, die Schnur oder Corde (Reef)

hat 10 Stangen, der Faden (Famm), auch Bergwerksmaß = 6'. Die Meile (Mil) 6000 Faden = 36,000' = $10_{,1}$ russische Werst. 1 Elle (Aln, Mehrheit Alnar) = 2' schwed. = 1' $11_{,4}$'' oder $0_{,8}$ Arschin.

Schweiz, 1' = 10'', 1'' = 10''', 1''' = 10 Strichen = $11_{,8}$'' oder $0_{,1}$ Arschin. 1 Klafter (Toise) = 6', 1 Ruthe = 10'. 1 Wegstunde = 16,000' = $4_{,5}$ russische Werst. 1 Elle = 2' schweiz. = 1' $11_{,6}$'' oder $0_{,8}$ Arschin.

Spanien, Maße und Gewichte sind die französischen mit den unbedeutend abweichenden spanischen Namen: Metro, Area, Letro, Gramo.

Südamerika, Maße und Gewichte sind in Venezuela, Neugranada und Chili die französischen, in Ecuador, Peru, Bolivia, Uruguay, Paraguay und in der Argentinischen Konföderation die spanisch-castilischen.

Türkei, 1 Halebi, Kalebi oder Pik Halebi (Elle) = 8 Rub. = 16 Ghirah = 2' 3'' oder $0_{,9}$ Arschin.

Walachei, die Elle ist zweierlei: 1) Der Khalebi, Halebi oder Coutu für Woll- und Seidenzeuge = 2' $2_{,8}$'' oder $0_{,9}$ Arschin. 2) Der Endaseh für Baumwoll-, Leinen und Hanfgewebe = 2' $1_{,2}$'' oder $0_{,9}$ Arschin. 1 Klafter (Stündjen) = 10 Fäuste (Puhm, Palma) oder Fuß = 100 Finger (Detjette) 1000''' = 6' $5_{,9}$'' oder $2_{,8}$ Arsch. Die Meile hat 4000 Klafter = $7_{,4}$ russ Werst.

Westindien hat die Maße und Gewichte der bezüglichen Mutterländer.

Auszug aus dem Postreglement.

Jeder nicht in einem gestempelten Couvert (welche zu 8½ Kop. in jedem Postcompoir verkauft werden) abzufertigende gewöhnliche Brief muß mit einer seinem Gewichte entsprechenden Post-Marke, deren es zu 1, 2, 3, 5, 8, 10, 20 und 30 Kop. giebt, versehen sein. Couverts und Postmarken werden in allen Post-Anstalten während der Annahmezeit und an jedem Nachmittage verkauft. Zur Versendung von Geldbriefen können gestempelte Couverts und Postmarken nicht verwendet werden.

Die mit der Post zu versendende Correspondenz wird getheilt in „einfache" und „versicherte". Zur einfachen Correspondenz gehören: einfache und offene Briefe, Briefe mit der Aufschrift „заказное", Banderolen, Packen ohne Werth; zur versicherten Correspondenz: Geldbriefe, Werthpackete.

I. a. **Simple Briefe.** 1. Zu diesen gehören: auswärtige, zur Versendung nach allen Orten des Reiches nnd des Welt-Postvereins,

und städtische, zur Versendung innerhalb der Stadt, wo Stadtposten eingerichtet sind. 2. Das Porto für jedes Loth eines frankirten inländischen (bis 5 Pfund schwer) oder für je 15 Gramm eines frankirten internationalen geschlossenen Briefes beträgt 8 Kop., das für einen Stadtpostbrief ohne Rücksicht auf das Gewicht desselben 3 Kop. 3. Für jedes Loth eines unvollständig frankirten inländischen und für je 15 Gramm eines unfrankirten internationalen Briefes werden 16 Kop. vom Empfänger erhoben. 4. An in- und ausländische Kronsbehörden adressirte Briefe müssen ihrem ganzen Gewichte nach vollständig bezahlt sein, widrigenfalls sie nicht an die Adresse abgefertigt werden. 5. Ein nicht vollständig bezahltes Loth wird als unbezahlt angesehen. 6. Stadtpost-Briefe, die mit einer Marke unter 3 Kop. beklebt sind, werden nicht versandt. 7. Die Postmarken müssen auf die Seite des Briefes geklebt sein, auf der sich die Adresse befindet.

b. **Briefe mit der Aufschrift** „заказное". Als solche können geschlossene und offene Briefe und Kreuzbandsendungen versandt werden. 8. Jeder Brief, auf dessen Adresse sich das Wort заказное befindet, kann als solcher expedirt werden; derselbe darf bis 5 Pfund wiegen. 9. Für diesen Brief werden erhoben: 8 Kop. Gewichtgeld für's Loth, 10 Kop. für den заказъ und 5 Kop. für die Quittung. 10. Diese Briefe werden den Adressaten in's Haus getragen. Auch können solche Briefe auf Wunsch des Absenders vom Adressaten in der Postanstalt selbst empfangen werden, in welchem Falle auf der Adreßseite des Briefes angegeben sein muß „выдать по повѣскѣ". 11. Sollte ein solcher Brief auf der Post verloren gehen, so hat der Absender das Recht, eine Entschädigung von 10 Rbl. pro Brief zu beanspruchen. 12. Die Zahlung für solchen Brief geschieht durch das Aufkleben von Postmarken auf die Seite der Umhüllung, auf der die Adresse steht. 13. Diese Briefe können auch in die Briefkasten gelegt werden, doch zahlt die Krone keine Entschädigung, wenn solche verloren gehen. 14. Wenn die in den Briefkasten vorgefundenen заказные Briefe dem Gewichte nach nicht vollständig bezahlt sein sollten, oder auf der Adresse sich Correcturen bemerkbar machen, so werden dieselben als simple Briefe weiter befördert. 15. Für das Recepisse des Adressaten bei internationaler Correspondenz sind 10 Kop. zu zahlen.

II. **Offene Briefe.** 16. Die Form eines offenen Briefes besteht aus einem Blanket des 16. Theiles eines Bogens. Auf der einen Seite des Blanket befindet sich die vollständige Adresse, die andere Seite ist für die Correspondenz bestimmt, die mit Bleifeder oder Tinte in jeder beliebigen Sprache, selbst in Chiffern, geschrieben werden kann. Die Blankets zu offenen Briefen werden vom Postressort ausgegeben. Der Inhalt eines solchen Briefes darf nicht gegen die Gesetze der Ordnung und des Anstandes verstoßen und überhaupt keine beleidigenden Worte enthalten, widrigenfalls er nicht befördert werden darf. 17. Für die Versendung eines offenen auswärtigen Briefes werden 4 Kop.,

eines städtischen 3 Kop. erhoben. 18. Offene Briefe müssen vollständig bezahlt sein; unvollständig bezahlte werden nicht an die Adresse abgeliefert.

III. **Banderolirte (Kreuzband-) Sendungen.** 19. Unter Kreuzband werden angenommen: gedruckte, lithographirte und auf andere mechanische Weise hergestellte Erzeugnisse, mit Ausnahme solcher, die auf Copir-Pressen abgezogen worden, ferner Photographien, bis zum Gewichte von 2 Pfund oder 1000 Gramm. 20. Waaren-Proben und Abschnitte, die keinen Verkaufswerth repräsentiren, in Säcken, Körbchen oder beweglichen Hüllen bis zum Gewichte von 20 Loth oder 250 Gramm. 21. Für dergleichen Abfertigungen werden 2 Kop. für je 4 Loth einer inländischen oder je 50 Gramm einer internationalen Sendung erhoben. 22. Die Banderolen können einfache oder kreuzweise sein, auch können dergleichen Sendungen einfach zusammengefaltet oder in ein Couvert gelegt werden, das aber nicht zugeklebt werden darf. 23. Kreuzband-Sendungen müssen derart geschlossen sein, daß man sich ohne Schwierigkeit von dem Inhalte überzeugen kann. 24. Kreuzband-Sendungen dürfen nichts Geschriebenes enthalten mit Ausnahme der Unterschrift und der Angabe des Standes des Absenders, des Ortes und der Zeit der Ablieferung bei Circularen ꝛc.; bei Correcturen von Drucksachen oder Musikalien (welchen auch die dazu gehörigen Manuscripte beigeschlossen sein können) sind die Bezeichnung der Fehler und solche Angaben ausgenommen, die sich ausschließlich auf den Text oder die Ausstattung beziehen; bei Büchern die handschriftliche Zeichnung, bei Börsencourszetteln und kaufmännischen Preiscouranten die handschriftliche oder auf irgend eine Weise gedruckte Bezeichnung der Preise, bei Waaren-Proben der Name oder die Fabrik des Absenders, sein Fabrik- oder Handelszeichen, die Nummer und die Preise; desgleichen ist gestattet, die Stelle des Textes, auf welche der Absender die Aufmerksamkeit des Empfängers zu lenken wünscht, mit Strichen zu bezeichnen. 25. Eine jede banderolirte Sendung muß, je dem Gewichte der Sendung entsprechend, durch aufgeklebte Marken bezahlt sein. 26. Im entgegengesetzten Falle werden die Sendungen nicht abgefertigt, wenn sie Zeitungen, Preis-Courante, Circulare und dergleichen enthalten und wenn sie inländische sind; sind sie internationale, so werden sie wie einfache Briefe unter Erhebung des Portos von dem Empfänger versandt.

IV. **Packen ohne Werth und Werthpacken.** Allgemeine Regeln für die Versendung von Packen. 27. Packen zur Versendung per Post müssen entweder in Kasten, Leder, Wachstuch oder Leinwand abgeliefert werden. Packen bis 5 Pfund zur Versendung zwischen Orten, die an derselben Eisenbahn belegen sind, können auch in starkes Papier unter Kreuzband von Wachstuch oder Leinewand verschlossen sein. 28. Jeder nicht in einem Kasten oder in Leder befindliche Packen muß mit einer starken, kreuzweise umwundenen Schnur sein, deren Enden mit Lack angeheftet oder plombirt werden können. Auf jedem Packen muß der Name des Absenders und dessen Wohnort verzeichnet stehen. 29. Packen können auf die Post gegeben werden mit Angabe des Werthes oder ohne Angabe desselben. 30. Das

Gewicht eines Packens darf nicht 3 Pud übersteigen. 31. Werthpackete oder Packen ohne Werthangabe können in den Haupt-, Gouv.- und Oblast-Städten, sowie auch in der Stadt Odessa, den Adressaten in's Haus zugestellt werden, wobei solche Packen in den Hauptstädten den Werth von 25 Rbl. und das Gewicht von 15 Pfd. und in den Gouv.- und Oblast-Städten und in Odessa den Werth von 10 Rbl. und das Gewicht von 5 Pfd. nicht übersteigen dürfen. Für Zustellung eines jeden Packens in's Haus ist der Empfänger gehalten 15 Kop. zu vergüten. In diesem Falle muß auf dem Packen bemerkt stehen „съ доставкою". 32. Für die Versendung von Packen wird erhoben: bis 300 Werst 3 Kop. pr. Pfund, bis 400 Werst 4 Kop. pr. Pfund, bis 500 Werst 5 Kop. pr. Pfund u. s. w. bis 2500 Werst mit dem Zuschlage von 1 Kop. pr. Pfund für je 100 Werst mehr. Von 2500 bis 2750 Werst 26 Kop. pr. Pfund u. s. w. für jede 250 Werst 1 Kop. pr. Pfund mehr. Der niedrigste Satz des Gewichtsgeldes für Packen auf jegliche Entfernung ist jedoch auf 10 Kop. festgestellt. 33. Ueber den Empfang von Packen auf der Post werden Quittungen zu 5 Kop. ertheilt. 34. Das niedrigste Gewichtsgeld von 10 Kop. findet auf Bücherversendungen keine Anwendung, wenn solche offen zur Post gegeben werden. Für die Versendung von Bücherpacken auf 1501 bis 2500 Werst 16 Kop., von 2501 bis 5000 Werst 18 Kop., über 5000 Werst 20 Kop. pr. Pfund. Geschlossene Bücherpacken unterliegen der allgemeinen Taxe. Die mit der Post angekommenen Packen werden bei ihrer Ausgabe nicht mehr geöffnet, mit alleiniger Ausnahme der Bücherpacken und wenn begründeter Verdacht vorliegt, daß in den Packen überhaupt verbotene Gegenstände sich vorfinden dürfen.

Besondere Regeln. 36. Für das Verlorengehen von Packen ohne Werth, für welche keine Assecuranz erhoben worden, verantwortet die Post nicht. 37. Für Werthpacken wird der angegebene Preis von Seiten der Post dem Absender bei Producirung der Postquittung wiedererstattet. 38. Packen im Werthe von über 5000 Rbl. werden von der Post nicht zur Versendung angenommen.

V. **Geldpackete.** 39. Unter „Geldpacketen" werden verstanden: Briefe mit Einlagen von Creditbilleten und klingender Münze, Reichsschuldscheinen, Tresorscheinen, Actien, Obligationen, Coupons und Talons, unbeschriebenem Stempel- und Wechselpapier. Die zu versendenden Geldsummen und Werthpapiere unterliegen der Zahlung der Assecuranz. 40. Klingende Münze darf in Briefen versandt werden: Kupfer bis zu $9^3/_4$ Kop., Silber bis zu 1 Rbl. und Gold bis 21 Rbl. 41. In Geldbriefe können offene Briefe und andere Papiere, die nicht der Assecuranzsteuer unterworfen sind, hineingelegt werden 42. Geldbriefe müssen offen auf die Post gegeben werden, zur Beprüfung der in denselben enthaltenen Werthe. 43. Wenn Werthpapiere als Geldbriefe versandt werden, mit oder ohne Beilage von Geldsummen, so muß einer solchen Einlage vom Absender ein Verzeichniß in russischer Sprache mit seiner Unterschrift, unter namentlicher Angabe der Anzahl der abzufertigen-

den Papiere, je nach deren besonderer Bezeichnung ihres Werthes und der Summe des baaren Geldes, beigefügt sein. Die Summe aller Werthe muß in Ziffern und mit Buchstaben angegeben werden. In dem Verzeichnisse dürfen keine Radirungen oder Abänderungen vorkommen. Anmerk. Bei Uebersendung von Baarsummen allein ist kein Verzeichniß nothwendig. 44. Die Umhüllung eines Geldpackets muß dem Gewichte entsprechend aus starkem dauerhaften Papier, Wachstuch oder Leinewand bestehen. 45. Die Umhüllung eines Geldpackets im Gewichte bis zu einem Pfunde kann von Papier sein; im Gewicht bis zu 5 Pfunden von Papier, welches auf Lein geklebt ist; im Gewiche von über 5 Pfund aber muß die Umhüllung durchaus aus Wachstuch oder Leinewand bestehen. 46. Auf der Adreßseite muß die Angabe „Geldeinlage" (денешный) stehen unter Angabe der Summe aller eingeschlossenen Werthe mit Buchstaben. 47. Für Geldbriefe werden erhoben: an Gewicht 10 Kop. für's Loth; an Assecuranz a) von 1 bis 100 Rbl. 1 Kop. vom Rbl., b) von 100 bis 400 Rbl. ½ Kop. vom Rbl unter Zuschlag v. 50 K. für die ganze Sendung, c) von 400 bis 1600 ¼ Kop. vom Rbl., unter Zuschlag von 1 Rbl. 50 Kop. für die ganze Sendung, d) von Werthen oder Summen über 1600 Rbl. ⅛ Kop. unter Zuschlag von 3 Rbl. 50 Kop. für die ganze Sendung. Außerdem sind für die Quittung 5 Kop. zu vergüten. 48) Wenn einem Geldpackete klingende Münze in geringer Quantität beigefügt sein sollte, so muß diese derart in Papier eingeschlossen sein, daß sie sich nicht bewegen kann, zur Verhütung einer Reibung oder Beschädigung der Umhüllung. 49. Klingende Münze in größeren Quantitäten muß zuvor in starke Leinewand und hierauf in Leder verpackt sein. Die Adresse wird auf den Beutel geschrieben. 50. Für die Versendung von klingender Münze wird erhoben: das Gewichtgeld nach der Taxe für Packen, die Assecuranz nach der Taxe für Geldsummen und für die Quittung 5 Kop. 51. Das Gewicht eines Geldpackets darf nicht 20 Pfund und das eines Beutels nicht 60 Pfund übersteigen. 52. Bei Sendungen von Werthpapieren steht es dem Absender frei, seinem Ermessen gemäß, den Werth derselben zu bestimmen; doch darf dieser nicht unter dem Nominalwerthe angegeben sein oder das Doppelte des Nominalwerthes übersteigen. 53. Der Halbimperial ist zu 5 Rbl. 15 Kop. zu berechnen. 54. Für den Fall des Verlorengehens eines Geldpackets leistet die Krone dem Absender vollen Ersatz bei Producirung der Empfangsquittung.

VI. **Werthpackete.** 55. Packete mit Werthpapieren können entweder geschlossen oder offen auf die Post gegeben werden. 56. Ein geschlossenes Packet darf nicht mit weniger als 5 gleichen Siegeln verschlossen sein. 57. Auf der Adresse muß notirt stehen „Werthpacket" („Закрытый цѣнный"), der Werth selbst aber in Rubeln mit Buchstaben ausgeschrieben sein. 58. Auf geschlossenen Couverts muß der Name des Absenders und dessen Wohnort verzeichnet stehen. Außerdem muß der Post ein besonderes Papier mit einem Abruck desselben Lacksiegels, mit welchem das Packet versiegelt worden, und mit dem Namen und dem

Wohnort des Absenders, sowie der Adresse des Empfängers eingereicht werden. Alle Aufschriften auf dem Packet und dem Papier müssen von einer und derselben Hand und mit derselben Tinte geschrieben sein. 59. Jedem Werthpackete ist in russischer Sprache ein Verzeichniß der in demselben befindlichen Werthpapiere, welche der Assecuranz unterliegen, mit der Unterschrift des Absenders beizufügen. 60. Die Summe des Werthes der Papiere ist in Rubeln (ohne Kopeken) in Ziffern und mit Buchstaben anzugeben. Dabei dürfen weder Radirungen noch Verbesserungen oder Abänderungen vorkommen. 61. In einem offenen Werthpackete dürfen Werthpapiere bis zum Betrage von 15,000 Rubel, (Kupfer bis $9^3/_4$ Kop., Silber bis 1 Rbl., Gold bis 21 Rbl., Scheine bis 100 Rbl.), in einem geschlossenen aber nicht über 500 Rbl. versandt werden. 62. Bei der Versendung von Werthpapieren steht es dem Absender frei, jedes beliebige Document, selbst Bankbillete oder 100rublige Prämienscheine, ganz nach seinem Wunsche über oder unter deren Werth zu versichern und zwar von 1 Rbl bis zu 15,000 Rbl. S. 63. Das Gewicht eines offenen Werthpackets darf nicht 20 Pfund, das eines geschlossenen nicht 10 Pfund übersteigen. 64. Für die Versendung eines Werthpackets werden erhoben: 10 Kop. pr. Loth Gewichtgeld, die Assecuranz nach der Geldtaxe und 5 Kop für die Quittung. 65. Für den Fall des Verlorengehens eines Werthpackets oder einzelner Papiere aus demselben ersetzt die Krone den fehlenden Betrag. 66. Das Postressort verantwortet für die Unversehrtheit der Siegel des ihm zur Versendung übergebenen geschlossenen Werthpackets. Dem entsprechend ist Adressat berechtigt, die Annahme eines ihm etwa mit beschädigten Siegeln übergebenen Couverts zu verweigern. In diesem Falle hat er, ohne sich aus dem Postlocale zu entfernen, über die verweigerte Annahme unter Angabe der Gründe eine schriftliche Erklärung zu geben und seinen Vor- und Familiennamen auf die versiegelte Seite des Packets zu schreiben, worauf der Brief an den Absender zurückgesandt wird. Sollte der Absender gleichfalls die Annahme verweigern, so ist er gehalten, über die ihn dazu bewegenden Gründe gleichfalls eine Erklärung abzugeben unter specieller Angabe aller von ihm in's Packet eingeschlossenen Werthpapiere. Die weitere Entscheidung erfolgt vom Postdepartement.

VII. **Allgemeine Regeln bei der Versendung von Correspondenzen.** 67. Brennbare, ätzende und leichtentzündbare Stoffe dürfen nicht durch die Post versandt werden. 68. In simplen Briefen dürfen weder Geldsummen, noch Werthpapiere versandt werden, in Packen weder Geldsummen, noch Werthpapiere oder geschlossene Briefe. Die Versendung von unschädlichen Flüssigkeiten in größeren Quantitäten ist nur gestattet, wenn solche in Flaschen von dickem Glase sich befinden, die sorgfältig verkorkt, in hermetisch verschlossene Metallgefäße gelegt und wenn letztere von einem starken hölzernen Kasten umgeben sind. 70. Die Versendung von Flüssigkeiten in geringerer Quantität in Packen mit verschiedenem Inhalte ist nur dann gestattet, wenn solche sich in gut

verkorkten starken gläsernen Gefäßen befinden. In einem Packen dürfen nicht mehr als zwei solcher Gefäße im Gewichte von nicht mehr als einem Pfunde jedes sich vorfinden. 71. Im Uebertretungsfalle unterliegt der ganze Packen der Confiscation. 72. Für Documente und Papiere (mit Ausnahme des Maculaturpapiers), die in Packen sich vorfinden, wird 1 Rbl. pr. Loth Strafe erhoben. 73. Sollten durch Nichtbeachtung dieser Regeln oder durch fettige in den Packen sich vorfindende Substanzen andere Correspondenzen Schaden nehmen, so ist der Schuldige verpflichtet, die entstandenen Verluste den Geschädigten zu ersetzen. 74. Die in Packen vorgefundenen Geldsummen werden zum Besten der Krone confiscirt. 75. Für die Versendung nicht erlaubter Gegenstände unter Kreuzband wird 1 Rbl. pr. Loth Strafe erhoben. 76. Sollten in Packen unbanderolirter Tabak, Cigarren oder Papyros vorgefunden werden, so sind solche nur in dem Falle dem Empfänger auszuliefern, wenn er ein Patent darüber vorweist, daß ihm der Handel mit solchen Waaren gestattet ist. Kann er darüber keinen Ausweis liefern, so unterliegt der Packen der Confiscation. 77. Den Behörden und Beamten ist es gestattet, ohne Zahlung des Gewichtgeldes zu versenden: simple officielle Briefe, Packen ohne Werth, Geldpackete. Demgemäß unterliegen der Zahlung des Gewichtgeldes officielle recommandirte Briefe, offene Schreiben, Werthpacken. 78. Unentgeltliche Quittungen über den Empfang von Geldsummen, Werthpacken werden weder Behörden noch Beamten ausgegeben mit Ausnahme einiger Institute des Finanzministeriums. 79. Die Assecuranz muß bei Abgabe der Correspondenz baar bezahlt werden. 80. Auf Briefen, Packeten und Packen, die pr. Post ohne Zahlung des Gewichtsgeldes versandt werden, muß auf der Adreßseite angegeben sein, von welcher Behörde oder Person die Sendung erfolgt. 81. Die Adresse aller durch die Post zu versendenden Correspondenzen, Packete oder Packen muß für das russische Reich in russischer Sprache, für das Ausland in französischer Sprache abgefaßt sein. 82. Sollten in den Briefkasten Briefe mit nichtrussischer Adresse angetroffen werden, so haftet die Post nicht für deren richtige Zustellung. 83. In die Briefkästen können gelegt werden: vollständig bezahlte Kreuzbandsendungen, geschlossene, offene, simple und заказные Briefe gleichwie auch nicht vollständig bezahlte auswärtige Briefe. 84. Briefe an ausländische Behörden müssen ihrem Gewichte entsprechend vollständig bezahlt sein, andernfalls werden dieselben als unfrankirt angesehen. 85. Auf allen unter Angabe des Werthes durch die Post zu befördernden geschlossenen Werthpacketen und Packeten muß der Name und Wohnort des Absenders verzeichnet stehen. 86. Falls bei Oeffnung eines Packens nicht allein gedruckte und lithographirte Bücher vorgefunden werden sollten, sondern auch andere Gegenstände, wird der Packen mit dem ganzen Inhalte confiscirt. 87. Ueber zurückgesandte recommandirte Briefe, Geldbriefe und Werthpackete, auf denen der Name des Absenders nicht verzeichnet ist, werden Publicationen erlassen. 88. Zurückgesandte recommandirte Briefe, Geld- und Werthpackete werden dem Absender

nur gegen Rücklieferung der Empfangsquittung ausgehändigt. 89. Alle auf die Post gegebenen recommandirten Briefe, Geld- und Werthpackete und Packen werden von dem Post-Empfänger in die betreffenden Schnurbücher gegen Ertheilung einer Quittung eingetragen. 90. Für den Fall, daß Geld- oder Werthpackete auf der Post verloren gehen, steht den Absender im Laufe zweier Jahre das Recht zu, den Wiederersatz von Seiten der Krone zu reclamiren. Nach Verlauf dieser Frist hat er alle Ansprüche daran verloren. 91. Wenn Jemand die an ihn adressirte Correspondenz nicht persönlich, sondern durch bevollmächtigte Personen von der Post zu erhalten wünscht, ist er verpflichtet, schriftlich um die Ausfertigung eines Billets bei derjenigen Postanstalt einzukommen, von wo er seine Correspondenzen abholen zu lassen beabsichtigt. In dem Gesuche muß speciell die Art der Correspondenz, welche dem Vorzeiger auszuliefern ist, bezeichnet sein, ob simple Correspondenz oder Postanzeigen, recommandirte Briefe, Geldpackete, Werthpackete, Packen ohne Werth oder Werthpacked. Die Unterschrift des Bittstellers muß durch die örtliche Polizeibehören oder für Dienende von der Obrigkeit attestirt sein. Das Billet wird dem Adressaten auf 1 Jahr ausgestellt. Auf den Anzeigen hat Adressat den Namen desjenigen anzugeben, dem das Werthobject auszuhändigen ist und solches durch seine Unterschrift zu bescheinigen. Wünscht Adressat persönlich seine Werth-Correspondenz zu empfangen, so hat er auf der Anzeige nur seinen Namen zu verzeichnen. 82. Wenn eine Privatanstalt ein Billet zu haben wünscht, so muß das Gesuch von allen Personen unterschrieben sein, die die Verwaltung derselben bilden. Im Gesuche muß derjenige bezeichnet sein, der zum Empfange der Correspondenzen bevollmächtigt wird. Alle Diejenigen, welche sich auf dem Gesuche unterschrieben haben, müssen sich auch auf dem Billet unterschreiben. Das Siegel der Privatanstalt muß sowohl dem Gesuche, als den Anzeigen, wie auch dem Billete beigedruckt werden. Die Unterschrift auf dem Gesuche wegen Ausfertigung eines Billets müssen polizeilich attestirt sein. 93. Wenn ein Billet verloren geht, kann ein neues gegen Zahlung von 25 Kop. ertheilt werden. Ueber das Verlorengehen muß der örtlichen Postverwaltung schriftliche Anzeige gemacht werden. 94. Geld- und Werthpackete, wie auch Packen, über deren Eingang dem Adressaten eine Anzeige zugestellt wird, werden dem Vorzeiger des Billets nur dann ausgeliefert, wenn auf der Anzeige und auf dem Billet der Name dessen bemerkt worden, dem die Correspondenz ausgegeben werden soll. 95. Sollten alle drei Seiten des Billets bereits beschrieben sein, so muß ein neues Billet gegen Erhebung von 25 Kop. ausgegeben werden. Das Anheften von Blättern ist nicht gestattet. 96. Billete werden nur für das laufende Jahr ertheilt. 97. Der Preis eines Billets in den Gouvernementsstädten ist auf 1 R. 50 Kop., in den Kreisstädten auf 1 Rbl. festgestellt. 98. Wenn der eine Postanzeige vorzeigende Adressat dem Postbeamten unbekannt ist, so muß er eine polizeiliche Attestation über die Authenticität seiner Person unter Beidrückung des Kronssiegels (Lacksiegels) oder einer dem

Postbeamten bekannten Persönlichkeit einreichen. Die Vollmachten auf den Postanzeigen müssen ebenfalls bescheinigt sein. Attestationen über die Authenticität dienender Personen oder die Richtigkeit der Unterschrift können auch von deren Obrigkeit unter Beidrückung des Kronssiegels gegeben werden. 99. Für retour oder weitergesandte Briefe wird das Gewichtgeld von Neuem erhoben. 100. Correspondenzen, die wegen Nichtermittelung des Adressaten nicht haben abgeliefert werden können, werden auf der Post 2 Monate aufbewahrt. 101. Correspondenzen mit der Aufschrift „Poste restante" werden 4 Monate aufbewahrt. 102. Zurückgesandte Correspondenzen werden in den betreffenden Postanstalten 3 Monate aufbewahrt. 103. Ein unvollständig bezahlter Brief kann dem Abgeber gegen die dem Gewichte entsprechende Zuzahlung zurückgegeben werden.

VIII. **Ueber die Versendung periodischer Zeitschriften.** 104. Für die Versendung in Rußland erscheinender periodischer Zeitschriften werden von dem von der Expedition incl. der Versendungskosten festgesetzten Abonnementspreise erhoben: a) für Zeitschriften, die nicht mehr als einmal monatlich erscheinen, 8% (als niedrigste Zahlung 50 Kop. jährlich); b) die nicht mehr als fünfmal monatlich erscheinen, 12% (als niedrigste Zahlung 60 Kop. jährlich, 35 Kop. halbjährlich); c) die nicht mehr als einmal täglich erscheinen: 16% (als niedrigste Zahlung 1 Rbl. 20 Kop. jährlich, 65 Kop. halbjährlich, 35 Kop. für drei und 12 Kop. für 1 Monat). — Die Zahlung sowohl für die Versendung der Zeitschriften als auch für die Beilagen zu denselben müssen von den Redactionen mit besonderen Anzeigen pränumerando für die ganze Zeit des Abonnements und zwar am Tage vor Beginn der Versendung eingezahlt werden.

Dorpater Kreispostcomptoir erster Klasse.

Das Bureau ist ununterbrochen von Morgens 8 Uhr bis 6 Uhr Abends geöffnet; doch können in den Stunden von 1 bis 6 Uhr Abends nur Briefe in den im Bureau befindlichen Briefkasten gelegt werden. **Eine Ausgabe und Annahme von Postsachen findet in diesen Stunden nicht statt.**

Die **Annahmetermine** sind für

Geld, Werthpackete, Päckchen und **recommandirte Briefe:** an den Wochentagen von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags und Sonntag von 12 Uhr Mittags bis 2 Uhr Nachmittags,

die ordinaire Correspondenz: täglich von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Die Ausgabe von Geld, Werthpacketen, Päckchen und recommandirten Briefen findet täglich von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonntage, an denen die Ausgabe von 12 Uhr Mittags bis 2 Uhr Nachmittags geschieht, statt.

Die **Kirchspielsposten** werden expedirt:

Dörptsches Kirchspiel Montag früh.
Cambi Mittwoch und Sonnabend früh.
Nüggen Montag und Dannerstag früh.
Oberpahlen und Pilliſtfer Sonntag und Donnerstag früh.
Odenpäh Dienstag und Freitag früh.
Rappin Dienstag und Freitag Nachmittag.
Talkhof Dienstag und Freitag Vormittag
Wendau Montag und Donnerstag Vormittag.
Ecks Mittwoch und Sonnabend Morgens.

Zugleich ist in Dorpat mit dem Post-Comtoir eine Stadt-Post eingerichtet, zu welchem Zwecke 8 Briefkasten in der Stadt ausgestellt worden sind; Briefe die in denselben eingelegt werden, werden um 12 Uhr Mittags und 4 Uhr Nachmittags herausgenommen und an demselben Tage befördert. Für jeden offenen und geschlossenen Brief 3 Kop., für jeden recommandirten Brief 18 Kop. und für banderolirte Sendungen auf 1 Bogen 1 Kop., auf 2 Bg. 2 Kop., auf 3 Bg. 3 Kop. und auf 4 bis 21 Bg. 4 Kop.

Entfernung der Städte von Dorpat in Werſten

bis Arensburg 421¾, Bolderaa 258½, Walk 83½, Wenden 162, Werro 67½, Wolmar 132¼, Quellenſtein 214½, Lemsal 219½, Pernau 260½, Fellin 240¾, Schlock 277¼, Riga 245½ Werſt.

Porto für Packete.

nach	Werſt	Kop. pr. Pfd.	nach	Werſt	Kop. pr. Pfd.
Arensburg	421	5	Pernau	260	3
Baltiſchport	248	3	Petersburg	318	4
Bolderaa	258	3	Pleskau	156	3
Dünaburg	396	3	Reval	203	3
Fellin	240	3	Riga	245	3
Goldingen	460	5	Schaulen	366	4
Hapſal	270	3	Schlock	278	3
Haſenpoth	423	5	Walk	83	3
Helſingfors	714	8	Weißenſtein	139	3
Jewe	132	3	Wenden	162	3
Kowno	545	6	Werro	65	3
Lemſal	219	3	Weſenberg	139	3
Libau	472	5	Windau	577	6
Mitau	284	3	Wirballen	587	6
Narva	171	3	Wolmar	132	2

Porto für Packete:

(Die eingeklammerte Zahl hinter den Städtenamen bezeichnet das ermäßigte Bücherporto).

nach	Werst	Kop. pr. Pfd.	nach	Werst	Kop. pr. Pfd.
Archangelsk (15 K.)	1406	15	Nowo Tscherkask (16 K.)	1816	19
Astrachan (16 K.)	2486	25	Orenburg (16 K.)	2372	24
Charkow	1331	14	Perm (16 K.)	2141	22
Derbent (18 K.)	2837	27	Ssamara (16 K.)	1992	20
Eriwan (18 K.)	2961	28	Ssaratow (16 K.)	1663	17
Grodno	708	8	Ssimbirsk (16 K.)	1741	18
Jakutsk (20 K.)	8819	51	Ssimferopol (16 K.)	1805	19
Jekaterinoslaw	1386	14	Tawastehus	686	7
Irkutsk (20 K.)	6001	40	Taschkent (18 K.)	4308	33
Kasan (16 K.)	1684	17	Tiflis (18 K.)	2702	26
Kiew	1013	11	Tobolsk (18 K.)	3190	28
Kischinew	1531	16	Warschau	913	10
Krasnojarsk (18 K.)	4994	35	Wilna	561	6
Kursk	1116	12	Witebsk	480	5
Mohilew	628	7	Wjätka (16 K.)	1658	17
Moskau	860	9	Wladikawkask (16 K.)	2504	26
Nikolajewsk (20 K.)	10163	56	Wladimir	1037	11
Nischni Nowgorod	1270	13	Woronesh	1271	13

Portotaxe für ausländische Correspondenz:

I. Zum Welt-Postverein gehörend

Ein offener Brief (Postkarte) . . . . . 4 Kop.

	Franco-Briefe. à 15 Gr.	Kreuzbänder à 50 Gr.
Ganz Europa	8 "	2 "
Die asiatische Türkei, Egypten, Nubien und Sudan, die spanischen Besitzungen des nördlichen Afrika, die spanischen Postorte des westlichen Ufers von Marocco, (Casablanca, Carache, Mazapan, Mogador, Rabbate, Saffi, Tanger und Tetuan), die Azorischen, Balearischen und Canarischen Inseln, die Inseln Madeira, Malta, Island und Faroer, die vereinigten Staaten von Nord-Amerika, Algier, Zanzibar, Guadoloupe, Martinique. Dominique, Aden (Arabien) und Ost-Indien, Annam und Senegal, Bourbon,		

	Franco Briefe. à 15 Gr.	Kreuzband. à 50 Gr.
Madagascar, Französisch Guinea, die Inseln St. Peter, Michelon und die Freundschafts-Inseln, Britt. Guinea, Neu-Coledonien, Hong-Kong, Malacca, Singapore, Japan, Jamaica, Portorico, die Bermudas-Inseln, die Sechellen, Ceylon, die spanischen Colonieen, die Philippinen, Cuba, Brasilien, die portugiesischen Colonieen in Asien und Afrika, die Argentinische Republik, Grönland, Persien, Canada.	8 Kop.	2 Kop.

II. Nicht zum Welt-Postverein gehörend.

Durch Rußland vermittelt.

China (Kalhan, Peking, Tian-Tsing) (über Kiachta)	8 Kop.	2 „
China (Urga) (über Kiachta)	8 „	2 „
Constantinopel (über Odessa)	11 „	3 „
Nach den übrigen Orten der Türkei (über Odessa)	14 „	3 „

Asien.

Durch Vermittelung anderer Staaten.

China (außer Hong-Konk) (über Italien) .	21 „	5 „
Bangkok (Siam), die Philippinen (über Ital.)	20 „	3 „
Nach den niederländischen Besitzungen im indischen Archipel (über Italien) . . .	8 „	3 „

Afrika.

Victoria (Cap Natal) über Brindisi) . . .	36 „	6 „
Die westlichen Ufer Afrika's, Brittisch Senegambien (Bathurst), Goldufer, Lagos, Liberien, Sierra-Leone (über England) . .	21 „	4 „
Das Cap der guten Hoffnung, Trinitatis-Inseln (über England)	21 „	4 „
Tripolis und Tunis (über Italien) . . .	8 „	3 „
St. Helena (über Italien oder über England)	36 „	— „

Amerika.

Araukanien, über England)	51 „	5 „
Uruguay (über Belgien)	16 „	4 „
Aspinval, Venezuela, West-Indien, — außer Guadaloupe, Martinique und Jamaica — Guatemala, Honduras, Columbia, (Neu-Granada), Costa-Rica, Mexico, Mosquitos, Nicaragua, Panama, Salvator (ü. Hamb.)	15 „	4 „

	Franco Briefe. à 15 Gr.	Kreuzband. à 50 Gr.
Brittisch Columbien, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland, Vancouverts-Inseln, Neu-Foundland und Prinz Eduard-Inseln (über England)	12 Kop.	4 Kop.
Paraguay (über England)	36 „	4 „
Molucceen (Falklands-Inseln), über England)	21 „	4 „
Chili, Peru (über Hamburg)	33 „	5 „
Bolivia, Ecuador	36 „	—
Australien.		
Australien, (Neu-Holland) und Neu-Seeland über Brindisi oder über England)	21 „	5 „
Neu-Caledonien, Norfolk-Inseln, Fidschi-Inseln (über Brindisi)	21 „	5 „
Sandwichs-Inseln (über England)	21 „	4 „

Post-Stationen und deren Entfernungen von einander.

1. St. Petersburger Straße.

Von Dorpat		Werst.
bis Iggafer	23	
„ Torma	23	
„ Nennal	25½	
„ Ranna-Pungern	14	
„ Klein-Pungern	26¼	
„ Jewe	21	132¾
„ Chudleigh	12	
„ Waiwara	17¾	
Auf der Chaussee:		
„ Narva, Stadt	21	50¾
bis Jamburg, Stadt		20½
„ Opolje	15	
„ Tscherkowizy	22½	
„ Kaskowo	21	
„ Kipen	19	
„ Strelna	23½	
„ St. Petersburg, Residenz	20½	121½
		325½

2. Revalsche Straße.

Von Dorpat		Werst
bis Moisama	27	
„ Kurrista	23½	
„ Wäggewa	19¼	
„ Marien-Magdal.	19	
„ Annikülll	27	
„ Weißenstein	5	120¾
„ Mustlanömme	30½	
„ Kiesa	14½	
„ Arro	22½	
„ Reval, Stadt	25½	93
		213¾

3. Rigasche Straße.

Von Dorpat		Werst.
bis Uddern	25	
„ Kuikatz	25	
„ Teilitz	22¼	
„ Walk, Stadt	10¼	82½

bis Gulben. . . .	7½	
„ Stakeln . . .	21¼	
„ Wolmar, Stadt	20	48¾
Die Station auf Roop ist nur für die Briefpost zwischen Lemsal und Wenden.		131¼

4. Von Wolmar über Wenden.

Von Wolmar		Werst.
bis Wenden . .		29½
„ Ramotzky . . .	18	
„ Segewold . .	24¾	
„ Rodenpois . .	23	
„ Riga	20	85¾
		246¼

5. Riga-Tauroggensche Chaussée.

Von Riga		Werst
bis Olai	19¼	
„ Mitau, Gv.-St.	19½	38¾
„ Ellei	20	
„ Janischki . . .	23	
„ Meschkutzi . .	20½	
„ Schaulen, Stadt	18½	82
„ Bubje	13¾	
„ Milowidowa .	20¼	
„ Zarizyn . . .	18	
„ Neskutschna . .	22	
„ Tauroggen .	22	96
		216¾

6. Pernau-Arensburgsche Straße.

Von Pernau		Werst.
bis Raja	26¾	
„ Leal	28¾	
„ Werder . . .	23	
über den großen Sund		
bis Kuiwast . . .	10	
„ Wachtna . . .	19	
über den kleinen Sund		
bis Orrisaar . . .	3	
„ Neu-Löwel . .	29	
„ Arensburg, St.	26	165½

7. Pleskausche Straße.

Von Dorpat		Werst.
bis Maidelshof . .	22	
„ Warbus . . .	23½	
„ Werro, Stadt .	22	67½
„ Neuhausen . .	21½	
„ Panikowitsch .	20½	
„ Isborsk . . .	18	
„ Stanky . . .	13	
„ Pleskau, Gouv.-Stadt	15	88
		155½

8. Wolmar-Pernausche Straße.

Von Dorpat		Werst.
bis Wolmar		131¼
„ Ranzen . . .	23¼	
„ Rujen . . .	22	
„ Moisekül . .	21½	
„ Quellenstein .	15½	
„ Kurkund . . .	8¼	
„ Surri . . .	19¼	
„ Pernau, Stadt	18½	128¼
		259½

9. Fellinsche Straße.

Von Dorpat über Wolmar		Werst.
bis Moisekül . .		198
„ Radi	17¼	
„ Fellin, Stadt	24¾	42
		240

Der nähere Weg von Dorpat über Uddern (25) nach Fellin (73) ist	98
und der Winterweg über den Würzjärw	65

10. Pernau-Revalsche Straße.

Von Pernau		Werst.
bis Hallick . . .	25	
„ Jeddefer . . .	17¾	
„ Setkül . . .	19½	
„ Runnafer . .	25	
„ Friedrichshof .	28½	
„ Reval, Gv.-St.	19½	135¼

11. Riga-Pleskausche Chaussée.

Von Riga	Werst.			Werst.
bis Rodenpois . . 20		bis Romeskaln . .	24¼	
„ Segewold . . 23		„ Missa	22½	
„ Namotzky. . . 24¾	67¾	„ Panikowitschi .	19½	
„ Wessselshof . . 21¾		„ Isborsk . . .	16½	
„ Launekaln . . 21¾		„ Stanky . . .	13	
„ Mehrhof . . . 19¾		„ Pleskau, Gouv.-Stadt	15¾	265½
„ Adsel 22¾				

Auf der directen Straße von Riga nach Wolmar ist auf der früheren Poststation Lenzenhof eine Privatexpedition errichtet, welche Pferde bis zur Entfernung von 30 Werst zu 5 Kop. per Werst und Pferd verabfolgt.

Dampferfahrten

zwischen Dorpat und Pleskau, Zwischenstation nach Erforderniß anfahrend, durch die Dampfer:

„Alexander"; Agent in Dorpat C. J. Falckenberg,

„Dorpat"; Agent in Dorpat: H. D. Brock.

An jedem Wochentage fährt eins der beiden Schiffe von Dorpat und eins von Pleskau; nach Erforderniß treten in die Fahrt ein:
„Peipus"; Agent in Dorpat: H. D. Brock,
„Constantin"; Agent in Dorpat C. J. Falckenberg.

Die Fahrpreise sind zwischen Dorpat und Pleskau auf dem ersten Platz 5 Rbl., auf dem zweiten 4 Rbl. und auf dem dritten Platz 3 Rbl.

Die Agentur in Pleskau besorgt das Handlungshaus von H. D. Schmidt & Comp.

Verantwortlichkeit für Wasser- und Feuersgefahr für Waaren, die in den Schiffen oder Expeditionen niedergelegt sind, so wie für Passagiereffecten wird nicht übernommen.

Assekuranzen werden auf Wunsch besorgt.

Packträger erhalten für jeden Gang 10 Kop.

Die Frachtpreise für ein Pud sind vorhaltlich etwaiger Aenderungen:

5 Kop. für Blei, Bandeisen, Blatttaback, Erbsen, Grütze, Grabkreuze, Getreide, Heringe, Kartoffeln, Mehl, Pappe, Salz, Seife u. s. w. (mindestens 30 Kop. für jedes Colli).

8 Kop. für Ackergeräthe, Butter, Grabsteine, Kacheln, Kleesaat, Knochenmehl, Leinsaat, Mineralwasser, Talg, Weißblech, Zinn, Zinkblech u. s. w.

10 Kop. für Bier in Fässern, Borsten, Fayence, Fensterglas, frische Fische, Fleischwaaren, Flachs, Hanf, Kalbfelle, Käse, Leder, Lumpen, Messingblech, Papier, Petroleum, Reis, Zucker, Zwiebeln u. s. w.

15 Kop. für Apothekerwaaren, Austern, Bücher, Cigarren, Colonialwaaren, Confecte, Caviar, Galanteriewaaren, Hopfen, Kleider, Kurzwaaren, Lampen, Liqueure, Maschinen, Manufacturwaaren, Pasteten, Porter, Pfefferkuchen, Säfte, Spielwaaren, Regenschirme, Theer, Wäsche, Tapeten, Wolle u. s. w.

20 Kop. für Gemälde, Instrumente, Hülsen, Papyros, Seidenwaaren, Pflanzen, u. s. w.

Zum Frachtsatz von 8 bis 20 Kopeken, ist der geringste Frachtbetrag 50 Kop.

Eisenbahnnachrichten.

Da die Termine für Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge sich im Frühjahr und Herbst meist ändern, so ist es nicht thunlich, Fahrpläne an dieser Stelle zu geben. Einige andere Notizen folgen nachstehend unter Vorbehalt, da auch diese dem Wechsel unterliegen.

Wie an jeder Billetkasse, so auch auf den Haltestellen muß das zu entrichtende Personengeld abgezählt bereit gehalten werden. Die Expedition von Passagiergepäck findet auf den Haltepunkten nicht statt, und wird auch nur soviel Handgepäck nach den Bestimmungen des Betriebsreglements zur Mitnahme in die Personenwagen zugelassen, als der Reisende, ohne den Zug aufzuhalten, mit sich führen kann.

Kurzer Auszug aus den „Grundlagen des Tarifs" der Baltischen Eisenbahn.

(Gültig vom 20. November 1876.)

Passagiere.

1. Für die Beförderung von Personen (Erwachsener) wird erhoben:

in der	I. Wagenklasse	3 Kop.	pro Werst für jede Person.
„ „	II. „	2¼ „	
„ „	III. „	1¼ „	

Anmerkung: Auf der II. und III. Section der Baltischen Bahn (ehemaligen Peterhofer Bahn) werden die Fahrpreise auf volle fünf oder zehn Kop. abgerundet.

2. Kinder unter 10 Jahren zahlen in I. und II. Wagenklasse die Hälfte des Fahrpreises, in III. Wagenklasse:

auf der I., IV. und V. Section ein Viertel } des Fahrpreises.
„ „ II. u. III. Sect. (frühere Peterhofer Bahn) die Hälfte }

Anmerkung. Jeder erwachsene Passagier ist berechtigt, ein Kind unter 5 Jahren unentgeltlich mitzunehmen, für welches jedoch ein Sitzplatz nicht in Anspruch genommen werden darf.

Bagage.

3. Auf ein volles Passagierbillet wird 1 Pud, auf ein Kinderbillet 20 Pfund Bagage frei befördert. Für Uebergewicht wird für jede 10 Pfund 1/20 Kop. per Werst erhoben.

Vieh und Pferde.

4. Für den Transport von nachstehenden Thieren wird erhoben.

	In Eilzügen.	In Waarenzügen.	
	Per Kopf und Werst	Per Kopf und Werst.	Per Wagen u. Werst
Für Pferde, Maulesel, Esel und Füllen (1 Jahr alt und darüber)	6 Kop.	3 Kop.	mit 30% Rabatt (siehe Anm. 1)
Füllen jünger als 1 Jahr	1½ „	¾ „	12 Kop.
Ochsen Kühe ꝛc.	6 „	2½ „	12 „
Kälber und Schweine	1½ „	¾ „	12 „
Hammel, Schafe, Lämmer und Ziegen .	1 „	½ „	10 „

Anmerkung 1. Bei Beförderung von Pferden tritt der Rabatt von 30% ein, falls wenigstens 6 Pferde in einen Wagen verladen werden, oder falls die Wagenfracht für 6 Pferde sich billiger stellt, als die Fracht per Stück.

Anmerkung 2. Auf der II. und III. Section der Baltischen Bahn wird für den Transport von Ochsen und Kühen 3 Kop. per Kopf und Werst erhoben.

Umwiegen.

5. Für's Umwiegen von Waaren, auf Wunsch des Absenders resp. Empfängers, wird erhoben:
für je ein Pud Waare oder Bagage . . . . . ½ Kop.
für eine auf der Brückenwaage gewogene volle Wagenladung 50 „

Lagerung von Waaren.

6. Eilgüter werden 24 Stunden nach Ankunft auf der Station unentgeltlich gelagert. Nach Ablauf dieser Frist, wird für je weitere 24 Stunden, einschließlich Sonn- und Feiertage, erhoben:

für Lagerung von Eilgut und Bagage ½ Kop. per Pud.
„ „ „ Werthsachen . . . 1/10% von der declarirten Werthsumme.
„ „ „ Equipagen, Böten ꝛc. 25 Kop. per Stück.

7. Frachtgüter werden 48 Stunden nach Ankunft auf der Station unentgeltlich gelagert. Nach Ablauf dieser Frist wird für je 24 Stunden, einschließlich Sonn- und Feiertage erhoben:

für die ersten 3 mal 24 Stunden . . 1/5 Kop. per Pud
„ „ folgenden 6 mal 24 Stunden . 2/5 „ „ „
vom 10. Tage an . . . . . 3/5 „ „ „
für die Equipagen, Böte ꝛc. . . . . 25 „ „ Stück.

Eisenbahn-Fahrpreise.

Von Dorpat nach:

		I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.
Tabbifer	(21 Werst)	— Rbl. 63 Kop.	— Rbl. 47 Kop.	— Rbl. 26 Kop.
Laisholm	(45 „)	1 „ 35 „	1 „ 1 „	— „ 56 „
Weggewa	(63 „)	1 „ 89 „	1 „ 42 „	— „ 79 „
Aß	(83 „)	2 „ 49 „	1 „ 87 „	1 „ 4 „
Taps	(106 „)	3 „ 18 „	2 „ 39 „	1 „ 33 „
Reval	(179 „)	5 „ 37 „	4 „ 3 „	2 „ 24 „
Baltischport	(223 „)	6 „ 69 „	5 „ 2 „	2 „ 79 „
Wesenberg	(131 „)	3 „ 93 „	2 „ 95 „	1 „ 64 „
Jewe	(190 „)	5 „ 70 „	4 „ 28 „	2 „ 38 „
Narva	(230 „)	6 „ 90 „	5 „ 18 „	2 „ 88 „
Jamburg	(251 „)	7 „ 53 „	5 „ 65 „	3 „ 14 „
Gatschina	(334 „)	10 „ 2 „	7 „ 52 „	4 „ 18 „
Petersburg	(380 „)	11 „ 40 „	8 „ 55 „	4 „ 75 „

Von Reval nach:

		I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.
Baltischport	(45 Werst)	1 Rbl. 35 Kop.	1 Rbl. 1 Kop.	— Rbl. 56 Kop.,
Taps	(73 „)	2 „ 19 „	1 „ 64 „	— „ 91 „
Wesenberg	(98 „)	2 „ 94 „	2 „ 21 „	1 „ 23 „
Jewe	(157 „)	4 „ 71 „	3 „ 53 „	1 „ 96 „
Narva	(197 „)	5 „ 91 „	4 „ 43 „	2 „ 46 „
Jamburg	(219 „)	6 „ 57 „	4 „ 93 „	2 „ 74 „
Gatschina	(301 „)	9 „ 3 „	6 „ 77 „	3 „ 76 „
Petersburg	(347 „)	10 „ 41 „	7 „ 81 „	4 „ 34 „

Von St. Petersburg nach:

(Nikolaibahn.)

			I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.
Moskau	(604 Werst)	Courirzug	22 Rbl. — Kop.	15 Rbl. — Kop.	10 Rbl. — Kop.
		Postzug	19 „ — „	13 „ — „	7 „ 55 „

Von St. Petersburg nach:

(Warschauer Bahn.)

		I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.
Pskow	(257 Werst)	7 Rbl. 71 Kop.	5 Rbl. 78 Kop.	3 Rbl. 21 Kop.
Dünaburg	(497 „)	14 „ 91 „	11 „ 18 „	6 „ 21 „
Warschau	(1050 „)	31 „ 50 „	23 „ 65 „	13 „ 15 „
Eydtkuhnen	(840 „)	25 „ 26 „	18 „ 95 „	10 „ 53 „
Riga	(705 „)	21 „ 15 „	15 „ 87 „	8 „ 82 „

Von St. Petersburg nach:

		I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.
Helsingfors	(413 Werst)	12 Rbl. 39 Kop.	8 Rbl. 26 Kop.	3 Rbl. 25 Kop.

Von Riga nach:

		I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.
Mitau	(44 Werst)	1 Rbl. 32 Kop.	1 Rbl. — Kop.	— Rbl. 56 Kop.
Moscheiki	(133 „)	3 „ 99 „	3 „ — „	1 „ 67 „
Libau	(219 „)	6 „ 57 „	4 „ 94 „	2 „ 75 „
Kowno	(465 „)	14 „ 7 „	10 „ 56 „	5 „ 87 „
Wirballen	(546 „)	16 „ 50 „	12 „ 38 „	6 „ 88 „
Eydtkuhnen	(547 „)	16 „ 53 „	12 „ 46 „	6 „ 89 „

Von Riga nach:

(Bolderaa-Bahn.)

Riga(Bold.B.)	(— Werst)	I. Classe. — Rbl. — Kop.	II. Classe. — Rbl. — Rbl.	III. Classe. — Rbl. — Kop.
Thorensberg	(2 „)	— „ 18 „	— „ 14 „	— „ 8 „
Altona	(3 „)	— „ 18 „	— „ 14 „	— „ 8 „
Sassenhof	(6 „)	— „ 18 „	— „ 14 „	— „ 8 „
Nordeckshof	(8 „)	— „ 24 „	— „ 18 „	— „ 10 „
Bolderaa	(16 „)	— „ 48 „	— „ 36 „	— „ 20 „
Dünamünde	(17 „)	— „ 54 „	— „ 41 „	— „ 23 „

Von Riga nach:

(Riga-Tuckumer Bahn.)

Riga(Bold.B.)	(— Werst)	I. Classe. — Rbl. — Kop.	II. Classe. — Rbl. — Kop.	III. Classe. — Rbl. — Kop.
Thorensberg	(2 „)	— „ 18 „	— „ 14 „	— „ 8 „
Sassenhof	(6 „)	— „ 18 „	— „ 14 „	— „ 8 „
Pupe	(12 „)	— „ 39 „	— „ 30 „	— „ 17 „
Bilderlingshf.	(18 „)	— „ 57 „	— „ 44 „	— „ 25 „
Edinburg	(20 „)	— „ 63 „	— „ 48 „	— „ 27 „
Majorenhof	(22 „)	— „ 69 „	— „ 53 „	— „ 30 „
Dubbeln	(23 „)	— „ 72 „	— „ 55 „	— „ 31 „
Karlsbad	(26 „)	— „ 78 „	— „ 59 „	— „ 33 „
Assern	(29 „)	— „ 87 „	— „ 66 „	— „ 37 „
Schlock	(33 „)	— „ 99 „	— „ 75 „	— „ 42 „
Kemmern	(41 „)	1 „ 26 „	— „ 95 „	— „ 53 „
Schmarden	(50 „)	1 „ 53 „	1 „ 16 „	— „ 65 „
Tuckum	(60 „)	1 „ 83 „	1 „ 38 „	— „ 77 „

Auszug

aus dem Reglement über die Annahme und Beförderung **telegraphischer Depeschen.**

Das Recht, den Telegraphen zur Beförderung von Depeschen zu benutzen, haben alle Institutionen und Personen.

Die Dörptsche Telegraphenstation befördert Depeschen sowohl nach allen Stationen in's Innere des Reichs, als auch in's Ausland. Telegramme können in russischer, deutscher, englischer und französischer Sprache aufgegeben werden. Telegramme nach Eisenbahntelegraphenstationen (ausgenommen diejenigen der baltischen Bahn) werden nur in russischer Sprache angenommen. Die Station hat nur Tagesdienst, vom 1. April bis 1. October von $^3/_4$7 Uhr Morgens bis $^3/_4$9 Uhr Abends und vom 1. October bis 1. April von $^3/_4$8 Uhr Morgens bis $^3/_4$9 Uhr Abends

nach Dorpater Zeit. Ein Sbornik (Gesetzbuch) ist für 20 Kop. auf der Station zu haben; die Karten des Telegraphennetzes sind aus Petersburg zu beziehen.

Die Annahme und Beförderung der Depeschen geschieht nach der Reihe ihrer Eingabe.

Das zum Telegraphen-Ressort gehörende Personal ist verpflichtet, den Inhalt der Depeschen im tiefsten Geheimnisse zu bewahren, auch Keinem mitzutheilen, für wen eine Depesche eingegangen oder von wem eine solche aufgegeben.

Es ist Niemandem, der nicht zur Telegraphen-Verwaltung gehört, gestattet, das Local, in welchem die Apparate stehen, zu betreten.

Die Depeschen dürfen nur auf der einen Seite eines Blattes geschrieben sein, um sie auf ein Blanquet aufkleben zu können, auf dem die Berechnung der Zahl und Notizen ꝛc. verzeichnet werden.

Eine jede Depesche muß deutlich, ohne Abkürzungen oder besondere Zeichen geschrieben, auch darf kein Wort in ihr ausgestrichen, radirt oder corrigirt sein. Etwaige Verbesserungen dürfen nur von der Hand des Aufgebers ausgeführt werden und ist Solches alsdann auf dem Depeschen-Blanquette selbst von dem Absender zu vermerken.

Privatdepeschen können nur in solchen Sprachen abgefaßt sein, die sowohl auf der Aufgabe- als auch Bestimmungsstation zugelassen sind. Die hierauf bezüglichen Hinweisungen befinden sich im Tarife.

Privatdepeschen, deren Inhalt gegen die Gesetze verstößt, oder aus Rücksicht der öffentlichen Sicherheit oder Sittlichkeit unzulässig ist, werden in keinem Falle gestattet.

Eine Depesche muß in sich schließen: die genaue Adresse der Person oder der Behörde, an die sie gerichtet ist, alsdann folgt der Inhalt und zuletzt die Unterschrift des Absenders.

Alle Folgen einer ungenauen oder unvollständigen Adresse trägt der Absender der Depesche.

Die Original-Depeschen können den Aufgebern oder Empfängern nicht ausgereicht werden, wohl aber behufs Recherchirung vorgelegt werden, jedoch nur nach Vorweis der betreffenden Depeschen-Quittung oder des empfangenen Blanquets.

Der Absender oder Empfänger kann um eine von der Station beglaubigte Copie seiner aufgegebenen oder empfangenen Depesche nachsuchen; dieses muß schriftlich geschehen, mit Beilegung der Depeschen-Quittung oder des empfangenen Blanquets und zweier Marken à 40 Kop. Für die Copie sind 15 Kop. zu zahlen.

Die Art und Weise der Weiterbeförderung ist der Aufgeber verpflichtet in der Adresse seiner Depesche anzugeben.

Die Station kann in zweifelhaften Fällen verlangen, daß der Aufgeber einer Depesche sich legitimire.

Seine Unterschrift kann der Abgeber eines Telegramms beglaubigen lassen, was entweder durch die Polizei, die Telegraphenstation oder eine andere Behörde geschehen muß.

Die Absender von Depeschen haben ihre Adresse der Station mitzutheilen, damit in Fällen von Nichtbestellung der Depesche oder Störungen der Linien und damit unzertrennbare Verspätung der Depeschen ihnen solches angezeigt werden kann.

Die Länge eines Wortes im europäischen Depeschen-Verkehr ist auf 15 Buchstaben angenommen.

Im außereuropäischen Verkehr gelten 10 Buchstaben für ein Wort.

Bei Depeschen nach Deutschland werden für je ein Wort 10 Kop. berechnet, außerdem wird für jede Depesche noch ein Zuschlag von 15 Kop. als Grundtaxe erhoben.

Das europäische Rußland bis zum Meridian von Jekaterinenburg mit Einschluß des Kaukasus ist in drei Rayons getheilt. Der Radius des ersten Rayons beträgt 200 Werst, der des zweiten 1000, der des dritten jede andere größere Distanz. Im asiatischen Rußland zwischen den Meridianen von Jekaterinenburg mit Stretinsk, mit Einschluß des turkestanischen Gebiets, wie auch zwischen dem Meridian von Stretinsk und den Grenzen des östlichen (großen) Oceans gelten vier Rayons, der erste mit einem Radius von 200, der zweite mit einem von 520, der dritte mit einem Halbmesser von 1570 Werst und der vierte endlich auf noch größere Entfernung. Die einfache Depesche von 20 Worten kostet:

im 1. Rayon — Rubel 50 Kop., im 2. Rayon 1 Rubel — Kop.
„ 3. „ 2 „ — „ „ 4. „ 3 „ — „

Für je 10 Worte mehr wird die Hälfte der Taxe für eine einfache Depesche zugezählt. Nach diesem Tarif kosten 20 Worte von Dorpat nach

	Rbl.				
Astrachan	2	Moskau	1	Tiflis	2
Charkow	2	Narva	½	Tobolsk	3
Dünaburg	1	Nischni Nowgorod	1	Twer	1
Fellin	½	Odessa	2	Walk	½
Hapsal	½	Omsk	4	Warschau	1
Helsingfors	1	Orel	1	Weißenstein	½
Jewe	½	Perm	2	Wenden	½
Kasan	2	Pernau	½	Werro	½
Kiew	1	Petersburg	1	Wesenberg	½
Kronstadt	1	Pskow	½	Windau	1
Libau	1	Reval	½	Wolmar	½
Minsk	1	Riga	½		
		Taganrog	2		

Ins Ausland, mit Ausnahme von Deutschland, kosten 20 Worte: nach Algier 4 Rbl., Belgien 2 Rbl. 25 Kop., Dänemark 2 Rbl., London 3 Rbl., nach allen übrigen Orten Großbrittanniens 3 R. 25 K., Frankreich 2 Rbl. 75 Kop., Griechenland 2 Rbl. 50 Kop., Italien 2 Rbl. 75 Kop., Moldau und Wallachei 1 Rbl. 50 Kop., Norwegen 2 Rbl. 13 Kop., Oesterreich 2 Rbl., Portugal 3 Rbl. 63 Kop., Schweden 1 Rbl. 88 Kop., Schweiz 2 Rbl. 25 Kop., Serbien 1 Rbl. 75 K., Spanien 3 Rbl. 38 Kop., Tunis 4 Rbl. 88 Kop., Türkei 2 R. 25 K., Saïgon 37 Rbl. 25 Kop., Australien 74 Rbl.

Für Depeschen poste restante sind außerdem 13 Kop. zu zahlen.

Beim Zählen der Worte einer Depesche wird alles vom Aufgeber Geschriebene gerechnet. — Ein durch einen Strich (=) getrenntes Wort wird für zwei oder mehrere Wörter gerechnet. — Die Interpunktionszeichen, Apostrophe ꝛc. werden nicht mitgezählt. — Ein jeder einzelnstehender oder durch ein Apostroph von einem Worte getrennter Buchstabe (z. B. l') gilt für ein ganzes Wort. Ein unterstrichenes Wort wird doppelt gezählt. — Einzelne Zahlenzeichen (Ziffern) gelten für ein Wort; bei verbundenen Zahlen gelten je 5 für ein Wort. — Bei einem Bruche in Ziffern gilt der Strich zwischen Zähler und Nenner für eine besondere Ziffer.

Die Kosten für Weiterbeförderung einer Depesche über die Telegraphenlinie hinaus für das Innere des Reichs sind von dem Abgeber nach folgendem Tarife zu leisten: Für die Beförderung a) per Post 13 Kop. Die Gebührensätze finden auch bei Depeschen Anwendung, welche poste restante deponirt werden sollen. — b) per Expreßboten 75 Kop. Diese Beförderungsweise ist nur für einen Umkreis von 14 Werst zulässig; für das Ausland steht es dem Absender frei, die Weiterbeförderungsgebühren zu bezahlen oder dem Empfänger der Depesche zu überlassen. — c) Für Expresse auf größere Entfernungen als 2 Meilen oder für Estaffetten sind 75 Kop. für die Meile zu deponiren.

Ueber den Empfang der Zahlung wird dem Absender eine Quittung ertheilt.

Eine Depesche kann an mehrere Empfänger zugleich adressirt werden; außer der Beförderungsgebühr für die einfache Depesche selbst ist dann eine Vervielfältigungsgebühr von 15 Kop. für jede Copie zu entrichten.

Dem Absender ist es gestattet, bei Aufgabe einer Depesche gleich den Betrag für die Rückantwort unter Festsetzung einer Wortzahl, die die 3fache Wortzahl der aufgegebenen Depesche nicht übersteigt, zu entrichten.

Im Fall eine Depesche nicht bestellt werden kann, wird mittelst Dienst-Depesche der Aufgabe-Station, zur Mittheilung an den Absender, Nachricht gegeben.

Die Telegraphen-Verwaltungen leisten für die Genauigkeit und Pünktlichkeit der Ueberkunft der Depeschen keinerlei Bürgschaft und haben Nachtheile, welche durch Verlust, Verstümmelung oder Verspätung der Depeschen entstehen, nicht zu vertreten.

Die Zurückerstattung der Gebühren tritt ein, wenn eine Depesche verloren gegangen oder wenn sie dem Empfänger später behändigt worden ist, als sie mit gleicher Adresse demselben durch die Post hätte zugehen können.

Gebühren-Beträge, welche für beförderte Depeschen irrthümlich zu wenig erhoben worden sind, hat der Absender nachzuzahlen; irrthümlich zu viel erhobene Gebühren werden demselben zurückerstattet.

Für nicht erfolgte Antworten werden die dafür erhobene Gebühren nicht zurückerstattet, sondern nach 6 Wochen eine dienstliche Antwort auf Rechnung der eingezahlten Gelder gegeben.

Kirchspiele und Güter im Dorpatschen Kreise.

(Krg. bedeutet Kronsgut.)

I. **Kirchspiel Koddafer:** Allatzkiwwi. Hallik. Hohensee, (früher Katharinen-Hof). Kockora. Pastorat Koddafer. Palla. Tellerhof.

II. **Kirchspiel Torma-Lohusu:** Condo. Toikfer. Repshof. Somel. Terrastfer. Pastorat Torma. Tormahof.

III. **Kirchspiel Lais:** Cardis. Flemmingshof mit Wottigfer, Krg. Kibbijerw mit Morra. Schloß Lais, Krg. Pastorat Lais. Laisholm mit Pakkast. Ledis. Restfer. Waimastfer mit Rippoka.

IV. **Kirchspiel Bartholomaei:** Pastorat Bartholomaei. Cassinorm. Jensel mit Woitfer. Immofer. Kersel. Luhdenhof. Rojel.

V. **Kirchspiel Talkhof:** Herjanorm, Saddoküll, Stadtsgut. Talkhof. Pastorat Talkhof.

VI. **Kirchspiel Marien-Magdalenen:** Jägel. Kayafer. Kudding. Pastorat Marien-Magdalenen. Saarenhof. Warrol.

VII. **Kirchspiel Ecks:** Pastorat Ecks. Elliftfer mit Mähof. Falkenau, Krg. Fehtenhof. Kerrafer mit Laiwa. Kuckulin. Marrama. Sadjerw. Sotaga, Stadtsgut. Tabbifer. Wissust.

VIII. **Kirchspiel Dorpat:** Anrepshof, Krg. Bischofshof, Krg. Kabbina. Karlowa mit Ruhenthal. Carlsberg. Forbushof. Haakhof, gehört der Johanniskirche. Jama mit Engefer, Stadtsgut. Ilmazahl. Kawast. Lunia. Marienhof, Krg. Pilken. Rathshof. Rewold mit Ucht. Ropkoy mit Renningshof. Tammist. Timmofer, Krg. Uellenorm. Wassula. Weslerhof mit Hawa.

IX. **Kirchspiel Camby:** Pastorat Camby. Alt Camby mit Maydelshof. Klein-Camby. Duckershof. Haselau. Kodjerw. Krüdnershof. Alt-Kusthof. Mühlenhof. Neuhof. Tödwenshof. Alt-Wrangelshof mit Neu-Rewold. Neu-Wrangelshof.

X. **Kirchspiel Wendau:** Aya. Brinkenhof. Caster. Heidhof. Kawershof. Kidjerw. Kurrista. Neu-Kusthof. Maexhof. Rasin. Sarrakus. Pastorat Wendau.

XI. **Kirchspiel Nüggen:** Arrohof. Kerimois. Lugden. Meiershof. Pastorat Nüggen, Krg. Alt-Nüggen, Krg. Neu-Nüggen. Spankau, Krg. Techelfer. Unnipicht.

XII. **Kirchspiel Cawelecht:** Pastorat Cawelecht. Cawelecht, Krg. Groß-Congota. Klein-Congota. Uhlfeldt, Krg. Ullila.

XIII. **Kirchspiel Randen:** Pastarat Randen. Schloß Randen. Tammenhof, Krg. Walguta.

XIV. **Kirchspiel Ringen:** Ayakar. Hellenorm. Kirrumpäh. Pastorat Ringen. Schloß Ringen. Klein Ringen, Krg. Sontak. Uddern.

XV. Kirchspiel Odenpäh: Arrol. Bremenhof. Caſtolatz, Krg. Friedrichshof. Heiligenſee. Ilmjerw, Krg. Knippelshof, Krg. Megel. Paſtorat Odenpäh, Krg. Schloß Odenpäh, Krg. Palloper. Samhof.

XVI. Kirchspiel Theal-Fölck: Bockenhof. Brinkenhof. Fölck. Köhnhof mit Charlottenthal. Löwenhof. Röſthof. Schloß Sagnitz. Teilitz. Paſtorat Theal. Unnikül. Wahlenhof.

Fahrgelegenheit.

Nachbenannte, unter Aufſicht der livländiſchen Ritterſchaft ſtehende Fahr-Gelegenheiten (Privat-Stationen) ſind der Benutzung des reiſenden Publikums zu feſt vereinbarten Fahr-Preiſen, welche ſich in den Expeditionszimmern angeſchlagen befinden, übergeben:

A. Zur Verbindnng der Eiſenbahnſtation **Stockmannshof** mit **Wenden:** Stockmannshof (6) Neu-Calzenau (8) Martzen (6) Schloß-Seßwegen (6) Hohenbergen (6) Schloß-Serben (Kruſte-Krug) (6) Weſſelshof.

B. Zur Verbindung von **Stockmannshof** mit der **Riga-Pleskauer Chauſſée:** Schloß-Seßwegen. Neu-Schwaneburg (6) Alt-Schwaneburg (4) Seltinghof (4) Romeskaln.

C. Zur Verbindung der Eiſenbahnſtation **Kokenhuſen** mit **Wenden.** Kokenhuſen (8) Hirſchenhof (6) Hohenbergen.

D. Zur Verbindung der Eiſenbahnſtation **Römershof** mit **Friedrichsſtadt:** Römershof. (8).

E. An der **Riga-Pleskauer Chauſſée:** Weſſelshof (12) Launekaln (8) Mehrhof (8) Hoppenhof (8) Romeskaln (6) Miſſo (4).

F. Zur Verbindung von **Walk** mit der **Pernauſchen Poſtſtraße:** Neu Karkell mit Rujen (4).

G. Zur Verbindung von **Riga** mit **Lemſal:** Rodenpois. Engelhardtshof (16) Widdriſch (6) Lemſal (8).

H. Zur Herſtellung einer Verbindung mit der **Pernauer-Poſtſtraße:** Salisburg (6) Rujen, Alt-Fennern (6) Torgel (6) Surrü.

Die eingeklammerte Ziffer bezeichnet die Zahl der Pferde.

Die Forſteien in Livland.

Alexandershof (unter Kurriſta). Allaſch. Anrepshof (unter Lennewarden) Dreilingsbuſch. Erolong (unter Neubornhuſen) Ilbako (Kronsf.) Immofer. Joepera (u. Meks). Jungfernhof. Karjalasma (Krf.). Karkus. Kauri (u. Altbornhuſen). Kawaſt-Rothenberg. Kerſel

(u. Tignitz). Kille (u. Friedrichsheim). Kiusul (u. Smilten). Kohsenhof (Krf.). Kolberg (Krf.). Laiksaar (Krf.). Laudohn. Lemsal. Lilli (u. Pollenhof). Massi (Kronsunterforstei). Melder (u. Odsen). Metty (u. Rojelt). Moroskneek (u. Lubahn). Oger (u. Borkowitz). Ohling (u. Wolmarshof). Olai. Pallo (u. Samhof). Pallo (u. Palloper). Pinkenhof. Ploddina (u. Kachkowa). Praulen. Purrith (Leel u. Schillingshof). Rawwa (u. Schloß Sagnitz). Rodenpois. Rosenhof (u. Kersel). Saikowa (u. Friedrichswalde). Salis (u. Altsalis). Sarja (u. Abia). Schlock (Krf.) Selli u. Kawershof. Serdau (u. Neu-Kalzenau). Sillebrenz (u. Fehteln). Sonni (u Kawershof). Sontak. Sööra (u. Jägel). Suschenhof (u. Schloß Neuermühlen). Timma (u. Pennikül). Toudi (u. Hallick). Trikaten. Tuigo (u. Haselau). Walguta. Werrohof. (Krf.). Wiezmhof. Willofer (Pern. Stadtf.) Wölla (Krf.).

Die Hakelwerke in Livland.

Aahof pbl. (im Entstehen; Pst. Romeskaln). Liagrad (unter Laudohn per Wenden). Oberpahlen (per Dorpat oder Fellin). Neu-Odenpäh pbl. (Nustago; per Dorpat). Rujen pbl. (auf Rujen-Torney und Rujen-Großhoffschem Hofslande per Rujen). Salismünde (per Lemsal). Tschorna pbl. (auf Flemmingshofschem Grunde; per Pst. Rennal). Wöbs (Handelsflecken unter Rappin; per Werro).

Die Kreisgerichte in Livland.

1) Riga-Wolmarsches in Wolmar; 2) Wenden-Walksches in Wenden; 3) Dörpt-Werrosches in Dorpat; 4) Pernau-Fellinsches in Fellin; 5) Oeselsches in Arensburg.

Verzeichniß der Jahrmärkte in Liv- und Estland.

Livland.

Januar.

7. Dorpat, dauert 3 W.
7. Riga, 3 T. Hopfenm.
7.—9. Werro, Flachsm.
17. Wohlfahrtslinde.
25.—27. Pernau, Flachsmarkt.
25.—30. Wolmar, Flachsmarkt.

Februar.

2. Schloß Smilten.
2. Werro, Pferdemarkt.
2.—10. Fellin, Kram- u. Viehmarkt.
4.—5. Dorpat, Flachsmarkt.
8.—9. Walk, Flachsm.
12.—24. Arensburg' Jahrmarkt.
15.—16. Wenden, Flachsmarkt.
15.—17. Fellin, Flachsm.
15. Riga, 8 T. Pferdem.
22. Werro, 8 T. Kramm.
24. Alt-Schwaneburg.
27.—28. Lemsal, Flachsm.

März.

15. und 16. in Krasnagor (Kallaste) unter Kockora.
17. Neuwohlfahrt.
30. Rauſenhof.

April.

Walguta am Donnerſt. vor Gründonnerſtag.
Fellin, 8 Tage n. Gründonnerſtag.
5. Winkelmannshof.
10. Rujen-Großhof Pferdemarkt.
10.—11. Werro, Vieh- u. Victualienmarkt.
20 - 21. Neu-Odenpae.
20. Roſeneck.
20. Ringmundshof.
23. Laudohn.
23. Wolmarshof bei Wolmar.
27. Tirſen.
28. Illingen.

Mai.

1. Kerſtenbehm.
1. Groß-Roop.
1.—2. Karrilatz. (Heimadra) Krug.
9. Woebs.
22. Lüdern.
30. Augerith (am Tage nach Chriſti Himmelf.)
30. Lodenhof (Tag nach Chriſti Himmelf.).

Juni.

1. Oſſelshof.
11.—18. Wenden, Krammarkt.
15. Rammenhof.
17. Odenſee.
20.—10. Juli Riga, Jahrmarkt.
20. Werro, Vieh- und Victualienm.
22. Fellin, 2 Tage.
24. Gahlenhof.
24. Ramkau.
25. Lemſal.
25. Berſohn.
25. Ronneburg, Vieh- u. Pferdemarkt.
26. Schloß Tarwaſt.
27. Walk.
29. Dorpat, 2 Tage.
29. Fehteln.
29. Kegeln.
29. Lodenhof.
29. Schloß Trikaten.

Juli.

2.—3. Pernau, Viehm.
2. Feſten.
2. Schloß Karkus.
2. Schloß Smilten.
10. Ogershof.
12. Schlock, 8 Tage.
13. Kroppenhof.
20. Riga, Wollmarkt, 3T.
22. Erlaa.
25. Laubern.
25. Seltingshof.
25. Seßwegen.
26. Ermes-Neuhof.
26. Palzmar.
29. Kuſſen.
30.—9. Auguſt Pernau, Jahrmarkt.

Auguſt.

6. Hohenbergen.
10. Feſten.
10. Foſſenberg.
10. Golgowsky.
10. Kronenberg.
10. Laizen-Neuhof.
10. Lemſal.
10. Mojahn.
10. Walk.
15. Schloß Helmet.
15. Marienburg.
15. Schujen.
15. Seßwegen.
15. Schloß Smilten.
24. Erlaa.
24. Rujen Großhof mit Radenhof und Tornei abwechſelnd.
24. Segewold.
27.—28. Waſtemoiſe.
28. Werro.
28. Kurkund.
29. Korwenhof.
29. Tirſen.

September.

1—2. Arensburg, Vieh- u. Pferdemarkt.
1. Oſſelshof.
2. Abia.
2. Tammiſt.
4.—5. Rappin.
5. Rujen-Großhof mit Radenhof u. Tornei abwechſelnd.
5.—6. Eſſenhof.
5. Fianden.
5. Zintenhof.
6. Feſten.
6. Treppenhof.
6. Wagenküll.
8. Schloß Adſel.
8. Dorpat, 3 Tage.
8. Koſenhof.
8. Kronenberg.
8. Laudohn.
8. Paſtorat Pölwe.
8. Paſtorat Rauge.
8. Alt-Schwaneburg.
8. Stockmannshof.
9. Kaſtna.
10. Bolderaa.
10. Alt-Droſtenhof.
10.—11. Hollershof.
10.—11. Surgefer.
10.—13. Moon-Großenh.
10.—11. Alt-Salis.
12. Laizen-Neuhof.
12.—13. Wiezenhof.
13. Pörrafer.
Wiezenhof 12. 13. Sept.
Winkelmannshof 5. April, 5. Oct.
Wirken 6. 7. Oct.
Woebs 9. Mai, 5. Oct., 6. Dec.
Alt-Wohlfahrt 3. Montag nach Michaelis.
13. Seltingshof.
15. Erkull.
15. Kortenhof.
15.—16. Alt-Menzen.
15.—16. Neu-Oberpahl.
15. Salisburg.
16.—17. Kirumpäh.
17. Audern.
17. Nötkenshof.
17. Sunzel.
19. Biſikum.
19. Uexküll.
20. Schlock, 3 Tage.
20.—21. Fennern.
21. Adjamünde.
21. Bahnus.
21. Bauenhof.
21. Golgowsky.
21. Hohenbergen.
21.—22. Jürgensburg.

21. Neuhall.
21. Praulen.
21. Sennen.
21. Wolmar.
22. Pernau, am Montag vor Michaelis.
23. Stolben.
24.—25. Fellin.
24.—25. Werro, Viehm.
24. Lasdohn.
24. Ramkau.
25.—26. Schloß Burtneck.
26.—28. Arensburg, Vieh- und Pferdem.
26.—27. Dickeln.
27. Ogershof.
29. Alswig.
29. Dorpat, 3 Tage.
29. Fossenberg.
29. Kokenhusen.
29. Neuhausen.
29. Schloß Pürkeln.
29. Klein-Roop.
29. Seßwegen.
29. Sudden.
29. Waidau.
29. Walk.

October.

Alt-Wohlfahrt, 3. Montag nach Michaelis, 2 Tage.
Kehsen, den 3. Montag nach Michaelis.
1. Inzeem, Braslekrug.
1. Alt-Calzenau.
1.—3. Carmel-Großenhof auf Oesel.
1. Nietau.
1. Trikaten.
2. Ranzen.
3. Ronneburg.
3.—4. Salis, Neu-, (Salismünde.)
3. Sinohlen.
4. Nustako (Ksp. Odenpäh, ½ W. von der Kirche.)
4. Jummerdehn.
4. Rausenhof.
4.—5. Würken.
5.—6. Lohsu (Awwinorm).
5. Woebs.
5. Winkelmannshof.
6. Fehteln.
6. Modohn.
6. Lutznik.
6. Tarwast.
6.—7. Wirken.
6.—8. Alt-Drostenhof.
7. Zögenhof.
7.—9. Werro, Flachsm.
9. Ringmundshof.
9. Hoppenhof.
9.—10. Altenwoga.
9.—10. Lemsal, Flachsm.
9.—10. Staelenhof.
10.—11. Moisekatz.
10.—11. Cassinorm.
10.—12. Wolmarshof, im Kirchspiel Pillistfer.
11. Grothusenhof.
13. Allatzkiwwi.
13. Marzen.
14. Lubey.
15.—17. Lustifer.
15.—16. Mühlenhof.
16.—17. Wenden.
18. Lüdern.
18. Menzen.
18. Zintenhof.
20. Kavenhof.
20. Lobenstein.
21. Praulen.
21. Serbigall.
24. Aahof.
25. Mehrhof.
28. Kerstenbehm.
28. Treppenhof.
28.—29. Laisholm.
28.—30. Wolmar.
29. Loddiger.
30. Odensee.

November.

1. Kussen.
1.—2. Dorpat, Flachsm.
4. Blumenhof.
8. Ulpisch.
10. Groß-Roop.
10.—12. Flemmingshof im Hakelw. Tschorna.
10.—11. Rujen-Großhof, mit Radenhof und Tornei abwechselnd.
10.—11. Werro, Viehm.
11. Fehsen.
12. Laudohn.
15. Tiegnitz.
20.—21. Walk, Flachsm.
25.—27. Fellin, Flachsm.
25.-27. Wolmar, Flachsm.
30. Lauternsee.
30. Serbigall.

December.

Pernau, 8 T. vor Weihnachten, Viehmarkt.
5. Pörrafer.
6. Woebs.
10.-11. Wenden, Flachsm.
10. Rujen-Torneh Flachs
10.—10. Januar Riga, Christmarkt.
27.—5. Januar Walk.

Estland.

Annia, 20.—21 April. Vieh- u. Pferdemarkt.
Baltischport, 2.—3. Februar, 21.—22. September (Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.)
Fegfeuer, 26—27. Febr.
Fickel (Stein-), Kirchspiel gleichen Namens 15.—16. Nov. Flachsm.
Hapsal, 10.—11. Jan., 14.—15. Sept.
Jegelecht, Kirchsp. gl. N. 8 Tage nach Michaelis.
Jewe, 18—19. Februar, 24.—25. Sept., Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.
Keblas, Kirchsp. St. Michaelis 29. Sept. bis 1. Oct., 26—27. Jan. (Flachsmarkt).
Kegel, Montag u. Dienstag nach Oculi, 29. Sept.
Leal, Montag, Dienstag und Mittwoch nach d. Sonntage Estomihi u. d. 24—26. Sept.
Lohde (Schloß) K. Goldenbeck 17—18. Jan., 4.—5. Oct.
Merjama, bei der Kirche, 3. Advent, Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.
Narva, Viehm. 6.—10. Februar, 20.—23. Sept.

Neuenhof in Südharrien beim Kuiwajöggiſchen Kruge, am dritten Dienſtag, Mittwoch u. Donnerſtag im Septbr. Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.

Niſſi, 22.—24. October (Kram-, Vieh- und Pferdemarkt).

Rappel, am 1. Montag im März, 1. Freitag nach Michaelis.

Reval, 20. Juni bis 1 Juli, 27. Juni bis 3. Juli (Wollmarkt), 26.—28.Sept.(Viehm.)

Roſenthal, Kirchſp. Merjama 7.—8. Januar, Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.

Weißenſtein, 6.—7.Febr., Donnerſtag u. Freitag nach Oſtern, 10.—11. Sept. (Kram- und Viehm.), 10.—11.Nov., 16.—17. Dec. (Flachsmarkt).

Weſenberg, 27—28 Jan. 16.—17. Juni, 29.Spt. (Kram-, Vieh- und Pferdemarkt).

Märkte in Livland.

(In alphabetiſcher Reihenfolge.)

Aahof 24. Oct.
Abia 2. Sept.
Adjamünde 21. Sept.
Adſel Schloß 8. Sept.
Allatzkiwwi 13. Oct.
Alswig 29. Sept.
Altenwoga 9. 10. Oct.
Arensburg12.—24.Febr. 1. 2. Sept., 26.—28. Sept.
Aubern 17. Sept.
Augerith am Tage nach Himmelfahrt.
Awwinorm 5. 6. Oct.
Bahnus 21. Sept.
Bauenhof 21. Sept.
Berſohn 25. Juni.
Biſikum 19. Sept.
Blumenhof 4. Nov.
Bolderaa 10. Sept.
Burtneck Schloß 25. u. 26. Sept.
Alt-Calzenau 1. Oct.
Carmel-Großenhof 1. bis 3. Oct.
Caſſinorm 10. 11. Oct.
Dickeln 26. 27. Sept.
Dorpat 7.—28. Januar, 4. 5. Febr., 29. Juni, 8. Sept., 29. Sept., 1. Nov., 6—8. Oct.
Alt-Droſtenhof 10. Sept.
Erkull 15. Sept.
Erlaa 22. Juli., 24. Aug.
Erms Neuhof 26. Juli
Eſſenhof 5. 6. Sept.
Fehſen 11. Nov.
Fehteln 29. Juni, 6. Oct.
Fellin 2.—10.Fbr., 15. bis 17. Februar, 8 Tage nach Gründonnerſtag, 22. Juni, 24. 25. Sept. 25.—27. Nov.
Fennern 20. 21. Sept.
Feſten 2. Juli, 10. Aug., 6. Sept.
Fianden 5. Sept.
Flemmingshof 10. bis 12. November.
Foſſenberg 10. Auguſt, 29. September.
Gahlenhof 24. Juni.
Golgowsky 10. Auguſt, 21. September.
Grothuſenshof 11. Oct.
Heimadra 1. 2. Mai.
Helmet Schloß 15. Aug.
Hohenbergen 6. Auguſt, 21. September.
Hollershof 10. 11. Sept.
Hoppenhof 9. Oct.
Illingen 28. April.
Inzeem 1. Oct.
Jummerdehn 4. Oct.
Jürgensburg 21.22.Sept.
Karkus Schloß 2. Juli.
Karrilatz Krug 1. 2. Mai.
Kaſtna 9. Sept.
Kayenhof 20. Oct.
Kegeln 29. Juni
Kerſtenbehm 1. Mai. 28. October.
Keyſen den dritten Montag nach Michaelis.
Kirumpäh 16. 17. Sept.
Kokenhuſen 29. Sept.
Kortenhof 15. Sept.
Korwenhof 29. Aug.
Koſenhof 8. Sept.
Kraßnagor Kockora 15. u. 16. März.
Kronenberg 10. Auguſt, 8. September.
Kroppenhof 13. Juli.
Kurkund 28. Aug.
Kuſſen 29. Juli, 1. Nov.
Laisholm 28. 29. Oct.
Laizen Neuhof 10. Aug. 12. September.
Lasdohn 24. Sept.
Laubern 25. Juli.
Laudohn 23. April, 8. Sept., 12. Nov.
Laudernſee 30. Nov.
Lemſal 27. u. 28. Febr., 25. Juni, 10. Auguſt, 9. 10. October.
Lobenſtein 20. Oct.
Loddiger 29. Oct.
Lodenhof Tag nach Himmelfahrt, 29. Juni.
Lohſu 5. 6. Oct.
Lubey 14. Oct.
Lübern 22. Mai, 18. Oct.
Luſtifer 15.—17. Oct.
Lutznik, 6. October.
Marienburg 15. Aug.
Marzen 13. Oct.
Mehrhof 25. Oct.
Menzen 18. Oct.
Alt-Menzen 15. 16. Sept.
Modohn 6. Oct.
Mojahn 10. Aug.
Moiſekatz 10. 11. Oct.
Moon Großenhof 10. bis 13. Sept.
Mühlenhof 15. 16. Oct.
Neuhall 21. Sept.
Neuhauſen 29. Sept.
Nietau 1. Oct.
Nötkenshof 17. Sept.

Nustako bei Odenpäh Kirche 4. Oct.
Neu-Oberpahlen 15. u. 16. September.
Odensee 17. Juni, 30. Oct.
Ogershof 10. Juli, und 27. Sept.
Osselshof 1. Juni, 1. Sept.
Palzmar 26. Juli.
Pernau 25.—27. Januar, 2. 3. Juli, 30. Juli bis 9. Aug., am Montag vor Michaelis, 8 Tage vor Weihnacht.
Pölwe Pastorat 8. Sept.
Pörrafer 13. Sept., 5. Dec.
Praulen 21. Sept., 21. Oct.
Pürkeln Schloß 29. Sept.
Radenhof 24. August, 5. Sept., 10. 11. Nov.
Ramkau 24. Juni, 24. Sep.
Rammenhof 15. Juni.
Ranzen 2. Oct.
Rappin 4. 5. Sept.
Rauge Pastorat 8. Sept.
Rausenhof 30. März, 4. Oct.
Riga 10. Dec. bis 10. Jan., 7. Jan., 15. Febr., 20. Juni bis 10. Juli, 20. Juli.
Ringmundshof 20. April, 9. Oct.
Ronneburg 25. Juni, 3. Oct.
Groß-Roop 1. Mai, 10. Nov.
Klein-Roop 29. Sept.
Roseneck 20. April.
Rujen-Großhof. 10 April, 24. Aug., 5. Sept., 10. 11. Nov.
Rujen-Tornei 24. Aug., 5. Sept., 10. 11. Nov., 10. Dec.
Alt-Salis 10. 11. Sept.
Salisburg 15. Sept.
Salismünde 3.—4 Oct.
Schlock 12. Juli, 20. Sept.
Schujen 15. Aug.
Alt-Schwaneburg 24. Febr., 8. Sept.
Segewold 24. Aug.
Seltingshof 25. Juli, 13. Sept.
Sennen 21. Sept.
Serbigall 21. October, 30. Nov.
Sessswegen 25. Juli, 15. Aug., 29. Sept.
Sinohlen 3. Oct.
Smilten Schloß 2. Febr, 2. Juli, 15. Aug.
Staelenhof 9. 10. Oct.,
Stockmannshof 8. Sept.
Stolben 23. Sept.
Sudden 29. Sept.
Sunzel 17. Sept.
Surgefer, 10. 11. Sept.
Tammist 2. Sept.
Tarwast Schloß 26. Juni, 6. Oct.
Tiegnitz 15. Nov.
Tirsen 27. April, 29. Aug.
Treppenhof 6. Sept., 28. Oct.
Trikaten Schloß 29. Juni, 1. Oct.
Uexküll 19. Sept.
Ulpisch 8. Nov.
Wagenküll, 6. Sept.
Waidau, 29. Sept.
Walguta Donnerstag vor Gründonnerstag.
Walk 8. 9. Febr., 27. Juni, 10. Aug., 29. Sept., 20. 21. Nov., 27. Dec. bis 5. Jan.
Wastemoise 27. 28. Aug.
Wenden 15. 16. Febr., 11.—18. Juni, 16. 17. Oct., 10. 11. Dec.
Werro 7.—9. Januar, 22. Februar, 10. 11. April, 20 Juni, 28. Aug., 24. 25. Sept., 7.—9. Oct., 10. 11. Nov.
Neu-Wohlfahrt 17. März.
Wohlfahrtslinde 17. Jan.
Wolmar 25.—30. Jan., 21. Sept., 28.—30. Oct., 25.—27. Nov.
Wolmarshof bei Wolmar 23. April.
Wolmarshof bei Pillistfer 10.—12. Oct.
Würken 4. 5. Oct.
Zintenhof 5. September, 18. Oct.
Zögenhof 7. Oct.

Verschiedene Anordnungen und Taxen.

Die Anmeldung eines Brandschadens hat sofort im Wachlokale des Rathhauses oder im Spritzenhause zu geschehen. Bei dem erfolgten Allarm sind die Fuhrleute verpflichtet zum Spritzenhause zu fahren und können genöthigt werden private Passagiere abzusetzen und sich zur Disposition der Feuerwehr zu stellen. Während eines Brandes zur dunkeln Nachtzeit ist es sehr wünschenswerth, daß in den Straßen, in welchen die Feuerwehr arbeitet, die Fenster der Häuser von den Einwohnern erleuchtet werden.

Schießen aus Feuergewehr oder anderer gefährlicher Waffe auf Grundstücken in und bei der Stadt unterliegt einer Geldbuße bis zu 25 Rbl., so wie der Confiskation des Gewehres. Zur Anlegung eines Schießstandes ist eine Anweisung durch die Polizeibehörde erforderlich.

Vor- und Aufkäuferei in den Straßen der Stadt vor und während der Marktstunden ist verboten und wird mit Confiscation des Gekauften und Erlegung einer Geldsumme bestraft.

Besmer dürfen im Handel nicht gebraucht werden.

Um Hausbettelei, die häufig Diebstähle veranlaßt, zu verhindern, werden die Einwohner gebeten, bettelnde Personen dem nächsten Polizeibeamten anzuzeigen oder zu übergeben. Die kirchliche Armenpflege ertheilt durch Herrn Oberpastor Schwartz gegen eine jährliche Abfindungssumme zur Unterstützung Verarmter Blechschilder mit der Inschrift: „Wider den Bettel".

Jeder Hausbesitzer ist verpflichtet, über alle in sein Haus einziehende Miethsleute, ankommende Fremde, so wie überhaupt über jede Veränderung im Hauspersonal der Polizei die erforderliche Anzeige zu machen; Niemand darf Paßlose in seinem Hause oder seiner Wohnung dulden.

Das Unterlassen der Meldung oder Dulden von Paßlosen wird nach § 59 der Friedensrichterverordnung bestraft.

Die Hausbesitzer haben darauf zu wachen, daß die in ihren Häusern befindlichen Einwohner ihre Pässe, sobald sie abgelaufen sind, erneuern.

Allen beurlaubten Untermilitairs namentlich, seien sie Dienstleute, oder Miether, ist ohne Meldung bei der Polizeibehörde kein Obdach zu gewähren; andernfalls tritt die Strafe für Desertion und Hehlerei ein.

Die Nacht-Hauswächter können unter directe Controlle der Polizeiverwaltung gestellt werden; auch beschaffen die Stadttheilsaufseher auf Verlangen für diesen Dienst taugliche Leute.

Für jeden Neubau und jede bauliche Veränderung ist zur Vermeidung von 50 Rbl. Strafe die Genehmigung des Baugerichts einzuholen und vor Beginn der Ausführung dem Stadttheilsaufseher Anzeige zu machen.

In den Hausbüchern sind alle in den Häusern wohnenden Personen mit Angabe ihrer Legitimationen zu verzeichnen. Die Stadttheilsaufseher liefern Hausbücher für 25 Kop. und übernehmen auf Ersuchen die Führung derselben.

Für Vereinigung der Straßen und Höfe bei ihren Häusern, namentlich für Abführung des Unraths aus letzteren haben die Hausbesitzer zu sorgen.

Beim Fegen der Straßen sind dieselben zur Zeit trockenen Wetters zuvor mit Wasser zu besprengen.

Beim Aufeisen der Straßen darf Unrath und Auskehricht aller Art nur auf die von den Stadttheilsaufsehern zu solchem Zweck angewiesenen Plätze abgeführt werden.

Eine Commision von Sachverständigen und Polizeibeamten hält Umgänge durch alle Häuser, um in sanitätspolizeilicher Hinsicht den etwaigen Mißständen, welche durch schlechte Anlage der Abtritte, Ställe, Düngergruben und anderer durch Ausdünstung der Gesundheit gefährlichen Einrichtungen hervorgebracht werden, abzuhelfen.

Die Errichtung neuer Oefen und Küchenheerde in der Stadt, gleichwie die Reparatur derselben darf nur unter Aufsicht und Leitung eines zünftigen Amtmeisters, der für die Güte der Arbeit einzustehen und für jede durch Fahrlässigkeit bei der Arbeit veranlaßten Feuersgefahr verantwortlich ist, ausgeführt werden; Zuwiderhandelnde unterliegen einer Geldstrafe von 20 Rbl.

Zehn Jagdscheine à 5 Rbl. werden jährlich zur Jagd auf den Stadtgütern, vorzugsweise an Bürger der Stadt ausgegeben: dieselben gelten nur für diejenigen Personen, auf deren Namen sie lauten.

Vormünder haben ihre Berichte bis zum 15. December jeden Jahres Einem Edlen Rathe der Stadt Dorpat vorzustellen.

Taxe für's Anlegen am Bollwerk.

Für große Lodjen sind zu zahlen	4	Rbl.
„ mittlere „ & Dampfschiffe	3	„
„ kleinere „	2	„

Taxe für Benutzung der öffentlichen Plätze während der Dauer der Jahrmärkte

für jeden Quadratfaden und darunter per Tag von 24 Stunden
für die ersten 8 Tage zu 20 Kop.
für jeden ferneren Tag nur 10 Kop.,
gleichviel ob solche Plätze von Buden, Zelten, Tischen oder Fuhrwerken eingenommen werden, auch wenn sie behufs Ankauf von Rohproducten von den örtlichen Kaufleuten und Händlern hingestellt werden.

Taxe für Arbeitsfuhrwerke.

Jedem Arbeitsfuhrmann wird von der Polizeibehörde ein Platz angewiesen; er muß seine Nummer und das Reglement auf Verlangen sofort vorweisen. Unter einem Fuder wird ein beladener einspänniger Arbeitswagen verstanden. Der Preis beträgt:

für ein Fuder, welches ohne Aufenthalt auf- und abgeladen werden kann, je nach Entfernung resp. . .	12 oder 15 Kop.
„ die Anfuhr einer Tonne Wasser mit des Fuhrmanns Tonne und Wasserwagen resp.	15 oder 20 „
„ die Anfuhr einer Tonne Wasser mit des Bestellers Tonne und Wasserwagen resp.	12 oder 15 „
„ die Anfuhr eines Fadens Holz resp.	25 oder 30 „

Alle Fuhren, deren Auf- und Abladen mehr Zeit erfordern, müssen nach der Zeit bezahlt werden, und ist der Preis im Sommer, oder vom 1. April bis zum 30. Sept. für eine Stunde . . . . . 20 Kop.
für einen Tag . . . . . 1 Rbl. 40 „
Im Winter aber vom 1. October bis zum 31. März
für eine Stunde . . . . . 25 „
für einen Tag . . . . . 1 „ — „
Für Fuhren mit Möbeln oder anderen Dingen, deren Auf- und Abladen sehr beschwerlich ist oder die mit besonderer Sorgfalt geführt werden müssen,
im Sommer für eine Stunde . . . . . 20 „
für einen Tag . . . . . 1 „ 60 „
Im Winter für eine Stunde . . . . . 25 „
für einen Tag . . . . . 1 „ 25 „

Die geringeren Preise gelten bei Fuhren im ersten Stadtheil bis zur Botanischen Straße, diese mit inbegriffen, im zweiten Stadttheil bis zur Station und Stapelstraße, im dritten Stadttheil bis zur Gensdarmen- und Invalidenkaserne, bis zum Petersburger Berge, bis zum Ende der Steinstraße, bis zum Bethause und in der Fortunastraße bis zur Querstraße. — Die höheren Preise gelten bei Strecken über die eben angegebenen Straßen hinaus und bei Bergfahrten (vom Hueneschen, Stolzenwaldschen und Pahlenschen Hause an gerechnet).

Fuhrmannstaxe für Zweispänner.

1) für eine Fahrt in der Stadt ohne Anhalten . . . 10 Kop.
2) für Fahrten in der Stadt mit Einschluß der Wartezeit von ¼ Stunde . . . . . 15 „
3) „ „ „ ½ „ . . . . . 25 „
4) „ „ „ ¾ „ . . . . . 40 „
5) „ „ „ 1 „ . . . . . 50 „
6) „ „ „ 1¼ „ . . . . . 65 „
7) „ „ „ 1½ „ . . . . . 75 „
8) „ „ „ 1¾ „ . . . . . 90 „
9) „ „ „ 2 „ . . . . . 100 „
10) „ „ „ 2½ „ . . . . . 125 „
11) „ „ „ 3 „ . . . . . 150 „
12) „ „ „ 3½ „ . . . . . 175 „
13) „ „ „ 4 „ . . . . . 200 „
14) „ „ „ 4½ „ . . . . . 225 „
15) „ „ „ 5 „ . . . . . 250 „
16) „ „ „ 5½ „ . . . . . 275 „
17) „ „ „ 6 „ . . . . . 300 „

18) Für eine Fahrt in der Umgebung der Stadt, wenn die Entfernung nicht mehr als 2 Werst beträgt, 30 Kop., und für die Rückfahrt desselben Passagiers 15 Kop., wobei jedoch bei vorkommender Wartezeit soviel zugeschlagen wird, als in der Taxe oben für ¼, ½, 1 ꝛc. Stunde festgesetzt worden.

Anmerkung. Ein neuer Passagier hat auch für die Rückfahrt 30 Kopeken zu zahlen.

19) Für eine Fahrt zum Kirchhof oder zum Handwerkerverein, beziehungsweise für eine Fahrt vom Kirchhof oder vom Handwerkerverein in die Stadt von einem neuen Passagier — 15 Kop.

Anmerkung 1. Der alte Passagier zahlt für die Rückfahrt von den bezeichneten Orten blos 10 Kopeken mit Zuschlag des nach dieser Taxe ¼, ½, 1 ꝛc. Stunde festgesetzten Betrages im Fall des Wartenlassens.

Anmerkung 2. Die Wartezeit in den Pct. 18 und 19 erwähnten Fällen kommt nicht in Betracht, wenn sie ¼ Stunde nicht erreicht.

20) Bei Löhnung nach vorstehender Taxe, die bis auf Weiteres für alle Jahreszeiten besteht, ist der Fuhrmann zur Aufnahme von nur 2 erwachsenen Personen verpflichtet. Benutzen dagegen 3 Personen die Equipage, so ist die Hälfte der Taxe mehr zu bezahlen. 4 Passagiere haben das Doppelte zu entrichten. Kleine Kinder kommen nicht in Betracht.

21) Die Bestimmung des Fahrpreises für eine längere Zeit oder eine weitere Fahrt, als in der vorstehenden Taxe angegeben worden, hängt von der gegenseitigen Uebereinkunft ab.

Fuhrmannstaxe für Einspänner.

| | | |

18) für eine Fahrt in die Umgebung der Stadt, wenn die Entfernung nicht mehr als zwei Werst beträgt — 20 Kop., und für die Rückfahrt desselben Passagiers — 15 Kop., wobei jedoch bei vorkommender Wartezeit soviel zugeschlagen wird, als in der Taxe oben für ¼, ½, 1 ꝛc. Stunde festgesetzt worden.

Anmerkung. Ein neuer Passagier hat auch für die Rückfahrt 20 Kopeken zu zahlen.

19) für eine Fahrt zum Kirchhof oder Handwerkerverein, beziehungsweise für eine Fahrt vom Kirchhof oder vom Handwerkerverein in die Stadt von einem neuen Passagier — 10 Kop.

Anmerkung 1. Der alte Passagier zahlt für die Rückfahrt von den bezeichneten Orten blos 8 Kop. mit Zuschlag des nach dieser Taxe für ¼, ½, 1 ꝛc. Stunde festgesetzten Betrages im Fall des Wartenlassens.

Anmerkung 2. Die Wartezeit in den sub. Pct. 18 und 19 gedachten Fällen kommt nicht in Betracht, wenn sie ¼ Stunde nicht erreicht.

20) Bei Löhnung nach dieser Taxe, die bis auf Weiteres für alle Jahreszeiten besteht, ist der Fuhrmann zur Aufnahme von nur 2 Personen verpflichtet. Benutzen dagegen 3 Personen die Equipage, so ist die Hälfte der Taxe mehr zu bezahlen. Kleine Kinder kommen nicht in Anschlag.

21) Die Bestimmung des Preises für eine längere Zeit oder weitere Fahrt, als in der Taxe angegeben worden, hängt von der gegenseitigen Uebereinkunft ab.

Taxe für das Fegen der Schornsteine.

1)	Für einen Schornstein (8 bis 12 mal im Jahre)	durch eine Etage	1 Rbl.	20 Kop.
2)	„ „ „	durch zwei Etagen	1 „	50 „
3)	„ „ „	durch drei Etagen	1 „	72 „
	Anmerkung. a) Bei mehrerern über das Dach hinausführenden Röhren für jede noch . . .		— „	20 „
	b) Bei feuergefährlichen Anlagen, die häufigeres Fegen erfordern, für jede Röhre der volle Preis von 1 R. 20 K., 1 R. 50 K., oder		1 „	72 „

Schornsteinfeger für den
ersten Stadttheil Brandmeisterswittwe Oeberg,
zweiten „ Brandmeister Lais,
dritten „ Brandmeister Jacobson.

Taxe des Dienstmann-Instituts „Express“ zu Dorpat.

1. Für einfache Gänge, Bestellungen, ꝛc. oder gewöhnliche Dienstleistungen:

1) Ohne Gepäck, oder mit solchem bis zu 20 Pfd. für jeden Gang oder Dienstleistung
   a. Für einen Gang im 1. Rayon*) . . . . . 5 Kop.
   b. Für einen Gang aus dem ersten in den zweiten Rayon 10 „
   c. Für einen Gang zum Bahnhofe und zu den Kirchhöfen 15 „
   d. Für einen Gang nach Rathshof, Ropkoi, Weißen-Roß, Techelfer, Jama, Annenhof nach verbrauchter Zeit.
   e. Für mehrere Gänge nach verbrauchter Zeit.

Stunden-Taxe.

Bis zu: ¼ Stunde.	½	1	2	3	4	5	10 Stunden.
pro Mann 5 Kop.	10	15	20	30	35	40	75 Kop.

2) Mit Gepäck oder Lasten für jeden Gang oder Dienstleistung
   a. Für einen Gang im ersten Rayon über 20 Pfd. bis 100 Pfund . . . . . 8 Kop.
   über 100 Pfd. . . . . 10 „
   b. Für einen Gang aus dem ersten Rayon in den zweiten von 20 Pfd. bis 100 Pfd. . . . . 15 „
   über 100 Pfd. . . . . 20 „
   c. Für einen Gang zum Bahnhof von 20 Pfd. bis 100 Pfd. 20 „
   über 100 Pfd. . . . . 25 „
   d. Für einen Gang nach Rathshof, Ropkoi, Weißen-Roß, Techelfer, Jama und Annenhof nach verbrauchter Zeit.
   e. Für mehrere Gänge nach verbrauchter Zeit.

Stunden-Taxe.

Bis zu ¼ Stunde.	½	1	2	3	4	5	10 Stunden.
Ueber 20 Pfd. bis 100 Pfd. pr. Mann 8 Kop.	12	18	25	35	45	50	90 Kop.
Ueber 100 Pfd. pro Mann 10 Kop.	15	20	30	40	50	60	100 Kop.

*) Der erste Rayon wird begrenzt von der Lodjen-, Quer-, Lange-, Rosen-, Breite-, Schloß- und Altstraße; der zweite Rayon von der Pleskauer-, Flachs-,

2. Für schwere Dienstleistungen

als: Möbel- und Waarentransport, Auf-, Ab-, Umladungen, für Arbeit auf Kornböden, Schiffen, Holz- und Kohlenplätzen; für Transport von Gemälden und anderen, leicht zerbrechlichen Gegenständen wie: Porzellan, Glas und Fayence, Instrumente, Spiegel ꝛc. gelten im Allgemeinen die vorstehend unter 1, 2) in letzter Zeile aufgeführten Sätze. Für Transport von Pianos, Flügeln u drgl. gilt der Satz von 15 Kop. pr. ½ Stunde und 20 Kop pr. 1 Stunde pro 1 Mann. Sämmtliche vorstehenden Tarifsätze gelten für den Dienst von 6 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abds. Bei etwaigem Nachtdienst wird die Taxe um die Hälfte erhöht.

3. Für Dienstleistungen im Accord, die im Comptoir bestellt werden müssen.

1) Für die Anmiethung eines Mannes im Sommer von 6 Uhr früh bis 6 Uhr Abends . . . . . 75 Kop.
im Winter von 8 Uhr früh bis 6 Uhr Abends. . . . 60 „

2) Für Aufwartung, Kleider- und Stiefelputzen ꝛc.

a. Im Sommer **vor** 7 Uhr früh,
im Winter **vor** 8 Uhr früh

	Monatlich.
1 Mann tägl. ½ Stunde	1 Rbl. — Kop.
„ „ ¾ „	1 „ 25 „
„ „ 1 „	1 „ 50 „
„ „ 2 „	2 „ 50 „

b. Im Sommer **nach** 7 Uhr früh,
im Winter **nach** 8 Uhr früh

	Monatlich.
1 Mann tägl. ½ Stunde	1 Rbl. 50 Kop.
„ „ ¾ „	2 „ — „
„ „ 1 „	2 „ 50 „
„ „ 2 „	4 „ — „

3) Fürs Reinigen von Comptoiren und Budenlocalen, sowie auch Holz- und Wassertragen nach Uebereinkunft.

4) Fürs Austragen von Karten, Rechnungen, Circulairen ꝛc.:

	im ersten Rayon	im zweiten Rayon
pro 100 Stück	— Rbl. 75 Kop.	1 Rbl. 25 Kop.
„ 200 „	1 „ — „	1 „ 50 „
„ 300 „	1 „ 50 „	2 „ — „

größere Partien, **sowie auch sonstige hier nicht genannte Dienstleistungen** nach Uebereinkunft.

Weiden-, Allee-, Sand-, Neu-Mühlen- u. Rigaschen Straße. Was außerhalb dieser Grenze liegt, ist laut Stundentaxe, Hin- und Rückweg zusammen nach dazu verbrauchter Zeit zu berechnen und wird bei Gepäck bis 20 Pfd. für eine Wegwerst ¼ Stunde Zeit veranschlagt, wenn die Tour 3 Werst nicht übersteigt.

4. Abonnements-Marken.

Zur Erleichterung des Verkehrs und um Allen denen einen Vortheil zu bieten, die zu häufiger Benutzung der Dienstmannschaft Veranlassung haben, werden im Comtoir des Instituts **„Abonnements-Marken"** mit einer **Rabattvergütung** von 20% verkauft, doch in nicht geringerem Betrage als für 1 Rbl., welche für alle Gänge und Dienstleistungen bis zur Summe von 20 Kop. entgegengenommen werden. Der Dienstmann hat dem Auftraggeber für jeden Betrag in Abonnementsmarken, den gleichen Betrag in Tagesmarken (für 20 Kop. Abonnementsmarken, also 20 K. Tagesmarken) als Garantie zu behändigen. Die Nichtabgabe der Marken gilt als Unterschlagung. Abonnements-Marken können nicht als Zahlung für Dienstleistungen, die im Accord ausgeführt werden, angenommen werden.

Anmerkungen.

1) Bei Gängen mit gewünschter Rückantwort ist der Rückweg nicht besonders als Gang, sondern Hin- und Rückweg zusammen nach verbrauchter Zeit zu berechnen.

2) Wird der Dienstmann zur Uebernahme einer Bestellung an einen bestimmten Ort geholt, so ist dafür bis zur Entfernung von ¼ Stunde Nichts, für jede Viertelstunde aber weiter 5 Kop. zu entrichten. Zur Uebernahme des Auftrages selbst hat der Dienstmann nur 5 Minuten zu warten; ein längerer Aufenthalt sowie überhaupt jede Wartezeit ist für ¼ Stunde mit 5 Kop., für die halbe Stunde mit 10 Kop., und für 1 Stunde mit 15 Kop. zu vergüten. Wird der Dienstmann unbenutzt entlassen, so erhält er, falls keine Wartezeit in Rechnung kommt, für den Gang; mit Wartezeit nach verbrauchter Zeit.

3) Sind 2 oder mehrere Dienstmänner zur Erledigung eines Auftrages erforderlich, so ist jeder besonders nach dem tarifmäßigen Satz zu bezahlen.

4) Bei Übertragung von Arbeiten, die die Kräfte mehrerer Dienstmänner in Anspruch nehmen, wird vom Comptoir ein Aufseher mitgegeben, der die Ausführung überwacht und gleich den Dienstmännern nach der entsprechenden Taxe zu honoriren ist.

5) Chausséegelder, Brückenzölle, Fährgelder ꝛc. sind als in der Taxe nicht inbegriffen von den Auftraggebern zu vergüten.

Die Abnahme der Marken, selbst bei den kleinsten und einfachsten Aufträgen bildet ein dringendes Interesse für jeden Auftraggeber, sie begründet aber auch, indem den Dienstmännern kein Anlaß zu Unterschlagungen gegeben wird, die Existenz und den Bestand des Instituts.

Dorpater Bank.

Die Dorpater Bank, unter Aufsicht des Raths und Verantwortlichkeit beider Gilden, nimmt von Bewohnern in Stadt und Land kündbare und unkündbare Geldeinlagen entgegen, eröffnet im Girogeschäft und auf Contocorrent laufende Rechnungen, gewährt Darlehen gegen Unterpfand, discontirt Wechsel, übernimmt das Incasso von zahlbaren Effecten und Coupons, vermittelt den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie Geldüberführungen nach St. Petersburg, Moskau, Riga, Pernau und Reval, giebt Anweisungen und Creditbriefe ab auf alle bedeutenderen Plätze und nimmt Geld, Werthgapiere und überhaupt werthvolle Gegenstände zur Aufbewahrung entgegen. Das Bureau der Dorpater Bank befindet sich **am Markt im Hause Stiernhielm** I. Stdth. Nr. 8 zwei Tr.; geöffnet ist die Canzlei von 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm., die Casse von 10 bis $^1/_2$2 Uhr, an jedem letzten Monatstage jedoch Canzlei und Casse nur bis 12 Uhr. Die speciellen Regeln über alle die Bank betreffenden Geschäfte sind bei derselben unentgeltlich zu haben.

Bank-Verwaltung. Präses: F. Knochenstiern. — Vicepräses: F. G. Faure. — Directoren: C. F. Toepffer — Malermeister Oberg — Schuhmachermeister J. C. Johannson. — Geschäftsführer und Rechtsvertreter: Dr. jur. E. Toepffer. — Assistent: W. Berger. — Buchhalter: P. Zilchert. — Cassaführer: E. von Gersdorff. — Cassabeamter: H. Martens. — Bureaubeamter: F. Simon.

Pleskauer Commerzbank.

Gegründet im Jahre 1873. Grundcapital 750,000 Rubel.

Die Pleskauer Commerzbank, Dorpater Filiale in Dorpat discontirt sämmtliche im In- und Auslande zahlbaren Coupons von Staatsanleihen, landschaftlichen und städtischen Pfandbriefen, und von der Regierung garantirten und nicht garantirten Actien, übernimmt den An- und Verkauf von sämmtlichen Werthpapieren, besorgt die Einkassirungen von unstreitigen Forderungen in Dorpat und in anderen Städten, sowie sämmtlicher Dividendenzahlungen, ertheilt Vorschüsse auf Werthpapiere und Waaren unter den laut Statut festgestellten Bedingungen, nimmt Einlagen, täglich kündbare, auf Giro Conto und feste Termine entgegen, giebt Anweisungen und Creditbriefe ab auf folgende Städte des Inlandes, als:

Archangel, Arensburg, Astrachan, Berditschew, Berdjansk, Charkow, Cronstadt, Dünaburg, Fellin, Helsingfors, Jaroslaw, Jekaterinenburg,

Kasan, Kiew, Kowno, Libau, Mariopol, Mitau, Morschansk, Mosco, Narva, Nischni Nowgorod, Odessa, Orel, Perm, Pernau, St. Petersburg, Pleskau, Reval, Rjäsan, Riga, Rostow a/D., Rshew, Rybinsk, Samara, Saratow, Simbirsk, Smolensk, Syfran, Taganrog, Tschistopol, Ufa, Warschau, Werro, Wiborg, Witebsk, Wilna, Wjätka, Wolmar, Zarizin; ferner auf Städte des Auslandes als auf:
Aachen, Amsterdam, Antwerpen, Augsburg, Baden-Baden, Basel, Bern, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Brüssel, Carlsbad, Carlsruhe, Coeln, Copenhagen, Creuznach, Darmstadt. Dresden, Elberfeld, Ems, Florenz, Frankfurt a./M., Genf, Genua, Haag, Hannover, Hamburg, Heidelberg, Interlaken, Ischl, Kissingen, Königsberg i./Pr., Lille, Lausanne, Leipzig, Luzern, Lübeck, London, Mailand, Montreux, München, Memel, Meran, Neapel, Neufchatel, New-York, Nizza, Paris, Prag, Rom, Stettin, Stockholm, Straßburg, Stuttgart, Teplitz, Triest, Turin, Venedig, Vevey, Vichy, Weimar, Wien, Wildbad, Wiesbaden, Würzburg, Zürich, und effectuirt außerdem alle sonstigen ihr laut Statut zustehenden Bankgeschäfte.

Das Geschäftslocal befindet sich **Großer Markt Nr. 11** und ist täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags geöffnet.

Statuten und alle sonstigen speciellen Regeln stehen unentgeltlich zur Verfügung.

Versicherungs-Gesellschaften.

Dorpater gegenseitiger Feuerversicherungsverein

übernimmt Versicherungen von Gebäuden aus Stein zu 1 Rbl. vom Tausend und von Gebäuden aus Holz und Fachwerk zu 1½ Rbl. vom Tausend des taxirten Werthes.

St. Petersburger Gesellschaft zur Versicherung gegen Feuer und von Lebensrenten und Capitalien.

(Eingezahltes Grundcapital 2,400,000 Rbl.)
Reserven mehrere 100,000 Rbl.
Agent in Dorpat: P. H. Walter.

Die 2. Russische Feuerassecuranzcompagnie in St. Petersburg

schließt durch ihren Agenten Kaufmann Robert Brock für die Stadt Dorpat und ihre Umgegend Versicherungen gegen Feuersgefahr zu billigen Preisen ab.

Feuerversicherungsgesellschaft „Salamander" in St. Petersburg.
(Grundcapital 2,000,000 Rbl.)
Vertreten durch Rud. Peter Hasenclever. Diese übernimmt Versicherungen von Immobilien und Mobilien in der Stadt Dorpat sowie auf dem Lande.

Moskowische Feuerassecuranzcompagnie.
(Grundcapital 2,000,000 Rbl.)
Reservecapital über 200,000 Rbl.
Agent in Dorpat und Umgegend: Paul Meyer im Bureau der Pleskauer Commerzbank, Dorp. Filiale.

Russische Feuerassecuranzcompagnie von 1827.
Vertreten durch A. v. Hofmann.

Russische Feuerversicherungsgesellschaft
gegründet im Jahre 1867. Grundcapital 2,500,000 Rbl.
Agent in Dorpat Eduard Friedrich.

Russische Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Renten
gegründet im Jahre 1735.
Grundcapital 1,000,000 Rbl. Reserve 2,131,560 Rbl.
Agent in Dorpat Eduard Friedrich.

Russischer „Lloyd",
Versicherungsgesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport.
Agent in Dorpat Eduard Friedrich.

Erste Russische Gesellschaft
zur Versicherung von Glas & Spiegel.
Agent in Dorpat Eduard Friedrich.

Commerz-Feuerversicherungsgesellschaft.
Vertreten durch R. Umblia.

Nadeschda-Transportcompagnie
(auch Feuerversicherungsgesellschaft).
Vertreten durch C. F. Falckenberg.

Dwigatel (Transportgesellschaft).
Vertreten durch C. F. Toepffer.

Lebens- und Feuerversicherungsgesellschaft „Jakor" in Moskau.
Vertreten durch Ed. Lehbert.

Verwaltung des Dörptschen Lehrbezirks.

Abkürzungen: WStR. wirklicher Staatsrath, StR. Staatsrath, CR. Collegienrath, HR. Hofrath, CA. Collegienassessor, TR. Titulärrath, CS. Collegiensecretär, GS. Gouvernementssecretär, CReg Collegienregistrator, R. Ritter, Prof. Professor, Dr Doctor, Mag. Magister, Cand. Candidat.

Curator: WStR. A. Ssaburow, Ann. I. Cl., Stan. I. Cl., Wlad. III. Cl., Ann. II. Cl. mit der Kr., Stan. II. Cl.

Das Curatorische Conseil besteht unter dem Vorsitz des Curators aus dem Rector der Universität, dem Bezirks-Inspector, dem Dorpatschen Gouvernements-Schulen-Director und in Sachen des Lehrfachs ausserdem aus den Decanen der historisch-philologischen und der physico-mathematischen Facultät, den Professoren für die russische Sprache, für die Mathematik, für die Naturgeschichte, für die alten Sprachen und für die Pädagogik.

Curator-Gehilfe: WStR. Alexander Iwanowitsch Zessel, Stan. I. Cl., Wlad. III., Ann. II., Stan. II. mit der Kaiserl. Krone. Med. 1853—1856, Med. 1863—1864.

Cancellei des Curators: Canc-Dir. Cand. Adalbert Heinrichsen, CA., Stan. III. Cl. zugleich Schriftführer des Curatorischen Conseils. — Tischvorsteher: Paul Bjelikow, CS. — 1. Tischvorsteher-Gehülfe: J. Jacobson, CS. — 2. Tischvorsteher-Gehülfe: vacant. — Cancellist: K. Siritschew, C. Stahl, Nowitzki.

Architekt der Schulen des Lehrbezirks: vacat.

Bezirks-Inspector: vacat.

Inspektoren der Volksschulen: A. Orlow und D. Meves, TR., Stan. III. Klasse.

Universität.

Rector: Prof. Dr. Ottomar Meykow, WStR. u. R.
Prorector: Prof. Dr. Oswald Schmidt, WStR. u. R.
Stellvertreter des Prorectors: Prof. Dr. C. Erdmann, StR u. R.
Das Conseil besteht unter dem Vorsitz des Rectors aus allen Professoren.
Secretair: Cand. jur. G. Treffner, CS.
Cancellist: C. Thomson, CReg.
Das Directorium besteht unter dem Vorsitze des Rectors aus den Decanen aller Facultäten. Bei dem Directorium befindet sich der Syndicus Cand. jur. S. Lieven, CA. u. R.
Secretair: Cand. jur. G. Block, TR.
Beamte für das Rechnungsfach: W. Seezen, CA. u. R., u. J. Jacobson, CS.
Cancellist: A. Stamm, CReg.
Archivar des Conseils und Directoriums: C. Reisner, TR.

Die Appellations- und Revisions-Instanz besteht aus den Professoren O. Schmidt, C. Erdmann, E. Loening, A. Boettcher, E v. Wahl, A. Brückner und F. Minding.
Secretair: Cand. jur. G. Treffner.
Im Gericht präsidirt der Rector; Beisitzer sind der Decan der jurist. Facultät und der Syndicus Cand. S. Lieven; in Sachen wegen Verletzung der Vorschriften der Disciplin und Polizei von Seiten der Studirenden ist in der Eigenschaft eines ersten Beisitzers der Prorector anwesend.
Secretair für Angelegenheiten der Studirenden Cand. jur. F. Thomberg CS. (stellv.)
Cancellist: J. Schwalbe.

Theologische Facultät:

Dr. W. Volck, WStR. u. R., ord. Prof. der semitischen Sprachen, Decan.
Dr. Alex. v. Oettingen, WStR. u. R., ord. Prof. der system. Theologie.
Dr. M. v. Engelhardt, WStR., ord. Prof. der histor. Theologie.
Dr. Ferd. Mühlau, StR. u. R., ord. Prof. der exeg. Theologie.
Cand. Ferd. Hoerschelmann, ord. Prof. der practischen Theologie.
Mag. Nathanael Bonwetsch, Docent.

Juristische Facultät:

Dr. J. Engelmann, WStR. u. R., ord. Prof. des russ. Rechts, Decan.
Dr. O. Meykow, WStR. u. R., ord. Prof. des römischen Rechts, Rector.
Dr. O. Schmidt, WStR. u. R., ord. Prof. des in Liv-, Est- u. Curland geltenden Provinzialrechts und der jurist. Praxis, Prorector.
Dr. C. Erdmann, StR. u. R, ord. Prof. des in Liv-, Est- u. Curland geltenden Provinzialrechts und der jurist. Praxis, Stellv. des Prorectors.
Dr. E. Loening, ord. Prof. des Staats- und Völkerrechts.
Dr. Woldemar von Rohland, stellv. ausserordentl. Prof. des Criminalrechts.
Mag. C. Bergbohm, Docent.

Medicinische Facultät:

Dr. Alex. Schmidt, StR. u. R., ord. Prof. der Physiologie, Decan.
Dr. G. v. Oettingen, WStR. u. R., ord. Prof. der Ophthalmologie und der ophthalmologischen Klinik.
Dr. Joh. v. Holst, WStR. u. R., ord. Prof. der Geburtshilfe, der Frauen- und Kinderkrankheiten.
Dr. A. Böttcher, WStR. u. R., ord. Prof. der allg. Pathologie u. der pathol. Anatomie.
Dr. G. Dragendorff, StR. u. R., ord. Prof. der Pharmacie.
Dr. Alfred Vogel, WStR. u. R., ord. Prof. der speciellen Pathologie und Klinik.
Dr. R. Boehm, StR. u. R, ord. Prof. der Arzneimittellehre, Diätetik und Geschichte der Medicin.

Dr. Fr. Hoffmann, StR. u. R., ord. Prof. der speciellen Pathologie und Klinik.
Dr. L. Stieda, WStR. u. R., ord. Prof. der Anatomie.
Dr. E. v. Wahl, WStR. u. R., ord. Prof. der Chirurgie und der chirurgischen Klinik.
Dr. E. Rosenberg, HR., ord. Prof. der Embryologie, Histiologie und vergleichenden Anatomie.
Dr. Woldemar Weiss, StR. u. R., ord. Prof. der Staatsarzneikunde.
Dr. G. Reyher, StR. u. R., Docent.
Dr. G. Bunge, HR, Docent.
Dr. L. Kessler, HR., Docent.
Dr. A. Wikszemski, Prosector am anatomischeR Institut.
Mag. E. Masing, CR. u. R., gelehrter Apotheker.
Dr. Ludwig Senff, Privatdocent.
Mag. Edwin Johanson, Privatdocent.

Historisch-philologische Facultät:

Dr. A. Brückner, WStR. u. R., ord. Prof. der Geschichte Russlands, Decan.
Dr. L. Meyer, WStR. u. R., ord. Prof. der deutschen und vergleichenden Sprachkunde.
Dr. G. Teichmüller, StR. u. R., ord. Prof. der Philosophie u. Pädagogik.
Dr. Eugen Petersen, StR. u. R, ord. Prof. der altclassischen Philologie und Archäologie.
Dr. Theodor Mithoff, SR. u. R., ord. Professor der politischen Oeconomie.
Dr. W. Hörschelmann, ord. Prof. der altclassischen Philologie und Literaturgeschichte.
Dr. L. Mendelssohn, ord. Prof. der altclassischen Philologie und der griechischen uud römischen Alterthümer.
Mag. R. Hausmann, ausserord. Prof. der allgemeinen Geschichte.
Dr. Wilhelm Stieda, ausserord. Prof. der Geographie, Ethnographie und Statistik.
Dr. P. Wiskowatow, TR., stellv. ausserord. Prof. der russ. Sprache insbes. und der slav. Sprachkunde im Allgemeinen.
Dr. W. Masing, R., Docent.
Dr. O. Waltz, HR., Docent.
Cand. M. Prachow, stellv. Docent der russ. Sprache und Literatur.

Physico-mathematische Facultät:

Dr. L. Schwarz, WStR. u. R, ord. Prof. der Astronomie, Decan.
Dr. F. Minding, WStR. u. R., Prof. emer., ord. Prof. der angewandten Mathematik.
Dr. Carl. Schmidt, WStR. u. R., Prof. emer., ord. Prof. d. Chemie.
Dr. P. Helmling, WStR. u. R., ord. Prof. der reinen Mathematik.
Dr. C. Grevingk, WStR. u. R.. ord. Prof. der Mineralogie.

Dr. G. Flor, StR. u. R., ord. Prof. der Zoologie.
Dr. Arthur v. Oettingen, WStR. u. R., Prof. der Physik.
Dr. Edm. Russow, StR. u. R., ord. Prof. der Botanik.
Dr. B. Brunner, ord. Prof. der Landwirthschaft und Technologie.
Dr. C. Weihrauch, ord. Prof. der physicalischen Geographie und Meteorologie.
Dr. W. v. Knieriem, Docent.
Dr. O. Backlund, Observator.
Dr. Johann Lemberg, CA., Privatdocent.
Dr. W. Dybowski, Privatdocent.
Mag. W. Ostwald, CS., Privatdocent.
C. v. Sengbusch vertritt den Architekten und Docenten der Elemente der Baukunst.

Ausser den Facultäten stehendes Lehrpersonal.

Mag. P. Alexejew, Protohierei, R., Prof. der Theologie für die Studirenden orth.-griech. Confession.
Priester Christophor Pietkiewicz, Religionslehrer für Studirende römisch-katholischer Confession.
A. Saget, CR., vertritt den Lector der französischen Sprache, Lehrer am Gymnasium.
Dr. M. Weske, CA., Lector der estnischen Sprache.
R. Boyle, Lector der englischen Sprache.
J. Lautenbach vertritt den Lector der lettischen Sprache.
W. Krüger, Akademiker, TR., Lehrer der Zeichenkunst.
F. Brenner, CReg., Lehrer der Musik.
G. Knigge, Lehrer der Fechtkunst.
B. v. Liphart, Lehrer der Reitkunst.
P. Buro, Lehrer der gymnastischen Uebungen.
R. Eberhardt, Lehrer der Tanzkunst.
Die Aemter des Lectors der italienischen Sprache und des Lehrers der Sckwimmkunst sind nicht besetzt.

In Angelegenheiten folgender Universitäts-Anstalten wendet man sich an die voranstehend genannten Herren Directoren nnd Lehrer.

Central-Museum vaterländischer Alterthümer: Prof. Meyer.

Anatomisches Institut: Prof. L Stieda.
Prosector: Dr. A. Wikszemski.

Vergleichend-anatomisches Institut: Prof. Rosenberg.

Architectonische Modellsammlung: C. v. Sengbusch.

Die **Bade- und Schwimmanstalt** steht unter der Aufsicht des Iwan Kriworutschenko.

Bibliothek der Universität: Director: Prof. Petersen.
Bibliothekar: Hugo Kapp, CR. u. R.
Bibliothekars-Gehilfen: Cand. A. Specht, CR. — Grad. stud. J. Lossius, CS.
Die Bibliothek ist im Laufe des Semesters am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—2, am Mittwoch und Sonnabend von 10—12 und von 2—4 und während der Ferien von 12—1 Uhr zur Benutzung geöffnet.
Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich an den Bibliothekar Kapp zu wenden.

Botanischer Garten: Director: Prof. Russow.
Gehilfe des Directors: Cand. C. Winkler, CS.
Gärtner: Carl Bartelsen.
Gärtnersgehilfe: Peep Parrikas.

Chemisches Cabinet und Laboratorium: Prof. Carl Schmidt.
Gehilfe: Mag. J. Lemberg.
Laborant der Chemie: Cand. Th. Senff, CS.

Gelehrte estnische Gesellschaft: Präsident: Prof. L. Meyer.
Secretär: Prof. L. Stieda.
Bibliothekar: Cand. Hasselbatt.
Conservator: Hermann Hartmann.
Cassirer: Inspector Mickwitz.

Fechtboden. Lehrer der Fechtkunst: G. Knigge.

Feuerlösch-Anstalt der Universität: Prof. Weihrauch.

Klinische Anstalten.
Therapeutische Klinik.
Director: Prof. A. Vogel.
Stellv. Assistent: N. Lunin.
Chirurgische Klinik nebst Sammlung chirurgischer Instrumente.
Director: Prof. E. v. Wahl.
Assistent: vacant.
Verfertiger chirurgischer Instrumente: vacant.
Ophthalmologische Klinik.
Director: Prof. G. v. Oettingen.
Stellv. Assistent: Lothar Zwingmann.
Geburtshilfliche und gynäkologische Klinik.
Director: Prof. v. Holst.
Stellv. Assistent: August von Schrenk.
Hebamme: Elisabeth Höhnsen.
Poliklinik.
Director: Prof. Hoffmann.
Assistent: Arzt Ottomar Dammfeldt.
Gelehrter Apotheker: Mag. E. Masing.
Provisor der klinischen Apotheke: Ed. Hirschsohn.

Apotheker-Gehilfe: Gustav Listak.
Universitätsabtheilung des Bezirkshospitals: Director Prof. Hoffmann.
Stellv. Assistent: Oscar Schmidt.

Kunstmuseum: Prof. E. Petersen.

Manege. Lehrer der Reitkunst: B. v. Liphart.

Math. Cabinet: Prof. Minding.

Medic. Institut: Der Decan der medic. Facultät: Prof. A. Schmidt.

Meteorologisches Observatorium: Prof. Weihrauch.

Mineral. Cabinet: Prof. Grevingk.
Assistent: Cand. A. Lagorio.

Oecon. Cabinet und Laboratorium für Agriculturchemie: Prof. B. Brunner.

Pathologisches Institut: Prof. A. Böttcher.
Stellv. Prosectorgehilfe: W. Rieder.

Pharmaceutisches Institut: Director: Prof. Dragendorff.
Gelehrter Apotheker: E. Masing.
Laborant der Chemie: Mag. Johanson.

Pharmakologisches Institut. Director: Prof. Böhm.
Assistent: Dr. Valerian Podwissotzky.

Physikalisches Cabinet. Director: Prof. Arthur v. Oettingen.
Assistent: Cand. Wilh. Ostwald, CS.
Stellv. Mechaniker: P. Schultze.

Physiologisches Institut: Director: Prof. Al. Schmidt.
Assistent: vacant.

Sternwarte. Director: Prof. L. Schwarz.
Observator: Dr. O. J. Backlund.
Assistent: Cand. G. v. Grofe.

Theologisches Institut. Der Decan der theologischen Facultät: Prof. Wilhelm Volck.

Zeichnenschule. Lehrer der Zeichenkunst: Krüger.

Zoologisches Museum. Director: Prof. Flor.
Das Amt des Conservators ist vacant.

Executor: A. Eschscholtz, CA. u. R.
Oberpedell: J. Thal.
Pedelle: Chr. Wissor, F. Reinberg, P. Metz, G. Blum, G. Trebus, alle in der 14. Rangclasse stehend.

Veterinair-Institut.

Director: Ordentl. Prof. F. Unterberger, WStR. u. R.
Ordentl. Prof. Dr. A. Rosenberg, StR. u. R.
Ordentl. Prof. Mag. E. Semmer, StR. u. R.
Ausserordentl. Prof. Mag. C. Raupach, CR.
Docent der Pharmacie: Mag. J. Klever, StR. u. R.
Docent beim klinischen Institut: stellv. Magd. W. Gutmann.
Docent der russischen Sprache: stellv. Prof. Dr. P. v. Wiskowatow, TR. u. R.
Docent der Landwirthschaft: Dr. W. v. Knieriem.
Prosector: Mag. A. Semmer, HR.
Prosector-Gehülfe: Veterinairarzt A. Zelming.
Für den Lehrschmied: C. Arndt sen. pers. Ehrenbürger.
Gehülfe des Lehrschmieds: Veterinair-Gehülfe C. Arndt jun.
Assistenten beim klinischen Institute: Veterinairarzt P. Mey. Veterinairarzt Chr. Hellmann.
Laborant: Provisor E. Marquis.
Inspector: Cand. J. Feuereisen TR.
Executor: J. Westberg, CA. u. R.
Schriftführer: provisorisch: Heinrichsen.
Stellv. Cancellisten: Tergan und Kruse.
Arzt am Institut: Dr. Ammon.

Docenten der Hülfswissenschaften sind die ordentlichen Professoren der Universität: Dr. Dr. C. Schmidt, P. Helmling, G. Flor, E. Russow und L. Stieda und der Assistent beim mineralogisch-paläontologischen Kabinet der Universität Magd. A. Lagorio.

Schulen.

A. Oeffentliche Lehranstalten.

Gouv.-Gymnasium: gegründet den 15. Sept. 1804 mit 3 Klassen; unter einem eigenen Director seit 1814; mit 5 Kl. seit dem 13. Jan. 1821; 7 Kl. seit dem 6. Febr. 1861 ca. 250 Schüler. 46 Rbl. Schulg; für den Turnunterricht 2 Rbl. — Etat 14,937 Rbl. — Besoldung des Lehr- und Beamten-Personals 12,095 Rbl.

Gouv.-Schul-Director Theodor Gööck, St.-R. — Inspector Carl Mickwitz, C.-R. — Oberl.: Rel. Cornelius Treffner, C.-A. — Griech. Dr. Eduard Schneider C.-R. — Lat. Cand. Carl Weiner, H.-R., Bibliothekar; — Deutsch Franz Sintenis C.-S. — Russ. Oberlehrer Cand. C. v. Zeddelmann. — Math. Alex. Paulson, C.-R. — Gesch.

und Geogr. Nicolai Frese, C.-R. — Lehrer der Rel. orth.-griech. Conf. Protohierei Joseph Schestakowski, — Wissenschaftliche Lehrer: Cand. Ed. Finger, H.-R. — Cand. Eduard Grünwaldt, C.-S. — Christl. Lundmann, — Lehrer der russ. Sprache Dietrich Reimers, H.-R. — Franz. August Saget, C.-R. — Zeichn. Peter Barth; — Kalligr. Stundenlehrer August Glage; Naturbschr. Stundenlehrer Eduard Ballod. — Ges. Herman Lange, G.-S.; — Gymnastik Paul Buro, Turnl. bei der Universität. — Gymnasialarzt: Alex. Beck, H.-R.

Die sieben Parallel-Classen des Gymnasiums. — Etat 2250 Rbl.; Besoldung der Lehrer 8170 Rbl. — Schulgeld 46 Rbl. — ca. 230 Schüler, — Inspector Cand. Friedrich Kollmann, zugleich Oberlehrer der griech. Spr., C.-R. — Oberl. d. Mathematik Cand. Wilh. Specht, C.-R. — Wiss. Lehrer Otto Hermannsohn, H.-R. — Gustav Blumberg, H.-R. — L. der russ. Spr.: Georg Spilling, — Ausseretatmässig: Oberl. der Religion Pastor Hugo Keussler, — Oberl. d. russ. Spr. Michael Sserkow; Stundenlehrer: Dr. Wolfgang Schlüter, Wold. Schneider. — Ausserdem ertheilten Unterricht Director Gööck, Oberl. Schneider, Weiner, Paulson, Frese, Sintenis, Finger, Lundman, Saget, Barth, Glage, Lange, Insp. Bruttan, Priester Schestakowski. — Turnl. P. Buro. — Arzt an d. Parallel-Klassen: Dr. Oscar Koppe.

Die Vorbereitungs-Schule für das Gymnasium: besteht aus 3 Klassen mit einer Parallel-Klasse seit August 77, ca. 150 Sch. — Etat 4410 Rbl. — Vorsteher u. Lehrer Gustav Blumberg, H.-R.; — Johann Dihrik C.-Reg.; — Carl Haag. — Eduard Weinert. — Ausserdem ertheilen Unterricht Schestakowski. — Turnl.: P. Buro. — Schulg. 40 Rbl. jährlich, mit Rücksicht auf den projectirten Bau eines Schulhauses.

Schriftführer und Buchhalter beim Direct. Wilhelm Keller, T.-R.; — Cancellist Max Wassermann.

Erstes (deutsches) **Lehrer-Seminar.** Nachdem schon durch das Schul-Statut von 1820 die Errichtung eines Seminars angeordnet, wurde dasselbe am 7. Aug, 1828 eröffnet. — Etat 4520 Rbl. 20 Kop. — dreijähr. Cursus. Für den Unterricht sind 24 Rbl. jährlich zu entrichten.

Inspector und Hauptlehrer Eduard Mass, C.-A.; — Gehilfe des Inspectors und Lehrer Hermann Lange G.-S.; — Lehrer August Glage ; — Russ. Anton Guiski.

Zweites (russisches) **Lehrer-Seminar.** Director C. R. L. v. Shdanowitsch. — Religionslehrer stellv. Cand. W. Bessrebrennikow. — Seminarlehrer A. Thomson. — Stellv. Elementarlehrer M. Wytscharow. — Stundenlehrer für das Estnische Lector Dr. Weske. — Turnen Lieutenant Gewreinow. — Kirchengesang Bogdanow.

Seminar-Uebungsschule. 3 Kl. — Schulg. 8 Rbl.

Kreisschule: 4 Klassen, von denen die drei unteren seit dem August 1877 provisorisch in Realklassen umgewandelt sind. — Etat 2271 Rbl. 86 Kop. Mehrstunden aus. d. Schulg. — Schulg. 20 Rbl., für die Realklassen 40, resp. 30 von den Kindern der Bürger. Singen und Turnen unentgeltlich.

Inspector und wiss. Lehrer Andreas Bruttan, H.-R.; — wiss. Lehrer Gottl. Johannson, T.-R.; — ausseretatmässig Pastor Wilhelm Frantzen; — Lehrer der russ. Sprache Alexander Iwanow; — Lehrer der Rel. orth.-griech. Conf. Iwan Shemtschushin; — Stundenlehrer Weinberg, Matthey; — Gesang Nicking, Turnen Buro.

Russische Krons-Stadtschule: — Etat 4550 Rbl. — Stellv. Inspector Const. Shukow; — Iwan Pimenow; — Zwetkow; — Rel.-L. Shemtschushin; — Gesanglehrer Skoropostyschny; — Turnen Lieutenant Gewreinow. — Schulg. 10 Rbl.

B. Lehranstalten, welche aus städtischen Mitteln unterhalten werden.

Collegium scholarchale: Vorsitzer Justizbürgermeister Kupffer. Mitglieder: Wortführende Aelterleute Meyer und Rech. Oberlehrer Dr. Schneider. Schulinspector Bruttan.

a) Knabenschulen.

Erste Stadt-Elementar-Schule. — 3 Kl. Inspector: C. Schwartz. — Carl Niggol; — Carl Lauge; — David Kuhsul; — Schulgeld 12 Rbl., für Auswärtige 16 Rbl.

Zweite Stadt-Elementar-Schule. — 3 Kl. — P. Weinberg, GS.; — Pet. Paukschen; — Nic. Semenow; — Schulgeld 6 und 4 Rbl., für Auswärtige ein Zuschlag von 4 Rbl.

Dritte, Jessinskische Stadt-Elem.-Schule (1871). — Lehrer Kugler; — Friedrich Kohler; — Stundenlehrer Stern. — Schulgeld 2 Rbl.

b) Töchterschulen.

Höhere Stadt-Töchterschule, mit 7 aufsteigenden und 3 Parallel-Klassen, IV — II. — Schulgeld 7, 8, 10, 12, 15, 18 Rbl. halbj.; für Auswärtige einen Zuschlag von 6 Rbl. — Vorsteherin und Lehrerin Fr. Emma v. Rieckhoff; — Inspector und Lehrer der Rel. Th. Pfeil; — Religionslehrer Pastor Keussler — Lehrerinnen: — Frl. Amalie Kemmerer; — Frl. Minna Beckmann; — für Handarbeit Frl. Natalie Feldmann; — wiss. Lehrer: August Arnold; — Lehrer der russ. Sprache Reimers; — Stundenlehrer: Dr. Schneider, Frese, Finger, Johannson, Proff. Helmling und Rathlef, Cand. Senff, Dr. Wolf, Schlüter, W. Schneider und Cand. Winckler, Glage, Guiski, Deglau, Müller, Lange, für Franz. Saget,

Lehrer der Religion orth.-gr. Conf. Shemtschushin; — Zeichn. Academiker Krüger und Barth, Turnen Buro. — Ln. Fr. Ferrieri, Frl. E. Kemmerer, Fr. A. Pell.

Stadt-Elem.-Töchterschule. — 3 Kl. — Vorsteherin und Ln. Frl. Agnes Frey: — Inspector Pastor Pfeil; — Elementar-Ln. Frl. Olga Dörbeck; — Frl. Aurora Frey; — Schulg. I. Kl. 8 Rbl., II. Kl. 6 Rbl., III. Kl. 4 Rbl. jährlich, nebst einem Zuschlag für Auswärtige von 3—4 Rbl.

C. Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

Privatknabenschule, gegründet den 11. Aug. 1875 durch einen Verein von 45 Mitgl. und erhalten von den Beiträgen dieses Vereins und dem einfliessenden Schulgelde. — 3 Elementar-, 4 Gymnasialkl., als Vorbereitungskl. für die oberen Klassen des Gymnasiums. — Schulg. 100 Rbl. jährl. für die Vereins-Mitglieder 75 Rbl. — Verwaltungsrath: Consulent A. Wulffius, Rathsherr Feldmann, Proff. Brückner, Volck, Dir. em. Schroeder. — Das Directorium bilden die Inhaber der Concessionen: Volck, Brückner, Schroeder. — Director d. Anstalt Schroeder. Inspector G. Rathlef. Leiter der Elementarklassen C. Müller. Lehrer: W. Schneider, C. Müller, J. Deglau. — Stundenlehrer: Proff. Volck, Petersen, A. v. Oettingen, P. v. Wiskowatow, Seminardirector Hollmann, Prof. Weyrauch, Cand. Tiling, Dr. Schlüter, Thomson, Shukow, Stud. Leyst, Cand. Winkler. Schreibl. Pimenow, 2 Seminaristen, Turnl. P. Buro.

Der Elementarschule coordinirte Knabenschule: Rudolph Schrager. — Schulgeld 16 Rbl.

Elementarschule für Hebräer. Vorsteher Sack. Kein Schulgeld.

Höhere Töchterschulen.

a) Schulen mit Pension.

Mellinsche Anstalt (Sept. 75), Vorsteherin und Lehrerin Frl. Marie Muyschel. — 10 Kl. mit einjährigem Cursus, — Pensionsgeld 300 Rbl. — Schulg. 30—80 Rbl.

Verwaltungsrath der Mellinschen Stiftung: Oberpst. Schwartz, Praeses, Prof. M. v, Engelhardt, Bürgermeister Kupffer.

Lehrerinnen: Frll. M. Girgensohn und M. Voss, H. Holst, A. Holst, Liborius, Kyrilloff, Brenner, v. Behagel, Fr. v. Ferrieri, Fr. Hagen-Schwartz, Fr. Pastorin Krause.

Lehrer: Proff. Dr. M. v. Engelhardt, Alexander v. Oettingen, Mühlau, Brückner, Rathlef, Cand. G. Rathlef, Oberl. Sintenis, Paulson, Cand. C. Winckler, Reimers, Brenner, Rel. orth.-griech. Conf. Protohierei Schestakowski. — Turnen Jul. Eberhardt, P. Buro.

Lehr- und Pensions-Anstalt des Frl. Schultz; — Pensionsgeld 300 Rbl. — Schulg. 50—80 Rbl. Vorsteherin und Ln. Frl. Katharina Schultz.

Lehrerinnen: Frll. Krause, Baranius, Gaudin, Jaccoud, Krüger, v. Behagel, Liborius, Kolbe, Struve, Fr. Dr. Tammann.

Lehrer: Prof. Volck, Oberl. Dr. Schneider, Frese, Paulson, Hermannsohn, Reimers, Brenner, Saget, Lange, Dihrik, Haag, Krüger. — Rel. orth.-griech. Conf. Protohierei Prof. Alexejew.

Niedere (Elementar-) Töchterschulen.

b) Schulen ohne Pension.

1. Frl. Johanna Zahrens (1851). — 30 Rbl. jährl.
2. Fr. Hermine Müller (1857). 2 Kl. — Schulgeld 14 Rbl.
3. Frl. Agnes Redlin (1871). — Schulg. 10 Rbl.
4. Frl. Emma v. Rieckhoff (1874). — Schulgeld 15 Rbl. halbjährlich.
5. Frl. Emma Dörbeck (1874). — Halbjährl. Schulgeld 7 Rbl.
6. Frl. Pauline Jürgens I. (1874). — Halbj. Schulgeld 8 Rbl.
7. Frl. Pauline Jürgens II. (1875).
8. Frl. O. Grossberg (1875).
9. Frl. Alexandra Medwejew (1874). — Schulgeld 15 Rbl halbjährl.
10. Fr. Hoffmann (1877);
11. Fr. Louise Fischer (1874);
12. Frl. Elise Baranius, Technische Schule (1877);
13. Frl. Stintmann (1877);
14. Frl. Lina Pärn (1877).
15. Sophie Blum (1877).

D. Lehranstalten, die nicht zum Ressort des Directorats gehören.

Estnisches Gemeinde-Schullehrer-Seminar, gegründet von der Livländischen Ritter- und Landschaft (1873) mit einem jährl. Etat von 4000 Rbl. für 24 Zöglinge — eröffnet am 3. Oct. 1873. Zweijähriger Cursus in 2 Klassen zu je 12 Zögl. — Internat. Pensionsgeld 80 Rbl. — Schulgeld 10 Rbl. — Director und Hauptlehrer dim. Pastor Friedr. Hollmann — Seminarlehrer Joh. Kurrik, — Uebungslehrer Peter Org.

Seminar-Uebungsschule. a) Jahresschule. — Den Unterricht ertheilen: Director Hollmann, Seminarlehrer Kurrik und unter deren Anleitung und Controle die Zöglinge des I. Cursus. — 2 Kl. Knaben und Mädchen. — Schulgeld 2 Rubel jährlich.

Seminar-Winter-Schule (sonst Petri-Kirchenschule) seit 1871. 1 Kl. mit Abtheilungen je nach Bedürfniss. — Schulgeld 1 Rbl. für den Winter, — Den Unterricht ertheilen die Seminarlehrer und unter deren Controle die Seminaristen des I. Cursus vom 1. October bis April. Im Sommer gehen die Kinder zur Arbeit auf's Land.

Anm. Die Oberlandesschulbehörde besteht aus folgenden Gliedern: Präsident Landr. Baron F. v. Wolff. Vice-Präsid. Gen.-Sup. Dr. Christiani, Paul Baron Ungern-Sternberg, Schulrath Pastor Gulecke.

Deutsche Johannis-Kirchenschule vom Oberp. Schwartz gegründet im Jahre 1863. — 3 Kl. — Schulg. 50 Kop. halbj. — Lehrer Friedr. Rautsep, 4 Hülfslehrer und 6 Hülfslehrerinnen. Der Unterricht wird Nachmittags von 2—6 in dem Local der Vorbereitungsschule des Gymnasiums ertheilt.

Russische Maria-Himmelfahrt-Kirchenschule, (Elementar-Mädchenschule des russ. Wohlthätigkeits-Vereins), Präsidentin: Fr. Curator E. v. Saburow Exc. — 3 Kl. — Schulgeld 2 Rbl. halbj. — Lehrerinnen: Fr. Hofr. Newdatschin, Frl. Jaeger — Fr. Iljin.

Russ. St. Georgs-Kirchenschule. — 1 Kl. — Schulg. 1 Rbl. halbjährl. — Lehrer: Psalmist Bogdanow, Stud. d. Acad. zu Kiew.

Hülfs-Schule bei der Georgskirche. — 1 Kl. — Schulg. 1 Rbl. halbj. — Lehrer: Tschernow.

Anm. Sämmtliche orth.-gr. Kirchenschulen stehen unter zwei Inspectoren. Für den estnischen District: C.-A. von Mewes; für den lettischen District: Al. Orlow.

Armen-Mädchenschule des Hülfsvereins. — 3 Klassen. — Schulgeld 2 Rbl. — Ln. Frl. Agnes Beckmann. — Lehrer Kugler. — Ausserdem 13 Lehrerinnen und 5 Lehrer.

Erste Kinder-Bewahr-Anstalt des Hülfsvereins für Knaben und Mädchen. — Ln. Frl. Sophie Schonert.

Zweite Kinder-Bewahr-Anstalt (seit 75); Ln. Frl. Walter.

Froebelscher Kindergarten. Lehrerin Frl. Helene von Behagel. — Gehülfin Frl. Antonie von Behagel und zwei Lernende. — Zahlung 10 Rbl. halbjährlich.

Kirchen und Armenpflege.

Geistlichkeit: An der evang.-luth. St. Johannis-Kirche: Oberpastor W. Schwartz und Pastor-Diakonus: H. Keußler.

An der evang.-luth. St. Marien-Kirche: Pastor A. Willigerode, Consistorialrath.

An der evang.-luth. St. Petri-Kirche: Pastor W. Eisenschmidt.

An der evang.-luth. Universitätskirche: Prof. F. Hörschelmann.

An der orthodox-griech. Kirche zu St. Mariä-Himmelfahrt (Uspenkaja) und deren Filial-Kirche zu St. Georg: Protohierei, zugleich Blagotschinni und Prof. Mag. P. Alexejew. — Priester: J. Schestakowsky und J. Shemtschushin.

An der römisch-kath. Kirche: Priester Pietkiewicz.

Küster: Jürgens — Luig — Stern.

Kirchhofsaufseher: Grünstamm — Lösta.

Evangelisch-lutherische Unterstützungscasse. Director: Obrist v. Roth. Comité-Glieder: Consistorialrath Willigerode, der Universitäts-Prediger, der Pastor der St. Petrigemeinde, Prof. Dr. v. Holst, Kaufmann Jansen, Cassirer.

Geschäftsführer: Oberpastor W. Schwartz.

Evang. Bibelgesellschaft; Dorpater Section.

Director: Wirkl. Staatsrath Dr. Bidder.

Depot-Verwalter für die heiligen Schriften in estnischer und deutscher Sprache: Oberpastor W. Schwartz.

Cassirer: Geschäftsführer und Secretair: Oberp. Schwartz. — Beisitzer bei der Comität: — Drechslermeister Braun sen. — Pastor Th. Pfeil — Rathsh. Frederking — Prof. v. Holst — der Universitäts-Pastor — Prof. Alex. v. Oettingen — Willigerode, Consistorialrath — Pastor Eisenschmidt.

Kirchliche Armenpflege. Präsident: Oberpastor Schwartz — Mitglieder: die Prediger der hiesigen lutherischen Gemeinden, der Präsident des Hülfsvereins: Prof. emer. Bidder — Polizeimeister Rast — Rathsherr W. Toepffer — Cassaführer: dim. Bürgermeister Walter. — Secretär: H. Kapp — Armenpfleger I. Bezirk: Schlossermeister Kröger — Schuhmachermeister Lille — II. Bezirk: Schuhmachermeister Johanson — Cantor Jürgens. — III. Bezirk: Archivar Reisner — Schneidermeister Pödder. — IV. Bezirk: Bibliothekar Kapp — Oberlehrer Specht. — V. Bezirk: vacant. — VI. Bezirk: Lehrer Blumberg — Rathsherr W. Toepffer. — VII. Bezirk: Archivar Reisner. — VIII. Bezirk: Malermeister Oberg — Archivar Reisner. — IX. Bezirk: Gärtner Daugull — X. Bezirk: Executor Westberg — Schuhmachermeister Mansdorff. — XI. Bezirk: Raupach. — XII. Bezirk: vacant.

Hilfsverein. Mitglieder d. Direction. Präsident: Dr. emer. Bidder. — Director: Prof. Dr. Mühlau. — Schatzmeister: Pastor Th. Pfeil. — Secretär: Consulent A. L. Wulffius. — Director der Mädchenschule und der Marienhilfe: Bibliothekar H. Kapp. — Director der Arbeiterwohnungen: Rathsherr Feldmann. — Director des Moierschen Armenhauses: Rathsherr Falckenberg. — Oberpastor Schwartz — Pastor Prof. Hoerschelmann — Pastor Consistorialrath Willigerode — Past. Eisenschmidt — Mitglieder des Comités: Buchbinderm Ed. Beckmann — Musikdirector F. Brenner. — Gürtlermeister Droß — Prof. Dr. v. Engelhardt — Prof. Dr. J. Engelmann — Commerzbürgermeister Faure — Secr. Fr. v. Forestier — Rathsherr Frederking — Oberlehrer Frese — Canc.-Dir. Heinrichsen — Seminardirector Hollmann — Prof. Dr. v. Holst — Staatsrath Dr. Jäsche — Töpfermeister Kordt — Justizbürgermeister Kupffer — Syndicus Lieven — Baron Maydell-Krüdnershof — Aeltermann Kaufmann Meyer — Prof. Dr. Mithoff — Prof. Dr. Alex. v. Oettingen — Polizeimeister Rast — Prof. Dr. A. Rosenberg — Obrist v. Roth — Wirkl. Staatsr. v. Rucktescheli — Secretär R. Ruetz — Landgerichtssecretär G. v. Sivers. — Prof. Dr. G. Teichmüller — Gen.-Maj. Baron Tiesenhausen — dim. Rathsherr C. F. Toepffer — Commerzbürgermeister W. Toepffer — Prof. Dr. Volck — dim. Bürgerm. P. H. Walter.

Frauenverein. Präsidentin und Directorin des Marienwaisenhauses: Frl. E. v. Engelhardt. — Directorin der ersten Kleinkinderbewahranstalt: Frl. B. v. Nieroth. — Directorin der Marienhülfe; Frau Rathsherr Feldmann. — Gehilfin: Frau Pastor Krause. — Directorin der zweiten Kinderbewahranstalt und des Wittwenhauses: Frl. F. Wachter. — Directorin der Armenmädchenschule: Frau Pastor Haller. — Directorinnen der Arbeitsvertheilung: Spinnerei: Frl. E. v. Engelhardt. — Strickerei: Frau Gerich. — Näharbeit: Frl. E. v. Müller — Baronin Krüdener — Frau Bürgermeister Kupffer — Frau Oberpastor Schwartz.

Russischer Wohlthätigkeits-Verein: Präsidentin: Frau E. v. Saburow. — Mitglieder des Verwaltungsausschusses: Cassirer: A. Firstow. — Prof. Wiskowatow — W. St.-Rath. Saburow — Prof. P. Alexejew — Protohierei T. S. Schestakowsky — Postmeister Pahl — Kaufmann P. A. Popow — Kaufmann A. A. Kasarinow — Schriftführer: Lehrer Thomson.

Elementar-Mädchenschule des Russischen Wohlthätigkeits-Vereins: Schul-Comité: Gouv.-Schuldirector Th. Göck, StR. u. R. — Protohierei P. P. Alexejew. — Religionslehrer: P. P. Alexejew. — Lehrerinnen: Frau O. L. Newdatschin — Frau Iljin.

Gerichte, Behörden und Beamte.

Landgericht. Landrichter A. Baron Bruiningk. — Assessoren: — M. v. Güldenstubbe — (C. Zoege von Manteuffel). — Secr. G. v. Sievers. — Archivar E. Lebert. — Cancellisten: O. Blumenthal, stellv. — D. Michelson. — Ministerial: G. Blumberg.
Advocaten: Cand. jur. A. Wulffius. — Cand. jur. S. Lieven. — Cand. jur. J. Zalle. — Rathsherr M. Stillmark. — Obersecretair R. Stillmark. — Dr. jur. E. Toepffer. — Rathsherr J. A. Feldmann. — Secretair F. Walter. — Cand. jur. Th. Everth. — Cand. jur. L. Ruetz. — Prof. Dr. jur. Karl Erdmann.

Ordnungsgericht. Ordnungsrichter: Cand. jur. E. v. Gersdorff. — Ordnungsrichter-Substitut: A. v. Staden. — Adjuncte: A. v Akermann und M. v. Zur-Mühlen. — Substitut der Adjuncte: E. v. Middendorff. — Notaire: Cand. jur. E. v. Dittmar. — Archivar: C. Spiel — Journalist; A. Aint. — Translateur der russ. Sprache: G. v. Sivers. — Cancellisten: L. Stahl — C. Papello — M. Fricke. — Marschcommissaire: E. Muller, J. Rautenberg, J. Freydang, H. Stelling, J. Beeren. — Gefängnißaufseher: P. J. Roetscher.

Kreisgericht. Kreisrichter: A. v. Dehn. — Assessore: 1. Assessor C. Baron Maydell-Neu-Wrangelshof. — 2. Assessor E. v. Stern, Cand. jur. — Beisitzer: J. Kaarna. — J. Haukas. — Secretair: Cand. jur. Ch. Eisenschmidt. — Protocollist: C. Rosenberg. — Corroborations-Beamter: E. Krenkel. — Cancellisten: A. Aint u. L. Grünberg. — Ministerial: P. Moistus.

Kirchspielsgerichte im Dorptear Kreise:
I. Bezirk. Richter: Bernhof zu Torma pr. Tschorna.
II. Bezirk in Dorpat. Richter R. Stillmark, TR., zu Dorpat. Substitut: A. v. Cossart. — Beisitzer aus dem Bauerstande: C. Weber; K. Maesep; J. Peddajas. — Notair: J. Saag Ministerial: Carl Alla.
III. Bezirk in Ringen, Richter: A. v. Gurgens-Ullila.
IV. Bezirk auf Schwartzenhof. Richter: W. Schwartz zu Schwartzenhof (Kirchsp. Pölwe).

Gehilfe des Chefs der Livl. Gouv.-Gensdarmerie-Verw.: Major von Schkode.

Die Gensdarmerie-Verwaltung der Taps-Dorpater Eisenbahn besteht aus folgendem Personal: dem Chef. der Dorpater Abtheilung der Gensdarmerie-Verwaltung der Baltischen Eisenbahn, Capitain des abgetheilten Gensdarmen-Corps Gensz, stationirt in Dorpat. Die Gensdarmen sind vertheilt, wie folgt: Station Dorpat 4, Tabbifer 1, Laisholm 1, Weggewa 1, Aß 1, Taps 2. Im Ganzen 10 Unterofficiere.

Abgeth. Censor: Prof. emer. wirklicher Staatsrath Dr. Carl. v. Rummel. Ritter d. St. Wlad. 3. Cl., Ann. 2. KK., St.-D. 2. XV., Med.

Kreiscommando. Kreismilitair-Chef: Obrist L. Filkowitsch. — Geschäftsführer: Capitain Jacobson. — Stellvertreter des Geschäftsführers: Lieutenant Evreinow.

Paßexpeditor für exemte russische Unterthanen: Notair v. Dittmar.

Kreislandmesser: D. Ellram.

Forstmeister des I. Dörptschen Forstbezirks: Hofrath Gencz.

Kreisrentei: Rentmeister Jacobson-Neumann GS. u. R. — Rentmeister-Gehilfe: Cand. pol. oec. E. Frischmuth-Kuhn. — Buchhalter: C. Teichmann, GS. — Buchhalter-Gehilfen: E. Kruse und grad. stud. A. Thomson, GS. — Cancellisten: R. Seeberg u. C. Wassermann.

Kreisgefängniß-Comité: Präses: Landrath E. v. Oettingen. — Schriftführer E. v. Dittmar.

Dorp. Kreis-Wehrpflicht-Commission: Präses: Kreisdeputirter von Brasch-Ropkoi. — Glieder: Polizeimeister Rast. — Kreis-Militair-Chef Obrist L. Filkowitsch. — Der Gemeindeälteste von Tabbifer. — Stadtarzt: Dr. med. J. Panck. — Schriftführer: A. v. Hofmann. — Cancellist: Günther. — Ministerial: Peter Sarring.

Schutzblatter-Impfungs-Comité. Präses: von Brasch-Ropkoi. — Glieder; Ordnungsrichter, Polizeimeister, Kreisarzt, der luth. und griech. Oberpastor und der Aeltermann gr. Gilde. — Secretair: vacant.

Medicinalwesen:

Kreisarzt: stellv. J. v. Sehrwald, CR. — Aelterer Kreisarzt-Discipel: Johannes Lahne. — Jüngerer Kreisarzt-Discipel: Jakob Wilhelmson. — Kreishebamme: H. Sülck, geb. Deisenroth.

Stadtphysicus und Polizei-Arzt: Dr. med. J. Panck, CR. und Ritter.

Freipractisirende Aerzte: Ammon (Arzt am Veterinairinstitut). — Bäuerle, StR. — Beck, HR. (Gymnasialarzt). — v. Bröcker. — Hansen. — F. Hartmann. — Kelterborn, CR. — O. Koppe (Gymnasialarzt). — Sahmen, CA. — Schönfeldt. — P. Walter.

Zahnärzte: J. Waldmann. — F. Witas-Rhode.

Apotheken: Th. Köhler. — A. Kramer. — Th. Gööck. — H. Sturm.

Im Kreise bestehen 2 Apotheken: in Tschorna die des Herrn Provisor H. Thrämer, und im Hackelwerke Neu-Odenpä die des Hrn. Provisor Ernst Jürwetson.

Aerzte im Kreise: J. Neumann, HR. u. R., Unter-Palla (Kirchspiel Koddafer), freipractisirend; Dr. F. Francken, freipractisirender Arzt auf Jensel (Kirchsp. Bartholomaei).

Hebammen: W. Beick — M. Boseke — Hoehnsen — N. Jürgens — Louise Jürgenson, geb. Grand. — C. Königsmann — E. Krasting — C. Lotze — A. Markussen, geb. Andersen — L. Melkau — Ch. Mey — Johanna Rautenberg, geb. Andresen — A. Reinberg — C. Schumann — B. Suckert — H. Sülk (Kreishebamme) — E. Taizow, geb. Nolje — Fr. Teichmann — N. Werner — Behre — Ebert — Grünberg — Kudding — Krause — Fedorow — Link — Moller — Reißner — Lieber — Lipping — Zirg.

Telegraphen-Station: Stationschef: von Derfelden, CA. — Telegraphisten II. Classe: A. v. Metzger — J. v. Weber — A. Wilde. — Telegraphisten III. Classe: J. Beckmann — O. Thal. — Revisor: C. Swenin.

Postcomptoir. Postmeister: W. v. Pahl, CS. — Postmeisters-Gehilfe: F. Libert, HR. — St. Schriftführer und Buchhalter: J. Stahl. — Empfänger (Пріемщикъ): F. Obrasky. — Aeltere Sortirer: F. Konarshewsky — L. Nuhde.

Postcommissair: E. Blauberg.

Kreisdeputirte: Baron Nolcken-Allatzkiwwi — v. Stael-Holstein-Autzen — A. v. Brasch-Kerimois.

Estn. Districts-Direction der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät. Director: R. v. Löwis of Menar-Alt-Wrangellshof. — Assessoren: Baron Bruining-Schönangern — Baron Maydell-Linnamäggi — N. v. Klot-Immofer. — Secretair: L. v. Stryk — Th. Schneider. — Notair: J. L. Dukowsky. — Buchhalter: A. Toepfer, HR. — Cancellisten: C. Berg, TR. — E. Saksand — E. Grünberg — Jürgens. — Ministerial: N. Abaränkoff.

Bauer-Rentenbank (estn. Bezirksverw. der livländ. B.-R.B.): Director: A. v. Dehn. — Secretaire und Rentant: F. von Forestier. — Renten-Einnehmer für den Fellinschen Kreis: C. v. Zur Mühlen.

Livl. Steuer-Verwaltung IV. Bezirk. Bezirks-Inspector: Baron F. von der Pahlen, HR. — Aeltere Gehülfen: G Jürgenson, TR, — L. Baron von Engelhardt, CA. — M. P. v. Kymmel, CA. — N. v. Stiernhielm, CA. — A. Schiele, CA. — Jüngere Gehülfen: F. v. Reutz, CReg. — R. Behagel v. Adlerskron. — Schriftführer: W. v. Bjelokapytoff.

Kaiserl. livländische gemeinnützige und öconomische Societät. Präsident: Geheimer Rath u. R. Dr. A. v. Middendorff zu Pörrafer. — Vicepräsident u. Schatzmeister WStR. Dr. von Seidlitz-Meyershof. — Mitglieder: E. v. Oettingen-Jensel. — F. v. Stryk-Morsel. A. v. Sivers-Kerjel. — Baron Wrangell-Turneshof. — Baron L. v. Meyendorff-Ramkau. — H. v. Stryk-Arras. — J v. Mensenkampff-Adsel-Koikülll. — v. Blankenhagen-Weißenstein. — von Klot-Seßwegen. — N. v Essen-Caster. — N. v. Klot-Immofer. — Beständiger Secretär: G. v. Stryk. — Archivar: P. Zilchert.

Livländischer Verein zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbefleißes. Präsident: v. Samson-Urbs. — Vice-Präsident: N. v. Essen-Caster — Glieder des Directoriums: J. Brown-Rathshof. — von Klot-Immofer. — Arrendator G. Rosenpflanzer-Lobenstein. — Buchbindermeister Ed. Beckmann (zugl. Verwalter der Immobilien). — Cassirer: A. von Hoffmann. — Secretair: P. J. Roetscher.

Livl. Gegens. Hagel-Assecuranz-Verein. Directoren: R. Löwis of Menar-Alt-Wrangelshof. — L. v. Stryk. — N. v. Essen-Caster. — Secretär: P. Zilchert. — Verwaltungsrath: v. Sivers-Kusthof, Vorsitzender. — Baron Wolff-Lysohn. — Rosenpflanzer-Rathshof. — E. v. Oettingen Jensel. — Baron Meyendorff-Ramkau. — de la Trobe-Pajusby.

Taxationsinspectoren für die Güter der Kirchspiele Lais und Torma: von Stryk-Kibbijerw. — Camby: Baron Maydell-Krüdnershof. — Randen und Ringen: v. Sivers-Randen. — Oberpahlen und St. Johannis: von Samson-Kawershof. — Pebalg und Tyrsen: Baron Meyendorff-Ramkau. — Anzen und Rauge: von Samson-Rauge. — Odenpäh: H. Bark-Arrol. — Dorpat: Brown-Rathshof.

Die Herren Interessenten hier nicht genannter Kirchspiele werden vorkommenden Falles ersucht, entweder einem der benachbarten Herren Taxationsinspectoren oder der Direction direct, Adr. „Oeconom. Societät, Dorpat," Anzeigen und Aufträge auf Taxation zugehen zu lassen.

Feuer-Assecuranz-Verein, livl. gegenseitiger. Directoren: R. von Löwis of Menar zu Alt-Wrangelshof — Garde-Obrist G. v. Roth-Hohensee — L. v. Stryk-Brinkenhof. — Secretair: Georg v. Freymann. — Buchhalter C. Rosenberg. — Buchhaltergehilfe: C. Saksand. — Cancellist: V. Baum.

Stadtbehörden und städtische Beamte.

Rath. Justizbürgermeister: V. Kupffer, CS. u. R. — Commerzbürgerm. W. Toepffer. — Rathsherren: Syndicus Rohland — Th. Hoppe — J. A. Feldmann — C. J. Falckenberg — B. Frederking. — Th. Saag-Wulffius.

Ober-Cancellei des Raths. Ober-Secr.: Cand. jur. R. Stillmark. — Archivar: B. Bartels. — Stellv. Transl.: W. Melnikow, CR. — Stellv. ältere Cancellisten: E. Dorfet u. R. Luchs. — Stellv. jüngere Cancellisten: G. Bernhof, Annoff und Klinge.

Vereinigte Niedergerichte. (Das Vogteigericht, zugleich Wett-, Amts- und Cämmerei- auch Baugericht). Vorsitzer für Criminal-Sachen: Syndicus Rohland — für Civil-Sachen: Rathsherr J. A. Feldmann. Beisitzer: Rathsherr Falckenberg u. Frederking. — Secretair: Cand. jur. J. Walter. — Archivar: W. Hartmann TR. — Cancellist: A. Quint.

Advocaten beim Rath und dessen Niedergerichte: A. Wulffius — J. Zalle — G. v. Sivers — S. Lieven — Dr. jur. E. Toepffer — Cand. jur. Th. Ewerth — E. Lehbert — Prof. Dr. C. Erdmann — G. Block.

Marktvogt A. Brock. — Marktv.-Gehilfe P. Brock. — Budenältester: J. Vogel.

Das Waisengericht ist mit dem Rathe vereinigt.

Schul-Cassa-Verwaltung: Präses: Rathsherr Hoppe. — Beisitzer: die 1. Aeltermänner der gr. u. kl. Gilde. — Buchhalter H. E. Hartmann.

Leih-Cassa-Collegium: Vorsitzer: Rathsherr Feldmann. — Beisitzer: Raths. Frederking, die Vice-Aeltermänner und Vice-Dockmänner der großen und kleinen Gilde. — Buchhalter: H. E. Hartmann. — Gehilfe: D. Peck.

Steuerverwaltung: Vorsitzer: Commerzbürgermeister Toepffer. — Beisitzer: Rathsherren Th. Hoppe und B. Frederking. — Die Vice-Aeltermänner und die Vice-Dockmänner der großen und kleinen Gilde. — Buchhalter: CReg. G. C. Hauboldt. — Buchhaltergehilfe: A. Dankmann. — Cancellisten: A. Fuchs und O. Romert. — Ministerial: Nusa.

Steuerrechnungs-Revisions-Comité: Präses: Rathsherr Feldmann. — Beisitzer: Kaufm. Kurrikoff und R. Rech.

St. Marien-Gilde. (Kaufleute.) Wortf. Aelterm.: C. L. Meyer. — Vice-Aelterm.: E. Fleischauer. — Dockm.: E. Freymuth. — Vice-Dockm.: C. Bokownew.

Die Aeltestenbank der St. Marien-Gilde besteht (außer den Aelterleuten) aus den Kaufleuten O. Hennig, R. Baertels, C. Faure, A. Büttner, J. Kurrikoff, A. Lipping, L. Reinwald, G. Oberleitner, Baumeister M. Roetscher und K. Tschernow. — Protokollführer: Hartmann.

St. Antoni-Gilde. (Zünfte-) Wortf. Aelterm.: Revisor R. Rech. — Vice-Aelterm.: Joh. Lohse. — Dockm.: Drechslermeister C. Braun. — Vice-Dockm.: Kupferschmied W. Müller.

Die Aeltestenbank der St. Antoni-Gilde besteht außerdem aus den 8 Mitgliedern H. Braun, C. Kröger, Oberg, Johannson, Nagel, Emmerich sen., Korth und Steuerbuchhalter Hauboldt. Buchhalter und Protocollführer: Kruse.

Vorschuß-Casse der St. Antoni-Gilde: Director: Schlosserm. C. Kroeger. — Beisitzer: Drechslermeister Braun, sen. — Töpfermeister Kordt. — Buchhalter: Kruse.

Schenk-Commision: (sogenannte perpetuelle Commission.) Vorsitzer: Commerzbürgermeister W. Töpffer. — Beisitzer: die Vice-Aeltermänner großer und kleiner Gilde, Kaufm. Frederking u. Schneiderm. Thomson. — Buchhalter: W. Kruse.

Armenhäuser. Moiersches, des Hülfsvereins: Rathsherr Falckenberg. — Deutsch-estnisches und russisches der Stadt: Rathsherr Toepffer.

Polizei-Verwaltung. Polizeimeister: E. Rast, CA. u. R. — Beisitzer und Untersuchungsrichter: Th. Liß, CA. — Gelehrter Rathsherr: Th. Saag-Wulffius. — Secretair: v. Boehlendorff. — Journalist: Melnikow, CA. — Stellv. Cancellisten: L. Leuchter — Fuchs — Metzger. — Stadttheils-Pristav: I. Stadth.: E. Dörbeck, CA. — II. Stadtth.: A. Falck. — III. Stadth.: R. Carlson, CA. — Gehilfe: Stellv. G. Pölzam — L. Kallmann.

Verzeichniß der Stadtverordneten in Dorpat:

Alexejew, P.	Frederking, B.	Oettingen, Dr., G. v.
Arndt, E J.	Freymuth, E.	Popow, P.
Baertels, Franz.	Fuchs, A.	Rech, R.
Bartels, B.	Hackenschmidt, C.	Reinwaldt, C L.
Bokownew, C.	Hartmann, H. E.	Riik, G.
Brasch, Arv. v.	Hauboldt, C. G.	Rötscher, M.
Braun, C.	Hausmann, R.	Rohland, W.
Brock, Ed. †	Jannsen, J. W.	Sahmen, Dr., E.
Breeks, F.	Johannson, Mag, E.	Samson, H. C. v.
Broecker, Dr. G.	Knochenstiern, F.	Schmidt, Dr., A.
Daugull, Fr. J.	Königsfeldt, G.	Schultze, O.
Dehn, A. v.	Kurrikoff, J.	Schwartz, W.
Droß, E. H.	Kordt, Al M.	Semenow, F.
Emmerich	Kroeger, C.	Stillmark, M
Erdmann, C.	Laakmann, C.	Stillmark, R.
Falckenberg, C. A.	Lieven, S.	Toepffer, Dr., E.
Faure, F. G.	Meyer, C. L.	Toepffer, W
Feldmann, J. A.	Müller, W.	Tschernow, K.
Fischer, G. H.	Oberleitner, A.	Umblia, R.
Fleischauer, E.	Oettingen. Dr., A. v.	Walter, O. H.

Stadtamt: Stadthaupt: Dr. G. v. Oettingen, WStR. — Glieder: W. Toepffer, stellv. Stadthaupt — F. G. Faure — Dr. C. Erdmann, StR. — Const. Braun, — Stellv. Glieder: Franz Bärtels — Fr. Knochenstiern — A. v. Dehn — W. Müller.

Canzellei des Stadtamts. Secretair: Mag. M. Stillmark. Buchhalter: H. E. Hartmann. — Buchh. Geh. D. Peck. — Cancellisten: Winter — Tergan — Stroem — Holtz.

Forst und Oeconomie-Verwaltung: Stadtförster und Oeconomie-Inspector: E. Lewerenz. — Stadtrevisor R. Rech. — Stadtbaumeister M. Roetscher. — Stadtwäger A. Brock.

Stadt-Cassa-Commission. Praeses: Stadthaupt G. v. Oettingen. — Mitglieder: W. Toepffer — T. F. Faure — Dr. C. Erdmann — W. Rohland — C. L. Meyer — R. Rech.

Bau- und Wege-Commission: Praeses: F. G. Faure. — Mitglieder: C. Braun — Fr. Knochenstiern — P. Schultze — H. v. Samson — J. A. Feldmann — C. Falckenberg.

Gefängniß-Commission. Praeses: C. Braun. — Mitglieder: Dr. G. v. Broecker — E. Freymuth.

Armen und Siechen-Commission. Praeses: W. Toepffer — Dr. C. Erdmann — Dr. Sahmen — R. Umblia. — P. Alexejew — A. v. Dehn.

Quartier-Commission: Präses: W. Toepffer. — Mitglieder: C Braun — P. Popow.

Commission für das Feuerlöschwesen. Praeses: J. G. Faure. — Mitglieder: P. Schultze — C. Erdmann — E. Fleischauer — W. Müller — F. Semenow — R. Roetscher — G. Fischer — A. Kordt — R. Umblia.

Freiwillige Feuerwehr. Oberbrandherr: F. G. Faure. — Brandherr: P. Schultze. — Führer des Steigercorps: A. Stamm. — Stellv. Singer. — Führer der Spritzenabtheilung: Schlüsselberg. — Stellv. G. Fischer. — Führer der Wasserabtheilung: C L. Reinwald. — Stellv. H. E. Hartmann. — Führer der Ordnungsabtheilung: W. Kruse. — Stellv. R. Rech.

Verwaltung der Unterstützungscasse: Vorsitzender: Brandherr P. Schultze. — Mitglieder: die Abtheilungs-Führer und: Becker — R. Bärtels — G. Fischer — C. Fleischauer — Stuhlm. Hampf — Buch- und Cassaführer: Kruse.

Sanitäs-Commission. Praeses: G. v. Oettingen. — Mitglieder: W. Toepffer — Dr. v. Broecker — Dr. Arth. v. Oettingen — Dr. Sahmen — Mag. E. Johannson.

Commission zur Repartirung der Stadt-Abgaben von den Handel- und Gewerbetreibenden. Präses: W. Toepfer. — Mitglieder: J. Kurrikow — K. Tschernow — E. Freymuth — P. Popow — C. L. Reinwald — C. Bokownew — F. J. Daugull. — G. Emmerich — C. Hackenschmidt — C. Kroeger — A. M. Kordt — G. Königsfeldt. — Stellv. Mitglieder: R. Umblia — C. L. Meyer — B. Frederking — A Oberleitner — Franz Bärtels — P. Schultze — F. Breeks — A. Fuchs — E. J. Arndt — F. Semenow — W. Müller — E. Fleischauer.

Repartitions-Commission für die Krons-Immobiliensteuer. Für den I. Stadttheil: H. v. Samson-Himmelsstiern (Präses) — R. Umblia — Apoth. Köhler; Stellv. A. Droß — P. Popow — Malerm. Redlin. — II. Stadttheil: Franz Bärtels — E. Fleischauer (Vice-Präses) — W. Müller; Stellv J. A. Feldmann — C. Hackenschmidt — Schlüsselberg. — III. Stadttheil: R. Bretschneider — A. Oberleitner — F. Semenow; Stellv. J. Kurrikoff — G. Königsfeldt — F. J. Daugull.

Handelsrevisions-Commission: Präses: Dr. C. Erdmann. — Mitglieder: Franz Bärtels — E. Fleischauer — C. L. Reinwald — A. Oberleitner.

Verzeichniß

der

Straßen und Häuser Dorpats,

nach der neuen Nummerirung geordnet,

nebst Plan der Stadt.

I. Stadttheil.

Bohnen-Straße.

Glück	2
Arndt	4
Adamson	6
Müller	8
Kongas	10
M. Fuchs	12

Botanische Straße.

Fr. Dr. Scholvin	2	Bärtels	1
Teppan	4	Inselberg	3
Dr. Jaesche	6	Lartschenko	5
Jürgenson	8	Mylius	7
do.	10	do.	9
Adson	12	Older	11
Küsterat	14	Nieman	13
Laosson	16		
Weidenbaum	18		
Jürgenson	20		
Adon	22		
Siffer	24		
Kreyden	26		
Luig	28		
Abramson	30		
Paling	32		
Glück	34		
Hübbe	36		

Breit-Straße.

Tamm	2	Lawrenz	1
v. Nielsen	4	Diakonat d. B.-G.	3
J. v. Walter	6	Schwarz	5
Hartmann	8	v Radlof	7
v. Leutner	10	Sintenis	9
Krüger	12	do.	11
Seminar	14	Stelling	13
v. Liphart	16	v. Schrenk	15
do.	18	Rentei	17
A. v. Knorring	20	Magazin	19
Botan. Garten	22	B. Bietinghoff	21
		Zicks	23

Buden-Straße.

Sieckell	1
R. Umblia	2
Brock	3
Popow	4
do.	5

Compagnie-Straße.

v. Mensenkampf	2	Apotheker Köhler	1
Schramm	4	Creditsocietät	3
Turnhalle	6	do.	5

Ufer-Straße (früher Embach-Straße).

Tiedemann	1
Raß	2
Buschmann	3
Fadejew	4
Birck	5
Rech	6
do.	7

Erbsen-Straße.

Urres	2	Kreyden	1
Krusa	4	Beckmann	3
Kuiw	6	Freydang	5
Mölder	8	Kusow	7
Kipasto	10	Kerdo	9
Wildt	12	Kruse	11
do.	14	do.	13
Sapotsky	16	Kubbo	15
Muller	18	Swerew	17
Pulberg	20		
Sokolow	22		
Kruse	24		
Claus	26		

Gilden-Straße.

Rheinländer	2	v. Essen	1
Pensionsfondes	4	do.	3
do.	6	Schramm	5
		do.	7

Grenz-Straße.

Salawei	1
Rabba	3
Mäll	5

Großer Markt.

Borck, Cond.	2	Dr. Rücker	1
do. do.	4	Graf Manteuffel	3
Alte Universität	6	Sturm	5
Scharte	8	R. Umblia	7
Aßmus	10	v. Stiernhielm	9
Bokownew	12	Brock	11
Garuschkin	14	Ressource	13
v. Mensenkampf	16	Popow	15
Apotheke Köhler	18	Kapilow	17

Jacobs-Straße.

Acad. Musse	2	Pelzer	1
Wenzel	4	Tamm	3
v. Bröcker	6	Teichmüller	5
do.		Pohl	7
Mets	8	Grandt	9
Kiehnast	10	do.	11
Johannow	12	Zirkel	13
Lille	14	Kurrikow	15
Thomson	16	Gernhardt	17
do.	18	v. Kügelgen	19
Gräf. Manteuffel	20		
Bar. Stackelberg	22		
Annikow	24		
Anders	26		
Schneider	28		
Müller	30		
do	32		
Prof. Meyer	34		
Jügenson	36		
Beise	38		
do.	40		

Johannis-Straße.

Vogel	4	Bärtels	1
Bar. Krüdener	6	Dr. Rücker	3
Gr. Mellin Stift.	8	Firstow	5
Musso	10	Baron Ungern-Sternberg	7
Johannson	12	Dr. Sahmen	9
Decon. Societät	14	Baronin Ungern-Sternberg	11
Acad. Musse	16	Gymnasium	13
Baronin Nolcken	18	Rosenberg	15
Gräfin Ungern-Sternberg	20	Frost	17
Baron Nolcken	22	Löwenstein	19
Landgericht	24		
Gymn. Canz. u. Wohn. d. Dir.	26		
Koroblew	28		
Steinberg	30		
Stelling	32		

Kartoffel-Straße.

Bulkin	2	Kübbar	1
Margus	4	Tönnisson	3
		Kotkas	5

Kloster-Straße.

Laaland	2	Widik	1
Hartmann	4	Grünberg	3
Seidenbach	6	Päven	5

Kühn-Straße.

Sturm	2	Bärtels	1
Sturm, Agoth.	4	v. Pereira	3
R. Umblia.	6		
Sieckell	8		

Küter-Straße.

W. v. Wahl	2	Bar. Stackelberg	1
do	4	Stabshaus	3
B. Müller	6	Jansen	5
Wünsch	8	Mansdorf	7
Pödder	10	Roger	9

Magazin-Straße.

Posthaus	2	Ruff. Kirchenhaus	1
Radke	4	Bar. Bruiningk	3
Hirschfeldt	6	do. do.	5

Melonen-Straße.

Hirschson	2	Petti	1
Womm	4	Eisenschmidt	3
Ranz	6	Steinberg	5
Schawscha	8	Laurson	7
do.	10	Kasabruchow	9
Jürgenson	12	Pachla	11
Sepp	14	Soo	13
Weber	16		
Kerck	18		
Tarto	20		
Nicolajew	22		
Kisläkow	24		

Mönch-Straße.

Universitäts-Manege	2	Baronin Ungern-Sternberg	1
Walter	4	Fischmuth	3
Baronin Nolcken, geborne Gräfin Stackelberg	6	Droß	5
Gymnasium	8		
do.	10		
Posthaus	12		
Scharren	14		

Mühlen-Straße.

v. Freymann	2
v. Schrenk	4
v. Helmersen	6

Neu-Straße.

Ennok	2	Kogger	1
Weber	2a	Rummel	3
Reichelt	4	Norbert	5
Ohsoling	6	Birk	7
Sacharow	8	Paul	9
Engelsbär	10	Ise	11
Slabaserow	12		

Quappen-Straße.

v. Stern	2	Göbel	1
do.	4	do.	3
Weyrich	6	Manege	5
Rech	8	Gymn. Canzl. u.	
Lehrerw.d.Gymn.	10	Wohn. d. Dir.	7
Rosenberg	12		
Küsterat	14		
Ebert	16		
do.	18		

Ritter-Straße.

Alte Universität	2	Scharte	1
Rehling	4	Aßmus	3
Stamm	6	Mansdorf	5
do.	8	Jansen	7
Krug	10	Schramm	9
Kröger	12	Pensionsfonds	11
Gymnasium		Frischmuth	13
Joh. Pastorat	14	Posthaus	15
Walter	16	Berthold	17
		do.	19
		Eder	21
		Harnack	23

Scharren-Straße.

		Sapotzky	1
		Redlin	2
		Redlin	3
		do.	4
		Königsmann	5
		Hübbe	6
		do.	7
		Königsmann	8

Schloß-Straße.

Johannson	2	Decon. Societät	1
Sachsendahl	4	Baron Pahlen	3
do.	6	Schmidt	5
do.	8	Arnold	7
Simson	10	v. Samson	9
Ammon	12		
Klattenberg	14		
Sipping	16		
Armen-Schule	18		

Techelfersche Straße.

Zirkel	2	Jürgens	1
Lebedew	4	Boettcher	3
do.	6	v. Kümmel	5
v. Sivers	8	Flor	7
Beckmann	10	Juhl	9
do.	12	Treffner	11
Tüfferd	14	Lille	13
do.	16	Pankfepp	15
Palm	18	Bergmann	17
Eichholtz	20	Sunzel	19
Tischler	22	Gerweots	21
		Meykow	23

Victualienmarkt.

Creditsocietät	4		
do.	5		

II. Stadttheil.

Alexander-Straße.

Braun	2	Stadt London	
Müller	4	Raphoph	1
Höflinger	6	Koch	3
do.	8	Tönnisson	5
John	10	Sukoffsky	7
v. Brockhusen	12	Dr. Beeck	9
Horn	14	Bärtels	11
Lohse	16	Brunner	13
Reimann	18	Lais	15
Lindenkampf	20	Konsa	17
Bluhm	22	Kaslow	19
Westberg	24	Kamerofsky	21
v. Stryk	26	Türna	23
do.	28	Feldbach	25
Frederking	30	Truus	27
do.	32	Tschernitschew	29
Martinsohn	34	Wittwe do.	31
Hampff	36	Lauren	33
Thal	38	Laurson	35
Kister	40	Großberg	37
do.	42	Weber	39
Sonn	44	Peter Tönno	41
Kangus	46		
D. Pallo	48		
Sakeus	50		

Steinberg 52
P. Pallo 54
Windt 56
Kansi 58
do. 60
Ehrlich 62
Some 64
Näck 66
Kamel 68

Alt-Straße.

Lieven 2
Meykow 4
Wittwe Schulz 6
Blumgarten 1
v. Bock 3
do. 5
Mühlenthal 7
Beckmann 9
do. 11
Schulz 13

Blumen-Straße.

Stillmark 2
Bar. Tiesenhausen 4
Anders 6
Oettel 8
do. 10
v. Roth 12
Schmidt 14
Matthiesen 16
v. Staden 1
v. Schoulz 3
Raak 5
Hagen 7
Helmling 9
Rings 11

Carlowa-Straße.

v. Brasch 2
Fleischhauer u. Cordts 4
v. Brasch 6
do. 8
Lais 10
Graf Berg 12
Bar. Bruiningk 14
Graf Solohub 16
Prof. Petersen 18
do. 20
Bar. Stackelberg 22
Konnimees 24
Ernits 26
do. 28
Meyer 30
Gräfin Ungern-Sternberg geb. Gräf. Stackelberg 32 34
Ellistfer-Arbeiterh. 36
Mäggar 38
Paulson 40
Prigajew 42
Pedderson 44
Fr. Rabba 46
Naritz 48
Loriz 50
Kreisschule 1
Michelson 3
v. Weltzien 5
Stillmark 7
Treuer 9
do. 11
Feldmann 13
Windt 15
Lohse 17
v. Stryk 19
Wilde 21
Lais 23
Britz 25
do. 27
Pern 29

Rossin 52
Fredijer 54
Paar 56
Anzson, vrw. Rust 58
Klekampf 60
Frederking und Besnossow 62

Fischer-Straße.

Schasmin 2
Reichhardt 4
Burkowitz 6
Rundalzow 8
Hosp. (Schumann) 10
Treuer 12
Wichmann 14
Kohl 16
Nikiferow 18
Baintschikow 20
Primäkin 22
R. Umblia 24
Tober 26
Rosenthal 28
Tuiffer 30
Medwedjew 32
Holzwächt.-Haus 34
Hakenschmidt 1
do. 3
Feldbach 5
do. 7
Friedmann 9
do. 11
Pohl 13
do. 15
Espenstein 17
do. 19
Zepste 21
Pedderson 23
Saßnow 25
Rauch 27
Johns 29
R. Umblia 31

Flachs-Straße.

Armenhaus 2
do. 4
Ennow 1
Lipping 3
Treublut Erben 5

Fluß-Straße.

Präkson 2
Werg 3
Kustas 1

Garten-Straße.

v. Middendorff 2
Gr. Stackelberg 4
Prof. Schmidt 6
do. 8
Stieda 10
Töpffer 12
Minding 14
v. Liphart 16
Schulz 1
Löffler 3
Günther 5
do. 7
Knorre 9
do. 11
Thalberg 13
Nedatz 15
Bar. Engelhardt 17
do. 19
Küst. Johannson Erben 21
do. 23
Baron Nolcken 25
Fr. v. Berg 27

Holz-Straße.

Goldmann 2
Lubimow 4
M. Umblia 1
Suits 3

Lind	5
Kanig	7
Moistus	9
Kallamees	11

Johannis-Straße.

Müller	2

Kauf-Straße.

Braun	1
Hoffmann	2
Hausmann	3
Braun	4
Frischmuth	5
Haubold	6

Lodjen-Straße.

Laakmann	2	v. Brasch	1
Weigelin	4	v. Knorring	3
Wellmann	6	v. Brasch	5
Rundalzow	8	Hermson	7
		Klopot	9
		do.	11

Markt-Straße.

Mathiesen	2	Moß	1
do.	4	do.	3
do.	6	do.	5
F. Umblia	8	Weigelin	7
Chmelok	10	P. Umblia	9
do.	12	Müller	11
Thomson	14	Schermann	13
do.	16	do.	15
Reinberg	18	Ottas	17
Jürgens	20	Hesse	19
Reinberg	22	Malikow	21
J. Pedderson	24	M. Birk	23
Weber	26	Steinberg	25
M. Rosenthal	28	Lenzius	27
Kusnezow	30	Batakow	29
Sokolow	32	P. Sirotkin	31
Dolgow	34	Wittwe Sirotkin	33
Botscherow	36	And. Pedderson	35
Karotkin	38	Synagoge	37
Reschkow	40	Blumist	39
Krendin	42	do.	41
Zeiger	44	Firstow	43
Jürri Jürgenson	46	Reinwald	45
Krug	48	R. Pedderson	47
Russ. Armenhaus	50	Primägin	49
Jekimow	52	Tennisson	51
Blum	54	Birk	53
		Dulz	55

Neumarkt-Straße.

Dr. Beeck	2	Friedrich	1
do.	4	Arrosson	3
v. Brockhusen	6	Stahlberg	5
Eschscholtz	8	Bärtels	7
do.	10	Haffner	9
Rathke	12	Gustsohn	11
Tönnisson	14	Bürgermusse	13
do.	16	do.	15
Bahrs	18	Vogel	17
		Böhning	19
		Moß	21
		Matthiesen	23
		Mettus	25
		Hakenschmidt	27
		do.	29
		Schasmin	31

Peppler-Straße.

Mühlau	2	John	0
v. Oettingen	4	Obram	1
Weyrich	6	do.	3
Roger	8	Poland	5
v. Wulf	10	Jürgenson	7
Majewsky	12	do.	9
Kaßberg	14	Blumberg	11
do.	16	v. Roth (im Bau)	13
Fr. v. Berg	18	v. Wahl	15
Bartels	20	Henningson	17
Schasmin	22	v. Villebois	19

Pleskausche Straße.

Mathiesen	1
Raphoph	2
Dr. Hechel	3
Grünberg	4

Promenaden-Straße.

Stadt London		Tränkner	1
Raphoph	2	Lieron	3
Koch	4	Meykow	5
Weinberg	6	Toepffer	7
Sukoffsky	8	do.	9
Göödk	10	Wittwe Schulz	11

Rigasche Straße.

Friedrich	2	v. Middendorff	1
do.	4	Freymann	3
Laakmann	6	do.	5
do.	8	Frey	7
Dr. Panck	10	do.	9
Kreisschule	12	Lietz	11
Meyer	14	Consumverein	13
Fr. Dr. Schulz	16	Christiani Erben	15
do.	18	Frick	17
Fr. Bar. Schoultz	20	do.	19
do.	22	Falkenberg	21
Rings	24	Fr. Bar. Engelhardt	23

Commerz-Club	25
Grünberg	27
Krenkel	29
do.	31
Rik	33
Stolzenwald	35
do.	37
Schmidt	39
Bäckerm. Borck	41
Wiskowatow	43
Kordt	45
Neumann	47
Schasmin	49
v. Seidlitz	51
do.	53

Salz-Straße.

Gerich	2	v. Brasch	1
Freimann	4	Wohlfeil	1a
Bluhm	6	Saß	3
Wersenkow	8	Baintschikow	5
Joseph	10	Nikiferow	7
Hesse	12	Suite	9
Grünberg	14	Bonderow	11
Zeiger	16	Hakenschmidt	
Sipping	18	Klin. Waschküche	13

Schmal-Straße.

v. Villebois	2	Schlüsselberg	1
Hindrichson	4	Besnossow	3
		do.	5
		Frey	7

Speicher-Straße.

Mauer	1	Palsa	2
Napsepp	3		
Laitus	5		
Burg	7		

Stapel-Straße.

Larberg	2	Stahlberg	1
Seil	4	Chmelok	3
Allejew	6	Rebbane	5
Sirotkin	8	Kerk	7
		Tschernow	9
		Ustinow	11
		Botscherow	13
		Kläs	15
		Nömm	17
		Fedulajew	19
		Niggol	21
		R. Umblia	23
		Sgläbny	25

Stern-Straße.

v. Roth	2	v. Freymann	1
Reisner	4	v. Brackel	3
Graf Stakelberg	6	Thalberg	5
Fr. Bar. Engelhardt	8	Liebisch	7
Helmling	10	Schubbe	9
Schmidt	12	Commerz-Club	11
Sachsendahl	14	do.	13
Hülfs-Verein	16	Hauker Erben	15
Stokebye	18		

Teich-Straße.

v. Freymann	2	Arth. v. Oettingen	1
Großberg	4	do.	3
v. Zur-Mühlen	6	Georg v. Oettingen	5
v. Nummers	8	v. Schmidt	7
Esso	10	Kapp	9
Holst	12	do.	11
Born	14	v. Moller	13
Frese	16	Roger	15
Jannsen	18	Poland	17
v. Wusf	20	v. Nieroth	19
Jürgenson	22	Dankmann	19a
Liver	24	Grünberg	21
Rosenthal	24a	Ennok	23
Grünwald	26		

Ufer-Straße.

Schumann	1
Josing	2
Kangro	3
Falkenberg	4
Weinglaß	5

Victualienmarkt.

Hermann	1
Spritzenhaus	2
Haubold	3

Wallgraben.

Blumgarten	2	Müller	1
Mattiesen	4	Mabillot	3
Treu	6	do	5
Dr. Reyher	8	v. Samson	7
		do.	9

III. Stadttheil.

Allee-Straße.

v. Wahl	1
Hiedel	2
Schramm	3
Heimberger	4
do.	5
Körwe	6
Reſwow	7
Alexander-Aſyl	8
Zier	9
Miluda	10
Siem	11
Kösti	12
Kuſik	13
Aun	14
Johnas	15

Annenhoffſche Straße.

Joh. Tamm	2	Lego	1
Koſter	4	Kohl	3
Perſitzky	6	Peterſon	5
Grafoi	8	Kangro	7
Unt	10	Janits	9
Amalie Brett	12	Albert	11
Maddisſon	14	Sorkſepp	13
		Raudjalg	15
		Tusti	17
		Michelſon	19
		Tedder	21

Berg-Straße.

Weber	2	Berner	1
Sibbul	4	Lipping	3
Rembach	6	Meier	5
Sieckell	8	Lesnikow	7
Schaposchnikow	10	Stahlberg	9
Owatsky	12	Newgat	11
		Roſenthal	13
		Marien-Hilfe	15

Fiſchmarkt.

Keller	1
Tönniſſon	2
do.	3
Samo	4
do.	5
do.	6
Plahn	7
Reinhold	8

Fortuna-Straße.

Suchatſchew	2	Frohriep	1
Kräkler	4	Danneberg	3
Makuſchew	6	Danneberg	5
Brandt	8	F. Faure	7
Tornius	10	Werchouſtinsky	9
Karlſon	12	do.	11
		Karlſon	13
		Rundalzow	14
		Kallas	15
		do.	16
		Wäkram	17
		Nuſa	18
		Thomſon	19
		Witiſchnikow	20
		Muſcharow	21
		Preden	22
		Kamentſchikow	23
		do.	24
		Spikow	25
		Anni	26
		Stallmeiſter	27
		Ango	28
		Lugga	29
		Pool	30
		Fadejew	31
		do.	32
		Smirnow	33
		Urm	34

Holm-Straße.

Frohriep	2	Oberleitner	1
Lieber	4	do.	3
do.	6	do.	5
F. Faure	8	Schünmann	7
do.	10	do.	9
do.	12	Wellmann	11
Lilleweld	14	Kudrewzew	13
Tönniſſon	16	do.	15

Jamaſche Straße.

Wannem.-Verein	2	Emmerich	1
Keller	4	Sammel	3
Kurth	6	do.	5
Brock	8	Heſſe	7
do.	10	Roſenthal	9
do.	12	Becker	11
do.	14	Kordt	13
Meyer	16	Abel	15
Blauwet	18	Reinberg	17
Reppo	20	Pohl	19
Großmann6	22	Möller	21
v. Stryk	24	Linno	23
Daugul	26	Königsfeldt	25
do.	28	Holzmann	27
Zährits	30	Ernitz	29
Albert Jaan	32	Luttow	29a

Mekkard	34	Luttow	29b
		Kurrikoff	31
		do.	33
		Kürß	35
		do.	37
		Tamm	39
		Arro	41
		Laansohn	43
		D. Kanzi	45
		Pödder	47
		Behrenson	49
		Michelson	49a
		Birk	51
		Rosipuu	53
		Uint	55
		Daugul	57

Kalk-Straße.

		Karro	1

Lange Straße.

Karlson	2	Tanneberg	1
Meier	4	Jürgens	3
Rikka	4a	Anton	5
Gebr. Thal	6	Wäkram	7
Grünwald	8	Klutschonkow	7a
Repkin	10	Pulk	9
Plotnikow	12	Scharina	11
Löoke. Pulk	14	Kolitskow	13
Bonderow	16	Beresnejew	15
Kondratjew	18	Jürgens	15a
Kusik	20	Kusnezow	17
Otsa	22	Lugga	19
Muchin	22a		
Thul	24		
Utto	26		
Wlassow	28		
Raudjal	30		
Hennig	32		
Kordt	34		
do.	36		
Smirnow	38		
Wlassow	40		
Kanig	42		

Linden-Straße.

Wlassow	2	Udel	1
Prussakow	4	Sander	3
Kalinow	6	Hartmann	5
Kogger	8	Kriesa	7
Sumägin	10	Unt	9
Reppo	12	Patechin	11
do.	14	Wachs	13
Kansi	16	Kordt	15

Malzmühlen-Straße.

Arnak	2	Döring	1
Stadts-Mühle	2a	Kaserne	3
Panow	4	Markow	5
Lipping	6	Masing	7
Lanzewitsch		Brett	9
Bespalow	8	Kowe	9a
Schmidt	10	Sawa	11
Hornberg	12	Titow	13
do.	14	Mumann	15
Arbeitshaus	16	Johannsohn	17
Nietowa	18	Masing	19
Stromow	20	Tamm	21
Prink	22		
Solowjew	24		
Teßnow	26		
Tibbar	26a		
Lübeck	28		
Matto	30		
Carl Kollo	32		
Bauward	34		
Wanker	36		
Lesta	38		
Johannson	40		
Apfelbaum	42		
Waldmann	44		
Kohli	46		
Rebenitz	48		
Jaesk	50		
Aria	52		

Neue Straße.

Reinech	2	Bluhm	1
Margensohn	4	Wien	3
Kukk	6	Raudsepp	5
Kruse	8	Löchmus	7
Suggasepp	10	Pern	9
Bulkin	12	Antonow	11
Petsch	14	Lilleweldt	13
Wassiljewa	16	Seebach	15
do.	18	do.	17
Pakkul	20	Offonow	19
Belubrow	22	Smirnow	21
Lomp	24	Dobrinkin	23
Kolzchen	26	Borono	25
Bertelson	28	Lipping	27
Warres	30	Wesky	29
Mikko	32	Johnas	31

Pferde-Straße.

v. Schrenk	2	Oberg	1
Hansen	4	Sundgreen	3
Kramer	6		

Quer-Straße.

Kusnezow	2
Bethaus Rask. v.	
Rundalzow	4
Blinow	6
Petrow	8
Kingsepp	1
Saarmann	3
Spikow	5
Aint	7
Thomson	9

Rathhaus-Straße.

Bellevue (Schönwerk	2
Frohriep	4
Graf Sievers	6
Rötscher	8
Lulik	10
do.	12
Männing	14
Kohnberg	16
A. Umblia	18
Mendell	20
Muchin	22
Paldruk	24
Antonow	26
do.	28
Pabo u. Stamm	30
Plauwet	32
Kolberg	34
Spirkow	34a
Niggolz	36
Sommer	38
Leiser	38a
Taiker	40
Essenson	42
Ernitz	44
Oberleitner	1
Ottas	3
Reinberg	5
Bethaus d. B.-G.	7
Kingsepp	9
Peiker	11
Below	13
Martinson	15
Zenkow	17
Mailach	19
Lanitzki	21
Dawitow	21a
Paldruk	23
Wlassow	25
Tscherepaschkin	27
Offrill	29
Wilansky	31
Kondratjew	33
Walgerist	35
Grischkin	37
Jürri Mikk	39
Mehsing	41
Gloos	43
Zeik	45
Laar	47
Wilde	49

Revalsche Straße.

Emmerich	2
Veter.-Inst.	4
Kaserne	6
Schmidt	8
Bloßfeld	10
v. Bock	12
do.	14
Sturm	16
Roger	18
Iwanow	1
Großmann	3
do.	5
Lauk	7
do.	9
Ignats	11
Lätt	13
Wulf	15
Schmidt	17
Paskewitsch	19
Breeks	21
Bluhm	23
do.	25

Rosen-Straße.

Maddisson	2
Kronig	2a
Loga	4
Jürgens	6
do.	8
Plaks	10
Tailow	1
Männi	3
Magnusson	5
Raag	7
Pütt	9
Blechin	11
Kusik	12
Sturm	14
Rotslane	13
Sibbul	15
Löwenberg	17
Ilwes	19
Korth	21

Russische Straße.

Paulmann	2
Droß	2a
Seitenberg	4
do.	6
Döring	8
Drewsen	10
Veter.-Inst.	12
Veter.-Inst.	14
Emmerich	16
Fr. Dr. Lehmann	1
Neumann	3
Kürß	5
do.	7
Schönberg	9
do.	11

Sand-Straße.

Rohland	2
Rütel	4
Rode	6
Moiersch. Armenhaus	1
Obr. v. Witte	3
Pensa	5
Morto	7
Paum	9

St. Petersburger Straße.

Hennig	2
do.	4
Kramer	6
Frey	8
do.	10
Fischer	12
do.	14
do.	16
Petersohn	18
Haberl	20
do.	22
Schwartz	24
Blumberg	26
v. Klot	28
Tschernow	30
do.	32
Oheim	34
Ljutow	36
Wandel	38
Wischnakoffsky	40
Tkatschew	42
do.	44
C. Klein	46
Weber	48
Kramer	50
do.	52
Emmerich	54
do.	56
Lipping	58
Ressource-Garten	60
Graf Sievers	1
C. Fraure	3
v. Dehn	5
Kirschbaum	7
Sprenger	9
Tailow	11
Maddisson	13
Bidder	15
Hirschson	17
Lawerents	19
Berner	21
Knuther	23
v. Kämtz	25
Baron. Bielsky	27
Sibbul	29
do.	31
Lunin	33
Holzmann	35
do.	37
do.	39
Karlson	41
Lunin	43
Kirchenhaus	45
Emmerich	47
F. Klein	49
do.	51
Stolzenwaldt	53
Ernitz	55
Kugler	57
Mülferstädt	59
Wachthaus	61

Kurrikoff	63
Riik	65

Stein-Straße.

v. Dehn	2	C. Faure	1
do.	4	Dolgowa	3
Reinhold	6	Seidel	5
do.	8	Schröder	7
Klasepp	10	Semenow	9
Unniwer	12	Rötscher	11
Ahlbaum	14	Bluhm	13
v. Klot	16	Frohriep	15
do.	18	Spirkow	17
Weber	20	Ilwes	19
Jürgenson	22	do.	21
Graf O'Rourke	24	Herrmann	23
Puberg	26	Blumberg	25
Pödder	28	Jacowlew	27
Ustall	30	Gebr. Thal	29
Fuchs	32	Philippow	31
Birn	34	do.	33
Staden	36	Reinberg	35
v. Samson	38	Redikson	37
		Kikhöfer	39

Ufer-Straße.

Frank	1
Haberl	2
do.	3
Salomon	4
Blumberg	5
Tschernow	6
do.	7
Oheim	8
do.	9
Ljutow	10
Johannson	11
Bandelier	12
Paulmann	13
do.	14
Kehrberg	15

Weiden-Straße.

Treumann	2	Reinhold	1
Nusa	4	Errel	3
		Solowjew	5

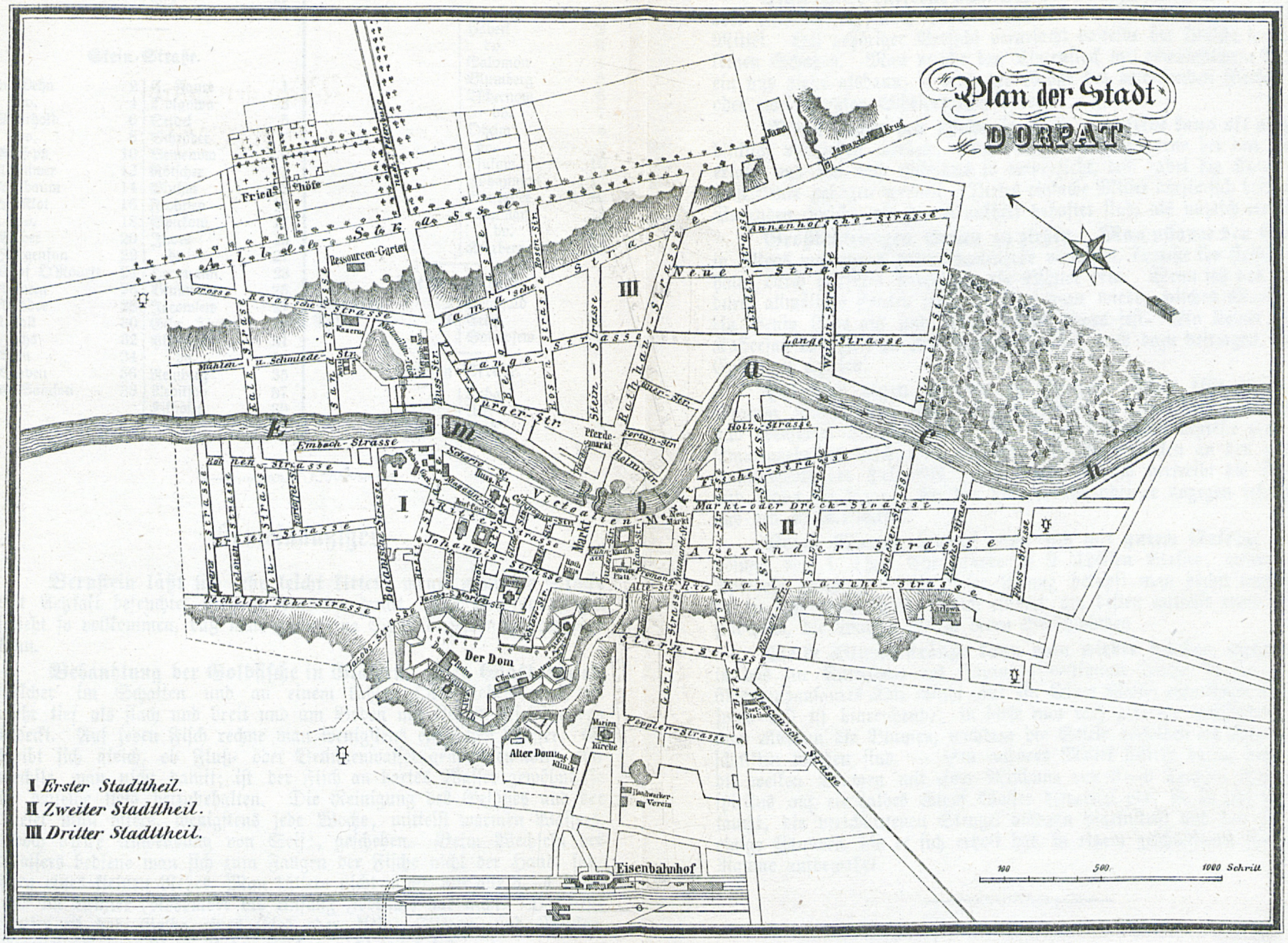
Wiesen-Straße.

Koba	1
Urri	3
Korb	5

Gemeinnütziges.

Bernstein läßt sich sehr leicht kitten, wenn man die Stücke mit Aetzkali befeuchtet und an einander drückt. Die Verbindung geschieht so vollkommen, daß man kaum eine Spur derselben wahrnehmen kann.

Behandlung der Goldfische in Gläsern. Der Glasbehälter, welcher im Schatten und an einem kühlen Orte stehen muß, sei mehr tief als flach und breit und am Boden mit kleinen Kieselsteinen bedeckt. Auf jeden Fisch rechne man wenigstens ein Stoof Wasser. Es bleibt sich gleich, ob Fluß- oder Brunnenwasser genommen wird, nur wechsle man nicht damit; ist der Fisch an hartes Wasser gewöhnt, so ist dasselbe stets beizubehalten. Die Reinigung des Gefäßes und der Kiesel muß öfters, wenigstens jede Woche, mittelst warmen Wassers, jedoch ohne Anwendung von Seife, geschehen. Beim Wechseln des Wassers bediene man sich zum Fangen der Fische nicht der Hand, sondern eines kleinen Netzes. Man füttere nicht zu oft, nur alle 3—4 Tage, und im Winter (November bis Anfang Februar) gar nicht. Das beste Futter ist das Gelbe eines Eies oder kleine Fliegen und Mücken, Ameiseneier ꝛc.; Brod ist den Fischen nicht zuträglich.



I *Erster Stadttheil.*
II *Zweiter Stadttheil.*
III *Dritter Stadttheil.*

Tintenflecke entfernt man aus der Wäsche durch Citronensaft oder Bitterkleesalz; auch Scheidewasser ist ein sicheres und dabei billiges Mittel. Bei gehöriger Vorsicht verursacht dasselbe der Wäsche durchaus keinen Schaden. Man weiche den Tintenfleck mit gewöhnlichem Wasser ein und gieße alsdann, je nach der Größe des betreffenden Fleckes, ein oder zwei Tropfen Scheidewasser darauf.

Mittel gegen den Wadenkrampf. Derselbe kann oft augenblicklich vertrieben werden, wenn man den Fuß vorne bei den Zehen erfaßt und ihn nach rückwärts so emporzieht, daß dabei die Knie- und Fußgelenke gebogen werden. Dieses einfache Mittel dürfte sich besonders Badenden, welche mit der Krankheit behaftet sind, als nützlich erweisen.

Großblätterigen Epheu zu ziehen. Man pflanze den Epheu in Moos mit etwas guter Gartenerde vermischt, begieße ihn fleißig und halte durch häufiges Abwaschen die Blätter rein. Wenn sich das Moos durch allmäliges Faulen senkt, so lege man wieder frisches Moos und ein wenig Erde auf und drücke beides etwas fest. Ein kleiner Theil Kaffeesatz von Zeit zu Zeit hinzugefügt, soll auch dazu beitragen, guten Epheu zu erzielen.

Pelzwerk gegen Motten zu schützen. Man löse gegen 30 Gramm Kampher in einer Mischung von $^1/_8$ Liter Terpentinspiritus und ebensoviel Weingeist auf. Mit dieser Flüssigkeit begieße man zusammengeballtes Löschpapier und lege diese Papierballen an den Aufbewahrungsort des Pelzwerks. Der starke Geruch vertreibt die Motten und tödtet sie sogar. An der Luft verschwindet er dagegen sehr bald aus den Kleiderstücken.

Gegen Warzen bedient man sich mit gutem Erfolge einer Lösung von 1 Theil Chromsäure in 2 Theilen Wasser, welche jede Apotheke anfertigt. Mit dieser Lösung betupft man höchst vorsichtig, da sie sehr ätzend wirkt, täglich einmal, am besten mittelst eines Glasstäbchens, die Warzen bis zu deren Verschwinden.

Welke Blumensträuße kann man wieder beleben, wenn man in das zur Aufnahme des Straußes bestimmte frische Wasser etwas übermangansaures Kali mischt (auf ein Stoof Wasser eine kleine Messerspitze voll ist hinreichend); in diese nun roth gefärbte Flüssigkeit stellt man alsdann die Blumen, nachdem die Stiele derselben ein Wenig verschnitten worden sind. — Ein anderes Mittel besteht darin, daß man die welken Blumen mit einer Mischung von 5—6 Tropfen Kampherspiritus auf ein halbes Stoof Wasser besprengt oder sie in dieselbe eintaucht, die verschnittenen Stengel alsdann hineinstellt und den Strauß einige Stunden, bis er sich erholt hat, in einem geschlossenen schattigen Raume aufbewahrt.

Das Wappen der Stadt Dorpat.

Es wird die Leser dieses Kalenders interessiren, die Wandelungen des Wappens dieser Stadt kennen zu lernen. Der älteste erhaltene Abdruck desselben findet sich im Lübeckischen Staatsarchiv u. hängt an einer im Lübeckischen Urkundenbuch Bd. 1 Nr. 169 S. 154 abgedruckten undatirten Urkunde, welche nach Handschrift und Inhalt in die Mitte des dreizehnten Jahrhunderts zu setzen ist. Nach einer Durchzeichnung des Originals ist der nebenstehende Holzschnitt angefertigt.



In demselben Archive befinden sich noch mehrfache Schreiben des Raths der Stadt Dorpat. Von der Mitte des vierzehnten Jahrhunderts und wohl noch etwas früher ändert sich das Wappen so, wie das nebenstehende Bild zeigt.



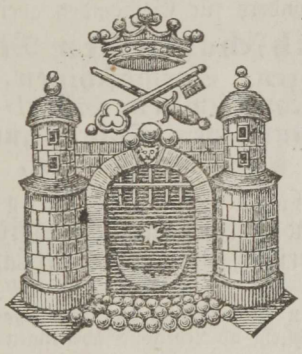
So sah das eigentliche Siegel aus, es ist ausgebildeter, künstlerischer, vollständiger; dagegen zeigt das Secret (Sigillum secretum), eigentlich Geheimsiegel, aus derselben Zeit, nur Schlüssel und Schwert, wie aus der Abbildung zu ersehen.



Das Sigillum secretum ist mit Hinzufügung einer Krone und der veränderten Umschrift: Sigillum civitatis Dorpatensis minus noch heute als Siegel der Niedergerichte mit der Umschrift: Sigillum commiss. revis. Dorpatensis bei der Steuerverwaltung u. mit der Unterschrift: Siegel des zweiten Notarii publici der Kaiserl. Stadt Dorpat, seiner Bestimmung nach in Gebrauch.

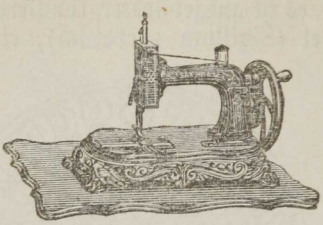
Die heutige Gestalt des Dorpater Wappens endlich ist in nachfolgendem Holzschnitt wiedergegeben.

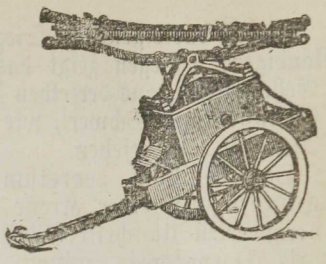
Das Rathssiegel enthält dies Wappen mit der Umschrift: Sigillum civitatis Dorpatensis, das des ersten öffentlichen Notars mit der Unterschrift: Siegel des ersten Notarii publici der Kaiserl. Stadt Dorpat.



Bei einer Darstellung in Farben wäre folgendes zu berücksichtigen. Die Hansestädte, zu denen auch Dorpat gehörte, hatten gar kein gemeinschaftliches Wappen oder Abzeichen, wohl aber bedienten sie sich immer derselben Farben, nämlich roth und Silber oder weiß; und diese Farben haben sich auch bei den jetzigen, sowie bei den ehemaligen Hansestädten, wo man nicht aus äußeren Gründen eine Veränderung vorgenommmen hat, immer noch erhalten.

Im Dorpater Wappen müßte die Burg weiß (silbern) auf rothem Felde stehen, darüber wäre ein goldenes Schwert und ein goldener Schlüssel im Schrägkreuz anzubringen; auch der Stern im offnen Thor könnte golden sein.





Eduard Friedrich

Agentur-, Commissions- u. Speditionsgeschäft

in Dorpat, im eigenen, früher Thunschen Hause.

Großes Lager

von **Nähmaschinen** aus den besten Fabriken, für Schneider, Schuhmacher und zum Hausgebrauch,

eisernen, feuer- und diebessicheren **Geldschränken**, besonders für Gemeinden geeignet,

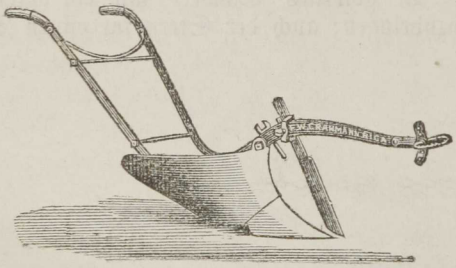
landwirthschaftlichen Maschinen,

als: **Pflüge, Eggen, Säemaschinen, Mähemaschinen, Heurechen, Dreschmaschinen,** Göpel- und **Locomobilen, Reinigungsmaschinen, Schrotmühlen, Häckselmaschinen** 2c. 2c.,

amerikanischen Heu- und Düngergabeln 2c.,
Decimal-, Vieh-, und Kornwaagen, Feuerspritzen in allen Größen, Gartenspritzen, Pumpen, Futtermaschinen 2c.

Agent der Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Renten, schließt ab Lebensversicherungen bis 10,000 Rubel.

Agent der Russischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in St. Petersburg, gegründet i. J. 1867, nimmt an Versicherungen gegen Feuersgefahr.





Gummi-Waaren-Niederlage

der

RUSSISCH - AMERIKANISCHEN GUMMI - MANUFAKTUR

von

CONSTANTIN MALM

in

ST. PETERSBURG

in der Grossen Morskoi, Haus Nr. 36.

GROSSES LAGER

aller nur möglichen Gummi-Waaren zu billigen, festen Preisen.

Haupt-Verkauf

von Gummi-Galoschen und -Stiefeln zu Fabrikpreisen.

GUMMI-PALETOTS

für Herren, Damen u. Kinder in verschiedenen Façons.

KUTSCHER-RÖCKE u. -KRAGEN.

Für das **Nichtklebrigwerden** wird garantirt.

Grosse Auswahl chirurgischer Gummi-Artikel.

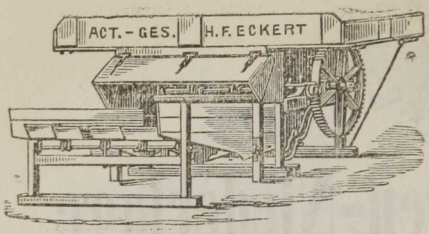
Die Niederlage übernimmt Lieferungen für Hospitäler, Krankenhäuser, Apotheken etc. zu Fabrikpreisen.

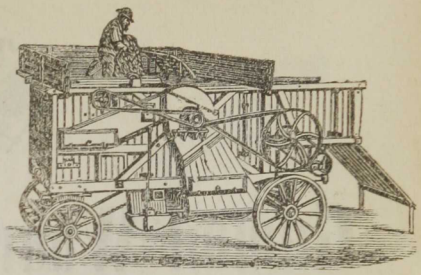
Für **Fabriken, Eisenbahnen** und **Dampfschiffe** stets vorräthig und werden Bestellungen angenommen auf **Treibriemen, Schläuche, Verdichtungsplatten, Pufferringe, Tenderschläuche etc.** zum Fabrik-Preis-Courant.

Verkauf en gros und en détail zu festen Preisen.

Auswärtige Bestellungen werden aufs Prompteste ausgeführt.

An Sonntagen ist die Niederlage geschlossen.





F. W. GRAHMANN,

RIGA,

wohlassortirtes Lager aller für die

Landwirthschaft nöthigen Maschinen und Geräthe

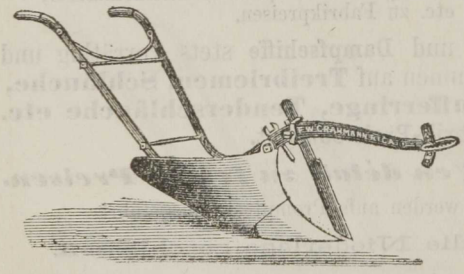
bester Construction u. Ausführung.

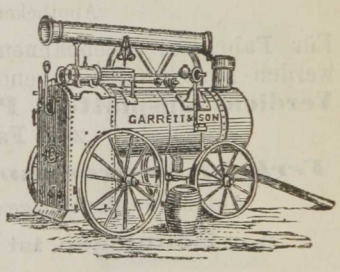
Locomobilen und **Dampfdreschmaschinen, Rosswerke, Göpel- u. Handdreschmaschinen, Putz- u. Windreuterer, Getreide- u. Grasmähmaschinen, Heurechen, Breitsäemaschinen, Eggen, Ringelwalzen, schwed. u. deutsche Pflüge, Superphosphate** etc. **Mahl- u. Schrotmühlen, Sägegatter, Kreissägen, Brennerei-Einrichtungen, Wolldockmaschinen, Leder-Treibriemen, Decimalwagen, Maschinenöl** etc.

Permanente Ausstellung, Comptoir u. Verkauf

Städtische Karlsstrasse

gegenüber dem Mitauer Bahnhof.





L. H. SCHNAKENBURG & Co.

AGENTUR-,

Speditions-, Commissions-, Incasso-,

und

Zoll-Clarirungs-Geschäft

in Riga

Jacobsstrasse Nr. 1, neben der Börse.

Vermittelt Aufträge bei ersten ausländischen Firmen auf:

Chemicalien, Cocosnussöl,
Harz, Wasserglas, Petroleum,
alle Sorten Steinkohlen,
Eisen, Weine, Materialwaaren etc.

LAGER
englischer und belgischer

REISSTÄRKE

und

Jute-Fabrikate

(namentlich Säcke für Getreide).

Ausführung
sämmtlicher aufgegebenen Commissionen.

J. Jakſch & Co. in Riga

neben dem Rathhauſe

empfehlen in größter Auswahl **nur in wirklich guter, reeller Waare** und zu **möglichſt billigen aber feſten Preiſen**

en gros und en detail

Wand- und Tiſch-Uhren,

verſilberte, ſilberne und goldene **Taſchenuhren**, ſtählerne, weißmetallene, neugoldene, ſilberne und goldene **Uhr-Ketten** und **-Schlüſſel**.

Kirchen-Kronleuchter,

Petroleum-, Hand-, Hänge-, Tiſch- und Wand-Lampen, Stall- und Sturm-Laternen, Cylinder und Dochte. Ausländiſche Fayence- u. Porcellan-Waaren. Glaswaaren aller Arten. Lackirte Theebretter und Brodkörbe. Theemaſchinen, Tiſchmeſſer und Gabeln. Alfénide und Britannia Metall-Waaren.

und übernehmen **alle Reparaturen an Uhren** zu den billigſten Preiſen, bei beſter Ausführung.

Erstes

Muſik-Inſtitut in Riga,

Marstallstrasse Nr. 4.

Gegründet im Jahre 1864.

Unter höchster Protection des derzeitigen General-Gouverneurs Sr. Hohen Excellenz Baron W. von Lieven.

Jeden 1. April und 1. October beginnen die neuen Lehrcurse.

Anmeldungen für dieses Institut sind einige Tage vor dem Beginn eines Lehrcurses zu machen.

Zweck des Instituts: Eine möglichst allgemeine, nach allen Richtungen hin gründliche

Ausbildung in der Musik.

Für den Unterricht in jedem Fach beträgt das Honorar 8 Rbl. vierteljährlich.

Für die Vorschule sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Näheres im Organisations-Plan, und ertheilt Auskunft

Emil Siegert.

Director des Musik-Instituts.

Ferd. Wassermann

BUCH-, MUSIKALIEN- & KUNST-HANDLUNG, Leihbiblothek

und

Musikalien-Leihansalt

in Reval.

Reichhaltiges Lager

von **Werken** über alle Zweige der Kunst und Wissenschaft.

Grosse Auswahl

von

Bilderbüchern, Jugendschriften, Schulbüchern,

billigen und theuren Klassikerausgaben, Prachtwerken, Andachtsbüchern, Bibeln, sowie Karten, Atlanten, Wandkarten und Globen.

Sämmtliche klassischen Musikalien

für Pianoforte, Violine, Violoncello etc., sowie beliebtere neue Compositionen sind stets vorräthig oder können in kürzester Zeit besorgt werden. Violin- und Violoncellosaiten, Bogenbezüge.

Grosse Auswahl

von **Photographieen** und **Oeldruckbildern** in allen Grössen und zu jedem Preise, unaufgezogen und in Rahmen.

Abonnements

auf sämmtliche in- und ausländischen Journale, Zeitschriften und Zeitungen werden schnell und billig besorgt.

Verlag von A. H. Haller, Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres.

Verlag photographischer Ansichten von Reval.

Telegramm-Adresse:
Hoeppener,
Reval.

HOEPPENER & Co.
Spedition & Commission.
Reval und Baltisch-Port.

Telegramm-Adresse:
Hoeppener, Reval.

Die

Schlosserei

von

M. FREY,

Reval, kurzer Domberg Nr. 248/3,

liefert alle ins Baufach schlagende Arbeiten, ferner: **Blitzableiter, Numerireisen, Kaffeemühlen, Brodschneidemaschinen** u. s. w.; und empfiehlt ihr stehendes Lager

schmiedeeiserner Grabkreuze.

Bestellungen

auf **Grabgeländer, Balcons** und **Ketteneinfriedigungen,** sowie das **Graviren, Vergolden, Versilbern** von **Kreuzplatten, Thürschildern** 2c. werden in kürzester Zeit ausgeführt.



Silberne Medaille. — Dorpat 1876.

F. TRÄNKNER,

Firma: **F. RÖPKE,**

Dorpat, Promenadenstrasse Nr. 1, vis-à-vis Hôtel London,

empfiehlt dem geehrten Publicum Dorpats und Umgegend sein **gut assortirtes Lager von**

Glacé-, Waschleder-, Reit-, Fahr- u. Winter-Handschuhen,

div. Trag- u. Strumpfbändern,

Leib- u. Pelz-Gurten,

Damen- und Kinder-Gürteln,

Damen-, Reise-, Courier- u. Revolver-Taschen,

Pläd- u. Flintenriemen,

Kammtaschen.

Lager von Bandagen jeglicher Art.

Uebernimmt das Montiren von brodirten **Reise-, Damen-** und **Courir-Taschen, Sopha-Kissen, Pelz-** und **Leib-Gurten, Trag-** und **Strumpfbändern** und garantirt für solide Arbeit und reelle Bedienung.

Handschuh-Wäscherei.

Reparaturen in diesem Fach werden schnell und möglichst billig ausgeführt.

Manufactur-, Tuch-. Lein-, Teppich-,

und

Herren-Garderoben-Geschäft

von

F. KRAFFT,

Kühnstrasse Nr. 6 **DORPAT** Haus R. Umblia, vorm. Th. Hoppe.

empfielt sein reich assortirtes Lager in obigen Branchen.

☞ Bestellungen auf elegante **Herren-Garderobe** wird unter Leitung eines anerkannt tüchtigen Zuschneiders prompt ausgeführt.

☞ Lieferungszeit eines completten Anzuges, wenn erforderlich, 12 Stunden.

Echte amerikanische

NÄHMASCHINEN

der

Singer *Manufacturing Compagnie* ***New-York.***

Neue Familien-Maschinen

für **Hand-** und **Fussbetrieb.**

Diverse Schneider- & Schuhmacher-Maschinen

empfiehlt in grosser Auswahl die

alleinige Agentur der Singer-Compagnie für **Dorpat** u. Umgegend

Gebr. Brock.

L. HÖFLINGER

DORPAT,

Ritterstrasse, Haus Scharte Nr. 1,

empfiehlt seine aufs reichhaltigste assortirte

SCHREIBMATERIALIEN-, GALANTERIE-

und

KURZWAAREN-HANDLUNG.

Stets vorräthig:

alle Gattungen Hefte und sonstige Schulartikel, estnische Schönschreibhefte mit Vorschriften (Kirjutuse raamat Nr. 1 und 2) eigenen Verlags etc. etc.,

sowie seine bestens ausgestattete:

Tapisserie u. Wollhandlung,

Alexanderstrasse im eigenen Hause

daselbst auch Galanterie- und Kurzwaaren, in- und ausländische Spielwaaren etc. etc.

☞ **Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.**

Engl. Reit-, Fahr- u. Stall-Utensilien.	Dorpat am Grossen Markt.	**Fayence-,** Porzellan-, Glas- u. Krystall-Waaren.
Gewehre, Revolver in verschiedenen Systemen.	**GEBR. BROCK.**	Jagdgeräthschaften, Hamburger Damen-, Mädchen- u. Kinder-Stiefel.
Galvanisirte **Drath-Feder-Matratzen.**	**Div. Petroleum-Lampen.**	Eisen-, Stahl-, **Galanterie- u.** Kurz-Waaren.

R. HERMANN,

Juvelier, Gold- & Silberarbeiter

in Dorpat,

Ecke der Neumarktstrasse, Haus Nr. 1,

empfiehlt eine Auswahl von fertigen

Gold- und Silberarbeiten

und wird jede Bestellung gut u. prompt geliefert.

Eisen-, Stahl-, Glas-, Farben- & Kurzwaaren-Handlung

von

P. BOKOWNEW.

LAGER

von

Stangen- u. Platteneisen, Stahl, Kupfer, Messing
und anderen Metallen.

DRAHT,
Ketten, Tauwerk, Fenster- u. Spiegelglas,
Farben, Oele und diverse Lacke etc.

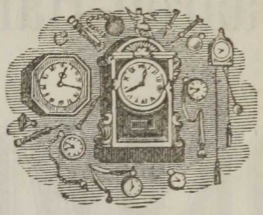
Jegliches Handwerkszeug,
Küchen- und Hausgeräth,
sowie alle zu Bauten erforderlichen Beschläge als:
Schlösser, Hängen, Nägel, Schrauben etc.

Vertretung der Maschinenfabrik und Eisengießerei
von ***Richard Pohle*** *in Riga.*

Lager von Gummi-Treibriemen
der engl.-russ. Gummiwaarenfabrik St. Petersburg.

J. O. BERTHOLD,

Uhrmacher
in
Dorpat,



Ritterstrasse
gegenüber der
Johanniskirche,

empfiehlt seine grosse Auswahl von:

goldenen und silbernen Taschenuhren
für Damen und Herren,
als auch

Tisch- u. Wand-Uhren

verschiedener Muster zu möglichst billigen Preisen mit Garantie für solide Waaren und guten Gang.



Auf meinem Holzhofe in Dorpat am Ende der Marktstraße sind stets vorräthig: **Balken, Strecken, Bretter** von allen Breiten, **Latten** und **Splinten,** ebenso habe **Ziegel** und **Dachpfannen** abzugeben.

C. F. Falckenberg.

Schnakenburg's
Leihbibliothek

deutscher, französ. u. englisch. Werke.

(Umfassend 16,000 Bände).

Die Bibliothek

ist täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

In Dorpat oder Umgegend nicht vollkommen Ansäßige und dem Besitzer der Bibliothek Unbekannte, haben ein baares Pfand von 1 Rbl. Silb. für jeden Band einzulegen.

Die Abonnementspreise, **welche im voraus zu entrichten sind**, betragen:

für **1 Werk,** ohne Rücksicht auf die Anzahl der Bände, **monatlich** 60 Kop., **vierteljährlich** 1 Rbl. 60 Kop., **halbjährlich** 3 Rbl., **jährlich** 5 Rbl., mit der Berechtigung, täglich einmal wechseln zu dürfen;

für **2 Werke, monatlich** 1 Rbl., **vierteljährlich** 2 Rbl. 80 Kop., **halbjährlich** 5 Rbl., **jährlich** 8 Rbl., mit der Berechtigung täglich einmal wechseln zu dürfen;

1 Band täglich kostet 2 Kop., **1 Werk** täglich 3 Kop.

Wer ein Buch verliert oder beschädigt, ist verpflichtet, dasselbe nach dem Ladenpreise zu bezahlen.

Es wird gebeten, die aus der Leihanstalt entnommenen Bücher **nicht länger als 2 Wochen** zu behalten.

Schnakenburg's Leihanstalt
in Dorpat.

Schnakenburg's
Musikalien-Leihanstalt
in Dorpat.

Umfassend 10,000 Piecen für
Instrumental- und Vocal-Musik.

Das **Abonnement** für ein einzelnes Heft Musikalien auf eine Woche ist 10 Kop., für einen Tag 2 Kop., während jeder Opernauszug für dieselbe Zeit 15 Kop. und 4 Kop. kostet.

Abonnements-Preis.	Auf 1 Monat.	Auf 3 Monate.	Auf 6 Monate.	Auf 12 Monate.
für 1 Heft	40 Kop.	1 Rbl. — Kop.	1 Rbl. 75 Kop.	3 Rbl. — Kop.
„ 2 Hefte	70 „	1 „ 75 „	2 „ 80 „	4 „ 80 „
„ 3 „	90 „	2 „ 30 „	2 „ 75 „	6 „ 50 „
„ 4 „	1 Rbl.	2 „ 70 „	4 „ 70 „	8 „ 40 „
„ 5 „	1 Rbl. 20 Kop.	3 „ — „	5 „ 40 „	10 Rbl.

Diese Beträge sind immer pränummerando zu bezahlen.

Auf dem Lande wohnende Abonnenten erhalten die doppelte Anzahl Hefte auf einmal, doch beginnt ein solches Abonnement erst mit 4 Heften, wofür dann also nach obiger Tabelle der Preis für 2 Hefte zu bezahlen ist.

In Dorpat oder Umgegend nicht vollkommen Ansäßige und dem Besitzer der Leih-Anstalt Unbekannte haben ein baares Pfand von 2 Rbl. einzulegen.

Alle Tage können die Hefte **einmal** gewechselt werden, es wird aber gebeten, dieselben **nicht länger als 2 Wochen zu behalten.**

Von Opernauszügen wird zur Zeit nur einer auf jedes Abonnement gegeben.

Wer ein Heft beschädigt oder verliert, ist verpflichtet den Ladenpreis desselben zu ersetzen.

Zusammenbrechen und Rollen der Notenhefte verdirbt dieselben; es wird deshalb ersucht, beides zu vermeiden.

Cataloge liegen jederzeit zur Einsicht aus.






J. R. Schramm,

DORPAT

DAMPF-BIER- & METH-BRAUEREI

liefert die besten Qualitäten **Bairisch Lager-Bier, Langhals, Meth** und andere feine Gattungen Bier.

Destillatur

mit den neuesten Apparaten nach dem besten System eingerichtet, liefert die feinsten Gattungen **Schnäpse** und vollständig reinen und weichen **Otschischina.**

COLONIALWAAREN-, WEIN-, CIGARREN- & DELICATESSEN-HANDLUNG,

führt ein reichhaltiges, wohlassortirtes Lager in allen Branchen, **Caffee, Zucker, Lichte** und anderen Bedürfnissen für den Haushalt. **Cigarren,** importirte und inländische, **Papiros** zu niedrigen und hohen Preisen, ebenso **Weine** vom Rhein, Bordeaux, Cognac, Malaga, Madeira, Portugal, Spanien und England in besten Qualitäten zu verschiedenen Preisen und reichhaltiges Assortiment **Delicatessen.**

Eau de Cologne u. diverse Odeure

eigener Fabrication in verschiedenen Qualitäten und Preisen.

Depot der Kaukasischen Mineralwasser

und

Essentukischer Pastillen.

LAGER

von dem besten doppelt gereinigten

Pensylvanischen Petroleum

Standart white

(Verkauf fass- und pfundweise);

von dem besten, prima Marke

Russischen Petroleum

(Verkauf fass- und pfundweise).

Cement, Hopfen, Brauerpech.

STEREOTYPIE.

GRAVIRANSTALT.

GALVANOPLASTIK.

SCHNAKENBURG'S

LITHO- & TYPOGRAPHISCHE ANSTALT

in

DORPAT & RIGA.

Uebernahme und Ausführung

von **Druckarbeiten jeglicher Art** als:

Actien, Obligationen (mit numerirten Coponsbogen), **Listen, Formulare**, perforirte **Cheks** etc. etc.

Geschäftsbücher

für Kaufleute u. Gewerbtreibende

Kassa-Anweisungen, Frachtbriefe, Wechsel, Quittungen, Rechnungsblankets, Weinvignetten, Apothekersignaturen, Speisekarten etc.

Für Privatbedürfnisse:

Visitenkarten, Verlobungsanzeigen, Einladungen,

Miethsquittungen,

gummirte Oblaten

(geprägt u. farbig).

Aufgabenhefte.

Herstellung

von Landkarten und Grundkarten

für Revisore.

VERLAG

russischer, deutscher, lettischer, estnischer, sowie auch lateinischer und griechischer Werke, wissenschaftlichen und belletristischen Inhalts.

Schulbücher. Volksschriften. Kalender.

Verlagsübernahme

von literarischen Erzeugnissen auf jedem Gebiete.

EXPEDITION

des **Kirchlichen Anzeigers** für die Stadt Dorpat, sowie des lettischen Kirchenblattes **Latweeschu tautas beedris.**

Dorpat, Haus Conditor Borck neben dem Rathhause.

ESTICA
A-1842

